

Ihre Betriebsanleitung



Elektronische Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



ŠKODA KODIAQ 11.2019
Němčina/German

BETRIEBSANLEITUNG

ŠKODA KODIAQ



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Dokumentation der Fahrzeugübergabe

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum der Fahrzeugübergabe _____ / _____ / _____

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

JA

NEIN

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{a)}

Jahre: _____

oder

km: _____

bzw.

Meilen: _____

^{a)} Je nachdem, was zuerst eintritt.

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2019

Fahrzeughalter

1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

Inhaltsverzeichnis

- 1 Fahrzeughalter**
- 5 Über die Betriebsanleitung**
- 5 Über die Betriebsanleitung**
- 6 Erläuterungen**
- 7 Fahrzeugübersichten**
 - 7 Vorderer Fahrzeugbereich
 - 8 Hinterer Fahrzeugbereich
 - 9 Fahrerplatz
 - 9 Mittelkonsole und Beifahrerplatz
 - 10 Motorraum
- 10 Kontrollleuchten**
 - 10 Funktionsweise
 - 10 Kontrollleuchtenübersicht
 - 13 Kontrollleuchtenübersicht
- 16 Richtig und sicher**
 - 16 Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung
 - 16 Neues Fahrzeug oder neue Teile
 - 16 Regelmäßige Prüfungen
 - 16 Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen
 - 17 Sensoren und Kameras funktionsfähig halten
 - 17 Motorraum
 - 17 Fahrzeugbatterie
 - 17 Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden
 - 17 Vor der Fahrt
 - 19 Sicheres Fahren
 - 21 Notruf
 - 22 Nach einem Unfall
- 23 Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage**
 - 23 Schlüssel
 - 24 Memory-Funktion des Schlüssels
 - 25 Zentralverriegelung
 - 26 Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)
 - 27 Alarmanlage
- 28 Türen, Fenster und Gepäckraumklappe**
 - 28 Türen
 - 28 Kindersicherung an den hinteren Türen
 - 29 Türschutzleiste
 - 29 Fenster - mit elektrischer Bedienung
 - 31 Schiebe-/Ausstelldach
 - 32 Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung
 - 32 Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben
 - 32 Sonnenblenden
 - 32 Scheibenbeheizung
 - 33 Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung
 - 33 Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung
 - 34 Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen
- 35 Gepäckraumklappe entriegeln
- 36 Sitze, Lenkrad und Spiegel**
 - 36 Vordersitz - mit manueller Bedienung
 - 36 Vordersitz - mit elektrischer Bedienung
 - 36 Memory-Funktion des Sitzes
 - 37 Zweite Sitzreihe
 - 38 Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte
 - 38 Dritte Sitzreihe
 - 39 Kopfstützen
 - 40 Armlehne vorn
 - 40 Armlehne hinten
 - 40 Sitzheizung und -belüftung
 - 40 Lenkrad
 - 41 Lenkradheizung
 - 42 Innenspiegel
 - 42 Außenspiegel
- 43 Rückhaltesysteme und Airbags**
 - 43 Sicherheitsgurte
 - 45 Kindersitz
 - 46 Befestigungselemente für Kindersitze
 - 49 Airbags
 - 50 Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag
- 51 Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher**
 - 51 Außenbeleuchtung
 - 53 Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME
 - 53 Fernlichtassistent Light Assist
 - 54 Glühlampen wechseln
 - 57 Innenbeleuchtung
 - 58 Innere Ambientebeleuchtung
 - 58 Scheibenwischer und -wascher
- 60 Heizung und Klimaanlage**
 - 60 Manuelle Klimaanlage
 - 60 Automatische Klimaanlage Climatronic
 - 62 Standheizung und -lüftung
- 64 Fahrerinformationssystem**
 - 64 Analoges Kombi-Instrument
 - 65 Digitales Kombi-Instrument
 - 66 Display des Kombi-Instruments
 - 67 Fahrdaten
 - 68 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung
 - 68 Fahrzeugzustand
 - 69 Stoppuhr im Kombi-Instrument
 - 69 Stoppuhr im Infotainment
 - 70 Informationen Sport
 - 70 Personalisierung
- 71 Infotainment Swing**
 - 71 Infotainmentübersicht
 - 71 System
 - 72 Bildschirm
 - 72 Infotainment-Tastatur
 - 73 Radio
 - 75 Medien

- 78 Verwaltung mobiler Geräte
- 80 Telefon
- 81 SmartLink
- 84 Online-Dienste ŠKODA Connect

86 Infotainment Bolero

- 86 Infotainmentübersicht
- 86 System
- 88 Bildschirm
- 89 Infotainment-Tastatur
- 89 Sprachbedienung
- 90 Radio
- 93 Medien
- 97 Bilder
- 98 Verwaltung mobiler Geräte
- 100 Telefon
- 102 SmartLink
- 104 Online-Dienste ŠKODA Connect

107 Infotainment Amundsen

- 107 Infotainmentübersicht
- 107 System
- 108 Bildschirm
- 109 Infotainment-Tastatur
- 110 Sprachbedienung
- 111 Radio
- 114 Medien
- 117 Bilder
- 118 Media Command
- 120 Verwaltung mobiler Geräte
- 122 Telefon
- 124 WLAN
- 125 Datenverbindung
- 126 SmartLink
- 128 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 131 Navigation

136 Infotainment Columbus

- 136 Infotainmentübersicht
- 136 System
- 138 Bildschirm
- 139 Tastatur
- 140 Sprachbedienung
- 141 Radio
- 144 Medien
- 148 Bilder
- 150 Video-DVD
- 151 Media Command
- 153 Verwaltung mobiler Geräte
- 156 Telefon
- 159 WLAN
- 160 Datenverbindung
- 161 SmartLink
- 163 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 166 Navigation

171 Starten und Fahren

- 171 Starten mit dem Schlüssel
- 172 Anlassen per Knopfdruck
- 172 Startprobleme

- 173 START-STOPP
- 173 Schaltgetriebe
- 174 Automatisches Getriebe
- 175 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 177 Wirtschaftliche Fahrweise
- 177 Fahren mit Anhänger
- 179 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 180 Bremsen
- 180 Elektrische Parkbremse
- 181 Automatische Haltefunktion Auto Hold

182 Fahrerassistenzsysteme

- 182 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 183 Front Assist
- 184 Fußgängererkennung
- 184 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 186 Geschwindigkeitsregelanlage
- 186 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 189 Spurhalteassistent Lane Assist
- 190 Stauassistent
- 190 Spurwechselassistent Side Assist
- 191 Verkehrszeichenerkennung
- 192 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 192 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 193 Assistent für Notsituationen Emergency Assist
- 193 Bergabfahrassistent

194 Parklenkassistentensysteme

- 194 Einparkhilfe Park Pilot
- 195 Rückfahrkamera
- 196 Umgebungsansicht Area View
- 198 Ausparkassistent
- 198 Parklenkassistent
- 200 Anhängerrangierassistent Trailer assist

201 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

- 201 Motorraumklappe
- 201 Motoröl
- 203 Kühlmittel
- 204 Motorelektronik
- 204 Partikelfilter
- 204 Abgaskontrollsystem
- 205 Kraftstofffilter
- 205 Tankklappe
- 205 AdBlue
- 206 Benzin
- 207 Diesel

209 Fahrzeugbatterie und Sicherungen

- 209 Fahrzeugbatterie
- 210 Starthilfekabel verwenden
- 211 Sicherungen
- 211 Sicherungen in der Schalttafel
- 213 Sicherungen im Motorraum

214 Räder

- 214 Reifen und Felgen
- 215 Ganzjahres- oder Winterreifen

4 Inhaltsverzeichnis

- 216 Schneeketten
- 216 SEAL-Reifen
- 216 Reserve- und Notrad
- 217 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 218 Pannenset
- 220 Reifendruck
- 220 Reifenkontrollanzeige
- 221 Reifenkontrollsystem
- 222 Abdeckkappen der Radschrauben
- 222 Radvollblende

223 Stauräume und Innenraumausstattung

- 223 Ausstattung im Gepäckraum
- 223 Notausstattung
- 223 Ablagefach für die Reflexweste
- 224 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 224 Taschenhaken im Gepäckraum
- 225 Cargo-Elemente im Gepäckraum
- 225 Befestigungsnetze
- 225 Verschiebbare Haken
- 226 Netztrennwand
- 226 Beidseitiger Bodenbelag
- 226 Bodenbelag im Gepäckraum
- 226 Aufrollbare Gepäckraumabdeckung
- 227 Variabler Ladeboden im Gepäckraum
- 228 Trennwand im Gepäckraum
- 228 Durchladesack
- 229 Übersicht der Fahrgastraumausstattung
- 230 Ablagefächer an den Innenseiten der Vordersitze
- 230 Parkzettelhalter
- 230 Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür
- 230 Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür
- 230 USB-Anschlüsse
- 231 Haken an der mittleren Karoseriesäule
- 231 Brillenfach
- 232 Stifthalter
- 232 Staufach für Karte, Münzen und SD-Karte
- 232 Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite
- 232 Dritte Sitzreihe - Getränke- und Telefonhalter
- 232 Ablagefach unter dem Vordersitz
- 232 Ablagefach für den Regenschirm
- 233 Phonebox
- 233 Getränkehalter
- 234 Abfallbehälter
- 234 Aschenbecher und Zigarettenanzünder
- 234 Klapptisch
- 235 Multifunktionshalter
- 235 Decke
- 235 Display in der Mittelkonsole hinten
- 235 Tablethalter
- 236 12-Volt-Steckdose
- 236 230-Volt-Steckdose

237 Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

- 237 Dachgepäckträger
- 237 Schwenkbare Anhängervorrichtung

239 Pflegen und Reinigen

- 239 Service-Ereignisse
- 239 Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
- 240 Innenraum
- 241 Außenseite
- 242 Eiskratzer an der Tankklappe

243 Technische Daten und Vorschriften

- 243 Vorschriften zu den technischen Daten
- 243 Fahrzeugkenndaten
- 243 Maximal zulässige Gewichte
- 244 Betriebsgewicht
- 245 Fahrzeugabmessungen
- 245 Motorspezifikationen
- 248 Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
- 249 Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
- 249 Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

252 Stichwortverzeichnis

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Elektronische Version der Betriebsanleitung

In der gedruckten Betriebsanleitung sind die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

Vollständige Informationen sind in der elektronischen Version der Betriebsanleitung enthalten. Diese steht auf den ŠKODA-Internetseiten sowie in der mobilen Anwendung MyŠKODA zum Herunterladen bereit.



► <http://go.skoda.eu/owners-manuals>

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Erläuterungen

Verwendete Begriffe

- „**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.
- „**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.
- „**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

- „**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s
- „**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

⚠ GEFAHR

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ VORSICHT

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

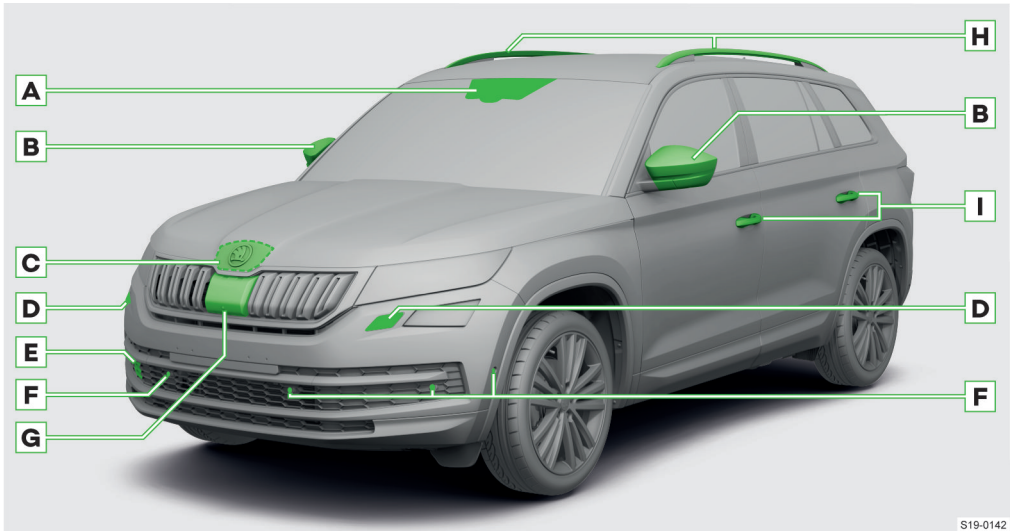
① HINWEIS

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

ⓘ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

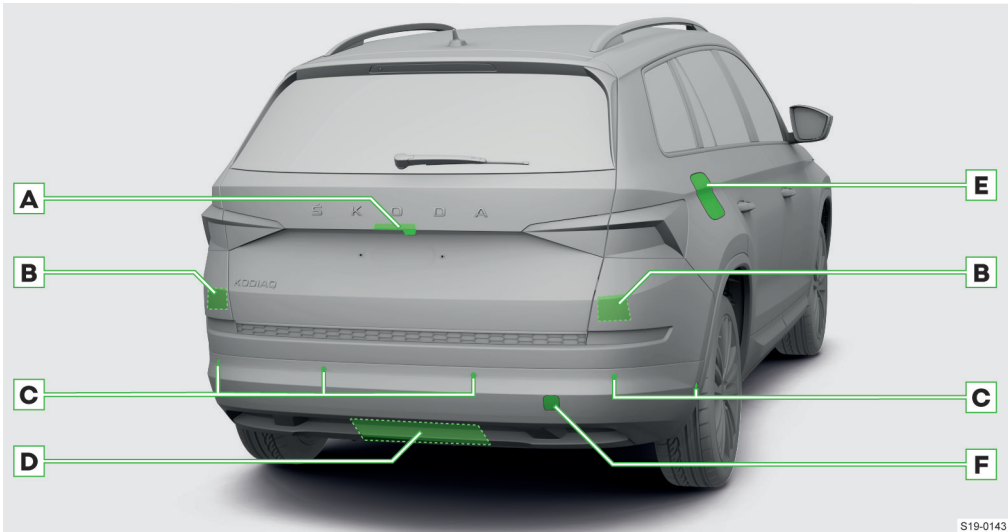
Fahrzeugübersichten

Vorderer Fahrzeugbereich



- A** Unter der Frontscheibe
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 51
 - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 58
 - B** Rückspiegel
 - ▶ Spiegelverstellung » Seite 42
 - ▶ Kameras für Assistenzsysteme
 - C** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (unterhalb der Klappe) » Seite 201
 - D** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 58
 - E** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 179
 - F** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
 - G** Front-Radarsensor für Assistenzsysteme
 - H** Dachreling » Seite 237
 - I** Türgriffe
 - ▶ Tür öffnen » Seite 28
 - ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 26
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 17.

Hinterer Fahrzeugbereich



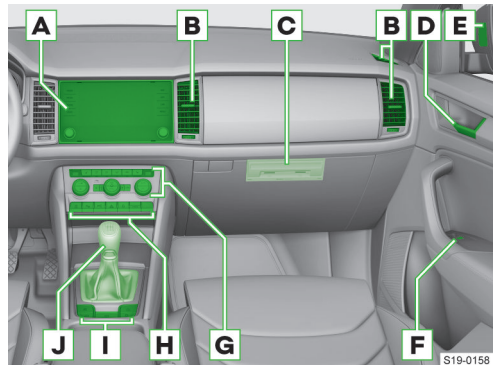
- A** Griff der Gepäckraumklappe
 - ▶ Klappe mit manueller Bedienung » Seite 33
 - ▶ Klappe mit elektrischer Bedienung » Seite 33
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - B** Radarsensoren für Assistenzsysteme (innerhalb des Stoßfängers)
 - C** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
 - D** Schwenkbare Anhängervorrichtung » Seite 237
 - E** Tankklappe » Seite 205
 - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » Seite 220
 - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff
 - ▶ Eiskratzer
 - ▶ Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks » Seite 205
 - F** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 179
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 17.

Fahrerplatz



- A** Kontrollleuchte des Spurwechsellassistenten Side Assist » Seite 190
- B** Türöffnungshebel » Seite 28
- C** Lichtschalter » Seite 51
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Bedienungshebel:
 - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 51
 - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 186
 - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 185
 - ▶ Fernlichtassistent » Seite 54
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 66
- G** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument » Seite 64
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument » Seite 65
- H** Bedienungshebel:
 - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 58
- I** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Zündschloss » Seite 171
 - ▶ Starterknopf » Seite 172
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 49
- K** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » Seite 40
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 187
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 201
- N** Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » Seite 33
- O** Außenspiegelbedienung » Seite 42
- P** Fensterbedienung » Seite 30

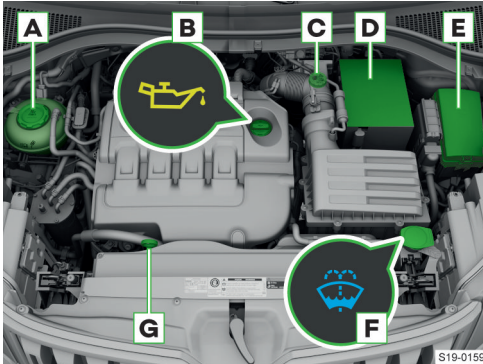
Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Infotainment (je nach Ausstattung):
 - ▶ Columbus » Seite 136
 - ▶ Amundsen » Seite 107
 - ▶ Bolero » Seite 86
 - ▶ Swing » Seite 71
- B** Luftaustrittsdüse
- C** Externes Infotainment-Modul (im Beifahrer-Ablagefach) » Seite 136
- D** Türöffnungshebel » Seite 28
- E** Kontrollleuchte des Spurwechsellassistenten Side Assist » Seite 190
- F** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 30
- G** Bedienung (je nach Ausstattung):
 - ▶ Heizung
 - ▶ Manuelle Klimaanlage » Seite 60
 - ▶ Climatronic » Seite 61
- H** Tasten und Kontrollleuchten (je nach Ausstattung)
 - Tasten:
 - ▶ START-STOPP » Seite 173
 - ▶ Parkenassistent » Seite 198
 - ▶ Einparkhilfe » Seite 194
 - ▶ Warnblinkanlage » Seite 51
 - ▶ Zentralverriegelung » Seite 25
 - Kontrollleuchten:
 - ▶ Beifahrer-Frontairbag / » Seite 50
- I** Tasten (je nach Ausstattung)
 - ▶ Auswahl des Fahrmodus » Seite 175
 - ▶ Auto Hold » Seite 181
 - ▶ Parkbremse » Seite 180
 - ▶ Stabilisierungskontrolle ESC / Traktionskontrolle ASR » Seite 182
 - ▶ Offroad-Modus » Seite 176
- J** Je nach Ausstattung:

- ▶ Schalthebel (Schaltgetriebe) » Seite 173
- ▶ Wählhebel (automatisches Getriebe) » Seite 174

Motorraum



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter » Seite 203
- B** Motoröleinfüllöffnung » Seite 201
- C** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 180
- D** Fahrzeugbatterie » Seite 209
- E** Sicherungskasten » Seite 213
- F** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 59
- G** Motorölmessstab » Seite 201

Kontrollleuchten

Funktionsweise

⚠️ WARNUNG

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instrumenten kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instrumenten begleitet werden.

Farbliche Darstellung der Kontrollleuchten

Je nach Fahrzeugausstattung kann die farbliche Darstellung der Kontrollleuchten variieren. Die Kühlmittel-Kontrollleuchte kann z. B. wie folgt farblich dargestellt werden.

↕ - farbiges Display

⬇ - schwarz-weißes Display

Zusätzliche Kontrollleuchten

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit einigen Kontrollleuchten im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf.

⚠️ - Gefährdung
























⚠️ - Warnung









Kontrollleuchtenübersicht




















Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.



Weitere Informationen » Seite 10, Funktionsweise.














Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 10.
	Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 44.
	Fahrzeugbatterie wird nicht geladen » Seite 209.
	Zusammen mit ↕ - Motorstörung » Seite 203, » Seite 209.
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 202.

Symbol	Bedeutung
	Motorölstand zu niedrig » Seite 202.
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 203.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 203.
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 180.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 183.
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 181.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 181.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 175.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 175.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 183.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 187.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 10.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 207, » Seite 208.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 59.
	Glühlampe defekt » Seite 53.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 52.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 202.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 204.
	Parkbremsfehler » Seite 181.
	ABS gestört » Seite 183.

Symbol	Bedeutung
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 180.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 175.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 175.
	Wasser im Dieselmotorfilter » Seite 205.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 221.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 215, » Seite 220, » Seite 221, » Seite 222.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 176.
	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 204.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 204.
	Leuchtet , oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet - Diesel-Vorglühanlage gestört » Seite 204.
	Blinkt - Dieselmotorsteuerung gestört » Seite 204.
	Blinkt zusammen mit  - Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 50.
	OFF  - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 50.
	ON  - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 50.





Symbol	Bedeutung
	Airbag-System gestört » Seite 50. Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 192. Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstrafer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 49. Leuchtet 4 s - Beifahrer-Frontairbag mit Schlüsselschalter abgeschaltet » Seite 50.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 238.
	ESC Offroad aktiviert » Seite 176.
	ESC Sport ist aktiviert » Seite 183.
	ASR deaktiviert » Seite 183.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 183.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 182.
	Front Assist deaktiviert » Seite 184.
	ACC nicht verfügbar » Seite 189.
	Lane Assist ist aktiviert, aber nicht eingriffsbereit » Seite 189.
	Lane Assist ist aktiviert, aber nicht eingriffsbereit » Seite 189.
	Blinklicht links » Seite 51, » Seite 53.
	Blinklicht rechts » Seite 51, » Seite 53.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 53.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 52.
	Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 174.
	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 181.
	Lane Assist ist eingriffsbereit oder greift gerade ein » Seite 189.
	Lane Assist ist eingriffsbereit oder greift gerade ein » Seite 189.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 187.


















Symbol	Bedeutung
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 187.
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 186.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 185.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 66.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 51.
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 44.
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 44.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 54.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 51.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 206.
	AdBlue®-System gestört. » Seite 206.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 176.
	Service-Ereignisse » Seite 239.
	Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 173.
	Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 173.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 186.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 185.
	ACC nicht verfügbar » Seite 189.
	ACC aktiviert » Seite 187.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 186.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 186.














Symbol	Bedeutung
	Der Bergabfahrassistent ist aktiviert » Seite 193.
	Bergabfahrassistent greift ein » Seite 193.
	Front Assist deaktiviert » Seite 184.
	Front Assist wird gestartet » Seite 184.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 183.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 177.
	Pausenempfehlung » Seite 192.
	Fahrmodus Normal » Seite 176.
	Fahrmodus Eco » Seite 176.
	Fahrmodus Comfort » Seite 176.
	Fahrmodus Individual » Seite 176.
	Fahrmodus Offroad » Seite 176.
	Fahrmodus Sport » Seite 176.
	Fahrmodus Snow » Seite 176.



















Kontrollleuchtenübersicht



Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.















Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 10.
	Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 44.
	Fahrzeuggestaltung wird nicht geladen » Seite 209.
	Zusammen mit  - Motorstörung » Seite 203, » Seite 209.

Symbol	Bedeutung
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 202.
	Motorölstand zu niedrig » Seite 202.
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 203.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 203.
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 180.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 183.
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 181.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 181.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 175.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 175.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 183.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 187.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 10.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 207, » Seite 208.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 59.
	Glühlampe defekt » Seite 53.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 52.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 202.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 204.
	Parkbremsfehler » Seite 181.

Symbol	Bedeutung
	ABS gestört » Seite 183.
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 180.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 175. Automatisches Getriebe gestört » Seite 175.
	Wasser im Dieselmotorschwefelabsorptionskatalysator » Seite 205.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 221. Änderung des Reifendrucks » Seite 215, » Seite 220, » Seite 221, » Seite 222.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 176.
EPC	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 204.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 204.
	Leuchtet , oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet - Diesel-Vorglühanlage gestört » Seite 204. Blinkt - Dieselmotorsteuerung gestört » Seite 204.
ON 	Blinkt zusammen mit OFF  - Schüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 50.
OFF 	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 50.
ON 	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 50.

Symbol	Bedeutung
	Airbag-System gestört » Seite 50. Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 192.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 49. Leuchtet 4 s - Beifahrer-Frontairbag mit Schüsselschalter abgeschaltet » Seite 50.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 238.
	ESC Offroad aktiviert » Seite 176.
	ESC Sport ist aktiviert » Seite 183. ASR deaktiviert » Seite 183.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 183.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 182.
	Front Assist deaktiviert » Seite 184.
	ACC nicht verfügbar » Seite 189.
	Lane Assist ist aktiviert, aber nicht eingriffsbereit » Seite 189.
	Lane Assist ist aktiviert, aber nicht eingriffsbereit » Seite 189.
	Blinklicht links » Seite 51, » Seite 53.
	Blinklicht rechts » Seite 51, » Seite 53.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 53.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 52.
	Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 174.
	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 181.
	Lane Assist ist eingriffsbereit oder greift gerade ein » Seite 189.
	Lane Assist ist eingriffsbereit oder greift gerade ein » Seite 189.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 187.

Symbol	Bedeutung
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 187.
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 186.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 185.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 66.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 51.
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 44.
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 44.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 54.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 51.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 206.
	AdBlue®-System gestört. » Seite 206.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 176.
	Service-Ereignisse » Seite 239.
	Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 173.
	Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 173.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 186.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 185.
	ACC nicht verfügbar » Seite 189.
	ACC aktiviert » Seite 187.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 186.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 186.

Symbol	Bedeutung
	Der Bergabfahrassistent ist aktiviert » Seite 193.
	Bergabfahrassistent greift ein » Seite 193.
	Front Assist deaktiviert » Seite 184.
	Front Assist wird gestartet » Seite 184.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 183.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 177.
	Pausenempfehlung » Seite 192.
	Fahrmodus Normal » Seite 176.
	Fahrmodus Eco » Seite 176.
	Fahrmodus Comfort » Seite 176.
	Fahrmodus Individual » Seite 176.
	Fahrmodus Offroad » Seite 176.
	Fahrmodus Sport » Seite 176.
	Fahrmodus Snow » Seite 176.

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen.
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs, z. B. an den Sicherheitsgurten oder am Airbag-System, dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehöherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte.

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Anpassungen und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktion der Systeme und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorraum

Vor dem Öffnen der Motorraumklappe

Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Den Zündschlüssel abziehen, bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem die Fahrertür öffnen.

Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der Fahrzeugbatterie, vermeiden.
- ▶ In der Nähe des Motorraums nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Ihr Fahrzeug benötigt zum Betrieb verschiedene Betriebsstoffe, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt angreifen können. Dazu gehören Kraftstoff, Öle, Batteriesäure, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit oder AdBlue®.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel tragen.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor verwenden oder prüfen.
- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Lappen abwischen.
- ▶ Verschmutzte Lappen bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Lappen mit Resten von Motoröl können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

Fahrzeugbatterie

Umgang mit der Fahrzeugbatterie

Die Batteriesäure ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der Fahrzeugbatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- ▶ Die Fahrzeugbatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie nicht aufladen. Eine gefrorene Fahrzeugbatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte Fahrzeugbatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole nicht verbinden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die

folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

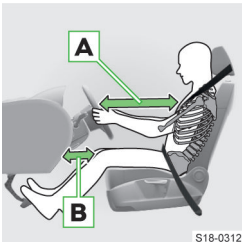
Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen. Externe Geräte (z. B. Navigationssystem) so befestigen, dass diese die Sicht nach außen nicht einschränken.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen, die Sitze richtig einstellen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Auf dem besetzten Rücksitz darf sich die Kopfstütze nicht in der unteren Position befinden, obwohl die Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



- ▶ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ▶ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad

und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.

- ▶ Bei Fahrzeugen mit Fahrer-Knieairbag den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass der Abstand **B** der Beine zur Schalttafel im Bereich des Knieairbags mindestens 6 cm beträgt.
- ▶ Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- ▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultermitte verlaufen, darf niemals über den Hals verlaufen und muss fest am Körper anliegen

(darf nicht über lose Kleidungsschichten verlaufen).

- ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
- ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- ▶ Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände in der Kleidung, z. B. Schlüsselbund u. Ä., führen.
- ▶ Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



- ▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Anderenfalls könnten Sie sich bei der Airbagauslösung schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf zuziehen.

Wirkung des Airbag-Systems berücksichtigen

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 49 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, Kleiderbügel u. A., befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 50.

Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt anurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 46.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag

Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind

Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann.

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freigehalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschießbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und so befestigen, dass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren**Einleitende Hinweise**

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den Informationen im Kombi-Instrument und in dieser Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme clever nutzen

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit einem nicht vollwertigen Reserverad oder Notrad

Ein nicht vollwertiges Reserverad oder Notrad dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

- ▶ Das Rad mit dem maximal vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- ▶ Die Hinweise auf dem Warnschild auf der Felge beachten.
- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.
- ▶ Nicht mit mehr als einem montierten Notrad fahren.
- ▶ Auf die Verwendung von Schneeketten auf dem Notrad verzichten.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.
- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

Fahrzeuginbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, Batteriewechsel u. Ä.).

Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder „Ziehen“ des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil feststehende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Fahrzeug sicher abstellen

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht

entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.
- › Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
- › Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- ▶ Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- ▶ Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- ▶ Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!
- ▶ Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » Seite 25.

Notruf

⚠ WARNUNG

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

⚠ WARNUNG

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionsfähige Notrufsysteminfrastruktur befindet, erfolgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrophon.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen: <https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>.

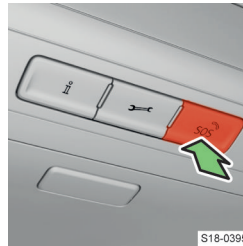
Schwerer Unfall - automatischer Ruf

Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

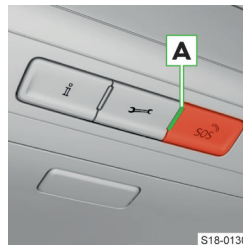
Manueller Ruf



- › Die Taste **SOS** gedrückt halten.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.
- › Um den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale vor dem Gesprächsstart abzubrechen, die Taste **SOS** erneut drücken oder den Abbruch des Verbindungsaufbaus im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

Kontrollleuchte



Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.

- ▶ Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig.
- ▶ Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der

Notrufzentrale geführt.

- ▶ Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion, wenn dieser Umstand weiterhin be-

steht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠ **WARNUNG**

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

Nach einem Unfall

Was ist nach einem Unfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Unfall den Rettungskräften melden.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

Sicherheitssysteme

Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

- ▶ Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- ▶ Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Was ist im Brandfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten.

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Brand den Rettungskräften melden.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

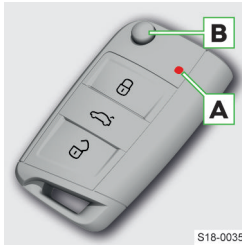
Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Schlüsselübersicht

Das Fahrzeug verfügt über einen der folgenden Schlüssel.

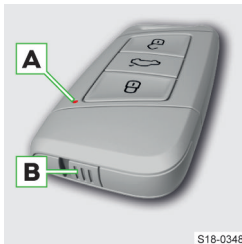
Schlüssel mit herausklappbarem Schlüsselbart



S18-0035

- Fahrzeug verriegeln
- Gepäckraumklappe bedienen
- Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungstaste für Herausklappen und Einklappen des Schlüsselbarts

Schlüssel mit herausnehmbarem Schlüsselbart



S18-0348

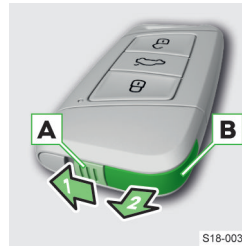
- Fahrzeug verriegeln
- Gepäckraumklappe bedienen
- Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungslasche für Herausnehmen des Schlüsselbarts

① HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

i Der Wirkungsbereich des Schlüsselsignals beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Schlüsselbart herausnehmen



S18-0039

- › Die Sicherungslasche **A** entriegeln.
- › Den Schlüsselbart **B** herausnehmen.



S18-0040

Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- › Die Batterie ersetzen » Seite 23.

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

Es können folgende Ursachen dafür bestehen.

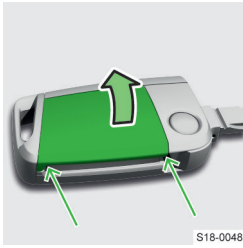
- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
 - › Die Batterie ersetzen » Seite 23.
 - ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.
- Den Schlüssel wie folgt synchronisieren.
- › Eine der Tasten auf dem Schlüssel drücken.
 - › Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 26.

i Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine der Tasten auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

Schlüsselbatterie wechseln

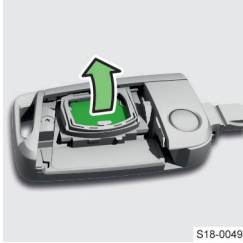
Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.

Schlüssel mit herausklappbarem Schlüsselbart



S18-0048

- › Den Schlüsselbart herausklappen.
- › Die Batterieabdeckung mit dem Daumen oder mit einem Schlitzschraubendreher an den gekennzeichneten Stellen lösen.
- › Die Batterieabdeckung öffnen.

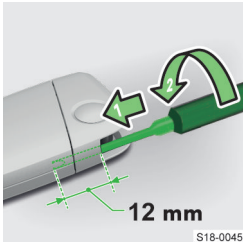


S18-0049

- › Die Batterie herausnehmen.
- › Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- › Die neue Batterie einsetzen.
- › Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

tet.

Schlüssel mit herausnehmbarem Schlüsselbart



S18-0045

- › Den Schlüsselbart herausnehmen.
- › Einen schmalen Schlitzschraubendreher in die entstandene Öffnung einschieben.
- › Die Batterieabdeckung durch Drehen des Schraubendrehers lösen.



S18-0046

- › Die Batterieabdeckung aufschieben.



S18-0047

- › Die Batterie herausnehmen.
- › Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- › Die neue Batterie einsetzen.
- › Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken,

bis diese hörbar einrastet.

Memory-Funktion des Schlüssels

Funktionsweise

Gilt für Fahrzeuge ohne Personalisierungsfunktion.

Bei jedem Verriegeln des Fahrzeugs wird die Einstellung der Fahrersitz- und Außenspiegelposition im Speicher des Funkschlüssels gespeichert, mit dem das Fahrzeug verriegelt wurde.

Bedienung

Gespeicherte Position abrufen

- › Das Fahrzeug entriegeln und die Fahrertür öffnen. Der Fahrersitz und die Außenspiegel nehmen die Position ein, die im Speicher des Schlüssels zugeordnet wurde, mit dem das Fahrzeug entriegelt wurde.

Positionsänderung stoppen

- › Eine beliebige Taste am einzustellenden Sitz drücken.

Oder:

- › Die Taste auf dem Schlüssel drücken.

Einstellungen

Memory-Funktion des Schlüssels aktivieren und deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Fahrersitz- und Außenspiegelposition für Vorwärtsfahrt speichern

Die Speicherung erfolgt automatisch bei jedem Verriegeln des Fahrzeugs.

[I] Die Sitzposition kann gespeichert werden, wenn der Neigungswinkel der Sitzlehne gegenüber der Sitzfläche kleiner als circa 110° ist und der Sitz sich in keiner der Endstellungen befindet.

Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

- › Das Fahrzeug mit dem Schlüssel entriegeln.
- › Die Zündung einschalten.
- › Die Anklappfunktion des Spiegels im Infotainment im folgenden Menü aktivieren.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

i Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

In das Zentralverriegelungssystem kann ausstattungsabhängig die SAFE-Funktion eingebunden sein.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

- ▶ Bei verriegeltem Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben.

SAFE-Funktion ausschalten

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » Seite 28, Einstellungen.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.

Bedienung


Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung

Je nach Ausstattung:

- ▶ Schlüssel » Seite 23.
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESY) » Seite 26.
- ▶ Zentralverriegelungstaste.

Mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln

- › Die Taste  in der Mittelkonsole drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

⚠ WARNUNG

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

Die Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktionen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 


Oder:

MENU >  >  > 

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe.


Einzeltür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrertür und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Tür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Nach dem Anfahren werden ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

⚠️ WARNUNG

Ein automatisch verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Problemlösung

Zentralverriegelung gestört

- ▶ Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- ▶ Dann leuchtet sie durchgehend.
- ▶ Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

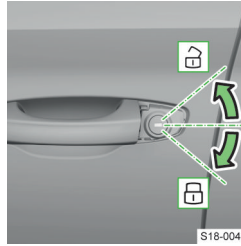
Tür mechanisch entriegeln und verriegeln

Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



- Abdeckung abnehmen
- ▶ Am Türgriff der Fahrertür ziehen und diesen halten.
- ▶ Den Schlüsselbart in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
- ▶ Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.

- ▶ Den Türgriff loslassen.



Mit Schlüssel mit herausklappbarem Schlüsselbart entriegeln und verriegeln

- ▶ Linkslenker: Den Schlüssel, mit den Tasten **nach oben** gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

- ▶ Rechtslenker: Den Schlüssel, mit den Tasten **nach unten** gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

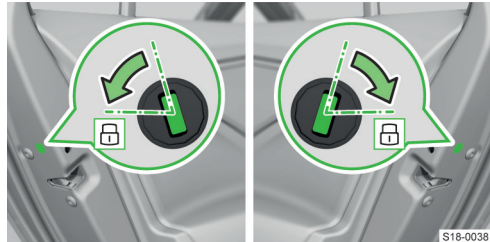
Mit Schlüssel mit herausnehmbarem Schlüsselbart entriegeln und verriegeln

- ▶ Den herausgenommenen Schlüsselbart, mit dem Griff **nach unten** gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

Abdeckung einbauen

- ▶ Am Türgriff ziehen und diesen halten.
- ▶ Die Abdeckung wieder einsetzen.
- ▶ Den Türgriff loslassen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



- ▶ Die Tür öffnen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- ▶ Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- ▶ Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gefederter Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüssellose Verriegeln (KESY)

Verwendungszweck

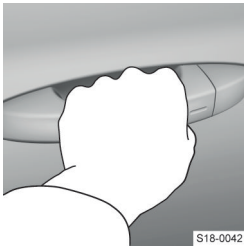
Das schlüssellose Verriegelungssystem KESY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

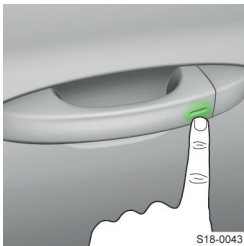
Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

Entriegeln



- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

Verriegeln



- › Den Sensor berühren.
- Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Gepäckraumklappe entriegeln

- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.

Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung der Gepäckraumklappe.

Schlüsselloses Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel verriegeln.
- › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.

Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblincken der Blinkleuchten bestätigt.

- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mind. 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

Problemlösung

Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt.

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe.
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe.
- ▶ Öffnen der Tür.
- ▶ Manipulation des Zündschlosses.
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs.
- ▶ Bewegung im Fahrzeug.
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- ▶ Abkuppeln des Anhängers.
- ▶ Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür.

Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

i Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können gleichzeitig deaktiviert werden.

- ▶ Innenraumüberwachung.
- ▶ Abschleppschutz.

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » Seite 25, Funktionsweise.

Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **CAR** > > > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **MENU** > > > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung.

Die deaktivierten Funktionen werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

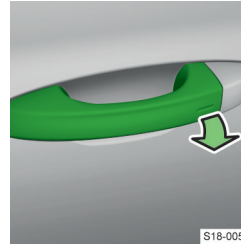
i Die Deaktivierung ist durchzuführen, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

Tür öffnen/schließen

Von außen öffnen



- ▶ Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



- ▶ Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

- ▶ Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten



- ▶ Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

A Sicherung ausgeschaltet


B Sicherung eingeschaltet

Sicherung mit elektrischer Bedienung



S18-0109

- › Die **linke** Taste drücken, um die Sicherung in der **linken** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.
- › Die **rechte** Taste drücken, um die Sicherung in der **rechten** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.

Das Einschalten der Sicherung wird durch Aufleuchten von  in der Taste angezeigt.

Nach dem Einschalten der Sicherung wird auch der elektrische Fensterheber in der jeweiligen Tür blockiert.

Türschutzleiste

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Leiste, der Tür sowie der Karosserie!

- ▶ Die Tür nicht zu hastig oder schlagartig öffnen.
- ▶ Die Tür beim Öffnen und Schließen nicht an der Leiste halten, ein freies Ein- und Ausfahren der Leiste ermöglichen.
- ▶ Wenn die Leiste ein freies Schließen der Tür verhindert, die Tür nicht mit Gewalt schließen! Die Leiste abnehmen, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionsweise

Ausstattungsabhängig können die Türen mit je einer Schutzleiste versehen sein. Diese fährt beim Öffnen der Tür aus und schützt den mittleren Bereich der Türkante vor Beschädigung.

Beim Schließen der Tür fährt die Schutzleiste wieder ein.

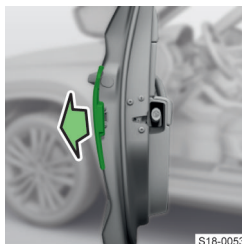
Selbsthilfe

Beschädigte Leiste auswechseln

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Beim Umgang mit der Leiste vorsichtig vorgehen.



S18-0053

- › Die Leiste von der Tür abnehmen.

① HINWEIS

- ▶ Wenn ein Teil der Leiste in der Tür verbleibt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



S18-0052

- › Eine neue Leiste in die Nuten einsetzen.
- › Die Leiste eindrücken.

- ⓘ Eine neue Leiste kann aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Fenster - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

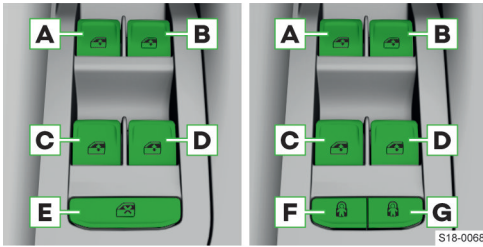
Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



Je nach Ausstattung:

- A** Fenster vorn links
- B** Fenster vorn rechts
- C** Fenster hinten links
- D** Fenster hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen
- F** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür links (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)
- G** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür rechts (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung)

Bedienung

Öffnen

- ▶ Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- ▶ Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- ▶ Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- ▶ Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

- I** Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- ▶ Die Taste **A** auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- ▶ Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

- I** Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise öffnen.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- ▶ Die Taste **B** auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- ▶ Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- ▶ Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

- I** Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise schließen.

Einstellungen

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > > Menüpunkt für die Fensterbedienung

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fensterbedienung

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- ▶ Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die automatische Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion

- ▶ Die automatische Fensterbedienung aktivieren
» Seite 30.

Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- ▶ Die Zündung einschalten.

- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.
- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Schiebe-/Ausstelldach

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen des Schiebe-/Ausstelldachs zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang der Glasscheibe angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn das Hindernis nicht beseitigt wird, wird beim dritten Schließversuch die Kraftbegrenzung außer Funktion gesetzt. Das Schiebe-/Ausstelldach schließt mit voller Kraft.

⚠ VORSICHT
Verletzungsgefahr!

- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach achtsam schließen, obwohl dieses über die Kraftbegrenzung verfügt.

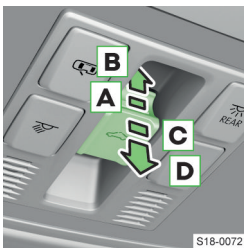
ⓘ HINWEIS

- ▶ Während der Winterzeit vor dem Öffnen gegebenenfalls Eis und Schnee im Bereich des Schiebe-/Ausstelldachs entfernen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach stets vor dem Abklemmen der Batterie schließen.

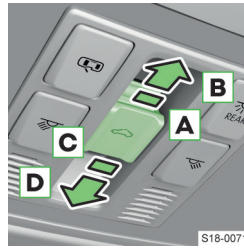
Funktionsbedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Außentemperatur ist höher als -20 °C (gilt für das Öffnen des Schiebe-/Ausstelldachs).

Bedienung



- A** Schrittweise ausstellen
- B** Vollständig ausstellen
- C** Schrittweise zurückstellen
- D** Vollständig zurückstellen



- A** Schrittweise öffnen
- B** Vollständig öffnen
- C** Schrittweise schließen
- D** Vollständig schließen

ⓘ Nach dem Verschieben des Schalters in die Stellung **B** geht das Schiebe-/Ausstelldach in die geräuscharme Stellung (bei einer Geschwindigkeit von ungefähr 80 km/h) auf.

Nach erneutem Verschieben in die Stellung **B** geht das Schiebe-/Ausstelldach vollständig auf.

ⓘ Nach dem Ausschalten der Zündung lässt sich das Schiebe-/Ausstelldach noch für ungefähr 10 Minuten bedienen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Komfortbedienung des Schiebe-/Ausstelldachs

Die Komfortbedienung ermöglicht es, das Schiebe-/Ausstelldach mit dem Schlüssel auszustellen ggf. zu schließen.

- › Zum **Ausstellen** die Taste gedrückt halten.
- › Zum **Schließen** die Taste gedrückt halten.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem ist es möglich, das Schiebe-/Ausstelldach über den Sensor im Türgriff der Vordertür zu **schließen**.

- › Einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

Problemlösung

Die Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion

- › Die Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs aktivieren » Seite 32.

Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Aktivierung der Bedienung des Schiebe-/Ausstell-dachs



S18-0070

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Schalter ganz nach unten ziehen und festhalten.

Nach ungefähr 10 s geht das Schiebe-/Ausstell-dach auf und wieder zu.

- › Den Schalter loslassen.

Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

Bedienung



S19-0044

- ☰ Öffnen
- ☷ Schließen

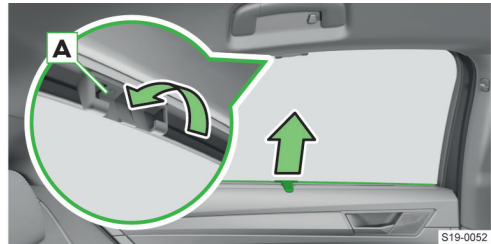
- › Die Taste drücken oder halten, um das Rollo zu **bewegen**.
- › Die Taste drücken oder loslassen, um die Bewegung des Rollos zu **stoppen**.

Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Taste ☰ gedrückt halten. Das Sonnenschutzrollo geht auf und wieder zu.
- › Die Taste loslassen.

Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben

Bedienung



S19-0052

Abblenden

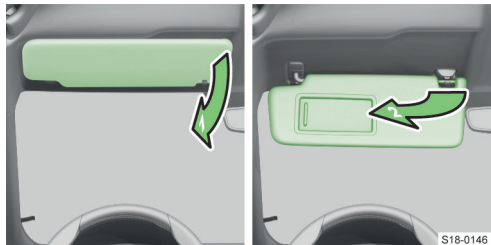
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterung **A** einhängen.

Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus der Halterung nehmen und langsam einrollen lassen.

Sonnenblenden

Hochklappen und Herunterklappen



S18-0146

- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

Scheibenbeheizung

Verwendungszweck


Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrostung bzw. Belüftung der Scheibe.

Bedingungen


- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Heckscheibenbeheizung

› Die Taste  drücken, um die Heckscheibenbeheizung einzuschalten.

Frontscheibenbeheizung

› Die Taste  drücken, um die Frontscheibenbeheizung einzuschalten.


Die Scheibenbeheizung schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

Einstellungen

Automatische Frontscheibenbeheizung

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

› Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

› **MENU** ›  ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Batterieladestands nicht.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Bedienung

Öffnen

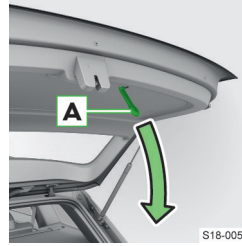


S18-0054

› Den Griff drücken und die Klappe anheben.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen



S18-0058


› Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

› Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

Bedienung

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

› Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich befinden.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

› Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

① HINWEIS

› Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.

› Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

i Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

i Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

Griff in der Klappe



S18-0054

- › Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür

wird diese wieder aktiviert.

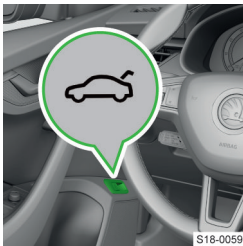
Taste in der Klappe



S18-0061

- › Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Taste in der Tür



S18-0059


- › Um die Klappe zu öffnen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.
- › Um die Klappe zu schließen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe vollständig geschlossen ist.

- › Um die Bewegung der Klappe zu stoppen, die Taste ziehen oder loslassen.

Taste auf dem Schlüssel



S18-0060

- › Die Taste  halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem. Der Schlüssel darf nicht im Fahrzeug sein und


muss sich in einer Entfernung von max. 2 m von der Klappe befinden.

- i** Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.


Einstellungen

Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- › Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- › Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Problemlösung

Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- › Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

- › Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

- › Die Klappe mechanisch entriegeln » Seite 35.

Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

- › Die Klappe manuell schließen.

① HINWEIS

- ▶ Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

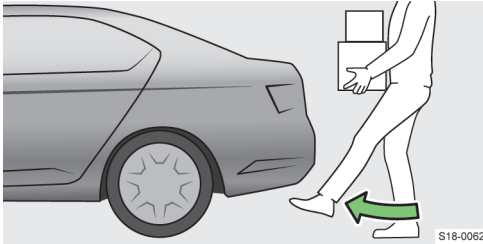
Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Sie haben den Fahrzeugschlüssel bei sich.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Anhänger oder kein anderes Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Klappe öffnen/schließen



- › Einen Fuß unter dem hinteren Stoßfänger im Sensorbereich zügig schwenken.

Wenn sich die Klappe nicht bewegt, einige Sekunden warten und die Schwenkbewegung wiederholen.

Schließanzeige

Beim Schließen der Klappe ertönen akustische Signale.

Klappenbewegung stoppen/wiederherstellen

Die Klappenbewegung kann durch eine zügige Schwenkbewegung mit dem Fuß gestoppt werden. Durch eine anschließende Schwenkbewegung mit dem Fuß wird die Klappenbewegung wiederhergestellt.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Platzregen.
- ▶ Verschmutzter hinterer Stoßfänger.

Einstellungen

Aktivieren und deaktivieren

Die Aktivierung und Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

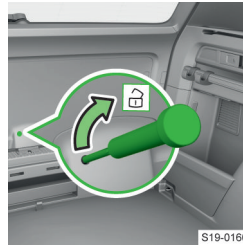
MENU > > >

Wir empfehlen, die Funktion in den folgenden Fällen zu deaktivieren.

- ▶ Montage eines Dachgepäckträgers.
- ▶ Ankuppeln eines Anhängers oder eines anderen Zubehörs an die Anhängervorrichtung.
- ▶ Fahrzeugwäsche.
- ▶ Wartungs- und Reparaturarbeiten im hinteren Fahrzeugbereich.

Gepäckraumklappe entriegeln

Entriegeln

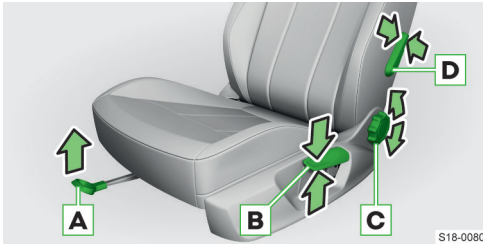


- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz

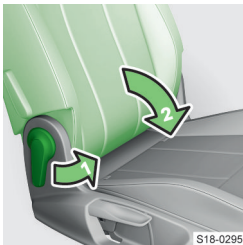


- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Ausmaß der Wölbung der Lendenwirbelstütze einstellen

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Klappbare Beifahrersitzlehne

Vorklappen



- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne vorklappen, bis diese hörbar einrastet.

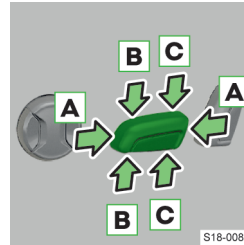
Zurückklappen

- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne zurückklappen, bis diese hörbar einrastet.

Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

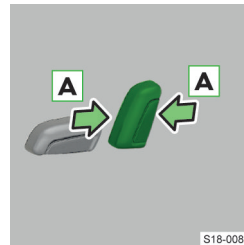
Bedienungselemente am Sitz

Sitzfläche einstellen



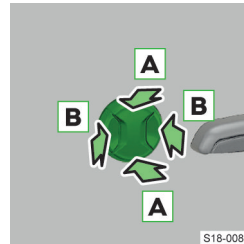
- A** In Längsrichtung einstellen
- B** Neigung einstellen
- C** Höhe einstellen

Sitzlehne einstellen



- A** Neigung einstellen

Lendenwirbelstütze einstellen



- A** Position der Wölbung einstellen
- B** Ausmaß der Wölbung einstellen

Memory-Funktion des Sitzes

Funktionsweise

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Mit jeder der Memory-Tasten am Fahrersitz kann die eingestellte Fahrersitz- und Außenspiegelposition gespeichert und wieder abgerufen werden.

Ausstattungsabhängig kann auch der Beifahrersitz über die Memory-Funktion verfügen.

Bedienung

Gespeicherte Position abrufen

- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür die gewünschte Memory-Taste **drücken**.


- › In anderen Fällen die Taste **halten**, z. B. bei eingeschalteter Zündung oder geschlossener Fahrertür.

Die Beifahrersitzposition ist auf ähnliche Weise abrufbar.

Positionsänderung stoppen

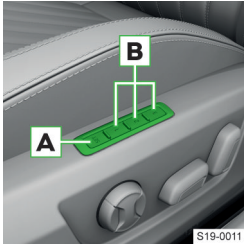
- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür eine beliebige Taste am einzustellenden Sitz **drücken**.

Oder:

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.
- › In anderen Fällen die gehaltene Memory-Taste **loslassen**.

Einstellungen

Fahrersitz- und Außenspiegelposition für Vorwärtsfahrt speichern



- › Die Zündung einschalten.
- › Den Sitz sowie die Außenspiegel einstellen.
- › Die Taste **A** und innerhalb von 10 s eine der Speichertasten **B** drücken.

Das Speichern wird mit einem akustischen Signal

bestätigt.

i Die Sitzposition kann gespeichert werden, wenn der Neigungswinkel der Sitzlehne gegenüber der Sitzfläche kleiner als circa 110° ist und der Sitz sich in keiner der Endstellungen befindet.

Beifahrersitzposition speichern




Die Speicherung der Beifahrersitzposition ist analog zur Speicherung der Fahrersitzposition möglich.

Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Anklappfunktion des Spiegels im Infotainment im folgenden Menü aktivieren.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

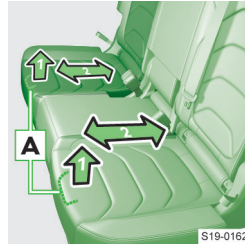
Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

i Bei einer Änderung der gespeicherten Sitz- und Außenspiegelposition für die Vorwärtsfahrt muss die Beifahreraußenspiegelposition für die Rückwärtsfahrt neu gespeichert werden.

Zweite Sitzreihe

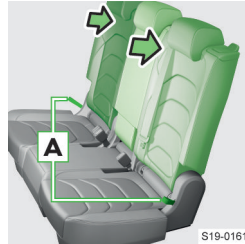
Zweite Sitzreihe einstellen

Sitze in Längsrichtung verschieben



- › Den Hebel **A** ziehen und den Sitz verschieben.
- Der Sitz muss hörbar einrasten.

Neigung der Sitzlehnen einstellen



- › An der Schlaufe **A** ziehen und die Neigung der Sitzlehne einstellen.
- Die Lehne muss hörbar einrasten.

Zugang zur dritten Sitzreihe

Gilt für die Siebensitzer-Variante des Fahrzeugs.



- › Den Entriegelungsgriff ziehen.
- › Die Sitzlehne vorklappen und den Sitz nach vorn verschieben.



- › Um an die dritte Sitzreihe einfacher zu gelangen, den Sicherheitsgurt an der Lasche befestigen.

Sitz in die Ausgangsstellung einstellen

- › Den Sitz in Längsrichtung einstellen.

- › Die Sitzlehne zurückklappen.
- › Dies durch Ziehen am Sitz sowie an der Sitzlehne prüfen.

Sitzlehnen vorklappen

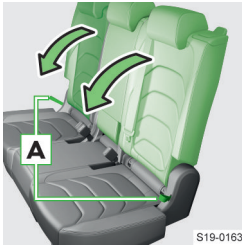
Vor dem Vorklappen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Lamellen der Luftaustrittsdüsen sowie der Vordersitze.

- › Die Kopfstützen der zweiten Sitzreihe so tief wie möglich einstellen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.

Lehnen vom Fahrgastraum aus vorklappen



- › An der Schlaufe **A** ziehen.
- › Die Lehne vorklappen, bis diese hörbar einrastet.

Lehnen vom Gepäckraum aus vorklappen

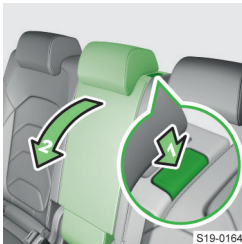


- › Am Hebel ziehen. Die Lehne wird entriegelt und teilweise vorgeklappt.
- › Die Lehne vorklappen, bis diese hörbar einrastet.

Lehnen zurückklappen

- › An der Schlaufe ziehen.
- › Die Lehne zurückklappen, bis diese hörbar einrastet.

Mittlere Lehne vorklappen



- › Die Sicherungstaste drücken und die Lehne vorklappen.

Mittlere Lehne zurückklappen

- › Die Lehne zurückklappen, bis diese hörbar einrastet.

Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte



Dritte Sitzreihe

Sitze der dritten Sitzreihe vor- und hochklappen

Vor dem Vorklappen

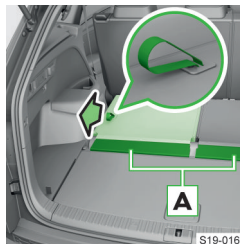
- › Die zweite Sitzreihe nach vorn verschieben.
- › Die aufrollbare Gepäckraumabdeckung herausnehmen.

Vorklappen



- › Den Entriegelungsgriff drücken.
- › Die Sitzlehne vorklappen.

Zurückklappen



- › Bei Fahrzeugen mit dem variablen Ladeboden, die klappbaren Teile **A** auf den variablen Ladeboden legen.
- › An der Schlaufe ziehen. Die Sitzlehne muss hörbar einrasten.

Vor dem Hochklappen

- › Die Schlosszungen der Sicherheitsgurte lösen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Gurtschlösser, der Schlosszungen sowie der Sitze.

- ▶ Die Gurtbänder müssen vollständig aufgerollt sein.
- › Die Sitzlehnen vorklappen.

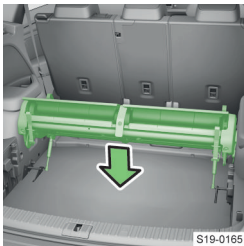
Hochklappen



- › An den Schlaufen gleichzeitig ziehen.

S19-0167

Einklappen



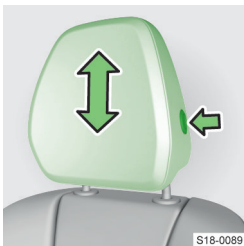
- › Auf die Sitze drücken.

S19-0165

Kopfstützen

Höhe der Kopfstützen einstellen

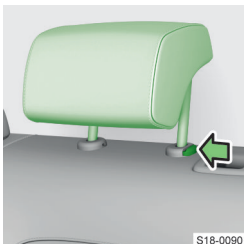
Kopfstützen vorn



- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

S18-0089

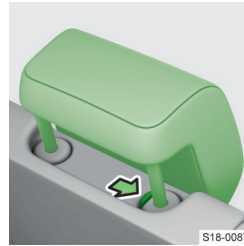
Kopfstützen in der zweiten Reihe



- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.
Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

S18-0090

Kopfstützen in der dritten Reihe

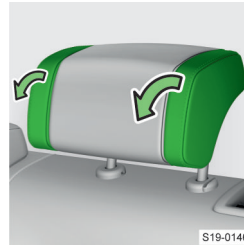


- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

S18-0087

Klappbare Seitenwangen der Kopfstütze hinten



Die vorgeklappten Seitenwangen reduzieren eine unkontrollierte Kopfbewegung seitwärts, z. B. beim Schlafen.

- › Die Kopfstütze in die erste herausgezogene Position einstellen.

S19-0146

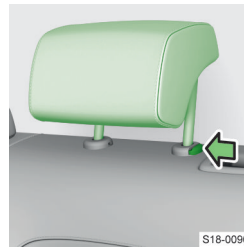
- › Die Seitenwangen der

Kopfstütze vorklappen.

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen

Gilt für die zweite Sitzreihe.



- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.

- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.

- › Die Sicherungstaste drücken und die Stütze herausnehmen.

S18-0090

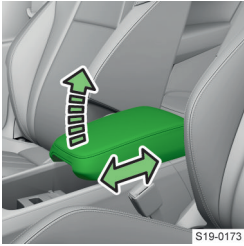
Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.

Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

Armlehne vorn

Einstellungen



S19-0173

- Höhe einstellen
- › Die Lehne in eine der Raststellungen anheben.
- Herunterklappen
- › Die Lehne über die höchste Raststellung hinaus anheben und wieder herunterklappen.

In Längsrichtung einstellen

- › Die Lehne in die gewünschte Position verschieben.

Armlehne hinten

Einstellungen



S19-0169

- › Die Armlehne herunterklappen.
- Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

Sitzheizung und -belüftung

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen nicht knien oder diese nicht anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten.
 - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Die Vordersitze können ausstattungsabhängig beheizt oder beheizt und belüftet werden. Äußere Rücksitze können nur beheizt werden.

Variante ohne Sitzbelüftung

- › Die Taste oder drücken, um die Sitzheizung einzuschalten.

Die Sitzheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Display der Climatronic angezeigt.

Variante mit Sitzbelüftung

- › Die Taste oder drücken.

Im Infotainmentbildschirm wird ein Menü für die Bedienung der Vordersitzheizung und -belüftung angezeigt.

- › Die Heizleistung/Belüftungsstufe einstellen.

ⓘ Wenn die Sitzheizung und -belüftung gleichzeitig eingeschaltet wird, ist die Heizleistung/Belüftungsstufe ausschließlich im Infotainmentbildschirm einstellbar.

Anzeige der Heizleistung/Belüftungsstufe in der Taste

- - - Sitzheizung eingeschaltet
- - - Sitzbelüftung eingeschaltet
- - - Sitzheizung und -belüftung eingeschaltet

Einstellungen

Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln

- › Zum Ein- oder Ausschalten der Funktion die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken > / im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** > > im Infotainmentbildschirm antippen.

Bei eingeschalteter Funktion kann die Heizleistung lediglich heruntergeregelt werden.

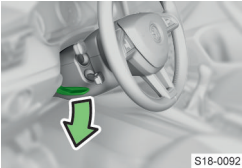
Lenkrad

Lenkrad einstellen

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



S18-0092

- › Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



S18-0093

- › Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



S18-0094

- › Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.

Problemlösung

Servolenkung gestört

leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkräftunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung gestört

blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung

- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.

blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt

blinkt
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung

- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- › Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenkradheizung

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Lenkradheizung ein-/ausschalten

Gilt für die Climatronic.

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken > / im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Oder:

- › **MENU** > > / im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Heizleistung der Lenkradheizung einstellen

- › > Lenkradheizung im Infotainmentbildschirm antippen, um die Heizleistung einzustellen.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste angezeigt.

Einstellungen

Lenkradheizung zusammen mit der Fahrersitzheizung

Gilt für die Climatronic.


Bei eingeschalteter Funktion wird durch Drücken der Taste für die Fahrersitzheizung auch die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet.

Die Funktion wie folgt einschalten.

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken > im Infotainmentbildschirm antippen und den Menüpunkt für die Kopplung der Sitz- und Lenkradheizung wählen.

Oder:

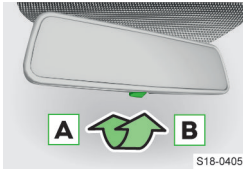
- › **MENU** > > im Infotainmentbildschirm antippen und den Menüpunkt für die Kopplung der Sitz- und Lenkradheizung wählen.

Beim Einschalten der Funktion wird im Infotainment-Bildschirm die Funktionsfläche  angezeigt. Mit dieser kann die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

S18-0405

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

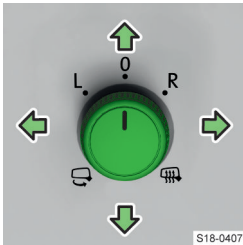
- ▶ Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.


Außenspiegel

Bedienung

Stellungen des Drehknopfes

Die Spiegel können ausstattungsabhängig manuell oder elektrisch anklappbar sein.



- L** Spiegel links einstellen
- O** Bedienung ausschalten
- R** Spiegel rechts einstellen
-  Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)

S18-0407

-  Spiegel bei laufendem Motor beheizen

Spiegelfläche einstellen

- › Die Stellung **L** oder **R** wählen.
- › Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Die Spiegel werden beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

- i** Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Manuell anklappbare Spiegel

- › Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

Spiegelflächen synchron einstellen

Bei der Einstellung der Spiegelfläche des Fahrerspiegels wird gleichzeitig die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels eingestellt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

Spiegel mit Memory-Funktion

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die aktuelle Einstellung der Außenspiegelflächen kann im Speicher des Fahrersitzes » Seite 37 oder des Funkschlüssels » Seite 24 gespeichert werden.

Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren absenken

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels nimmt die im Speicher des Fahrersitzes » Seite 37 oder des Funkschlüssels » Seite 24 gespeicherte Position ein, um die Sicht beim Rückwärtsfahren zu verbessern.

Bedingungen

- ✓ Die Funktion ist im Infotainment aktiviert.
- ✓ Die Spiegelposition ist gespeichert.
- ✓ Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- ✓ Der Drehknopf befindet sich in der Stellung **R**.

Der Spiegel nimmt die Ausgangsstellung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h oder nach dem Ausschalten der Zündung automatisch wieder ein.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen.

- ▶ Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

① HINWEIS

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

- ▶ Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel, der Synchronverstellung der Spiegelflächen sowie der Absenkung der Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Problemlösung

Elektrische Spiegelbedienung gestört

- Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

- Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags

Sicherheitsgurte

Funktionsweise

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

WARNUNG

- Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- Nicht versuchen, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren. Einen beschädigten Sicherheitsgurt unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt. Die Sicherheitsgurte blockieren z. B. bei einer Vollbremsung, beim Beschleunigen, bei einer Bergabfahrt und in Kurven.

WARNUNG

- Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.


Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer sowie die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Sitzplätzen der zweiten Sitzreihe wird durch die Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und der äußeren Sicherheitsgurte der zweiten Sitzreihe erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

 Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Reversible Gurtstraffer

Fahrzeuge mit proaktivem Insassenschutzsystem verfügen über reversible Gurtstraffer » Seite 192.

Die reversiblen Gurtstraffer erhöhen die Sicherheit für den angegurteten Fahrer und Beifahrer, indem der Sicherheitsgurt in kritischen Fahrsituationen automatisch dicht über den Körper gestrafft und anschließend wieder gelöst wird.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn



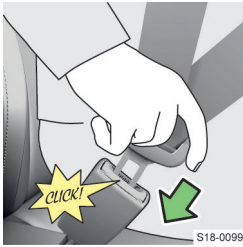
leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz



leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

Bedienung

Gurt anlegen

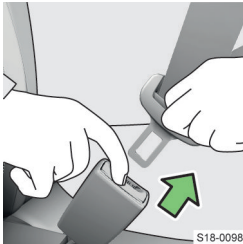


› Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.

› Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.

› Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen



› Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.

› Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

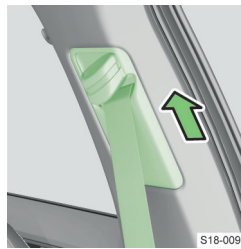
› Eine Zugprobe durchführen, ob die Schliessungen sicher eingerastet sind.

› **Zum Ablegen** die Schlosszunge **B** greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.

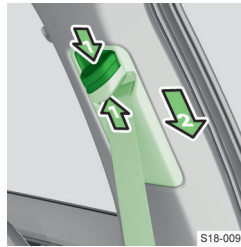
› Die Schlosszunge **A** greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.

› Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellung



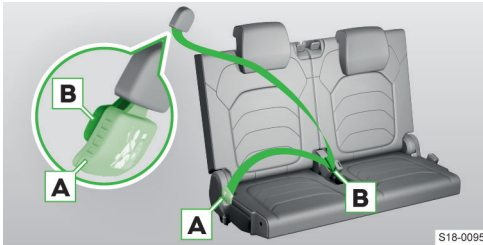
› Den Umlenkeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



› Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.

› Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkeschlag sicher eingerastet ist und ob der Gurt zuverlässig blockiert.

Gurt mit zwei Schlosszungen anlegen und ablegen



› **Zum Anlegen** das Gurtband langsam an der Schlosszunge **A** ziehen.

› Die Schlosszunge **A** in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.

› Das Gurtband an der Schlosszunge **B** langsam über Brust und Becken ziehen.

› Die Schlosszunge **B** in das zweite Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



› Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig in Pfeilrichtung ziehen.

› Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.

› Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.

› Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.

› Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes auf einem Sitz in der zweiten ggf. dritten Sitzreihe, den zugehörigen Sitz davor so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Kindersitz und dem Sitz davor bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- ▶ Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so tief wie möglich einstellen.
- ▶ Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, muss die Kopfstütze ausgebaut werden.

Nach dem Ausbau des Kindersitzes die Kopfstütze wieder einbauen.

- ▶ Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin.



Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.

S18-0389



Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite.

S18-0390

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, unbedingt den Beifahrer-Frontairbag abschalten.
- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höhenstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenkbeschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verbogen wird.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Empfohlene Kindersitze

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ bis 13 kg	Britax Römer	Baby Safe Plus	Isofix-Grundgestell	1ST019907	04 301146
1 9-18 kg	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	DDA000006	04 301133
2-3 15-36 kg	Britax Römer	Kidfix XP ^{a)}	Sicherheitsgurt und ISOFIX/ Sicherheitsgurt ^{b)}	000019906K	04 301198
	Britax Römer	Kidfix II XP	Sicherheitsgurt und ISOFIX/ Sicherheitsgurt ^{b)}	000019906L	04 301323

^{a)} Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.

^{b)} Die Befestigung lediglich mittels des Sicherheitsgurts nur dann verwenden, wenn der Sitz nicht mit dem ISOFIX-System ausgestattet ist.

Befestigungselemente für Kindersitze

Verwendung von Kindersitzen

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Zweite Sitzreihe - äußere Sitze ^{c)}	Zweite Sitzreihe - mittlerer Sitz	Dritte Sitzreihe
0 bis 10 kg	E	X	X	IL	X	X
0+ bis 13 kg	E	X	X	IL	X	X
	D					
	C					
1 9-18 kg	D	X	X	IL IUF	X	X
	C					
	B					
	B1					
	A					
2 15-25 kg	-	X	X	IL	X	X
3 22-36 kg	-	X	X	IL	X	X

^{a)} Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.
^{b)} Wenn der Beifahrersitz mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet ist, ist dieser für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.
^{c)} Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

IUF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

i-Size

Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Zweite Sitzreihe - äußere Sitze	Zweite Sitzreihe - mittlerer Sitz	Dritte Sitzreihe
X	X	i-U	X	X

i-U Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gruppe	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Zweite Sitzreihe - äußere Sitze	Zweite Sitzreihe - mittlerer Sitz ^{a)}	Dritte Sitzreihe ^{a) b)}
0 bis 10 kg	X	U ^{c)}	U	U	X
0+ bis 13 kg	X	U ^{c)}	U	U	X
1 9-18 kg	UF	U	U	U	X
2 15-25 kg	UF	U	U	U	L
3 22-36 kg	UF	U	U	U	L

^{a)} Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Sitz der zweiten Reihe sowie auf den Sitzen der dritten Reihe zu installieren.

^{b)} Um an die dritte Sitzreihe zu gelangen, den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung folgen. Bei Verwendung von empfohlenen Kindersitzen auf der dritten Sitzreihe, die zweite Sitzreihe in Längsrichtung möglichst weit nach vorn einstellen. » Seite 37, *Zweite Sitzreihe einstellen*

^{c)} Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

L Der Sitz ist ausschließlich für empfohlene Kindersitze der Kategorie 2-3 geeignet » Seite 46.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Übersicht

ISOFIX

⚠ WARNUNG

- ▶ An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Sitzen der zweiten Sitzreihe ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.

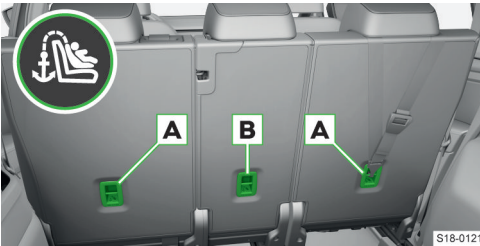


Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System.

TOP TETHER

⚠ WARNUNG

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- ▶ Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



Halteösen an den Rücksitzen der zweiten Reihe

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein. Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen der zweiten Reihe **A** ggf. auch am mittleren Rücksitz **B** der zweiten Reihe.

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

i Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠️ WARNUNG

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

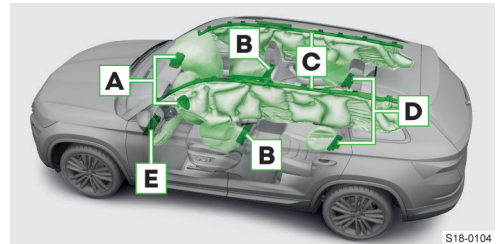
In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung.

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen.
- ▶ Heckkollision.
- ▶ Fahrzeugüberschlag.

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte

liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht



- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags
- D** Seitenairbags hinten
- E** Fahrer-Knieairbag

Der Verbaort der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Keine Sitzbezüge verwenden, die von ŠKODA nicht freigegeben sind.
- ▶ Beschädigte-Sitzbezüge am Verbaort der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » Seite 50, **Bedienung** von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienelemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.



leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet

Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

⚠ WARNUNG


Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Bedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.

Problemlösung

Airbag-System gestört

 leuchtet
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschalt-systems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten!

⚠ WARNUNG

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- ▶ Wenn der Beifahrerairbag mit dem Schlüssel abgeschaltet wurde, den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten!

Bedienung

Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerairbags

Je nach Schlüsseltyp:

- › Den Schlüsselbart vollständig herausklappen.

Oder:

- › Den Schlüsselbart herausnehmen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten




- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Beifahrertür öffnen.
- › Den Schlüsselbart in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.
- › Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position

OFF drehen.

- › Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- › Den Schlüsselbart aus dem Schlitz herausnehmen.
- › Die Beifahrertür schließen.
- › Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuchten.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet 4 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet


Kontrollleuchten




- ▶ Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die beiden Kontrollleuchten kurz auf.

- ▶ Wenn das System in Ordnung ist, erlöschen die beiden Kontrollleuchten.



- ▶ Anschließend leuchtet eine der Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf.

OFF  leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet

ON  leuchtet 6 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört

ON  blinkt zusammen mit **OFF** . Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

- › Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

i Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **0**, **AUTO** oder $\Rightarrow\Leftarrow$.

Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten

Das Abblendlicht wird entsprechend den Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols $\Rightarrow\Leftarrow$ im Lichtschalter angezeigt.

Abblendlicht bei Regen automatisch ein-/ausschalten

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols $\Rightarrow\Leftarrow$ im Lichtschalter angezeigt.

Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug.

CORNER-Funktion

Die CORNER-Funktion ist für das Abbiegen oder Rangieren (z. B. beim Einparken) vorgesehen.

Die Funktion leuchtet das nahe Umfeld der Fahrzeugfront in Fahrtrichtung aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

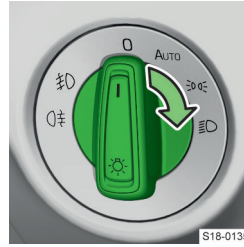
Wenn kein Licht eingeschaltet ist

Das Aufleuchten des Symbols \odot im Lichtschalter ggf. auch im Kombi-Instrument zeigt an, dass es erforderlich ist, das Licht einzuschalten.

\odot leuchtet

- › Das Licht einschalten.

Bedienung



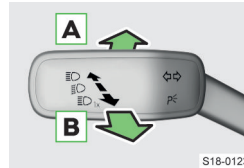
S18-0135

- 0** Licht außer Tagfahrlicht ausschalten
- AUTO** Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten
- $\Rightarrow\Leftarrow$ Standlicht einschalten
- $\Rightarrow\Leftarrow$ Abblendlicht einschalten

i Als Grundstellung des Lichtschalters die Stellung **AUTO** verwenden.

Fernlicht

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



S18-0123

- A** Fernlicht einschalten - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte $\Rightarrow\Leftarrow$
- B** Fernlicht ausschalten - im Kombi-Instrument erlischt die Kontrollleuchte $\Rightarrow\Leftarrow$ /

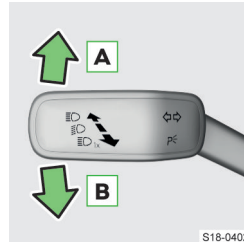
Lichthupe einschalten - es leuchtet die Kontrollleuchte $\Rightarrow\Leftarrow$

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

- › Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



S18-0402

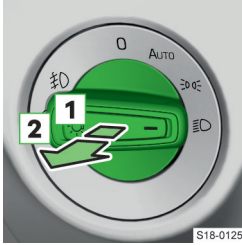
- A** Blinklicht rechts einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte \rightarrow
- B** Blinklicht links einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte \leftarrow

Blinklicht - Komfortblinken

Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

- › Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.
- Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.
- Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.

Nebellicht



Stellungen zum Herausziehen des Lichtschalters

- 1 Nebelscheinwerfer - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☾
- 2 Nebelschlussleuchte - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☽

- › Den Lichtschalter in Stellung **AUTO**, ☾☽ oder ☽ drehen.
- › Den Lichtschalter in die entsprechende Stellung ziehen.

[i] Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

Warnblinkanlage

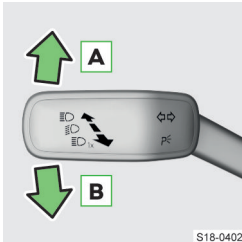
- › Zum Ein- oder Ausschalten die Taste ▲ im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

Einseitiges Parklicht p<

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



- A Standlicht rechts einschalten
- B Standlicht links einschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach

einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Beidseitiges Parklicht ☾☽

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Lichtschalter in Stellung ☾☽ drehen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Batterieladestatus automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Einstellungen

Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☾☽ > ☽

Oder:

MENU > ☾☽ > ☽ > ☽

Komfortblinken aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☾☽ > ☽

Oder:

MENU > ☾☽ > ☽ > ☽

Leuchtweitenregulierung der Halogen-Scheinwerfer

Die Leuchtweitenregulierung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☾☽ > ☽

Oder:

MENU > ☾☽ > ☽ > ☽

- › Die Stellung entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

- 0 Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 4 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 6 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

Bei einem anderen Beladungszustand des Fahrzeugs können auch die Stellungen **1, 3, 5** genutzt werden.

i Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrbahnbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.

▶ Die Leuchtweite richtig einstellen.

Full LED-Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung umstellen - Fahren im Ausland

▶ Den Reisemodus im Infotainment im folgenden Menü einschalten.

CAR > >

Oder:

MENU > >

Problemlösung

Blinklicht ausgefallen

blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

▶ Die Blinkleuchte rechts prüfen.

blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen

▶ Die Blinkleuchte links prüfen.

blinkt bei angekoppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

▶ Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

Glühlampe oder LED-Leuchtmittel defekt

oder leuchtet

Im Display erscheint eine Information bezüglich des betroffenen Leuchtmittels.

▶ Die ausgefallene Glühlampe austauschen.

▶ Bei einem defekten LED-Leuchtmittel die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

▶ Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensors reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich deutlich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

▶ Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.

▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

Funktionsweise

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein. Das Licht schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer automatisch aus.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Einstellungen

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > >

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

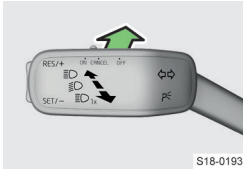
Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h (für einige Länder höher als 40 km/h).

- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.


Bedienung

Einschalten



S18-0193

- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet  auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.




Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Glühlampen wechseln

Was soll beachtet werden

Die nachstehend beschriebenen Glühlampen können in Selbsthilfe gewechselt werden. Die übrigen Leuchtquellen von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Die neue Glühlampe muss der Spezifikation der ursprünglichen Glühlampe entsprechen. Die Bezeichnung der Glühlampe steht auf dem Lampensockel.

Nach dem Wechsel einer Glühlampe im Abblend-, Fernlicht oder im Nebelscheinwerfer die Scheinwerfer von einem Fachbetrieb einstellen lassen.

⚠ VORSICHT

Halogenlampen stehen unter Druck und können beim Wechsel platzen!

- ▶ Handschuhe und Schutzbrille verwenden.

① HINWEIS

Eine Verschmutzung der Halogenlampe verringert die Lebensdauer der Lampe!

- ▶ Den Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Fingern berühren.

① HINWEIS

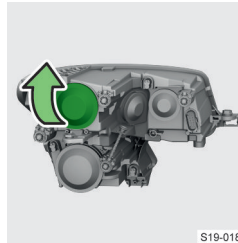
Gefahr einer Scheinwerferbeschädigung durch Wasser- und Schmutzeintritt!

- ▶ Die Schutzkappe nach dem Lampenwechsel immer richtig am Scheinwerfer einsetzen.

Bedingungen für den Glühlampenwechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Licht ausgeschaltet.

Abblendlicht



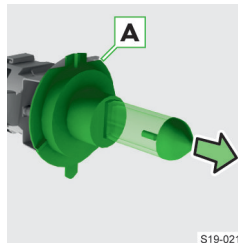
S19-0188

- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer abnehmen.




S19-0196

- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



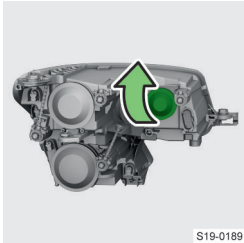
S19-0214

- › Die Glühlampe aus dem Sockel herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Sockel einsetzen, sodass die Fixiernase **A** in die Aussparung an der Glühlampe einrastet.

- › Den Sockel mit der Glühlampe in den Scheinwerfer einschieben und durch Drehen in Richtung  sichern.
- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer wieder einsetzen.

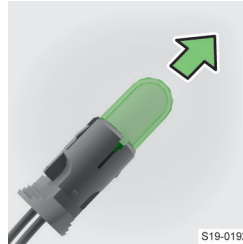
Fern- und Standlicht

Schutzkappe am Scheinwerfer abnehmen



S19-0189

- › Die Schutzkappe abnehmen.



S19-0192

- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der Glühlampe in den Scheinwerfer bis zum Anschlag einschieben.

Schutzkappe am Scheinwerfer einsetzen

- › Die Schutzkappe wieder einsetzen.

Glühlampe für Fernlicht wechseln



S19-0196

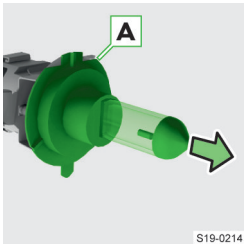
- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.

Blinklicht vorn



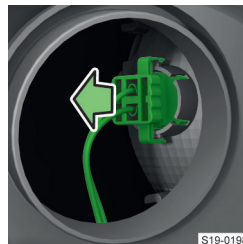
S19-0190

- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer abnehmen.



S19-0214

- › Die Glühlampe aus dem Sockel herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Sockel einsetzen, sodass die Fixiernase **A** in die Aussparung an der Glühlampe einrastet.
- › Den Sockel mit der Glühlampe in den



S19-0198

- › Den Sockel mit der Glühlampe herausnehmen.

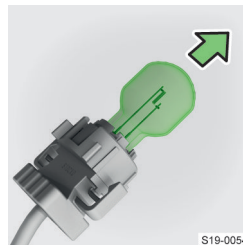
Scheinwerfer einschieben und durch Drehen in Richtung ↻ sichern.

Glühlampe für Standlicht wechseln



S19-0191

- › Den Sockel mit der Glühlampe herausnehmen.



S19-0054

- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.



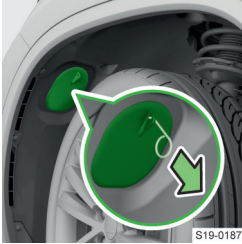
S19-0197

- › Den Sockel mit der Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Fixiernasen **A** in die Aussparungen am Scheinwerfer passen.
- › Die Schutzkappe am Scheinwerfer wieder einsetzen.

Nebelscheinwerfer

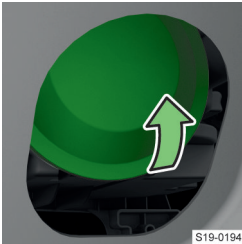
Abdeckkappe im Radhaus abnehmen

- › Die Vorderräder so einstellen, dass die Abdeckkappe zugänglich ist.



- › Den Bügel aus dem Bordwerkzeug in die Aussparung in der Abdeckkappe einführen.
- › Die Abdeckkappe durch Ziehen am Bügel abnehmen.

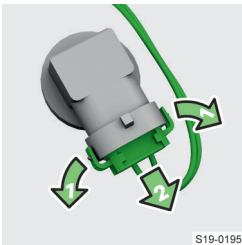
Defekte Glühlampe herausnehmen



- › Die Gummischutzkappe am Scheinwerfer abnehmen.



- › Die Glühlampe drehen und herausnehmen.



- › Den Stecker entriegeln und von der Glühlampe abziehen.

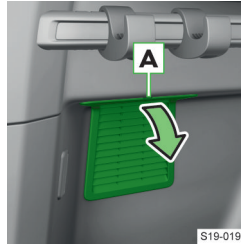
Neue Glühlampe und Abdeckkappe im Radhaus einsetzen

- › Den Stecker an der neuen Glühlampe bis zum Einrasten aufstecken.
- › Die neue Glühlampe in den Scheinwerfer einschieben, sodass die Führungsnasen an der Glühlampe mit den zugehörigen Öffnungen im Scheinwerfer in einer Flucht liegen.
- › Die Glühlampe durch Drehen in Richtung ↻ sichern.

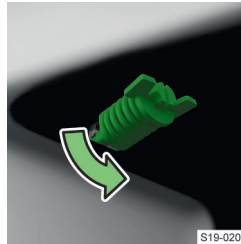
- › Die Gummischutzkappe am Scheinwerfer wieder einsetzen.
- › Die Abdeckkappe im Radhaus einsetzen und einrasten.

Blinklicht hinten

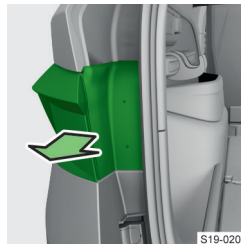
Leuchte lösen und herausnehmen



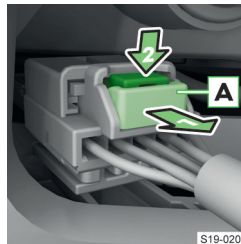
- › Das Gitter im Bereich **A** lösen und abnehmen.



- › Die Schraube abschrauben.



- › Die Leuchte herausnehmen.



- › Die Verriegelung **A** am Stecker etwas herausziehen.
- › Die Sicherungstaste drücken und den Stecker abziehen.

Glühlampe wechseln



- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.

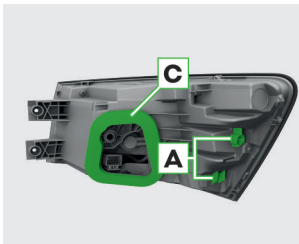


- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Den Sockel durch Drehen in Richtung ↻ sichern.

Leuchte einsetzen und befestigen

- › Den Stecker in die Leuchte bis zum Einrasten einstecken.
- › Die etwas herausgezogene Verriegelung am Stecker eindrücken.



- › Die Leuchte mit den Öffnungen **A** auf die Bolzen **B** in der Karosserie stecken.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage durch Wassereintritt!

- › Darauf achten, dass beim Einbau der Leuchte die Dichtung **C** richtig eingesetzt wird.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage!

- › Darauf achten, dass beim Einsetzen der Leuchte die Leitungen zwischen der Leuchte und der Karosserie nicht eingeklemmt werden.

- › Die Leuchte festschrauben.
- › Das Gitter wieder einsetzen.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Bedienung der Beleuchtung

- ☞ Beleuchtung vorn und hinten
 - ☞ REAR Beleuchtung hinten
 - ☞ Leseleuchten
 - ☞ Automatisches Einschalten und Ausschalten
- Wenn die Leuchte vorn auf ☞ eingestellt ist, wird die Leuchte hinten automatisch mit ein- oder ausgeschaltet.

Automatisches Einschalten

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt.
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet.
- ▶ Der Zündschlüssel wird abgezogen (Fahrzeug ohne Starterknopf).
- ▶ Die Zündung wird ausgeschaltet (Fahrzeug mit Starterknopf).

Automatisches Ausschalten

Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt.
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet.
- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Schließen aller Türen.

☐ Wenn eine Tür geöffnet bleibt und die Zündung ausgeschaltet ist, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Automatisches Einschalten/Ausschalten der Fußraumbeleuchtung

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür, z. B. beim Ein- oder Aussteigen.

Einschalten der Beleuchtung der Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden an der Frontscheibe

- › Die Abdeckung des Make-up-Spiegels aufschieben.

Einstellungen

Die Einstellung der Fußraumbeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung

Innere Ambientebeleuchtung

Verwendungszweck

Die Ambientebeleuchtung sorgt für ein behagliches Ambiente im Fahrzeuginnenraum.

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür.

Einstellungen

Die Einstellung der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > >

Oder:

MENU > > >

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.
- ✓ Zündung eingeschaltet.

Bedienung

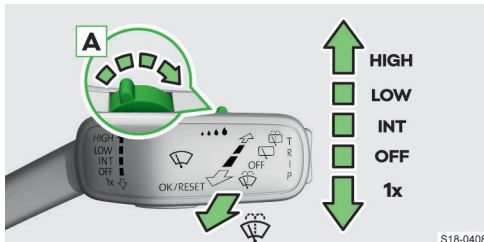
⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- ▶ Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



HIGH Schnelles Wischen

LOW Langsames Wischen

INT Je nach Ausstattung:

- ▶ Intervall-Wischen

- ▶ Automatisches durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Je nach Fahrzeugausstattung können die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe nach dem Motorstart automatisch beheizt werden.

Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Reinigungsintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



Waschen und Wischen der Scheibe (gefederte Stellung)

Waschen der Rückfahrkamera (gefederte Stellung)

Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen

Wenn das Frontscheibenwischen ohne Unterbrechung erfolgt, dann erfolgt das automatische regelmäßige Intervallwischen der Heckscheibe.

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellungen

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment im folgenden Menü aktiviert und deaktiviert werden.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Scheibenwaschwasser nachfüllen

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- ▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- ▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polycarbonate nicht angreift.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

- ▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » Seite 10.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 5 Liter. Für einige Länder beträgt der Inhalt bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 7 Liter.

- › Die Motorraumklappe öffnen » Seite 201.
- › Den oberen Bereich des Deckels vorsichtig aufklappen.
- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit ⚠

oder



leuchtet zusammen mit ⚠

- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- › Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Scheibenwischerarme von der Scheibe abklappen

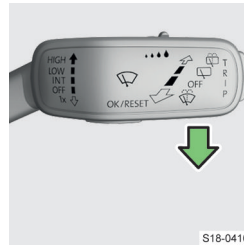
ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.

- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



- › Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

Die Scheibenwischerarme nehmen die Stellung zum Abklappen ein.

- › Die Scheibenwischerarme von der Scheibe

abklappen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.

- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

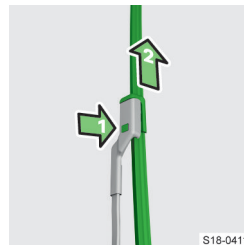
Scheibenwischerblatt austauschen

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

- ▶ Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.

- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



- › Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.

- › Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.

- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.

- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Heizung und Klimaanlage

Manuelle Klimaanlage

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

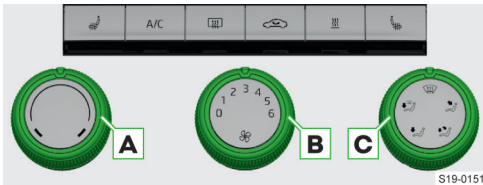
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Übersicht der Bedienelemente der manuellen Klimaanlage



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

ⓘ Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

ⓘ Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Automatisches Einschalten der Kühlanlage

Das automatische Einschalten der Kühlanlage verhindert das Beschlagen der Scheiben. Das Einschalten erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Wenn das Gebläse eingeschaltet ist und der Luftverteilungsregler in die Position ☞ eingestellt wird. In diesem Fall wird der Umluftbetrieb ausgeschaltet.
- ▶ Wenn der Luftverteilungsregler sich nicht in der Position ☞ befindet und der Umluftbetrieb eingeschaltet wird.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

ⓘ Unter Umständen erfolgt das automatische Einschalten oder Ausschalten des Umluftbetriebs.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- ▶ Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

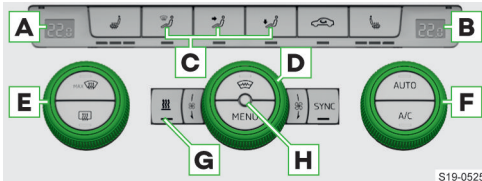
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bedienung



- A** Temperatur für die linke Seite eingestellt
- B** Temperatur für die rechte Seite eingestellt
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- D** Gebläsedrehzahl einstellen
- E** Temperatur für die linke Seite einstellen
- F** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- G** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Standheizung und -lüftung ein-/ausschalten
 - ▶ **REST** Nutzung der Motorrestwärme zur Wärmehaltung im Fahrzeuginnenraum

Das Einschalten ist innerhalb von 30 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung möglich.

Das Ausschalten der Funktion erfolgt nach ungefähr 30 Minuten.
- H** Innenraumtemperatursensor
- Umluftbetrieb ein-/ausschalten
- max** Modus für die Belüftung/Entfrosterung der Frontscheibe ein-/ausschalten
- MENU** Climatronic im Infotainment bedienen
- SYNC** Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten
- AUTO** Drücken - Automatikbetrieb einschalten
Die Funktion hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.
Halten - Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite einschalten (Funktion SYNC)
- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Climatronic-Display eines der folgenden Symbole angezeigt.

- LO** Maximale Kühlleistung
- HI** Maximale Heizleistung

i Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

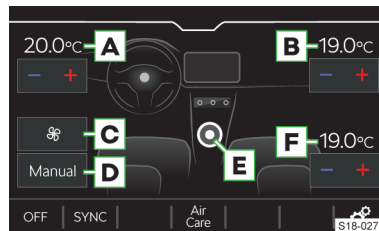
Einstellungen

Einstellungsmenü anzeigen

› Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken.

Oder:


› **MENU** > im Infotainmentbildschirm antippen.



- A** Temperatur für die linke Seite einstellen
- B** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- C** Betriebsleistung im Automatikbetrieb einstellen
- D** Climatronic-Modus wählen
- E** Kühlanlage, Umluftbetrieb ein-/ausschalten, Gebläsedrehzahl und Luftverteilung einstellen
- F** Temperatur hinten einstellen
- OFF** Climatronic ein-/ausschalten
- SYNC** Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten
- Air Care** Die Funktion vermindert das Eindringen von Schadstoffen in den Fahrzeuginnenraum. Gleichzeitig wird die Luft umgewälzt und gereinigt.
Der Luftreinigungsablauf wird im Infotainment angezeigt.
Für die korrekte Funktion müssen die Türen und Fenster verschlossen sein.

- › Zum Ein-/Ausschalten Aktiv antippen.

Weitere Einstellungen der Climatronic

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.
- ▶ *Gilt für das Infotainment Swing.*
Klimaprofil - Einstellung der Betriebsleistung im Automatikbetrieb.
- ▶ *Umluft automatisch* - Ein-/Ausschalten des automatischen Umluftbetriebs.
- ▶ *Zuheizer automatisch* - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung.
- ▶ *Frontscheibenheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenheizung.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- › Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Standheizung und -lüftung

Verwendungszweck

Die Standheizung erwärmt den Fahrzeuginnenraum sowie den Motor.

Die Standlüftung ermöglicht es, bei ausgeschaltetem Motor dem Fahrzeuginnenraum Frischluft zuzuführen. Dadurch wird die Innenraumtemperatur gesenkt, z. B. bei einem in der Sonne geparkten Fahrzeug.

Was soll beachtet werden

GEFAHR

Vergiftungsgefahr!

- ▶ Die Standheizung darf nicht in geschlossenen Räumen betrieben werden.

GEFAHR

Brandgefahr!

- ▶ Die Standheizung vor dem Tanken ausschalten.
- ▶ Das Abgasrohr der Standheizung befindet sich an der Fahrzeugunterseite. Deshalb das Fahrzeug nicht an Stellen anhalten, an denen die Abgase mit


leicht entflammaren Materialien, z. B. trockenem Gras, verschüttetem Kraftstoff u. Ä., in Kontakt kommen könnten.

Funktionsweise

Das System beheizt oder belüftet den Fahrzeuginnenraum abhängig von der Einstellung der Klimaanlage sowie der Luftaustrittsdüsen vor dem Ausschalten der Zündung.


Für die Erwärmung verbraucht das System Kraftstoff aus dem Kraftstoffbehälter.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Batterieladezustand ist ausreichend.
- ✓ Der Kraftstoffvorrat ist ausreichend, im Kombi-Instrument leuchtet  nicht.

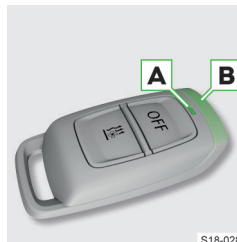
Bedienung


Ein-/Ausschalten über das Bedienteil der Klimaanlage

- › Die Taste  drücken.


Ein-/Ausschalten mit der Funk-Fernbedienung

- › Die entsprechende Taste halten.



- A** Kontrollleuchte
- B** Antenne
- OFF** Ausschalten
-  Einschalten

S18-0282

-  Die Funk-Fernbedienung, mit der Antenne nach oben, halten.

Einen Abstand zum Fahrzeug von mindestens 2 m einhalten.

HINWEIS

- ▶ Die Funk-Fernbedienung vor Nässe, starken Erschütterungen und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Anzeige der Kontrollleuchte der Funk-Fernbedienung

- ▶ Leuchtet 2 Sekunden grün - Einschalten.
- ▶ Leuchtet 2 Sekunden rot - Ausschalten.

Reichweite der Funk-Fernbedienung

Die Reichweite der Funk-Fernbedienung beträgt bei voller Batterie einige hundert Meter. Z. B. Hindernisse oder Witterungsverhältnisse können die Reichweite verringern.

Automatisches Einschalten einstellen

Menü für Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage anzeigen

Die Einstellung des automatischen Einschaltens erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >

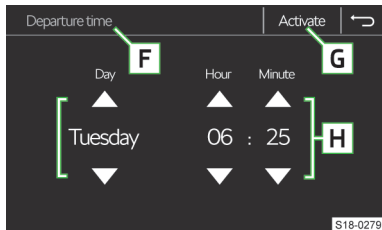
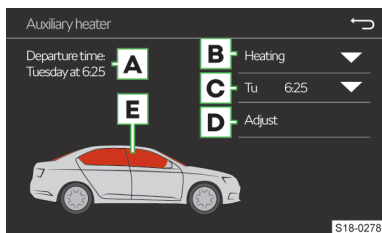
Oder:

MENU > >

Menü für Fahrzeuge mit Climatronic anzeigen

› Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken > im Infotainmentbildschirm antippen.

Einstellungen und Informationen im Infotainment-Bildschirm



- A** Wochentag und Zeitpunkt, zu dem das Fahrzeug betriebsbereit sein soll
- B** Einstellung der Heizung/Lüftung
- C** Liste der Vorwahlzeiten, Aktivierung/Deaktivierung der Vorwahlzeit
- D** Einstellung der gewählten Vorwahlzeit und der Laufzeit (10-60 Minuten)
- E** Bei laufender Heizung werden die Fenster rot dargestellt
Bei laufender Lüftung werden die Fenster blau dargestellt
- F** Aktuell angezeigte Vorwahlzeit
- G** Aktivierung der aktuell angezeigten Vorwahlzeit
- H** Einstellung der Abfahrtszeit

Bei aktiviertem automatischem Einschalten leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte in der Taste kurz auf.

Es kann immer nur eine der eingestellten Vorwahlzeiten aktiviert sein. Die aktivierte Vorwahlzeit wird

nach dem automatischen Start wieder deaktiviert. Zum Start der nächsten Vorwahlzeit ist diese Vorwahlzeit zu aktivieren.

Bei der Auswahl des Tages in der Vorwahlzeit gibt es zwischen Sonntag und Montag eine Position ohne den angegebenen Tag. Bei der Wahl dieser Position wird das System jeden Tag eingeschaltet, ohne einen Tag wählen zu müssen.

Problemlösung

Dampf im Motorraum

Im Motorraum kann es während des Betriebs der Standheizung zur Dampfbildung kommen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

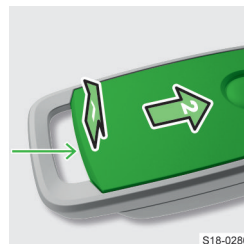
Lauf der Standheizung nach dem Abstellen des Motors

Nach dem Ausschalten laufen die Standheizung sowie die Kühlmittelpumpe für eine kurze Zeit weiter, um den restlichen Kraftstoff in der Heizung zu verbrennen.

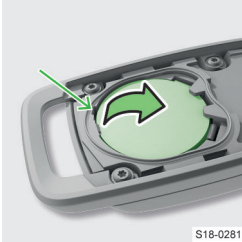
Kontrollleuchte in der Funk-Fernbedienung

- ▶ Blinkt grün in langsamer Folge - das Einschaltsignal wurde nicht empfangen.
- ▶ Blinkt rot in langsamer Folge - das Ausschaltsignal wurde nicht empfangen.
- ▶ Blinkt grün in schneller Folge - die Standheizung ist gesperrt, z. B. weil der Kraftstoffbehälter fast leer ist oder ein Fehler vorliegt.
- › Die Kraftstoffmenge prüfen.
- › Wenn die Kraftstoffmenge in Ordnung ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Leuchtet oder blinkt orange - die Batterie ist nahezu entladen.

Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln



- › Mit einem dünnen Schlitzschraubendreher die Abdeckung im gekennzeichneten Bereich lösen.
- › Die Abdeckung aufklappen und herauschieben.



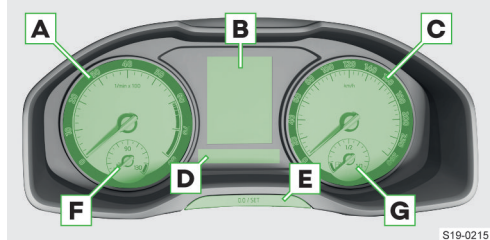
S18-0281

- › Mit einem Schraubendreher die Batterie im gekennzeichneten Bereich lösen.
- › Die Batterie ersetzen.
- › Die Abdeckung einsetzen und eindrücken, bis diese hörbar einrastet.

Fahrerinformationssystem

Analoges Kombi-Instrument

Übersicht



S19-0215

- A** Drehzahlmesser mit Kontrollleuchten
- B** Display
- C** Geschwindigkeitsmesser mit Kontrollleuchten
- D** Leiste mit Kontrollleuchten
- E** Multifunktions-taste:
 - ▶ Uhrzeit einstellen
 - ▶ Kilometerzähler (trip) zurückstellen
 - ▶ Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Service-Termin anzeigen
- F** Kühlmitteltemperaturanzeige
- G** Kraftstoffvorratsanzeige

i Bei verschlechterten Sichtverhältnissen und ausgeschaltetem Abblendlicht wird die Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments verringert, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Kilometerzähler zurückstellen

› Die Taste im Kombi-Instrument kurz drücken.

Uhrzeit einstellen

› Die Taste im Kombi-Instrument halten, bis im Display der Menüpunkt **Uhrzeit** angezeigt wird.

- › Die Taste loslassen, im Display wird die Stundeneinstellung angezeigt.
- › Die Taste wiederholt drücken und die Stunden einstellen.
- › 4 s warten, im Display wird die Minuteneinstellung angezeigt.

- › Die Taste wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- › 4 s warten, im Display wird die Ausgangseinstellung angezeigt.

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt auch im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > ⚙

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ⚙ > ☀

Oder:

MENU > 🚗 > ⚙ > ☀

Oder:

MENU > 🚗 > ⚙ > 🌞

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > ⚙

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Helligkeitseinstellung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ⚙ > ☀

Oder:

MENU > 🚗 > ⚙ > ☀

Variante der Displaydarstellung einstellen

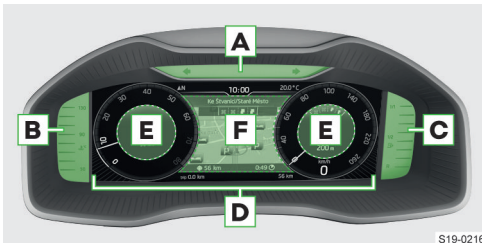
- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad drücken, um die Variante der Displaydarstellung zu wechseln.

Dargestellte Varianten wählen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Den Menüpunkt für die Darstellungsvarianten wählen und bestätigen.
- › Eine der folgenden Varianten der Displaydarstellung wählen und bestätigen.

Digitales Kombi-Instrument

Übersicht



S19-0216

- A** Leiste mit Kontrollleuchten
- B** Kühlmitteltemperaturanzeige
- C** Kraftstoffvorratsanzeige
- D** Display – 5 mögliche Anzeigevarianten
- E** Zusätzliche Informationen
- F** Zentraler Displaybereich

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > ⚙

Kilometerzähler zurückstellen

Das Zurückstellen des Zählers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ⚙ > 🚗



S18-0156

- A** Klassische Anzeige
- B** Erweiterte Anzeige
- C** Moderne Anzeige
- D** Grundanzeige
- E** Sportliche Anzeige

Anzeige von zusätzlichen Informationen wählen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Eine der folgenden Vorwahl-Optionen wählen und bestätigen (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).
 - ▶ **Auto** - Informationen abhängig vom gewählten Fahrmodus

- ▶ **Classic** - Information zum geschalteten Gang sowie zur aktuellen Geschwindigkeit
- ▶ einstellbare Vorwahl-Optionen

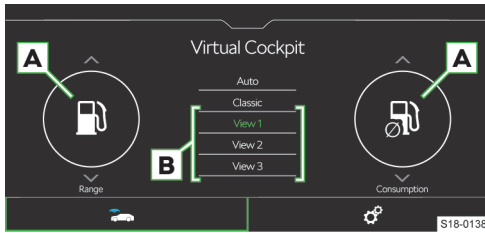
Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen einstellen

Die Einstellung der Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > > Menüpunkt für das virtuelle Cockpit

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für das virtuelle Cockpit

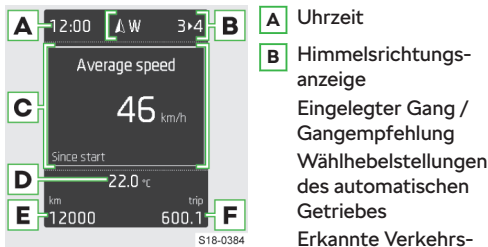


- ▶ In den Bereichen **A** die gewünschten zusätzlichen Informationen wählen.
- ▶ Die gewünschte Funktionsfläche für die Vorwahl-Option im Bereich **B** halten, um die Auswahl zu speichern (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).

Display des Kombi-Instruments

Displayübersicht und Übersicht der Menüpunkte im Hauptmenü

Ausstattungsabhängig werden folgende Informationen im Display angezeigt.



- A** Uhrzeit
- B** Himmelsrichtungsanzeige
- C** Menü, Kontrollleuchten und Informationen
- D** Außentemperatur
 - ❄ oder ❄ - niedrige Außentemperatur
- E** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke
- F** Trip - zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers

Hauptmenüpunkte

- ▶ Fahrdaten » Seite 67
- ▶ Assistenten – Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren
- ▶ Navigation – z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen
- ▶ Audio – Radio und Medien bedienen
- ▶ Telefon – Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen
- ▶ Fahrzeug – Fahrzeugzustand » Seite 68
- ▶ Laptimer - Stoppuhr » Seite 69

Bedienung

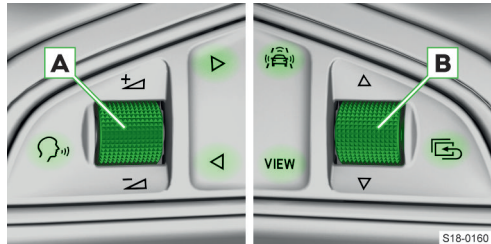
Bedienung über den Bedienungshebel



- A Drücken** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen
- Halten** – Hauptmenü anzeigen

- B Drücken** – Menüpunkt bestätigen

Bedienung über das Multifunktionslenkrad



- Sprachbedienung ein-/ausschalten
- A Drehen** – Lautstärke einstellen
- Drücken** – Ton aus-/einschalten
- ▶ Zum nächsten Titel/Sender wechseln
- ◀ Zum vorherigen Titel/Sender wechseln
- Menü der Assistenzsysteme anzeigen

VIEW Je nach Ausstattung:

- ▶ **Drücken** – vorheriges Menü anzeigen (soweit eines gewählt wurde) / Menü Telefon anzeigen

Oder:

- ▶ **Drücken** – Anzeigedarstellung wechseln
- ▶ **Halten** – Menü der Vorwahl-Optionen mit zusätzlichen Informationen anzeigen

- B Drehen** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen / Kartenmaßstab manuell ändern

- Drücken** – Menüpunkt bestätigen

Drehen und drücken – automatische Änderung des Kartenmaßstabs einschalten

☰ **Drücken** – im Menü um eine Ebene höher zurückkehren

Halten – Hauptmenü anzeigen

Fahrdaten

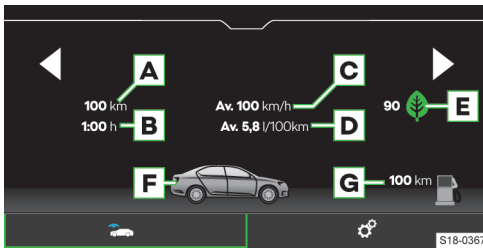
Übersicht

Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Im Display des Kombi-Instruments

Ausstattungsabhängig werden im Display des Kombi-Instruments z. B. Geschwindigkeits-, Verbrauchs-, Reichweitenangaben usw. angezeigt.

Im Infotainment



A Zurückgelegte Fahrstrecke

B Fahrzeit

C Durchschnittsgeschwindigkeit

D Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

E Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit – **Drive-Green-Funktion** (in Abhängigkeit vom Infotainmenttyp) » Seite 177

F Grafische Kraftstoffvorratsdarstellung – liegt die voraussichtliche Reichweite unter 300 km, nähert sich das Fahrzeug langsam in Richtung des Symbols ☰

G Reichweite

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab.

Ab Start

► Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit

► Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn

einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

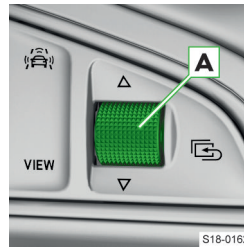
Ab Tanken

► Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen

► Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



A **Drehen** – Angaben auswählen / Werte einstellen

Drücken – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel anzeigen

► Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



A **Drücken** – Angaben auswählen / Werte einstellen

B **Drücken** – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Infotainment anzeigen

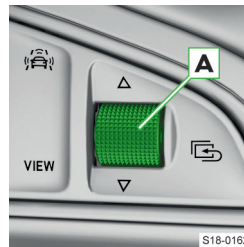
Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☰ > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

MENU > ☰ > ☰ > Menüpunkt für die Fahrdaten

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen



► Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, das Einstellrad **A** wiederholt drücken.

► Um den Speicher **zurückzusetzen**, das Einstellrad **A** halten.

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instrumentums über den Bedienungshebel wählen und zurücksetzen



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher **zurückzusetzen**, die Tas-

te **A** halten.

Speicher im Infotainment wählen

Die Speicherwahl erfolgt mit den Funktionsflächen ◀ ▶ im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Speicher im Infotainment zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Einstellungen

Anzuzeigende Fahrdaten wählen

Die Auswahl der anzuzeigenden Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Einheiten einstellen

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Verwendungszweck

Das System bietet die Möglichkeit an, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instrumentums erscheint.

Einstellungen

Geschwindigkeitslimit einstellen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › **Bei stehendem Fahrzeug** das gewünschte Geschwindigkeitslimit einstellen und bestätigen.
- › **Während der Fahrt** mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren und diese als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

Geschwindigkeitslimit zurücksetzen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › Zum Zurücksetzen des Geschwindigkeitslimits den gespeicherten Wert bestätigen.

Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Limit deaktiviert, doch der eingestellte Wert bleibt gespeichert.

Fahrzeugzustand

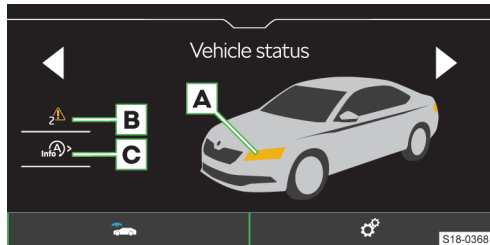
Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Menüpunkt für den Fahrzeugzustand

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für den Fahrzeugzustand



- A** Farbige dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin
- B** ✓ Keine Meldung
⚠ Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- C** Anzeige der Informationen zum Zustand des START-STOPP-Systems
 - ▶ / Aktivierung/Deaktivierung der Hinweise bzgl. der Meldungen des START-STOPP-Systems in einer anderen Bildschirmdarstellung

Funktionsweise

Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.

I Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten **⚠** (Gefährdung) oder **⚠** (Warnung) angezeigt.

Stoppuhr im Kombi-Instrument

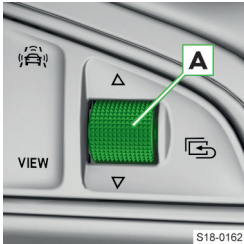
Verwendungszweck

Die Funktion Laptimer bietet die Möglichkeit an, bis zu 11 Rundenzeiten, z. B. bei der Fahrt auf einer Rennstrecke, zu messen und im Display des Kombi-Instruments anzuzeigen.

Bedienung

› Den Menüpunkt *Laptimer* im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.

Funktionen über das Multifunktionslenkrad anzeigen



S18-0162

- A** Drehen – Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken** – Angabe bestätigen

Funktionen über den Bedienungshebel anzeigen



S18-0159

- A** Drücken – Angaben auswählen / Werte einstellen
- B** Drücken – Angabe bestätigen

Übersicht der Funktionen

- ▶ **Start** – die Zeitmessung manuell starten / die unterbrochene Messung fortsetzen
- ▶ **Ab Start** – die Zeitmessung automatisch beim Anfahren starten
- ▶ **Statistik** – die gemessenen Zeiten auswerten und zurücksetzen
 - ▶ Schnellste – die am schnellsten gefahrene Runde
 - ▶ Langsamste – die am langsamsten gefahrene Runde

- ▶ Durchschnitt – die durchschnittliche Rundenzeit
- ▶ Gesamtzeit – die Summe der gefahrenen Rundenzeiten
- ▶ Zurücksetzen – alle gemessenen Zeiten zurücksetzen
- ▶ **Neue Runde** – die Messung der nächsten Rundenzeit starten
- ▶ **Zwischenzeit** – die Zwischenzeit anzeigen
- ▶ **Stopp** – die Zeitmessung unterbrechen
 - ▶ Fortsetzen – die Messung der aktuellen Rundenzeit fortsetzen
 - ▶ Neue Runde – die Messung der nächsten Rundenzeit starten
 - ▶ Runde abbr. – die Zeitmessung abbrechen, ohne die gemessene Zeit zu speichern
 - ▶ Beenden – die Zeitmessung abbrechen und die gemessene Zeit speichern

Stoppuhr im Infotainment

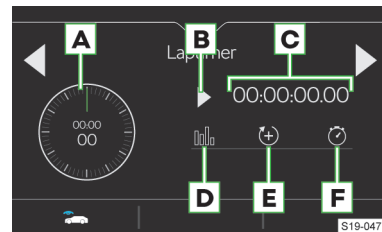
Übersicht

Die Anzeige der Stoppuhr erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Sport

Oder:

MENU > > Sport



S19-0477

- A** Gesamtzeit
- B** ▶ Start der Messung
⏏ Abbruch der Messung
- C** Aktuelle Rundenzeit
- D** Auswertung/Zurücksetzen der Zwischenzeiten
 - ⊗ Beendigung der Messung (die aktuelle Rundenzeit wird nicht gespeichert)
- E** Start der Messung der nächsten Rundenzeit
- F** Kurzes Einblenden der Zwischenzeit in der Anzeige **A**
 - Beendigung der Messung (die aktuelle Rundenzeit wird gespeichert)



Informationen Sport

Einstellungen

Die Anzeige der Sport-Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > Sport

Oder:

MENU >  >  > Sport

Durch eine Fingerbewegung senkrecht über den Bildschirm werden drei der folgenden Anzeigen eingeblendet.

- ▶ Ladedruck.
- ▶ Beschleunigung.
- ▶ Leistung.
- ▶ Kühlmitteltemperatur.
- ▶ Öltemperatur.

Personalisierung

Verwendungszweck

Mithilfe der Personalisierungsfunktion kann jedem Fahrzeugschlüssel ein Benutzerkonto zugeordnet werden.

Im Benutzerkonto lassen sich Einstellungen bezüglich z. B. Lichtfunktion, Fahrersitz- und Außenspiegelposition, Assistenzsysteme, Radio, Navigation usw. speichern.

Funktionsweise

Nach dem Öffnen der Fahrertür werden die personalisierten Funktionen entsprechend dem Benutzerkonto eingestellt, das dem Schlüssel zugewiesen ist, mit dem das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgte.

Zur Verfügung stehen drei Benutzerkonten sowie ein Gast-Konto.

Eine Änderung der eingestellten personalisierten Funktionen wird automatisch im aktiven Benutzerkonto gespeichert.

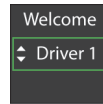
Benutzerkonto wechseln

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Den Kontowechsel bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Im Display des Kombi-Instruments






- ▶ Der Kontowechsel erfolgt im Display des Kombi-Instruments innerhalb von 10 s nach dem Einschalten der Zündung.

Im Infotainment

- ▶ Der Kontowechsel erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > Fahrzeugstatus > 


Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus > 

- ⓘ Den Kontowechsel z. B. beim Fahrerwechsel während der Reise durchführen. Somit wird eine ungewollte Neueinstellung der personalisierten Funktionen im aktiven Benutzerkonto vermieden.

Einstellungen

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

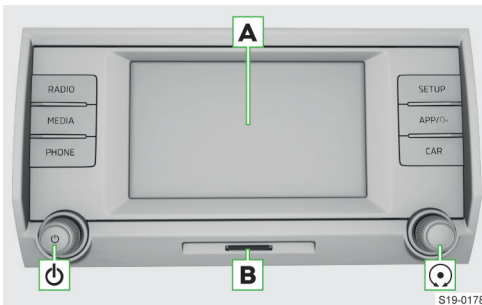
MENU >  >  > 

- ▶ **Schlüsselzuweisung** - Optionen für die Zuweisung des erkannten Schlüssels dem aktiven Benutzerkonto
 - ▶ Manuell - der Schlüssel muss dem aktiven Konto manuell zugewiesen werden
 - ▶ Automatisch - der Schlüssel wird beim Wechsel zu einem anderen Konto dem aktiven Konto automatisch zugewiesen
- ▶ **Schlüssel aktuellem Benutzerkonto zuweisen** - manuelle Zuweisung des Schlüssels dem aktiven Konto

- ⓘ Um die Zuweisung des gewählten Benutzerkontos dem gewählten Schlüssel aufrecht zu erhalten, empfehlen wir, die manuelle Schlüsselzuweisung zu wählen.

Infotainment Swing

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** SD-Kartenschacht
- ⊖ Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- ⊕ Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

- RADIO** Menü **Radio**
- MEDIA** Menü **Medien**
- PHONE** Menü **Telefon**
- SETUP** Menü **Infotainment-Einstellungen**
- APP** Menü **SmartLink**
 - ▶ **Drücken:** Menü anzeigen
 - ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten
- SOUND** Klangeinstellungen
- CAR** Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **SETUP**.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **SETUP** › *Klang*.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.
- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung des Soundsystems.
- ▶ Einstellung der Klang-Raumoptimierung für den Fahrer.
- ▶ Ein-/Ausschalten und Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige SETUP** › *Konfigurationsassistent* antippen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › **SETUP** › *Sicher entfernen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- › ⊖ für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

› **SETUP** › Systeminformationen antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

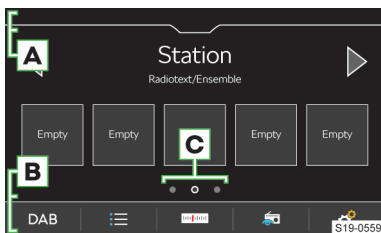


› <http://go.skoda.eu/updateportal>

- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **SETUP** › Systeminformationen › Software aktualisieren antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

① HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

› Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **SETUP** › Bildschirm.

- › Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- › Ausschalten des Bildschirms.
- › Anzeige der Uhrzeit.
- › Bestätigungstöne und Animationen.

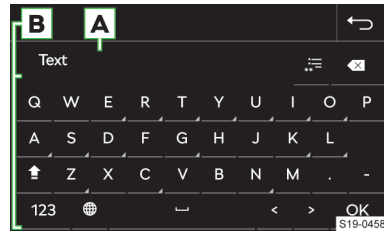
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- › Alphanumerisch.
- › Numerisch.
- › Tastatur für die Eingabe.
- › Tastatur für die Suche.

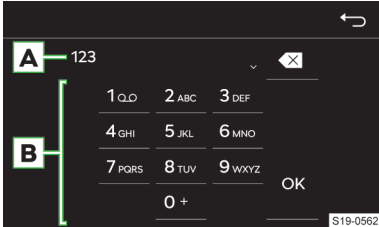


Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - › ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - › **Antippen**: das letzte Zeichen löschen
 - › **Halten**: alle Zeichen nacheinander löschen
 - › ≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- B** Tastatur-Funktionsflächen
 - › ↑ Zur Kleinschreibung wechseln
 - › ↗ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
 - › ABC/ABB Zur Sprachentastatur wechseln
 - › 123 Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln

- ▶ Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ Leerzeichen einfügen
- ▶ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ Cursor nach links verschieben
- ▶ Cursor nach rechts verschieben
- ▶ Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

- B** Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ Die eingegebenen Zeichen bestätigen

i Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ oder das Fahnen-Symbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **SETUP** > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

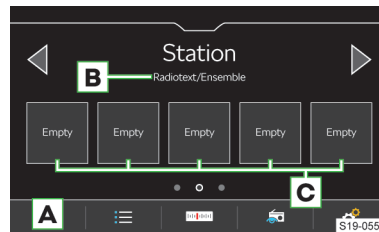
Radio

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- ▶ **RADIO** antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
 - FM:** Radiotext
 - DAB:** Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

Liste der verfügbaren Sender

Manuelle Sendersuche

Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)

Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- ▶ Zur **Anzeige** antippen.

Gespielter Sender

Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

Das DAB-Signal ist nicht verfügbar

Der DAB-Senderempfang ist nicht sicher

Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp.

Zur Filterung der FM-Sender muss die RDS- und AF-Funktion eingeschaltet sein.

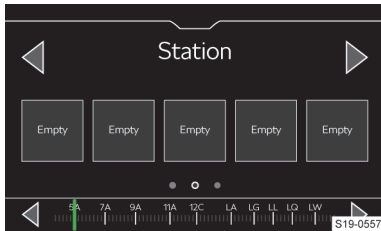
Zur Filterung der DAB-Sender muss die Funktion für die alphabetische Sortierung der Sender eingeschaltet sein.

Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** ☞ › Scan oder den rechten Drehregler ⦿ drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** ^{SCAN} oder den rechten Drehregler ⦿ drücken.

Sender manuell suchen

- › Im Hauptmenü Radio antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler ⦿ drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü Radio ☞ › Speicher löschen antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender Alle antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü Radio wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü Radio ☞ › Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü Radio ☞ › Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü Radio den Menüpunkt ☞ › Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü Radio ☞ › Erweiterte Einstellungen › DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, png mit einer Auflösung von maximal 400x240 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü Radio ☞ › Senderlogos antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Senderlogos* antippen.
- > Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- > Zum Löschen **aller Logos** *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Radiotext* antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderliste sortieren:* antippen.
- ▶ Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *RDS Regional:* antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
- ▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Radio-Daten-System (RDS)* antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ *Verkehrsfunk (TP).*
- ▶ *Radiotext.*
- ▶ *RDS Regional.*
- ▶ *Automatischer Frequenzwechsel (AF).*

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Andere DAB-Durchsagen* antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-DAB Programmverfolgung* antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- > Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Wechsel DAB - FM* antippen.

Medien

Was soll beachtet werden

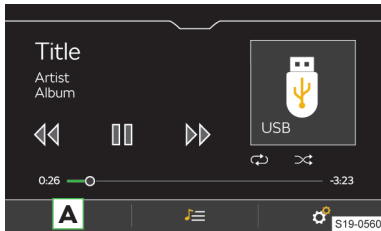
- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.

- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

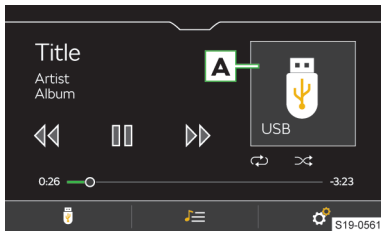
- › MEDIA antippen.



- A** Quelle wählen
- ☰ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ⚙️ Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



- A** Albumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
Antippen: verfügbare Alben anzeigen
- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↺ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- › Im Hauptmenü **Medien** ☞ › *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ☞ › *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › Im Hauptmenü **Medien** ☞ › *Sicher entfernen:* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

- › Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- › Im Hauptmenü **Medien** ☞ › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › In der Liste das Gerät mit dem Symbol 🎵 wählen.

📄 Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.

› Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.

› Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** > *Sicher entfernen*: antippen und die SD-Karte wählen.

› Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.

Die SD-Karte fährt in die Ausgabeposition.

① **HINWEIS**

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

› Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

› Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** > *Sicher entfernen*: antippen und das USB-Gerät wählen.

› Das USB-Gerät abziehen.

ⓘ Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

✓ Die Zündung ist eingeschaltet.

✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software) USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	FAT16 FAT32 exFAT
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt. Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 384	32, 44, 48, 96	

Dateien, die über das DRM- und iTunes®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche › **Bluetooth** › **Gekoppelte Geräte** antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

weißes Symbol - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.

- ♫ **grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- ♫ **weißes Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- grünes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen eines über das HFP-Bluetooth-Profil verbundenen Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

Erstes Gerät Haupttelefon	Zweites Gerät Zusatztelefon
eingehende/abgehende Anrufe Telefonkontakte Bluetooth®-Player	Bluetooth®-Player

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.
- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-

Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

▶ <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › Bluetooth › Bluetooth einschalten.
- › Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **SETUP** › Bluetooth › Sichtbarkeit: › Sichtbar einschalten.
- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.

- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **SETUP** › *Bluetooth* › *Name*: ermitteln.

- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth* einschalten.
- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Geräte suchen* antippen.
- › Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden


Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth* einschalten.
- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.

Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

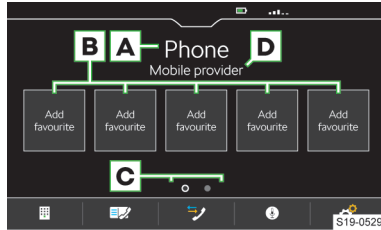
- › **SETUP** › *Bluetooth* › *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › Zum **Löschen eines** mobilen Geräts  antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum **Löschen aller** mobilen Geräte *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.







Telefon

Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- › **PHONE** antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte
- D** Name des Telefondiensteanbieters
 - ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol  angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
-  Telefonnummer eingeben
-  Kontaktliste
-  Anruflisten
-  Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
-  Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment


- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.


Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **SETUP** › *Bluetooth* › *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **SETUP** › *Bluetooth* › *Sichtbarkeit*› *Sichtbar*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung


Telefonnummer eingeben

- › Im Hauptmenü **Telefon**  antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

 Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.







- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon**  antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.



Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.


-  Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
-  Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
-  Rufton aus-/einschalten
-  Anruf halten
-  Mikrofon aus-/einschalten
-  Anruferdetail anzeigen

- › Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon**  > *Freisprechen* antippen.
- › Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.

- › Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.

- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren


Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.


In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.


- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach*: antippen.
- › Die Sortierungsart wählen.

Rufton


Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der parallelen Gespräche **Telefon**  > *Parallele Gespräche* antippen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts

im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

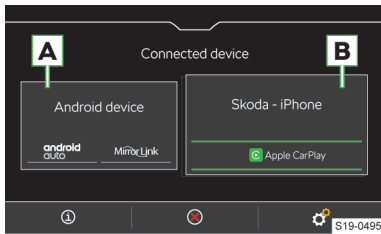
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

› APP/☰ antippen.

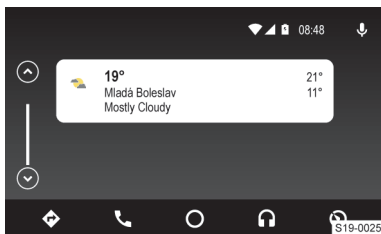


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



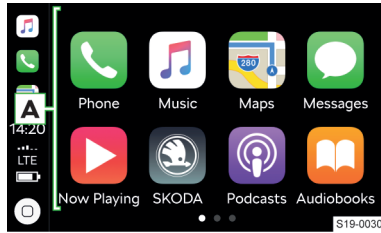
- Ⓜ️ Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.

🔊 Musikanwendungen

⊙ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren

🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

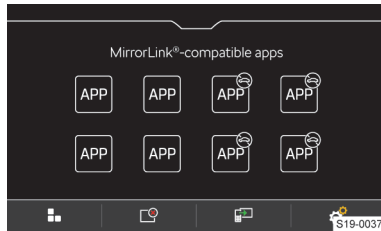
Apple CarPlay



A Liste verfügbarer Anwendungen

- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊙ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ☰ Liste laufender Anwendungen
- 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung**Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung**

- < Verschieben der Funktionsflächen an den linken Bildschirmrand
- > Verschieben der Funktionsflächen an den rechten Bildschirmrand
- ^ Verschieben der Funktionsflächen an den oberen Bildschirmrand
- ✓ Verschieben der Funktionsflächen an den unteren Bildschirmrand
- ☰ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung**Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt**

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine anderen Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.

Abhängig vom anzuschließenden Gerät kann eine Verbindungsbestätigung erforderlich sein.

Einstellungen**Apple CarPlay - Verbindung mittels USB**

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- › ☺ antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto ☺ › „Return to SKODA“ antippen.
- › ☺ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink ☒ antippen.
- › ☺ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › APP/☺ antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

- › <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

- › <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.

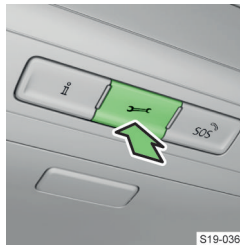


- › Die Taste **i** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



- › Die Taste **☎** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

► <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- **SETUP** > **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** > **Registrierung** antippen.
- Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- **SETUP** > **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** > **Registrierung** antippen.
- **Halter löschen** > **Löschen** antippen.
- Den Löschvorgang bestätigen.

I Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- **SETUP** > **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** > **Registrierung** antippen.
- **Neuer Halter** > **Halterwechsel** antippen.
- Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.
- Ggf. den Wechsel durch Antippen von **Hauptnutzer ändern** bestätigen.

Verwaltung der Online-Dienste

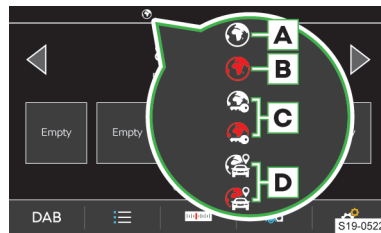
In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Gültigkeit deren Li-

zenz anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- **SETUP** > **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** > **Privatsphäre und Dienste** antippen.
- Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.
- Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.




- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.
- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.
- C** Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.
- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt.

Funktion Privater Modus aus-/einschalten

Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die

Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste unentbehrlich sind.

› **SETUP** > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Privater Modus antippen.

ⓘ HINWEIS

Der Notruf bleibt nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrufs sind eingeschränkt.

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.

› **SETUP** > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Care Connect antippen.

ⓘ HINWEIS

Der Notruf bleibt nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrufs sind eingeschränkt.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**, bringt der Servicepartner

an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

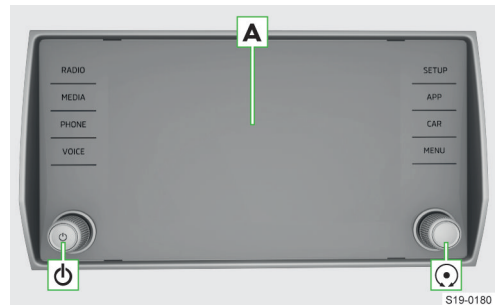
Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

ⓘ HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannendruf nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist. Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Unfall **kein** automatischer Notruf.

Infotainment Bolero

Infotainmentübersicht



A Touchscreen

⌚ Drehregler links

▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten

▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen

⌚ Drehregler rechts

▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen

▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

PHONE Menü **Telefon**

VOICE Sprachbedienung

SETUP Infotainment-Einstellungen

APP Menü **SmartLink**

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

MENU Übersicht der Infotainmentmenüs

System

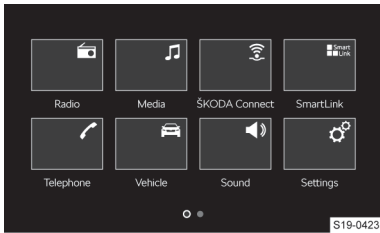
Infotainment-Menüs

Menü MENU

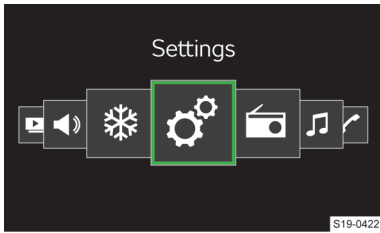
Das Menü MENU enthält alle verfügbaren Infotainment-Menüs.

› Zur **Anzeige des Menüs MENU** antippen.

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist einstellbar.



Raster-Anzeige



Horizontale Anzeige

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** >

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** >

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.

- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent **Nicht mehr anzeigen** antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** > > Konfigurationsassistent antippen.

Menü MENU einstellen

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs **MENU** ist wie folgt einstellbar.

- › **MENU** > > Bildschirm > Menü:
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ Raster-Anzeige - Raster-Anzeige.
- ▶ Horizont. Anzeige - horizontale Anzeige.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › **MENU** > > Sicher entfernen: antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und Beifahrer

Die elektronische Sprachverstärkung ermöglicht die Übertragung der Fahrer- und Beifahrerstimme an die Lautsprecher im Fond.

- › Zur **Lautstärkeeinstellung der Sprachverstärkung** **MENU** > > Lautstärke > Elektronische Sprachverstärkung antippen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- › ⏻ für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln


- › **MENU** ›  › Systeminformationen antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

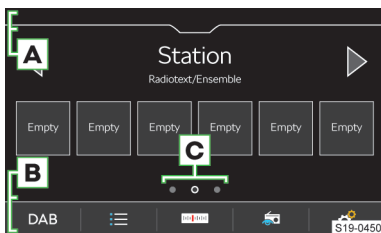


- › <http://go.skoda.eu/updateportal>

- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **MENU** ›  › Systeminformationen › Software aktualisieren antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

ⓘ HINWEIS

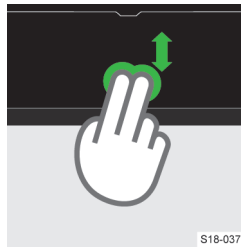
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

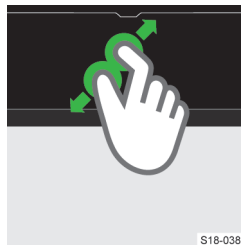
Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- › Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

S18-0379

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- › Bild vergrößern.

S18-0380

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



- › Bild verkleinern.

S18-0381

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** ›  › Bildschirm.

- › Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- › Ausschalten des Bildschirms.
- › Anzeige der Uhrzeit.
- › Bestätigungstöne und Animationen.

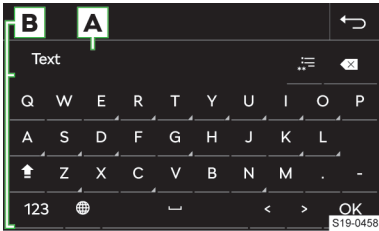
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.



Tastatur-Beispiel

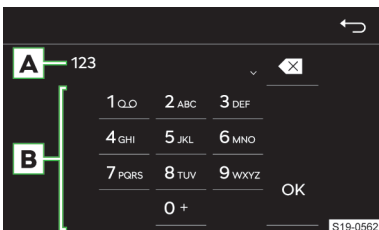
A Eingabezeile

- ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ **ABC/AB5** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ Leerzeichen einfügen
- ▶ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ Cursor nach links verschieben
- ▶ Cursor nach rechts verschieben
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- [i]** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **MENU** > > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.


Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.
- ✓ Es erfolgt kein Telefongespräch mittels des Infotainments.

Bedienung

Sprachbedienungs Vorgang


- Zum **Einschalten** der Sprachbedienung die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.


Oder:

- **VOICE** antippen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.


- Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- Den Sprachbefehl „*pause*“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.


Oder:

-  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- Die Taste  am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- Den Sprachbefehl „*abbruch*“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** >  > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Anzeige von Beispiel-Befehlen.

Selbsthilfe


Akustische Hilfe starten

- Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „*Hilfe*“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „*Hilfe*“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Infotainmentbildschirm ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Infotainment-System) antippen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Display des Kombi-Instruments ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Display des Kombi-Instruments anzuzeigen.

- Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Kombi-Instrument) antippen.

Radio

Übersicht

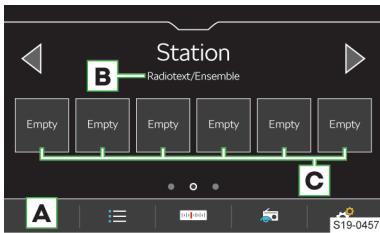
Hauptmenü anzeigen

- **RADIO** antippen.

Oder:

- **MENU** >  antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
FM: Radiotext
DAB: Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender
- ☰ Liste der verfügbaren Sender
- ☰ Manuelle Sendersuche
- 📡 Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)
- ⚙️ Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

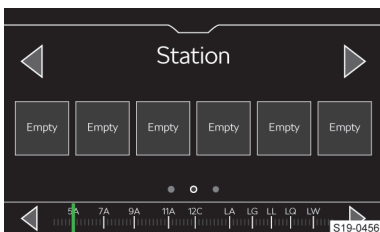
Liste der verfügbaren Sender

- > Zur **Anzeige** ☰ antippen.
- ⌚ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- 📡 Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- 📡 Der DAB-Senderempfang ist nicht sicher
- ▼ Zur Filterung der FM-Sender in alphabetischer Reihenfolge, laut Gruppe oder Genre antippen. Die Voraussetzung für die Filterungsoption ist die eingeschaltete RDS- und AF-Funktion.
- 🔄 Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- > < oder > im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- > Zum **Start der Anspielautomatik** ⚙️ > Scan oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.
- > Zur **Beendigung der Anspielautomatik** ⚙️ oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

Sender manuell suchen

- > Im Hauptmenü Radio ☰ antippen.
- > Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- > Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- > Den rechten Drehregler ⌚ drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
 Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- > Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- > Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- > Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- > Im Hauptmenü Radio ☰ > Speicher löschen antippen.

- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt ☞ > Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Senderlogos antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Die Informationen zur Aktualisierung der Senderlogos sind den SKODA-Internetseiten zu entnehmen.



▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Senderlogos antippen.
- › Zum Löschen **eines** Logos die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- › Zum Löschen **aller** Logos *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Automatische Speicherung Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo: antippen.
- › Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Radiotext antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > RDS Regional: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.

▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.


▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

› Im Hauptmenü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Radio-Daten-System (RDS) antippen.


Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

› Im Hauptmenü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

› Im Hauptmenü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › DAB-DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.


Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

› Im Hauptmenü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Empfang des DAB-Senders im L-Band ein-/ausschalten

In einigen Ländern ist der DAB-Radioempfang nur im sog. L-Band verfügbar.

› Im Hauptmenü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › L-Band antippen.

 Wenn im jeweiligen Land kein DAB-Radioempfang im L-Band verfügbar ist, empfehlen wir, den

Empfang im L-Band auszuschalten. Der DAB-Sender-schlauf erfolgt dadurch schneller.

Medien

Was soll beachtet werden


- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

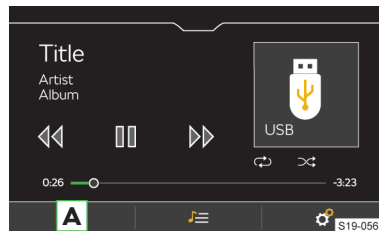
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

› **MEDIA** antippen.

Oder:

› **MENU** ›  antippen.



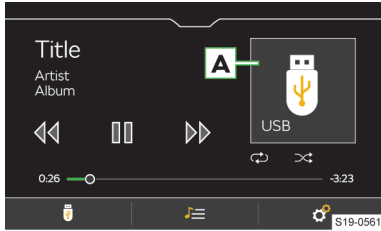
 Quelle wählen

 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

 Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



- A** Altbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
Antippen: verfügbare Alben anzeigen
- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
 - ⏸ **Antippen:** Pause
 - ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
 - ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
 - ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
 - ▷▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
 - ▷▷ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- ▷ Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

- ▷ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendatei-

en, im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- ▷ Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Sicher entfernen:* antippen.
- ▷ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▷ Das Gerät trennen/entnehmen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

- ▷ Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- ▷ Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Bluetooth* > *Gekoppelte Geräte* antippen.
- ▷ In der Liste das Gerät mit dem Symbol **⌂** wählen.

ⓘ Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- ▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.
- ▷ Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.
- ▷ Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Sicher entfernen:* antippen und die SD-Karte wählen.
- ▷ Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.
Die SD-Karte fährt in die Ausgabeposition.


① HINWEIS

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

- ▷ Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

- › Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien**  › *Sicher entfernen*: antippen und das USB-Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät abziehen.

i Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden. Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

i Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt. Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
FLAC	FLAC	flac	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
OGG-Vorbis	OGC-Vorbis	ogg	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
ADTS	AAC LC	aac	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo

i Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Bilder

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

> MENU > antippen.



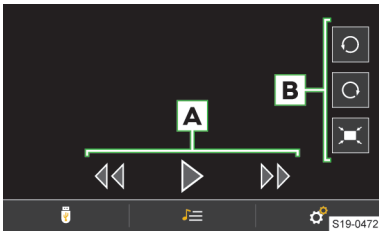
A Quelle wählen

Dateien verwalten

Einstellungen

Bedienung

Bedienung mittels Berührung



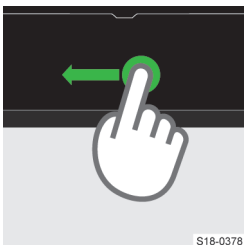
A Bilder betrachten

- ▶ Das nächste Bild anzeigen
- ▶ Das vorherige Bild anzeigen
- ▶ Slideshow starten
- ▶ Slideshow stoppen

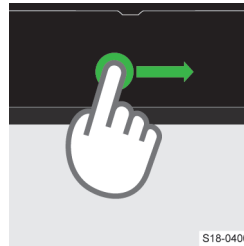
B Bild anzeigen

- ▶ Nach links drehen
- ▶ Nach rechts drehen
- ▶ In der Ausgangsgröße darstellen

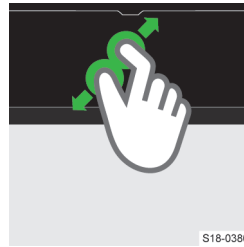
Gestensteuerung



▶ Das nächste Bild anzeigen.



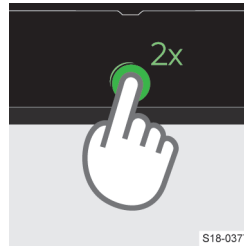
▶ Das vorherige Bild anzeigen.



▶ Darstellung vergrößern.



▶ Darstellung verkleinern.



▶ Bild maximal vergrößern / Ausgangsbildgröße darstellen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü MENU > > .

- ▶ Anzeigegröße des Bilds.
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- ▶ Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Un-	USB-Stick HDD	

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
	terstützung von USB 2.x	(ohne spezielle Software)	

Unterstützte Dateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

> Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche  > *Bluetooth* > *Gekoppelte Geräte* antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

- ✔ **graues Symbol** - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.
- ✔ **grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- 🎵 **graues Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- ✔ **weißes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen eines über das HFP-Bluetooth-Profil verbundenen Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

Erstes Gerät Haupttelefon	Zweites Gerät Zusatztelefon
eingehende/abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Bluetooth®-Player	eingehende Anrufe Bluetooth®-Player

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.

- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.

- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prü-

fung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

► <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** › › Bluetooth › Bluetooth einschalten.

- › Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** › › Bluetooth › Sichtbarkeit: › Sichtbar einschalten.
- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** › › Bluetooth › Name: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** › › Bluetooth › Bluetooth einschalten.
- › **MENU** › › Bluetooth › Geräte suchen antippen.
- › Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden

Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** › › Bluetooth › Bluetooth einschalten.
- › **MENU** › › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- › **MENU** › › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.

Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

- › **MENU** › › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › Zum **Löschen** eines mobilen Geräts antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum **Löschen aller** mobilen Geräte **Alle löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefon

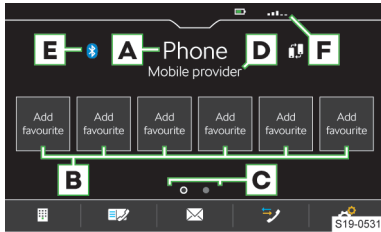
Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

> PHONE antippen.

Oder:

> MENU > ↗ antippen.



A Name des verbundenen Telefons

▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Stationstasten für bevorzugte Kontakte

C Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte

D Name des Telefondiensteanbieters

▶ Wenn vor dem Namen das Symbol ▶ angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.

E Symbol des Verbindungstyps

F Statussymbole des Telefons

☎ Wechsel des Haupttelefons gegen das Zusatztelefon

☎ Eingabe der Telefonnummer

☎ Kontaktliste

✉ Textmitteilungen

☎ Anruflisten

⚙ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Bluetooth.

- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Sichtbarkeit.:> Sichtbar.

- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

> Im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.

> Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

☐ Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden.

Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

> Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.

> Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.

> Die Angaben für die Suche eingeben.

> Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

> Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

> Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ☎ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☎/☎ Rufton aus-/einschalten
- ☎ Anruf halten
- ☎/☎ Mikrofon aus-/einschalten
- ☎ Anruferdetail anzeigen
- ☎/☎ Konferenz herstellen

> Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > Freisprechen antippen.

> Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, ☎ antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche annehmen.
- Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- Mikrophon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- Im Hauptmenü **Telefon** > *Neue SMS* antippen.
- Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.

Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

- Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen, ggf. antippen, um die Telefonnummer einzugeben.
- Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- Im Hauptmenü **Telefon** > *Eingang* antippen.
- Um die **Mitteilung anzuzeigen**, die gewünschte Mitteilung wählen.

Es wird der Mitteilungsinhalt sowie das folgende Menü mit Funktionen angezeigt.

- Textmitteilung mittels der generierten Infotainmentstimme vorlesen.

- ... **Menü mit folgenden Funktionen einer angenommenen Mitteilung anzeigen.**
Option, die Mitteilung mittels einer Vorlage zu beantworten.

Mitteilung löschen.

Telefonnummern in der Mitteilung erkennen.

- ✖ Mitteilung weiterleiten, mit der Option, die Mitteilung noch vor der Versendung zu bearbeiten.
- ✖ Antwort an den Absender mittels einer Mitteilung versenden.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.
- Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Teletyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Bilder bei Telefonkontakten anzeigen


- Im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Bilder für Kontakte anzeigen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren


- Im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen.
- Die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- › Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Konferenzgespräche

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Option für die Herstellung von Konferenzgesprächen** im Hauptmenü **Telefon**  > *Konferenz* antippen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

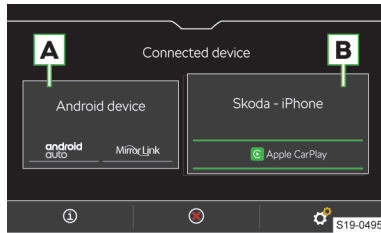
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.




- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

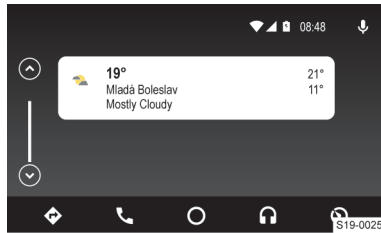
Hauptmenü SmartLink







- › **APP** antippen.
- Oder:
- › **MENU** >  antippen.



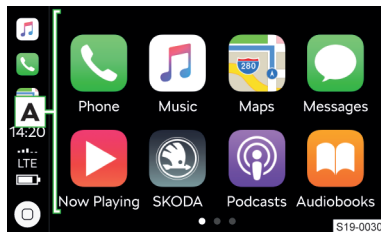
- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät
-  Anzeige der Informationen zum SmartLink
-  Trennung der aktiven Verbindung
-  Einstellungen des Menüs SmartLink


Android Auto



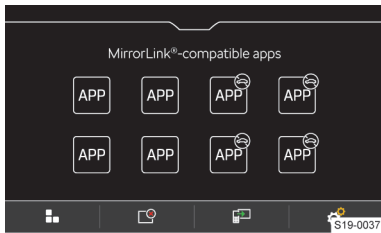
-  Navigationsanwendungen
-  Telefonanwendungen
-  Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
-  Musikanwendungen
-  Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
-  Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
-  Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich

■ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink

🔍 Liste laufender Anwendungen

📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät

⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

➤ Zur Anzeige der folgenden Bedienungsflächen den rechten Drehregler ⊖ drücken.

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ⌂ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon abgeschlossen.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine anderen Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Wenn Sie das anzuschließende Gerät im Menü **Telefon** verwenden möchten, das Gerät vor dem Aufbau der MirrorLink-Verbindung mit dem Infotainment mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ▶ ☉ antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü Android Auto ☉ › „Return to SKODA“ antippen.
- ▶ ☉ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB


- ▶ Das Infotainment einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät einschalten.
- ▶ Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- ▶ Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- ▶ Im Hauptmenü MirrorLink ☐ antippen.
- ▶ ☉ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- ▶ **MENU** ›  antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

- ▶ <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

- ▶ <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



S19-0363

- › Die Taste **i** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



S19-0362

- › Die Taste **i** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

- ▶ <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.

- › Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- › Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- › Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Halter löschen > Löschen antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

[i] Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Neuer Halter > Halterwechsel antippen.
- › Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.
- › Ggf. den Wechsel durch Antippen von *Hauptnutzer ändern* bestätigen.

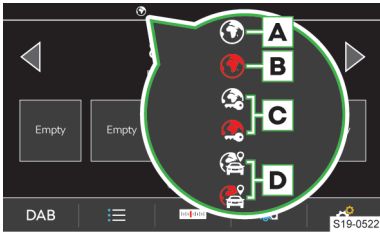
Verwaltung der Online-Dienste

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Lizenzgültigkeit anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.
- › Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- › Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.
- › Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.




- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.
- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.
- C** Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.
- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statuszeile im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt.

Funktion Privater Modus ein-/ausschalten


Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste unentbehrlich sind.

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Privater Modus antippen.

HINWEIS Der Notruf bleibt nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrufs sind eingeschränkt.

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.

MENU >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Care Connect antippen.

HINWEIS Der Notruf bleibt nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrufs sind eingeschränkt.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**, bringt der Servicepartner

an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

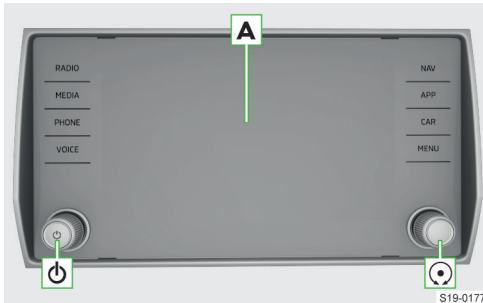
Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannendruf nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist. Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Unfall **kein** automatischer Notruf.

Infotainment Amundsen

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- ⦿ Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- ⦿ Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

PHONE Menü **Telefon**

VOICE Sprachbedienung

NAV Menü **Navigation**

APP Menü **SmartLink**

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

MENU Übersicht der Infotainmentmenüs

System

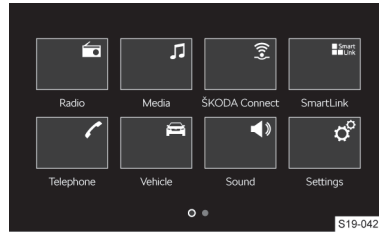
Infotainment-Menüs

Menü MENU

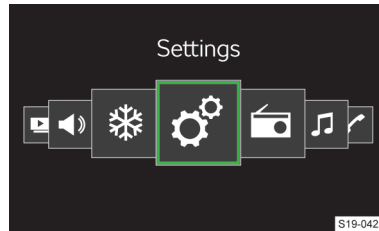
Das Menü MENU enthält alle verfügbaren Infotainment-Menüs.

- › Zur **Anzeige des Menüs MENU** antippen.

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist einstellbar.



Raster-Anzeige



Horizontale Anzeige

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙️.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > ⬅️.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.

- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.


Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent


Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** ›  › *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist wie folgt einstellbar.


- › **MENU** ›  › *Bildschirm* › *Menü*:
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ *Raster-Anzeige* - Raster-Anzeige.
- ▶ *Horizont. Anzeige* - horizontale Anzeige.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › **MENU** ›  › *Sicher entfernen*: antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und Beifahrer


Die elektronische Sprachverstärkung ermöglicht die Übertragung der Fahrer- und Beifahrerstimme an die Lautsprecher im Fond.

- › Zur **Lautstärkeeinstellung der Sprachverstärkung** **MENU** ›  › *Lautstärke* › *Elektronische Sprachverstärkung* antippen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ›  für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln


- › **MENU** ›  › *Systeminformationen* antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

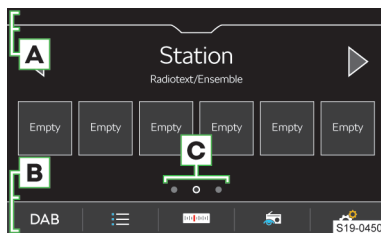


- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **MENU** ›  › *Systeminformationen* › *Software aktualisieren* antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.
- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

! HINWEIS

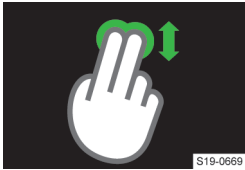
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



S19-0669

- ▶ Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



S19-0667

- ▶ Bild vergrößern.
- ▶ In die Karte hineinzoomen.

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



S19-0668

- ▶ Bild verkleinern.
- ▶ Aus der Karte herauszoomen.

Drehen zweier Finger



S19-0666

- ▶ Bild drehen.

Fingerbewegung



S19-0674

- ▶ Karte verschieben.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** > > *Bildschirm*.

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

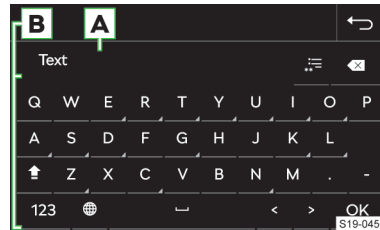
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.



S19-0458

Tastatur-Beispiel

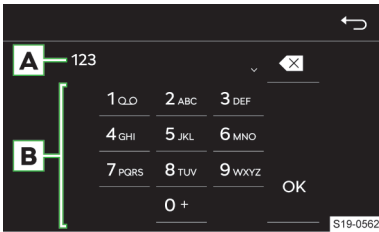
A Eingabezeile

- ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ **ABC/A5B** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ Leerzeichen einfügen
- ▶ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ Cursor nach links verschieben
- ▶ Cursor nach rechts verschieben
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- [i] Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ⇨ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › 🇩🇪 oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit dem Symbol 🇩🇪 halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › MENU > 🇩🇪 > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.


Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.
- ✓ Es erfolgt kein Telefongespräch mittels des Infotainments.

Bedienung

Sprachbedienungsverfahren


- › Zum **Einschalten** der Sprachbedienung die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.


Oder:

- › **VOICE** antippen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.


- › Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- › Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- › Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „*pause*“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- > Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- > Die Taste am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- > Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** > > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Anzeige von Beispiel-Befehlen.

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- > Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Infotainmentbildschirm ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- > Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** > > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Infotainment-Syst.) antippen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Display des Kombi-Instruments ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Display des Kombi-Instruments anzuzeigen.

- > Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** > > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Kombi-Instrument) antippen.

Radio

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- > **RADIO** antippen.

Oder:

- > **MENU** > antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
FM: Radiotext
DAB: Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

- Liste der verfügbaren Sender
- Manuelle Sendersuche
- Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)
- Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

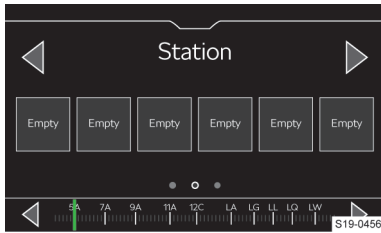
- > Zur **Anzeige** antippen.

- Gespielter Sender
- Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP** Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- Der DAB-Senderempfang ist nicht sicher
- Zur Filterung der FM-Sender in alphabetischer Reihenfolge, laut Gruppe oder Genre antippen. Die Voraussetzung für die Filterungsoption ist die eingeschaltete RDS- und AF-Funktion.
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** › Scan oder den rechten Drehregler drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** oder den rechten Drehregler drücken.

Sender manuell suchen

- › Im Hauptmenü **Radio** antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio** › Speicher löschen antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender **Alle** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** › Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** › Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt › Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio** › Erweiterte Einstellungen › DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio** › Senderlogos antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Die Informationen zur Aktualisierung der Senderlogos sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



► <http://go.skoda.eu/updateportal>

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Senderlogos antippen.
- Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- Zum Löschen **aller Logos** Alle antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Automatische Speicherung Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo: antippen.
- Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Radiotext antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > RDS Regional: antippen.
- Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
- **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- Verkehrsfunk (TP).
- Radiotext.
- RDS Regional.
- Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- Regionales Senderlogo.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.


- Im Hauptmenü **Radio** ☞ > Erweiterte Einstellungen > DAB-DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment


automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt. Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

› Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Automatischer Wechsel DAB - FM* antippen.

Empfang des DAB-Senders im L-Band ein-/ausschalten

In einigen Ländern ist der DAB-Radioempfang nur im sog. L-Band verfügbar.

› Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *L-Band* antippen.

 Wenn im jeweiligen Land kein DAB-Radioempfang im L-Band verfügbar ist, empfehlen wir, den Empfang im L-Band auszuschalten. Der DAB-Senderschlauf erfolgt dadurch schneller.

Medien

Was soll beachtet werden


- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

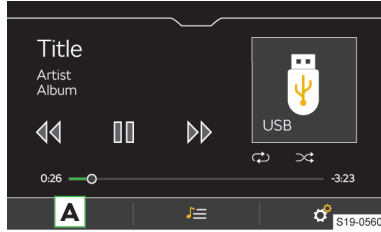
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

› **MEDIA** antippen.

Oder:

› **MENU** ›  antippen.



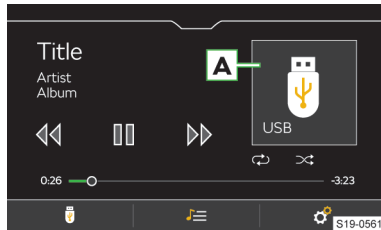
 Quelle wählen


 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

 Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



 Albbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
Antippen: verfügbare Alben anzeigen

▷ **Antippen:** Wiedergabe starten

▢ **Antippen:** Pause

◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben


◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels


▷▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben


▷▷ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

 Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels

 Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

 Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

› Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk

› Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!


Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Sicher entfernen*: antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

- › Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- › Im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Bluetooth* > *Gekoppelte Geräte* antippen.
- › In der Liste das Gerät mit dem Symbol  wählen.

I Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- ▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.

› Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.

› Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Sicher entfernen*: antippen und die SD-Karte wählen.

› Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.

Die SD-Karte fährt in die Ausgabeposition.

① HINWEIS

Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

› Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

› Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien** ☞ > *Sicher entfernen*: antippen und das USB-Gerät wählen.

› Das USB-Gerät abziehen.

I Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.
Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
FLAC	FLAC	flac	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
OGG-Vorbis	OGC-Vorbis	ogg	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
ADTS	AAC LC	aac	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo

i Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Bilder

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

> MENU > antippen.



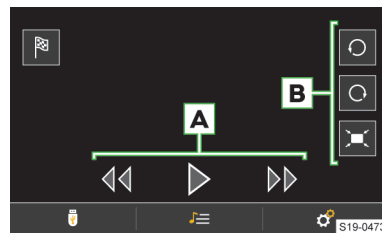
A Quelle wählen

Dateien verwalten

Einstellungen

Bedienung

Bedienung mittels Berührung



A Bilder betrachten

- ▶▶ Das nächste Bild anzeigen
- ▶◀◀ Das vorherige Bild anzeigen
- ▶▶ Slideshow starten
- ▶◻◻ Slideshow stoppen

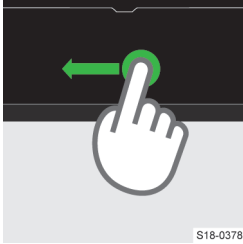
B Bild anzeigen

- ▶◯ Nach links drehen
- ▶◯ Nach rechts drehen
- ▶◻ In der Ausgangsgröße darstellen

Zielführung zu GPS-Koordinaten.

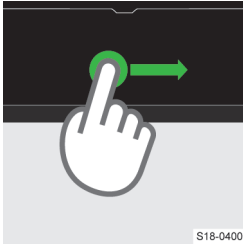
Die Funktionsfläche wird angezeigt, wenn im Bild Informationen über GPS enthalten sind.

Gestensteuerung



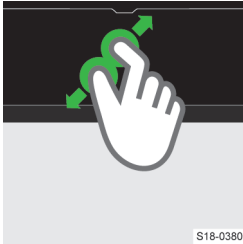
S18-0378

▶ Das nächste Bild anzeigen.



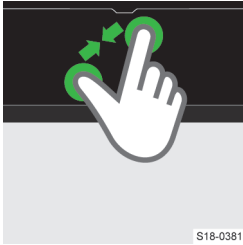
S18-0400

▶ Das vorherige Bild anzeigen.



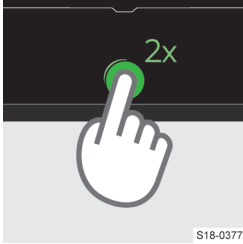
S18-0380

▶ Darstellung vergrößern.



S18-0381

▶ Darstellung verkleinern.



S18-0377

▶ Bild maximal vergrößern / Ausgangsbildgröße darstellen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > > .

- ▶ Anzeigegröße des Bilds.
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- ▶ Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	

Unterstützte Dateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Media Command

Funktionsweise

Die Funktion Media Command ermöglicht es, die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos in bis zu zwei Tablets, die mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden sind, im Infotainment zu steuern.

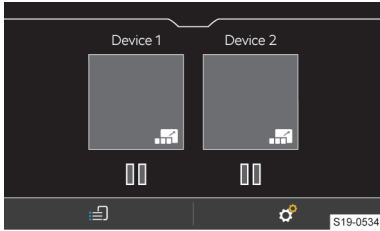
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- ▶ **MENU** > antippen.



Hauptmenü für ein Tablet



Hauptmenü für zwei Tablets

- ☰ Wahl des verbundenen Tablets
- ⚙️ Einstellungen

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Datenübertragung des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Ein-/Ausschalten der Übertragung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ⚙️ > Datenübertragung mobile Geräte > Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren.
- ✓ Die Infotainmentbedienung mittels der Anwendung ist freigegeben.
Die Einstellung der Bedienung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ⚙️ > Datenübertragung mobile Geräte > Bedienung durch Apps.
Es kann einer der folgenden Menüpunkte gewählt werden.
 - ▶ Deaktivieren - die Bedienung ist deaktiviert.
 - ▶ Bestätigen - die Bedienung bedarf einer Bestätigung beim Start der Anwendung.
 - ▶ Zulassen - die Bedienung bedarf keiner Bestätigung.
- ✓ Im Tablet/in den Tablets ist die Anwendung ŠKODA Media Command installiert.
- ✓ Das Tablet ist/die Tablets sind mit dem Infotainment-Hotspot verbunden.

Bedienung

Wiedergabe starten

- Zur **Auswahl der Wiedergabequelle** im Hauptmenü ☰ antippen und das Quell-Tablet wählen.

- Zur **Wiedergabe** die Kategorie und anschließend den Titel wählen.



Wenn zwei Tablets angeschlossen sind, startet die Titelwiedergabe in den beiden Tablets zum gleichen Zeitpunkt.

Wiedergabesteuerung

- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- + Audiolautstärke des Tablets erhöhen
- Audiolautstärke des Tablets verringern
- 🔊 Steuerungsoptionen für zwei Tablets anzeigen
- 🔊 Steuerungsoptionen für ein Tablet anzeigen
- 🔊 Tablet stummschalten
- 🔊 Stummschaltung des Tablets aufheben

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Funktionseinschränkung

Einige Tablettypen ermöglichen die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos auch von einer im Tablet eingeschobenen SD-Karte. Die Wiedergabe dieser Titel kann eingeschränkt sein.

Sind mehrere Geräte mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden, dann besteht die Gefahr einer WLAN-Überlastung und somit auch einer Funktionsunfähigkeit der Media Command.

Eine Videowiedergabe in hoher Auflösung kann Wiedergabeprobleme oder Probleme bei der Verbindung der Tablets mit dem Infotainment zur Folge haben.

Einstellungen

Anwendung ŠKODA Media Command




Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder mithilfe des Verweises auf die Internetseite mit Informationen zu den mobilen Anwendungen ŠKODA in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

- ▶ <http://go.skoda.eu/service-app>



Tablet mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Die Zündung einschalten.

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- › Das WLAN im Tablet einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.
Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: zu entnehmen.
- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.
Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: zu entnehmen.
- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.
- › Im Tablet die Anwendung ŠKODA Media Command starten.

Unterstützte Dateien

Format	Codec-Typ	Betriebssystem Android	Betriebssystem iOS
Video	MPEG-4 Part 2	✓	✓
	MPEG-4 Part 10 (H264)	✓	✓
	Xvid	✓	×
Audio	MPEG-1; 2 und 2,5 Layer 3 (mp3)	✓	✓
	aac	✓ (4,1+)	✓
	m4a	✓ (4,1+)	✓
	ogg	✓	×
	flac	✓	×
	wav	✓ (4,1+)	✓

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

- › Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche  > **Bluetooth** > *Gekoppelte Geräte* antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

- ↙ **graues Symbol** - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.
- ↘ **grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
- ↗ **graues Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
- ↖ **weißes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen eines über das **HFP**-Bluetooth-Profil verbundenen Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

Erstes Gerät Haupttelefon	Zweites Gerät Zusatztelefon
eingehende/abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Bluetooth®-Player	eingehende Anrufe Bluetooth®-Player

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.
- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

- ▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informatio-

nen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintmentyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

- ▶ <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau



Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- › Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Sichtbarkeit: > Sichtbar einschalten.
- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > Bluetooth > Name: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.



Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › Die Zündung einschalten.

- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** ›  › Bluetooth einschalten.
- › **MENU** ›  › Bluetooth › Geräte suchen antippen.
- › Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden



Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- › Die Zündung einschalten.
- › Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- › Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** ›  › Bluetooth › Bluetooth einschalten.
- › **MENU** ›  › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- › **MENU** ›  › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.


Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

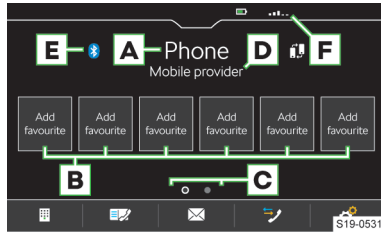
- › **MENU** ›  › Bluetooth › Gekoppelte Geräte antippen.
- › Zum **Löschen eines** mobilen Geräts  antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum **Löschen aller** mobilen Geräte *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.








Telefon

Hauptmenü Telefon



Hauptmenü anzeigen

- › **PHONE** antippen.
- Oder:
- › **MENU** ›  antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte
- D** Name des Telefondienstanbieters
 - ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol  angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.
- E** Symbol des Verbindungstyps
- F** Statussymbole des Telefons
-  Wechsel des Haupttelefons gegen das Zusatztelefon
-  Eingabe der Telefonnummer
-  Kontaktliste
-  Textmitteilungen
-  Anruflisten
-  Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
 - Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** ›  › Bluetooth › Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
 - Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** ›  › Bluetooth › Sichtbarkeit: › Sichtbar.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › Im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Hauptmenü **Telefon** > antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- Rufton aus-/einschalten
- Anruf halten
- Mikrofon aus-/einschalten
- Anruferdetail anzeigen
- Konferenz herstellen

- › Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** > *Freisprechen* antippen.
- › Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche annehmen.
- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- Zum gehaltenen Konferenz zurückkehren
- Mikrofon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** > *Neue SMS* antippen.
- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.
Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen, ggf. antippen, um die Telefonnummer einzugeben.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** > *Eingang* antippen.
- › Um die **Mitteilung anzuzeigen**, die gewünschte Mitteilung wählen.

Es wird der Mitteilungsinhalt sowie das folgende Menü mit Funktionen angezeigt.

- Textmitteilung mittels der generierten Infotainmentstimme vorlesen.
- ... **Menü mit folgenden Funktionen einer angenommenen Mitteilung anzeigen.**
Option, die Mitteilung mittels einer Vorlage zu beantworten.
Mitteilung löschen.
Telefonnummern in der Mitteilung erkennen.
- Mitteilung weiterleiten, mit der Option, die Mitteilung noch vor der Versendung zu bearbeiten.
- Antwort an den Absender mittels einer Mitteilung versenden.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- > Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- > Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- > Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- > Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.
- > Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- > Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Teletyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- > Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Bilder bei Telefonkontakten anzeigen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Bilder für Kontakte anzeigen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen.
- > Die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- > Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- > Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- > Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.

- > Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Konferenzgespräche

- > Zum **Ein-/Ausschalten der Option für die Herstellung von Konferenzgesprächen** im Hauptmenü **Telefon** > *Konferenz* antippen.

WLAN

Funktionsweise

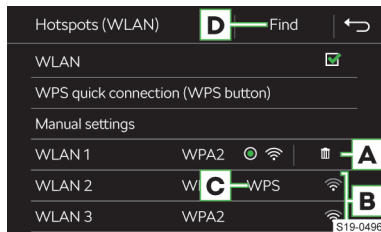
Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die Bedienung des Infotainments mittels einer Anwendung im angeschlossenen Gerät, z. B. ŠKODA Media Command, verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Verfügbare Hotspots anzeigen

- > **MENU** > > **WLAN** > **WLAN** antippen.



- A** Früher verbundene Hotspots
- B** Verfügbare Hotspots
- C** Der Hotspot unterstützt die WPS-Verbindung
- D** Aktualisierung der Liste der verfügbaren Hotspots


- Aktuell verbundener Hotspot
- Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- WLAN-Signalstärke des Hotspots
- Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar


Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.


Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden


- › Die Zündung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- › Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

I Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots


Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- › **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: antippen.
- › Den Namen eingeben und bestätigen.
- › *Speichern* antippen.


Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.


- › **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: antippen.
- › Das Passwort eingeben und bestätigen.
- › *Speichern* antippen.

Schnellverbindung eines mobilen Geräts mit dem Infotainment-Hotspot


- › Die Zündung einschalten.

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- › *WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)* antippen.
- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Die Zündung einschalten.
- › Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › *WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)* antippen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle Verbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Die Hotspot-Sicherung des mobilen Geräts auf WPA2 einstellen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › *Manuelle Einstellungen* antippen.
- › Den Namen des zu verbindenden Hotspots sowie das Zugangspasswort eingeben.
- › *Verbinden* antippen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- ▶ Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

Datenverbindung

Einstellungen

Mobile Daten

Mobile Daten für die Datenverbindung können gemäß den Tarifbedingungen des Mobilfunknetzbetreibers kostenpflichtig sein.

Arten des Datenverbindungsaufbaus

- ▶ Durch Verbindung des Infotainments mit dem **externen Hotspot** mittels WLAN.
- ▶ Mittels des **USB-Geräts** CarStick.

Verbindung mittels des USB-Geräts CarStick

Das USB-Gerät CarStick kann aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben werden.

- › Eine SIM-Karte mit aktivierten Datendiensten in das CarStick-Gerät einstecken.


Die benötigte Abmessung der SIM-Karte sowie die korrekte Vorgehensweise beim Einstecken, ist der dem CarStick-Gerät beigefügten Anleitung zu entnehmen.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Den CarStick in den USB-Eingang vorn einschieben.
- › Ca. eine Minute warten, bis eine andere als die rote Kontrollleuchte am CarStick dauerhaft leuchtet.

Wenn die rote Kontrollleuchte leuchtet, den CarStick abziehen und erneut einschieben.

- › Wenn die SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, den PIN-Code eingeben.
- › Den eingegebenen PIN-Code durch Antippen von **OK** bestätigen.



Oder:

- ›  antippen, um den PIN-Code zu speichern und zu bestätigen.
- › Ggf. das benötigte Netzwerk des Datendienstansbieters einstellen.

① HINWEIS

Bei einer SIM-Karte unkorrekter Größe oder beim Einstecken einer SIM-Karte in falscher Richtung besteht die Gefahr einer Beschädigung des USB-Geräts CarStick.

Netzwerkparameter einstellen

- › **MENU** >  > *Netzwerk* antippen.
 - › Die gewünschten Parameter einstellen.
-  Für genaue Parameter für die Netzwerkeinstellung den Datendienstanbieter kontaktieren.

SmartLink**Funktionsweise**

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

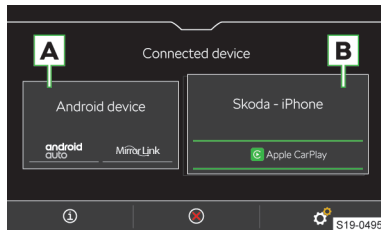
- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung**Hauptmenü SmartLink**

- › **APP** antippen.

Oder:

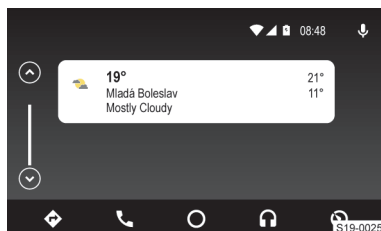
- › **MENU** >  antippen.



A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

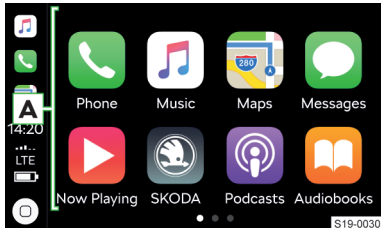
- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto

- ⊗ Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen

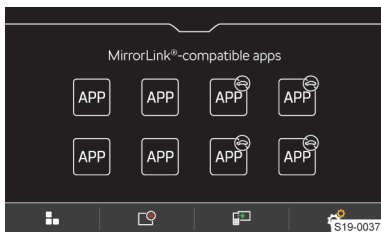
- ⊖ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ☑ Liste laufender Anwendungen
- 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
 - ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
 - ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
 - ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- ▶ Zur Anzeige der folgenden Bedienungsflächen den rechten Drehregler ⊖ drücken.
 - Anzeige der Bedienungsflächen unten
 - Anzeige der Bedienungsflächen oben
 - ☑ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine anderen Bluetooth®-Geräte verbunden werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Android Auto-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Android Auto-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Wenn Sie das anzuschließende Gerät im Menü **Telefon** verwenden möchten, das Gerät vor dem Aufbau der MirrorLink-Verbindung mit dem Infotainment mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.

- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- › ☉ antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto ☉ › „Return to ŠKODA“ antippen.
- › ☉ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink ■ antippen.
- › ☉ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** › ■ antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect

Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

► <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

► <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.

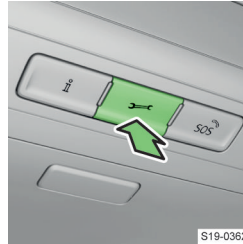


► Die Taste **i** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



► Die Taste **i** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

► <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.


- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- Halter löschen > Löschen antippen.
- Den Löschvorgang bestätigen.


I Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Neuer Halter > Halterwechsel antippen.
- › Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.
- › Ggf. den Wechsel durch Antippen von *Hauptnutzer ändern* bestätigen.

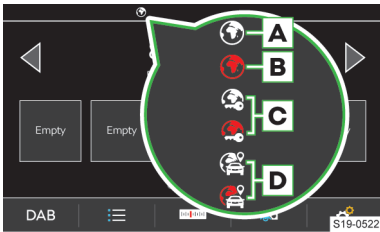
Verwaltung der Online-Dienste

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Lizenzgültigkeit anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.
- › Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- › Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.
- › Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.




- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.
- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.
- C** Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.
- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.

Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt.

Funktion Privater Modus ein-/ausschalten

Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste unentbehrlich sind.

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Privater Modus antippen.

I Der Notruf bleibt nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrucks sind eingeschränkt.

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.


- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Care Connect antippen.

I HINWEIS

Der Notruf bleibt nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannendrucks sind eingeschränkt.

Funktion Infotainment Online aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Infotainment Online-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Bereitstellung der Online-Dienste Infotainment Online.

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Dienstverwaltung > Infotainment Online antippen.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



S19-0527

Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**, bringt der Servicepartner

an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

! HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannruf nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist.

Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Unfall **kein** automatischer Notruf.

Navigation

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

› › antippen.

Navigationsansagen ausschalten

› › antippen.

Navigationsansagen einstellen

› Im Hauptmenü **Navigation** › **Navigationsansagen** antippen.

Navigationsübersichten

Hauptmenü anzeigen

› **NAV** antippen.

Oder:

› **MENU** › antippen.

Kartenübersicht



- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Funktionsflächen für die Bedienung der Kartendarstellung
- D** Funktionsfläche für das Sonderziel
- E** Funktionsfläche für die Sonderzielliste
- F** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
- G** Information über die maximal zulässige Geschwindigkeit

Folgendes Menü kontextabhängig anzeigen

Es erfolgt keine Zielführung - ein neues Ziel suchen/eingeben

Es erfolgt eine Zielführung

- › Routenplan anzeigen.
- › Verkehrsbehinderung manuell einstellen.
- › Ziel suchen/eingeben.
- › Zielführung beenden.

Folgendes Menü anzeigen

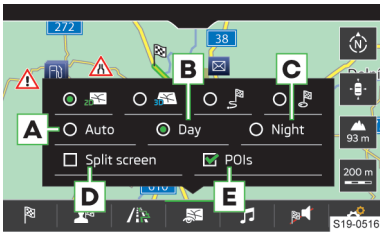
- › Aktuelle Fahrzeugposition als Fähnchenziel speichern.
- › Liste der gespeicherten Routen anzeigen.
- › Liste der gespeicherten Ziele anzeigen.
- › Liste der letzten Ziele anzeigen.
- › Zielführung zur Heimatadresse.

- Sonderzielsuche
- Einstellungen der Kartendarstellung
- Wechsel der Kartenanzeige zwischen dem digitalen Kombi-Instrument und dem Infotainmentbildschirm
- Anzeige für die Steuerung der Navigationsansagen
- Einstellungen

In der Karte angezeigte Symbole

- Zielposition
- Zwischenzielposition
- Position der Heimatadresse
- Favoritenposition

Optionen der Kartendarstellung



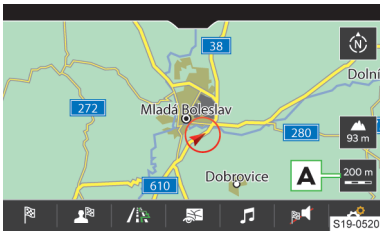
- A** Automatische Kartendarstellung im Tag-/Nachtbetrieb, abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- B** Kartendarstellung im Tagbetrieb
- C** Kartendarstellung im Nachtbetrieb
- D** Ein-/Ausschalten der Zusatzfensteranzeige
Wenn die Kartenanzeige im digitalen Kombi-Instrument erfolgt, ist keine Zusatzfensteranzeige möglich.
- E** Ein-/Ausschalten der Anzeige ausgewählter Sonderzielkategorien

Kartenanzeige im digitalen Kombi-Instrument

Die Karte kann im digitalen Kombi-Instrument oder im Infotainmentbildschirm angezeigt werden.

- › Zum **Wechsel der Anzeige** im Hauptmenü **Navigation** antippen.

Kartenmaßstab



Es besteht die Möglichkeit, den Kartenmaßstab manuell zu ändern oder die automatische Maßstabsänderung einzuschalten.

- › Zur **Anzeige der Bedienungsflächen** für die Änderung des Kartenmaßstabs **A** antippen.

Arten der manuellen Maßstabsänderung

- › Den Bildschirm mit zwei Fingern berühren und diese zueinander- bzw. auseinanderziehen.

Oder:

- › Den Regler drehen.

Ein-/Ausschalten der automatischen Maßstabsänderung

Wenn der automatische Maßstab aktiv ist, verändert sich der Kartenmaßstab automatisch, abhängig vom

befahrenen Straßentyp sowie vom bevorstehenden Manöver.

Der automatische Maßstab ist nur dann aktiv, wenn die Karte auf die Fahrzeugposition zentriert ist.

- › Zum **Einschalten** im Hauptmenü **Navigation** → antippen.

Die Funktionsfläche wird grün dargestellt.

- › Zum **Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation** → antippen.

Die Funktionsfläche wird weiß dargestellt.

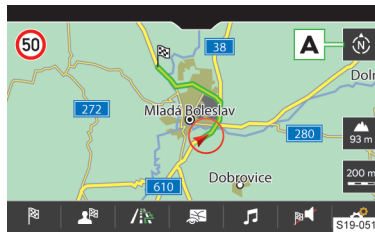
Das Ausschalten erfolgt ebenfalls, indem die Karte verschoben ggf. der Kartenmaßstab manuell geändert wird.

Kartenansicht in verkleinertem Maßstab

Der Kartenmaßstab wird für einige Sekunden verkleinert und anschließend wiederhergestellt.

- › Zur **Anzeige** antippen.

Kartenausrichtung



- › Zur **Änderung der Kartenausrichtung** **A** antippen.

Die Karte kann wie folgt ausgerichtet werden.

Gegen Norden ausgerichtete Karte

Das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich, die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich nicht.

In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete Karte

Die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich, das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich nicht.

- [i]** Bei einem größeren Kartenmaßstab als 10 km wird die Karte automatisch in Richtung Norden ausgerichtet.

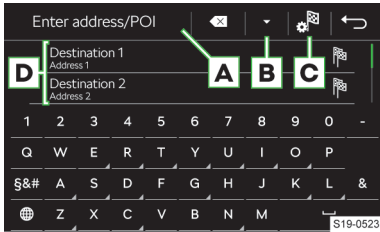
Kartenzentrierung

Die verschobene Karte kann auf die Fahrzeug-, Ziel- oder Routenposition zentriert werden.

- › Zur **Kartenzentrierung** antippen.

Ein neues Ziel suchen

- › antippen.



- A** Eingabezeile
- B** In Abhängigkeit vom Suchmodus werden die folgenden Symbole angezeigt
 - ▶ ▾ - Anzeige der Karte sowie der Liste der in der Navigationsdatenbank aufgesuchten Ziele
 - ▶ ↻ - Anzeige der Karte sowie der Liste der online aufgesuchten Ziele
- C** 📍 - Wahl der Zielsuche/Zieleingabe
- D** **Kontextabhängige Anzeige der Zielliste**
 - ▶ Liste der letzten Ziele.
 - ▶ Liste der aufgesuchten Ziele.

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über die Adresse eingeben

- › 📍 > 📍 antippen.
- Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.
- › Die Zieleingabe über die Adresse wählen.
- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über den Kartenpunkt eingeben

- › 📍 > 📍 antippen.
- Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.
- › Die Zieleingabe über den Kartenpunkt wählen.
- › Durch Bildschirmberührung das gewünschte Ziel in das Fadenkreuz verschieben.

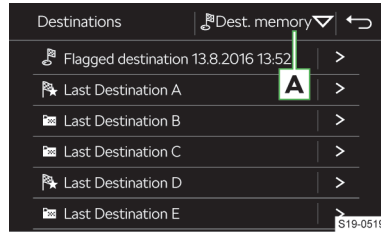
Oder:

- › Die GPS-Koordinaten einstellen.
- › Die Zieleingabe bestätigen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Liste der gespeicherten Ziele

- › 📍 > Ziele antippen.



- A** Kategorie der gespeicherten Ziele wählen
 - ▶ 📍 - gespeicherte Ziele
 - ▶ 📍 - Fähnchenziel
 - Fahrzeugposition zum Zeitpunkt der Fähnchenzielspeicherung.
 - ▶ 📍 - gespeichertes Ziel
 - ▶ 📍 - Favorit
 - ▶ 📍 - Favoriten
 - ▶ 📍 - Ziele der Telefonkontakte
 - ▶ 📍 - im ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellte Online-Ziele

Das gespeicherte Ziel wählen

- › Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

- › Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.
- › 📍 antippen, um die Zielführung zu starten.

Routenberechnung

Durch den Start der Zielführung zu einem Ziel entsteht eine **Route**.

In die Route können weitere Zwischenziele eingefügt werden.

Die Routenberechnung erfolgt aufgrund eingestellter Routenoptionen.

- › 🗺️ > Routenoptionen antippen.
- › Die gewünschten Listeneinträge wählen.

Bei eingeschalteter Auswahl der Alternativrouten wird nach der Berechnung einer neuen Route das folgende Menü angezeigt.

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Alternativrouten** im Hauptmenü **Navigation** 🗺️ > Routenoptionen > 3 Alternativrouten vorschlagen antippen.

- › 📍 Wirtschaftliche Route mit möglichst minimaler Fahrzeit und kürzester Fahrstrecke - die Route ist grün hervorgehoben.

- 📍 Schnellste Route zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist - die Route ist rot hervorgehoben.
- 📍 Kürzeste Route zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird - die Route ist orange hervorgehoben.

Das Infotainment versucht, eine Zielführung weiterhin zu ermöglichen, auch dann, wenn die Navigationsdaten unvollständig sind oder es gar keine Daten für den gegebenen Bereich gibt.

Die Route wird neu berechnet, wenn Fahrempfehlungen ignoriert werden und von der Route abgewichen wird.

Die ausgegebenen Navigationsansagen können von der aktuellen Situation abweichen, z. B. durch unaktuelle Navigationsdaten.

Routenübersicht

Während der Zielführung ist die Anzeige einer Routenübersicht möglich.

- ☰ > Routenplan antippen.

Routenziele gegeneinander auswechseln

Wenn in der Route Zwischenziele enthalten sind, besteht die Möglichkeit, diese in der Routenübersicht gegeneinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu ändern, weitere Ziele hinzuzufügen oder Ziele zu löschen.

- Um die Reihenfolge des Ziels zu ändern, ☰ halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

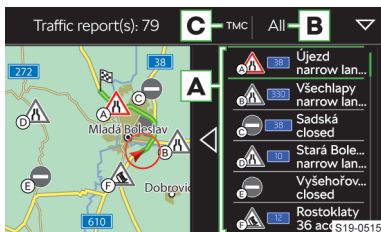
Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Liste der Verkehrsmeldungen

Das Infotainment ermöglicht den Empfang von Verkehrsmeldungen, die Informationen bezüglich Verkehrsbehinderungen enthalten, mittels TMC (Traffic Message Channel) oder online über den Online-Dienst Infotainment Online.

Die Liste der Verkehrsmeldungen wird vom Infotainment automatisch durchgehend aktualisiert.

- Zur Anzeige von Verkehrsmeldungen MENU > ☰ antippen.



- A** Liste der Verkehrsmeldungen
- B** Filterung der Verkehrsmeldungen

C Symbol der Quelle der Verkehrsmeldung

Wenn **keine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung in der Karte mittels einer roten Linie dargestellt.

Wenn **eine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung wie folgt dargestellt.

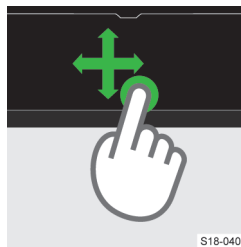
- ▶ **Graue Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt nicht auf der Route
- ▶ **Rote Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt keine Neuberechnung der Route und die Route wird durch die Verkehrsbehinderung hindurch geleitet
- ▶ **Orange Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt eine Neuberechnung der Route und eine Ausweichroute wird angeboten
- Zum **Aus-/Einschalten der Verkehrsflussanzeige** im Hauptmenü **Navigation** ☰ > Karte > Einstellungen Verkehrsfluss antippen.

① HINWEIS

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für die Verfügbarkeit, den Inhalt, die Aktualität oder die Auswertung von TMC-Verkehrsmeldungen oder anderen Daten, die durch Dritte bereitgestellt werden, keine Verantwortung. ŠKODA AUTO ist nicht berechtigt, diese Daten auf jegliche Weise zu prüfen oder anzupassen. Die Daten können vom Infotainment lediglich in Gebieten, wo diese verfügbar sind, bearbeitet werden.

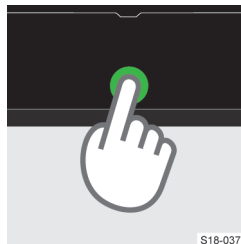
Bedienung mittels Berührung

Karte verschieben



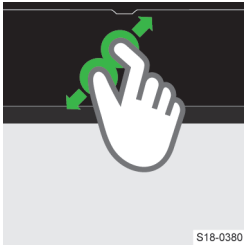
S18-0401

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben

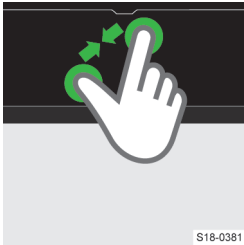


S18-0375

In die Karte hineinzoomen



Aus der Karte herauszoomen



Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen.

Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk oder über TMC-Verkehrsmeldungen eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

- Zum **Ein-/Ausschalten der Funktion** im Hauptmenü **Navigation** > *Routenoptionen* > *Dynamische Route* antippen.

Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Zeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Erweiterte Einstellungen* > *Zeitanzeige*: antippen.

Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel in Abhängigkeit von der folgenden Zieleinstellung angezeigt.

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Erweiterte Einstellungen* > *Statuszeile*: antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.

Oder:

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.
- Zur **Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen** im Hauptmenü **Navigation** > *Höchstgeschwindigkeit* antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Karte* > *Verkehrszeichen anzeigen* antippen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Tankoptionen* > *Tankwarnung* antippen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb den Reservebereich berücksichtigung einschalten.

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Routenoptionen* > *Anhänger berücksichtigen* antippen.

Navigationsansagen einstellen

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Navigationsansagen* antippen.
- Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- Im Hauptmenü **Navigation** > *Karte* > *Sonderziele anzeigen* > *Kategorien für Sonderziele auswählen* antippen.
- Bevorzugte Kategorien einstellen.

Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- > > Heimatadresse antippen.
- > Die Heimatadresse mittels der aktuellen Fahrzeugposition definieren oder die Adresse eintragen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- > Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation** > Erweiterte Einstellungen > Demo-Modus antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- > Im Hauptmenü **Navigation** > Erweiterte Einstellungen > Demo-Modus > Startpunkt Demo-Modus definieren antippen.

Oder:

- > Den gewünschten Punkt in der Karte halten und den Menüpunkt **Startpunkt Demo-Modus definieren** wählen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem **ŠKODA** Partner zu erfragen oder den folgenden **ŠKODA**-Internetseiten zu entnehmen.

- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Navigationsdatenquelle Amundsen

Die Navigationsdaten sind auf einer Original-SD-Karte gespeichert.

Um die Funktion der Navigation zu gewährleisten, muss die Original-SD-Karte mit den Navigationsdaten **im jeweiligen Schacht im externen Modul eingesteckt sein**.

Sollte die Original-SD-Karte einmal beschädigt oder abhandengekommen sein, kann eine neue Original-SD-Karte aus dem **ŠKODA** Original Zubehör erworben werden.

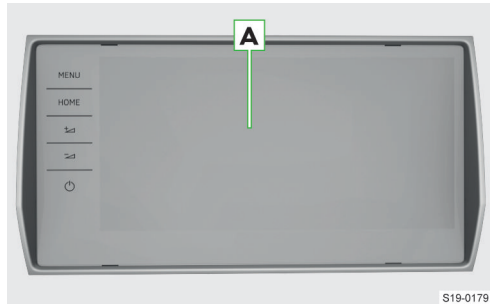
Mit einer Nicht-Original-SD-Karte funktioniert die Navigation nicht.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- > **MENU** > > Systeminformationen antippen.

Infotainment Columbus

Infotainmentübersicht



A Touchscreen

MENU Alle Menüs

HOME Bevorzugte Menüs

Lautstärke erhöhen

Lautstärke verringern

Zustandsabhängig:

▶ **Infotainment ausgeschaltet**

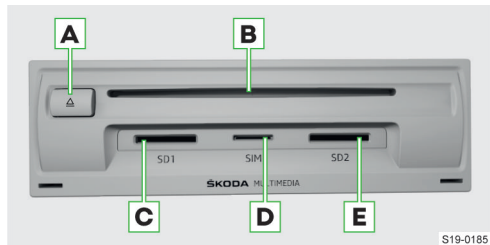
▶ **Antippen:** Infotainment einschalten

▶ **Infotainment eingeschaltet**

▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten

▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

Externes Modul



A CD/DVD-Auswurfaste

B CD/DVD-Schacht

C SD1-Kartenschacht

D SIM-Kartenschacht

E SD2-Kartenschacht

System

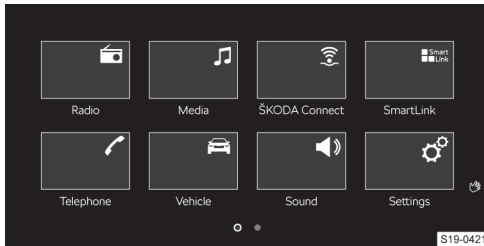
Infotainment-Menüs

Menü MENU

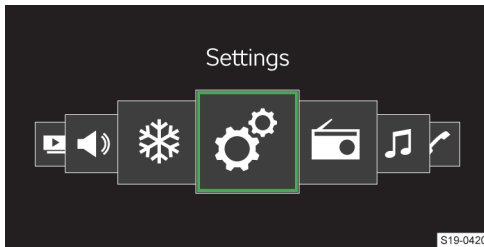
Das Menü MENU enthält alle verfügbaren Infotainment-Menüs.

› Zur **Anzeige des Menüs MENU** antippen.

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist einstellbar.



Raster-Anzeige



Horizontale Anzeige

Menü HOME

Das Menü HOME enthält drei Fenster für den schnellen Zugriff auf ausgewählte Infotainment-Menüs.

› Zur **Anzeige des Menüs HOME** antippen.

Im linken Fenster wird stets das Menü **Navigation** angezeigt.

Die Menüs in den rechten Fenstern lassen sich individuell einstellen.

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙️.

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > 🔊.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt oder wenn ein neues Benutzerkonto gewählt wurde.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** > ⚙️ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü HOME einstellen

Die Menüs in den rechten Fenstern des Menüs HOME können gewechselt werden.

- › Das Symbol des gewünschten Menüs im rechten Fenster halten.

Es wird eine Auflistung der verfügbaren Menüs angezeigt.

- › Das gewünschte Menü wählen.

Menü MENU einstellen

Der Typ der grafischen Darstellung des Menüs MENU ist wie folgt einstellbar.

- › **MENU** > ⚙️ > *Bildschirm* > *Menü*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
- ▶ *Raster-Anzeige* - Raster-Anzeige.
- ▶ *Horizontale Anzeige* - horizontale Anzeige.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!

Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.

- › **MENU** > > *Sicher entfernen*: antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das Gerät trennen/entnehmen.

Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und Beifahrer

Die elektronische Sprachverstärkung ermöglicht die Übertragung der Fahrer- und Beifahrerstimme an die Lautsprecher im Fond.

Die Lautstärkeeinstellung der Sprachverstärkung erfolgt im Menü **MENU** > > *Lautstärke* > *Elektronische Sprachverstärkung*.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- › für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › **MENU** > > *Systeminformationen* antippen.

Manuelle Aktualisierung

Die Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



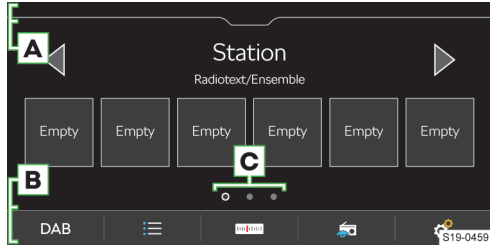
- › <http://go.skoda.eu/updateportal>

- › Verfügbare Aktualisierungen aufsuchen.
- › Die Aktualisierung auf einer USB-Quelle speichern.
- › Die USB-Quelle in den vorderen USB-Eingang einstecken.
- › **MENU** > > *Systeminformationen* > *Software aktualisieren* antippen.
- › Das angeschlossene USB-Gerät als Aktualisierungsquelle wählen.
- › Die Aktualisierungsdatei aufsuchen und die Aktualisierung bestätigen.

- › Eventuelle Meldungen bestätigen und die Fertigstellung des Aktualisierungsvorgangs abwarten.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

ⓘ **HINWEIS**

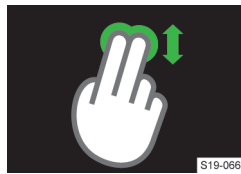
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- › Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- › Bild vergrößern.
- › In die Karte hineinzoomen.

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



S19-0668

- ▶ Bild verkleinern.
- ▶ Aus der Karte herauszoomen.

Drehen zweier Finger



S19-0666

- ▶ Bild drehen.

Fingerbewegung

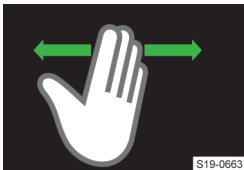


S19-0674

- ▶ Karte verschieben.

Berührungslose Gestensteuerung

Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Infotainment-Menüs lassen sich mittels Handgesten steuern.



S19-0663

- ▶ Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmkante langsam hin und her bewegt wird.

Einstellungsabhängig

kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** >  > **Bildschirm**.

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

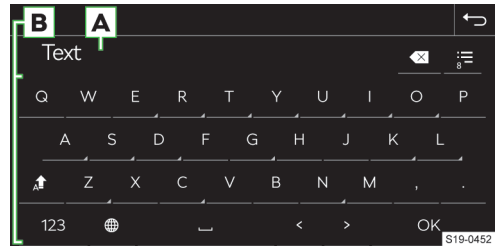
Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.



- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.










S19-0452

Tastatur-Beispiel

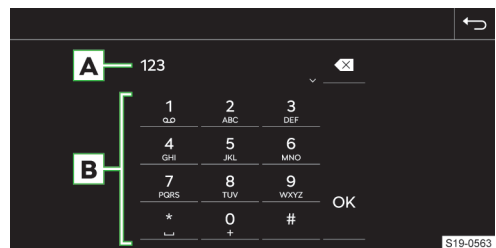
A Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶  Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶  Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶  Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ **ABC/A5B** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶  Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶  Leerzeichen einfügen
- ▶  **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶  Cursor nach links verschieben
- ▶  Cursor nach rechts verschieben
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen


Numerische Tastatur



S19-0563

Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen

- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- I** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** \equiv antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ Ⓢ oder das Fahnsymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol Δ halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **MENU** > Ⓢ > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.
- ✓ Es erfolgt kein Telefongespräch mittels des Infotainments.

Bedienung

Sprachbedienungsablauf

- ▶ Zum **Einschalten** der Sprachbedienung die Taste Ⓢ am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ▶ **VOICE** antippen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol Ⓢ angezeigt.

- ▶ Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol Ⓢ angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol Ⓢ angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- ▶ Während der Sprachbefehleingabe die Taste Ⓢ am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- ▶ Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- ▶ Den Sprachbefehl „pause“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- ▶ Die Taste Ⓢ am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ▶ Ⓢ im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- ▶ Die Taste Ⓢ am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- ▶ Die Taste Ⓢ am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- ▶ Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** >  > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Anzeige von Beispiel-Befehlen.

Selbsthilfe


Akustische Hilfe starten

- ▶ Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.


Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Infotainmentbildschirm ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Infotainment-Syst.) antippen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen im Display des Kombi-Instruments ein-/ausschalten


Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Display des Kombi-Instruments anzuzeigen.

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Beispiel-Kommandos (Kombi-Instrument) antippen.

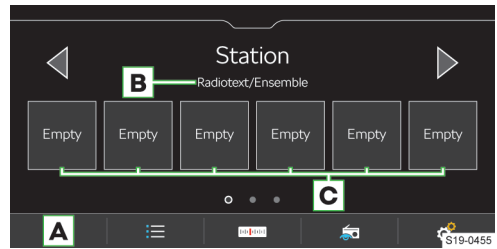
Radio

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- ▶ **MENU** >  antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



A Frequenzbereich wählen

B Abhängig vom Frequenzbereich

FM: Radiotext

DAB: Bezeichnung der Sendergruppe

C Stationstasten für bevorzugte Sender

 Liste der verfügbaren Sender

 Manuelle Sendersuche

 Anzeige von Informationen zum Sender (gilt für DAB)

 Einstellungen

I Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.


Liste der verfügbaren Sender


- ▶ Zur **Anzeige**  antippen.

 Gespielter Sender

 Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

 Das DAB-Signal ist nicht verfügbar

 Filterung der FM-Sender in alphabetischer Reihenfolge, laut Gruppe oder Genre

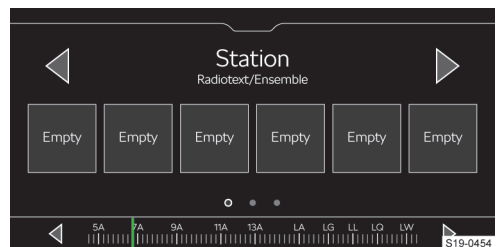
Die Voraussetzung für die Filterungsoption ist die eingeschaltete RDS- und AF-Funktion.

 Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der FM-Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- ▶  oder  im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik**  > *Scan* antippen.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** SCAN antippen.

Sender manuell suchen

- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche**  oder  neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen**Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern**

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Speicher löschen* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten  

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten   im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.



Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt  > *Verkehrsfunk (TP)* einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-Verkehrsdurchsagen ein-/ausschalten*.

Senderlogo aus einer externen Quelle zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Die Informationen zur Aktualisierung der Senderlogos sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.



- ▶ <http://go.skoda.eu/updateportal>

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Zum Löschen **eines** Logos die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Logos *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > Automatische Speicherung Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo: antippen.
- > Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten FM-Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Radiotext antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > RDS Regional: antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - ▶ **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > DAB-DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten


Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- > Im Hauptmenü **Radio** > Erweiterte Einstellungen > Wechsel zu ähnlichem Sender antippen.

Empfang des DAB-Senders im L-Band ein-/ausschalten

In einigen Ländern ist der DAB-Radioempfang nur im sog. L-Band verfügbar.

- Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *L-Band* antippen.

I Wenn im jeweiligen Land kein DAB-Radioempfang im L-Band verfügbar ist, empfehlen wir, den Empfang im L-Band auszuschalten. Der DAB-Senderschlauf erfolgt dadurch schneller.

Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.


CD/DVD-Laserprodukt

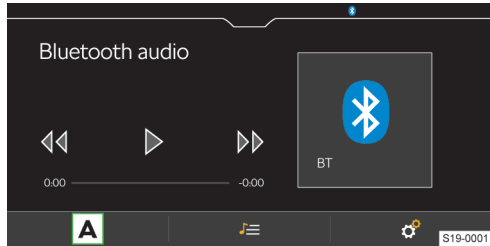
⚠ VORSICHT

- ▶ Der CD/DVD-Spieler ist ein Laserprodukt.
- ▶ Dieses Laserprodukt wurde zum Herstellungsdatum in Übereinstimmung mit den nationalen/ internationalen Normen DIN EN 60825-1 : 2008-05 und DHHS Rules 21 CFR, Subchapter J, als Klasse 1 Laserprodukt eingestuft. Der Laserstrahl in diesem Klasse 1 Laserprodukt ist so schwach, dass er beim bestimmungsgemäßen Betrieb keine Gefahr darstellt.
- ▶ Dieses Produkt ist so entworfen, dass der Laserstrahl auf das Innere des Infotainments begrenzt wird. Das bedeutet jedoch nicht, dass der im Gehäuse eingebaute Laser ohne sein Gehäuse nicht als ein Laserprodukt einer höheren Klasse eingestuft werden könnte. Aus diesem Grund sollte das Gehäuse des Infotainments auf keinen Fall geöffnet werden.

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- **MENU** >  antippen.

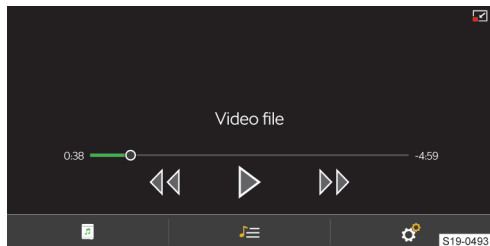


A Quelle wählen

 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

 Einstellungen

Video-Player



 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

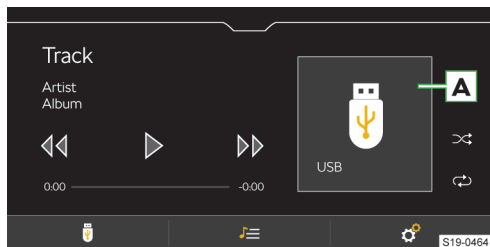
 Bilddarstellung verkleinern

 Bilddarstellung vergrößern

 Einstellungen

Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Altbild / Symbol der angeschlossenen Quelle
Antippen: verfügbare Alben anzeigen

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏏ **Antippen:** Pause

⏮ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

⏮ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

- ◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern
- ⌘ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnern

Einschränkung

① HINWEIS

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- ▶ Im Hauptmenü **Medien**  > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Verkehrsfunk


- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien**  > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes Gerät sicher trennen

① HINWEIS


Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen Gerät!


Um das Gerät sicher zu trennen/zu entnehmen, wie folgt vorgehen.


- ▶ Im Hauptmenü **Medien**  > *Sicher entfernen:* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das Gerät trennen/entnehmen.

Jukebox verwalten

In die Jukebox (in den internen Infotainmentspeicher) können unterstützte Audiodateien aus angeschlossenen Geräten importiert werden.

- ▶ Zur **Anzeige der Jukebox-Verwaltung und des Füllstands des internen Infotainment-Speichers** im Hauptmenü **Medien**  > *Jukebox verwalten* antippen.
- ▶ Zum **Import der Dateien** in der Jukebox-Verwaltung *Importieren* antippen.
- ▶ Die gewünschte angeschlossene Quelle wählen.
- ▶ Die gewünschten Dateien oder Ordner wählen.



- ▶ Die Taste  drücken.

- ▶ Zum **Löschen der Dateien aus der Jukebox** in der Jukebox-Verwaltung *Löschen* antippen.
- ▶ Die gewünschten Ordner oder Dateien in der gewählten Kategorie auswählen.
- ▶  > *Löschen* antippen.

Bluetooth®-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- oder AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.


- ▶ Zum **Anschließen des Bluetooth®-Players** das Gerät mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.
- ▶ Im Hauptmenü **Medien**  > *Bluetooth* > *Gekoppelte Geräte* antippen.
- ▶ In der Liste das Gerät mit dem Symbol  wählen.

 Wenn mit dem Infotainment ein Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

SD-Karte

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!

- ▶ Keine SD-Karten mit abgebrochenem Schieber für den Schreibschutz verwenden.
- ▶ Zum **Einlegen** die SD-Karte, mit der abgeschrägten Ecke nach rechts gerichtet, in den Schacht im externen Modul einschieben, bis diese einrastet.
- ▶ Zum **Entnehmen** die SD-Karte zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien**  > *Sicher entfernen:* antippen und die SD-Karte wählen.
- ▶ Auf die eingeschobene SD-Karte drücken.
Die SD-Karte fährt in die Ausgabe position.


① HINWEIS


Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Gerät

- ▶ Zum **Anschließen** das USB-Gerät in den entsprechenden Anschluss einschieben.

Zur Wiedergabe von Audiodateien USB-Anschlüsse verwenden, die die Datenübertragung unterstützen.

- ▶ Zum **Trennen** das USB-Gerät zuerst sicher trennen. Hierzu im Hauptmenü **Medien**  > *Sicher entfernen:* antippen und das USB-Gerät wählen.
- ▶ Das USB-Gerät abziehen.

 Am USB-Anschluss kann ein USB-Gerät direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Wiedergabefunktion des angeschlossenen Geräts beeinträchtigen.

USB-Audioquelle laden

Nach dem Anschluss des USB-Geräts wird der Ladevorgang automatisch gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das USB-Gerät ermöglicht den Ladevorgang.

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen USB-Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

CD/DVD

Der CD/DVD-Schacht befindet sich in einem externen Modul im Ablagefach auf der Beifahrerseite.

- › Zum **Einlegen** eine CD/DVD, mit der bedruckten Seite nach oben gerichtet, so weit in den CD-Schacht einschieben, bis diese automatisch eingezogen wird.

- › Zum **Entnehmen** die Taste Δ drücken.

Die CD/DVD wird in die Ausgabeposition gefahren.

Wenn die ausgegebene CD/DVD nicht innerhalb von 10 s entnommen wird, wird diese aus Sicherheitsgründen wieder eingezogen.

WLAN-Player

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem mit dem Infotainment mittels WLAN verbundenen Gerät abzuspielen.

Das angeschlossene Gerät muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- ✓ Unterstützung der DLNA-Technologie.
- ✓ Die installierte UPnP-Anwendung ermöglicht die Wiedergabe.

- › Zum **Anschließen des WLAN-Players** das Gerät mittels WLAN verbinden.

- › Im angeschlossenen Gerät die UPnP-Anwendung starten.

- › Im Hauptmenü **Medien** Wi-Fi als Audioquelle wählen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software) USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
CD/DVD	CD/DVD-Laufwerk	Audio-CD (bis zu 80 min) CD-R/RW (bis zu 700 MB) DVD±R/RW DVD-Audio DVD-Video	ISO9660; Joliet (Level 1,2,3) UDF 1.x UDF 2.x	-

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

i Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
FLAC	FLAC	flac	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
OGG-Vorbis	OGC-Vorbis	ogg	durch das Format definiert ca. 5,5 Mbit/s	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
ADTS	AAC LC	aac	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo

i Dateien, die über das **DRM**- und **iTunes**®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Playlists

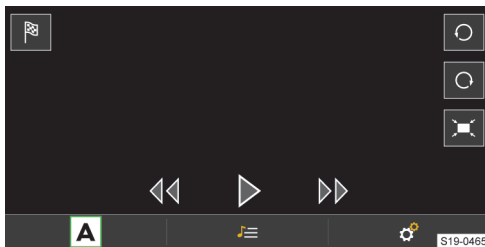
Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Bilder

Übersicht

Hauptmenü anzeigen

› MENU › antippen.



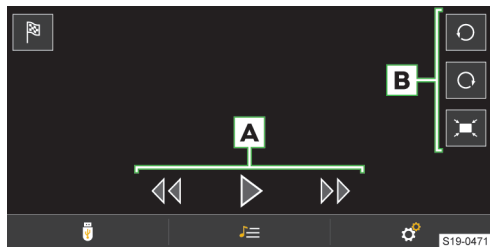
A Quelle wählen

Dateien verwalten

Einstellungen

Bedienung

Bedienung mittels Berührung



A Bilder betrachten

▶ Das nächste Bild anzeigen

▶ Das vorherige Bild anzeigen

▶ Slideshow starten

▶ Slideshow stoppen

B Bild anzeigen

▶ Nach links drehen

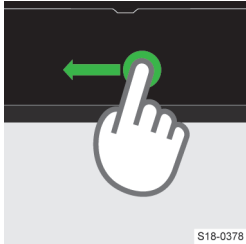
▶ Nach rechts drehen

▶ In der Ausgangsgröße darstellen

Zielführung zu GPS-Koordinaten.

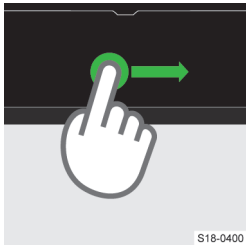
Die Funktionsfläche wird angezeigt, wenn im Bild Informationen über GPS enthalten sind.

Gestensteuerung



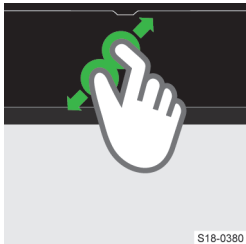
► Das nächste Bild anzeigen.

S18-0378



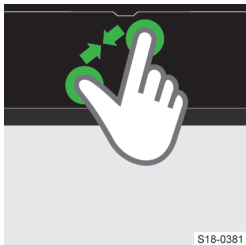
► Das vorherige Bild anzeigen.

S18-0400



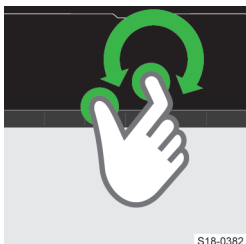
► Darstellung vergrößern.

S18-0380



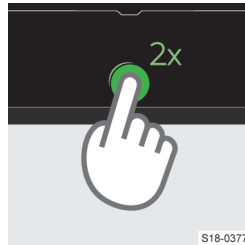
► Darstellung verkleinern.

S18-0381



► Um 90 °drehen.

S18-0382



S18-0377

► Bild maximal vergrößern / Ausgangsbildgröße darstellen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > > .

- Anzeigegröße des Bilds.
- Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße SD SDHC SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	
CD/DVD	CD/DVD-Laufwerk	Audio-CD (bis zu 80 min) CD-R/RW (bis zu 700 MB) DVD ±R/RW DVD-Audio DVD-Video	-

Unterstützte Dateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Video-DVD

Was soll beachtet werden

CD/DVD-Laserprodukt

⚠ VORSICHT

- ▶ Der CD/DVD-Spieler ist ein Laserprodukt.
- ▶ Dieses Laserprodukt wurde zum Herstellungsdatum in Übereinstimmung mit den nationalen/ internationalen Normen DIN EN 60825-1: 2008-05 und DHHS Rules 21 CFR, Subchapter J, als Klasse 1 Laserprodukt eingestuft. Der Laserstrahl in diesem Klasse 1 Laserprodukt ist so schwach, dass er beim bestimmungsgemäßen Betrieb keine Gefahr darstellt.
- ▶ Dieses Produkt ist so entworfen, dass der Laserstrahl auf das Innere des Infotainments begrenzt wird. Das bedeutet jedoch nicht, dass der im Gehäuse eingebaute Laser ohne sein Gehäuse nicht als ein Laserprodukt einer höheren Klasse eingestuft werden könnte. Aus diesem Grund sollte das Gehäuse des Infotainments auf keinen Fall geöffnet werden.

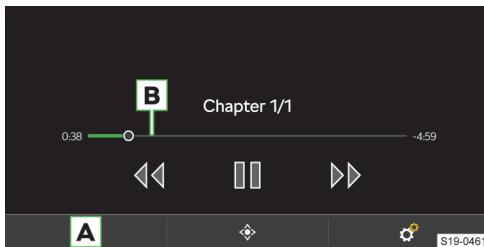
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- › Zur Anzeige des Hauptmenüs eine CD/DVD in den entsprechenden Schacht im externen Modul einschieben.

Oder:

- › Im Hauptmenü **Medien** die gewünschte Videoquelle wählen, die Ordner-/Titelliste anzeigen und die Videodatei starten.



A Quelle wählen

B Wiedergabe-Zeitachse

⌘ Anzeige des Menüs Video-DVD

⚙ Einstellungen

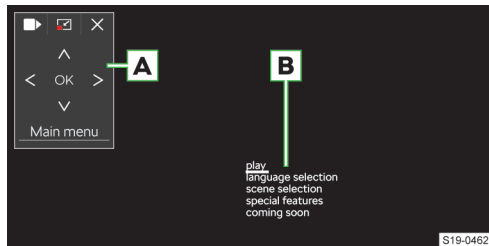
Bedienung

Wiedergabesteuerung

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▷▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▷▷ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

DVD-Menü



A Bedienfläche

- ▶ ◀ - Verschieben der Bedienfläche nach rechts
- ▶ ▶ - Verschieben der Bedienfläche nach links
- ▶ ◻ - Ausblenden der Vollbilddarstellung der Bedienfläche
- ▶ ◻ - Einblenden der Vollbilddarstellung der Bedienfläche
- ▶ × - Schließen der Bedienfläche
- ▶ ◀◀▶▶ - Bewegung im EPG/Videotext
- ▶ **Hauptmenü** - Rückkehr zum Hauptmenü **Video-DVD**

B Beispiel des angezeigten Menüs der wiedergegebenen DVD

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen wird die Bildanzeige bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h ausgeschaltet. Nur die Tonwiedergabe wird fortgesetzt.

Im Infotainmentbildschirm wird die entsprechende Meldung angezeigt.

Einstellungen

- › Im Hauptmenü **Video-DVD** ⚙ antippen.

Abhängig von der eingelegten DVD werden einige der folgenden Menüpunkte angezeigt.

- ▶ Format für die Einstellung des Seitenverhältnisses der Bildschirmdarstellung.
- ▶ Auswahl des Audiokanals.
- ▶ Auswahl der Untertitel.
- ▶ Ein-/Ausschalten der Kindersicherung.
- ▶ Einstellungen der Kindersicherung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Kartenleser	Standardgröße	SD SDHC SDXC	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	
			HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
CD/DVD	CD/DVD-Laufwerk	CD-R/RW (bis zu 700 MB) DVD±R/RW DVD-Video standardmäßige DVD	ISO9660; Joliet (Level 1,2,3) UDF 1.x UDF 2.x	-

i Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]	Max. Auflösung
MPEG 1	mpeg	1,5	352x288
MPEG 2	mpeg		
MPEG 4 (H.264)	mp4	25	720x576
MPEG 4 (ISO)	mov		
MPJEG	avi		
Xvid			
DivX			
QuickTime	mov		
Matroska	mkv		

Media Command

Funktionsweise

Die Funktion Media Command ermöglicht es, die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos in bis zu zwei Tablets, die mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden sind, im Infotainment zu steuern.

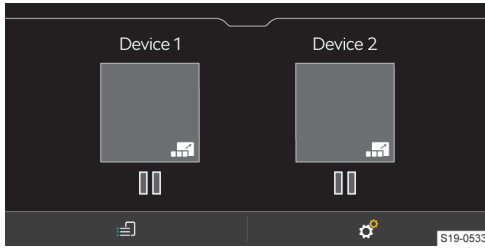
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- ▶ MENU > antippen.



Hauptmenü für ein Tablet



Hauptmenü für zwei Tablets

- ☰ Wahl des verbundenen Tablets
- ⚙️ Einstellungen

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Datenübertragung des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Ein-/Ausschalten der Übertragung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ⚙️ > Datenübertragung mobile Geräte > Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren.
- ✓ Die Infotainmentbedienung mittels der Anwendung ist freigegeben.
Die Einstellung der Bedienung erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ⚙️ > Datenübertragung mobile Geräte > Bedienung durch Apps.
Es kann einer der folgenden Menüpunkte gewählt werden.
 - ▶ Deaktivieren - die Bedienung ist deaktiviert.
 - ▶ Bestätigen - die Bedienung bedarf einer Bestätigung beim Start der Anwendung.
 - ▶ Zulassen - die Bedienung bedarf keiner Bestätigung.
- ✓ Im Tablet/in den Tablets ist die Anwendung ŠKODA Media Command installiert.
- ✓ Das Tablet ist/die Tablets sind mit dem Infotainment-Hotspot verbunden.

Bedienung

Wiedergabe starten

- Zur **Auswahl der Wiedergabequelle** im Hauptmenü ☰ antippen und das Quell-Tablet wählen.
- Zur **Wiedergabe** die Kategorie und anschließend den Titel wählen.



Wenn zwei Tablets angeschlossen sind, startet die Titelwiedergabe in den beiden Tablets zum gleichen Zeitpunkt.

Wiedergabesteuerung

- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏏ **Antippen:** Pause

- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- + Audiolautstärke des Tablets erhöhen
- Audiolautstärke des Tablets verringern
- 🔊 Steuerungsoptionen für zwei Tablets anzeigen
- 🔊 Steuerungsoptionen für ein Tablet anzeigen
- 🔊 Tablet stummschalten
- 🔊 Stummschaltung des Tablets aufheben

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Funktionseinschränkung

Einige Tablettypen ermöglichen die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos auch von einer im Tablet eingeschobenen SD-Karte. Die Wiedergabe dieser Titel kann eingeschränkt sein.

Sind mehrere Geräte mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden, dann besteht die Gefahr einer WLAN-Überlastung und somit auch einer Funktionsunfähigkeit der Media Command.

Eine Videowiedergabe in hoher Auflösung kann Wiedergabeprobleme oder Probleme bei der Verbindung der Tablets mit dem Infotainment zur Folge haben.

Einstellungen

Anwendung ŠKODA Media Command

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder mithilfe des Verweises auf die Internetseite mit Informationen zu den mobilen Anwendungen ŠKODA in das mobile Gerät heruntergeladen werden.


- ▶ <http://go.skoda.eu/service-app>



Tablet mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Die Zündung einschalten.
- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ⚙️ > WLAN > Mobiler Hotspot > Mobiler Hotspot einschalten.
- Das WLAN im Tablet einschalten.
- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** > ⚙️ > WLAN > Mobiler Hotspot > Einstellungen Hotspot (WLAN) > SSID: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.
Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.
- › Im Tablet die Anwendung ŠKODA Media Command starten.

Unterstützte Dateien

Format	Codec-Typ	Betriebssystem Android	Betriebssystem iOS
Video	MPEG-4 Part 2	✓	✓
	MPEG-4 Part 10 (H264)	✓	✓
	Xvid	✓	×
Audio	MPEG-1; 2 und 2,5 Layer 3 (mp3)	✓	✓
	aac	✓ (4,1+)	✓
	m4a	✓ (4,1+)	✓
	ogg	✓	×
	flac	✓	×
	wav	✓ (4,1+)	✓







Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Verwaltung mobiler Geräte

- › Im Hauptmenü **Telefon** die Funktionsfläche  > *Bluetooth* > *Gekoppelte Geräte* antippen.

In der Liste gekoppelter mobiler Geräte können bei den einzelnen Geräten folgende Symbole erscheinen.

-  **graues Symbol** - das Gerät kann als Telefon verbunden werden.
-  **grünes Symbol** - das Gerät ist als Telefon verbunden.
-  **graues Symbol** - das Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden.
-  **weißes Symbol** - das Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden.
-  **graues Symbol** - das Gerät kann für die Verwendung der Telefonkontakte und die Funktion der Textmitteilungen verbunden werden.
-  **blaues Symbol** - das Gerät ist für die Verwendung der Telefonkontakte und die Funktion der Textmitteilungen verbunden.

Mögliche Funktionen des angeschlossenen mobilen Geräts

Die Funktionen des Geräts sind von den folgenden Verbindungstypen abhängig.

Verbindungsvariante	Erstes Gerät Haupttelefon		Zweites Gerät Zusatztelefon		Drittes Gerät	Viertes Gerät
	Telefon	SIM-Karte im externen Modul	Telefon	SIM-Karte im externen Modul		
1.	HFP eingehende/ abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Bluetooth®- Player	-	HFP eingehende Anrufe Bluetooth®- Player	Datenverbindung	Bluetooth®- Player	-
2.	rSAP eingehende/ abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Datenverbindung Bluetooth®- Player	-	HFP eingehende Anrufe Bluetooth®- Player	-	Bluetooth®- Player	-
3.	HFP eingehende/ abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Bluetooth®- Player	-	-	eingehende Anrufe SMS Datenverbindung	Bluetooth®- Player	-
4.	-	eingehende/ abgehende Anrufe SMS Telefonkontakte Datenverbindung	HFP eingehende Anrufe SMS Bluetooth®- Player	-	Telefonkontakte Bluetooth®- Player	Bluetooth®- Player

Mit dem Infotainment kann nur **ein mobiles Gerät** als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Verbindungseinschränkung

- ▶ Mit dem Infotainment können max. 20 mobile Geräte gekoppelt werden.
- ▶ Die Reichweite der Verbindung des mobilen Geräts zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.

- ▶ Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten mobilen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

- ▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen.

► <http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- Die Zündung einschalten.
- Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Sichtbarkeit: > Sichtbar einschalten.
- Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.

- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > Bluetooth > Name: ermitteln.

- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das mobile Gerät wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen Geräte.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- Die Zündung einschalten.
- Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- **MENU** > > Bluetooth > Geräte suchen antippen.
- Die Sichtbarkeit des anzuschließenden Geräts sicherstellen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der aufgesuchten Bluetooth®-Geräte wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät verbinden

Die Verbindung mit einem bereits gekoppelten mobilen Gerät erfolgt nach dem Einschalten der Zündung automatisch, ggf. kann das Gerät manuell wie folgt verbunden werden.

- Die Zündung einschalten.
- Das Bluetooth® des mobilen Geräts einschalten.
- Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** > > Bluetooth > Bluetooth einschalten.
- **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- In der Geräteliste das gewünschte Gerät sowie das Bluetooth®-Profil wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Verbindung zu einem mobilen Gerät trennen

- **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- Das Symbol des Bluetooth®-Profils des gewünschten mobilen Geräts antippen.


Ein gekoppeltes mobiles Gerät löschen

- **MENU** > > Bluetooth > Gekoppelte Geräte antippen.
- Zum **Löschen eines** mobilen Geräts antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- Zum **Löschen aller** mobilen Geräte *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Verbindung mittels der SIM-Karte im externen Modul

Die SIM-Karte kann für **Telefon- und Datendienste** verwendet werden.

Eine SIM-Karte der mini-Größe verwenden, Standardgröße 25x15 mm.

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > Den Menüpunkt in **PHONE** >  > Telefonschnittstelle „Business“ einschalten.
- > In das externe Modul im Ablagefach auf der Beifahrerseite eine SIM-Karte in den zugehörigen Schacht einstecken.

Die SIM-Karte **mit der abgeschrägten Ecke links und den Kontakten nach unten gerichtet** einstecken, bis diese einrastet.


① HINWEIS

Beim Einstecken einer SIM-Karte unkorrekter Größe oder in falscher Richtung, besteht die Gefahr einer Beschädigung des externen Moduls.

Bei erstmaliger Verwendung der SIM-Karte einen der folgenden Menüpunkte für die Verwendung der SIM-Karte wählen.

- ▶ *Auch Telefonate* - Aktivierung der Daten- und Telefondienste.
- ▶ *Nur Datenverbindungen* - Aktivierung nur der Datendienste.
- > Wenn die SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, den PIN-Code eingeben.
- > Den eingegebenen PIN-Code durch Antippen von **OK** bestätigen.

Oder:

- >  antippen, um den PIN-Code zu speichern und zu bestätigen.
- > Ggf. das benötigte Netzwerk des Datendiensteanbieters einstellen und die Internetverbindung bestätigen.


I Sollte Ihr Datenanbieter in der angezeigten Liste nicht verfügbar sein, erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter, ob einer der angezeigten Anbieter verwendet werden kann.

Durch die Verwendung der SIM-Karte für Telefondienste wird die Verbindung zu den verbundenen Telefonen beendet.

SIM-Karte aus dem externen Modul herausnehmen


- > Auf die eingesteckte SIM-Karte drücken, bis diese in Ausgabeposition springt. Dann diese entnehmen.

Netzwerkparameter einstellen




- > **MENU** >  > *Netzwerk* antippen.
- > Die gewünschten Parameter einstellen.

I Für genaue Parameter für die Netzwerkeinstellung den Datendiensteanbieter kontaktieren.

Parameter der Datenverbindung einstellen

- > **MENU** >  > *Netzwerk* > *Datenverbindung*: antippen.
- > Die gewünschten Parameter einstellen.

Verbindung mit dem Telefon über das Bluetooth®-Profil rSAP


- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > Den Menüpunkt in **PHONE** >  > Telefonschnittstelle „Business“ einschalten.
- > Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** >  > *Bluetooth* > *Bluetooth* einschalten.
- > Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** >  > *Bluetooth* > *Sichtbarkeit*: > *Sichtbar* einschalten.
- > Im Telefon das Bluetooth® und dessen Sichtbarkeit einschalten.
- > Das Telefon mit dem Infotainment über das Bluetooth®-Profil rSAP koppeln und verbinden.

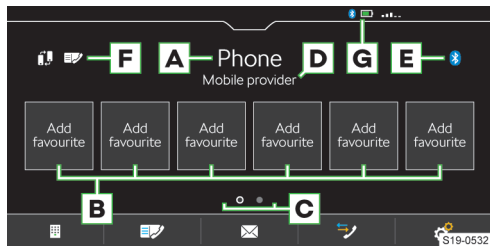
I Die Voraussetzung für die Herstellung der Internetverbindung ist die Verwendung eines Telefons mit einer SIM-Karte mit aktiven Datendiensten.

Telefon

Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- > **MENU** >  antippen.




A Name des verbundenen Telefons

- ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Stationstasten für bevorzugte Kontakte

C Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte

D Name des Telefondiensteanbieters

- ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol  angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.

E Symbol des Verbindungstyps

F Liste der gekoppelten Telefone, die als Quelle der Telefonkontakte verfügbar sind

G Statussymbole des Telefons

 Wechsel des Haupttelefons gegen das Zusatztelefon

 Eingabe der Telefonnummer

 Kontaktliste

 Textmitteilungen

- ☰ Anruflisten
- ⚙️ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ⚙️ > Bluetooth > Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ⚙️ > Bluetooth > Sichtbarkeit: > Sichtbar.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- Im Hauptmenü **Telefon** ☰ antippen.
- Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

I Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden.

Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☰ antippen.
- Zur **Suche** innerhalb der Liste **Suchen** antippen.
- Die Angaben für die Suche eingeben.
- Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- Im Hauptmenü **Telefon** ☰ > ☎ antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☞ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ✓ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ⬆️/⬆️ Rufton aus-/einschalten
- 📞 Anruf halten
- 🔊/🔊 Mikrofon aus-/einschalten
- 👤 Anruferdetail anzeigen
- 👤+👤 Konferenz herstellen
- Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☰ > Freisprechen antippen.
- Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, 🔊 antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche ✓ annehmen.
- Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche 👤+👤 antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- 📞 Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- ✓ Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- 🔊/🔊 Mikrofon aus-/einschalten
- ☞ Konferenz beenden
- 👤 Detail des Konferenzgesprächs anzeigen



Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- 👤 Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- ☞ Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- 👤+👤 Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs


Textmitteilung versenden

- Im Hauptmenü **Telefon** ☰ > 📧 Neue SMS antippen.
- Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.




Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen, ggf.  antippen, um die Telefonnummer einzugeben.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- ›  antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen


- › Im Hauptmenü **Telefon**  >  *Eingang* antippen.
- › Um die **Mitteilung anzuzeigen**, die gewünschte Mitteilung wählen.

Es wird der Mitteilungsinhalt sowie das folgende Menü mit Funktionen angezeigt.

-  Textmitteilung mittels der generierten Infotainmentstimme vorlesen.
- ... **Menü mit folgenden Funktionen einer angenommenen Mitteilung anzeigen.**
Option, die Mitteilung mittels einer Vorlage zu beantworten.
Mitteilung löschen.
Telefonnummern in der Mitteilung erkennen.
-  Mitteilung weiterleiten, mit der Option, die Mitteilung noch vor der Versendung zu bearbeiten.
-  Antwort an den Absender mittels einer Mitteilung versenden.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zum **Löschen** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 4000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren


Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Bilder bei Telefonkontakten anzeigen


- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Bilder für Kontakte anzeigen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren


- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen.
- › Die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.


Nummer der Sprachmailbox

- › Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Konferenzgespräche

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Option für die Herstellung von Konferenzgesprächen** im Hauptmenü **Telefon**  > *Konferenz* antippen.


Dienste der SIM-Karte im externen Modul bevorzugen

- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Benutzerprofil* > *Priorisierung:* antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ *Automatisch* - in Abhängigkeit des Telefondiensteanbieters.
 - ▶ *Telefongespräch* - Telefongespräche werden bevorzugt.
 - ▶ *Datenübertragung* - eine Datenverbindung wird bevorzugt.

Profil der SIM-Karte im externen Modul umbenennen

- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Profilname:* antippen.
- › Den Namen eingeben und bestätigen.

Gerät für die Verwendung der Kontakte wählen

- › Im Hauptmenü **Telefon**  > *Gerätekontakte auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.

Telefonfunktionen der SIM-Karte im externen Modul einstellen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Anrufeinstellungen* antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Anrufliste löschen

Das Löschen der gewählten Anrufart, die mittels einer im externen Modul eingesteckten SIM-Karte oder mittels eines mit dem Infotainment über das Bluetooth®-Profil rSAP verbundenen Telefons erfolgt.

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Anrufe löschen* antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen.
- > Den Löschvorgang bestätigen.

Funktionen der Textmitteilungen einstellen

Einstellungen der Textmitteilungen einer im externen Modul oder im über das Bluetooth®-Profil rSAP verbundenen Telefon eingesteckten SIM-Karte.

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *SMS-Einstellungen* antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Telefonfunktionen der SIM-Karte im externen Modul ein-/ausschalten

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Telefonschnittstelle „Business“* antippen.

Telefon-/Datendienste der SIM-Karte im externen Modul ein-/ausschalten

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *SIM-Karte nur für Datenverbindung nutzen* antippen.

Durch das Einschalten des Menüpunktes wird die SIM-Karte ausschließlich für Datendienste verwendet.

Durch das Ausschalten des Menüpunktes wird die SIM-Karte für Telefonfunktionen und Datendienste verwendet.

PIN-Code der SIM-Karte im externen Modul einstellen

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *PIN-Einstellungen* antippen.
- > Den PIN-Code einstellen und bestätigen.

Eingehende Anrufe der SIM-Karte im externen Modul umleiten

- > Im Hauptmenü **Telefon** > *Anrufe umleiten* antippen.
- > Den gewünschten Menüpunkt einstellen.

WLAN

Funktionsweise

Das WLAN kann für die Internetverbindung, für die Wiedergabe von Audiodateien im Menü **Medien** oder für die Bedienung des Infotainments mittels einer

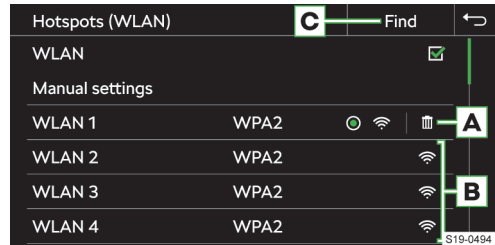
Anwendung im angeschlossenen Gerät, z. B. ŠKODA Media Command, verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Verfügbare Hotspots anzeigen

- > **MENU** > > **WLAN** > **WLAN** antippen.



A Früher verbundene Hotspots

B Verfügbare Hotspots

C Aktualisierung der Liste der verfügbaren Hotspots

- ⊙ Aktuell verbundener Hotspot
- 🗑 Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- 📶 WLAN-Signalstärke des Hotspots
- 📶 Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- > Die Zündung einschalten.
- > Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Mobiler Hotspot* einschalten.
- > Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- > In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.


Der Name des Infotainment-Hotspots ist dem Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: zu entnehmen.

- > Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden


- › Die Zündung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- › Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

 Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots


Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Name des Infotainment-Hotspots ändern


- › **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *SSID*: antippen.
- › Den Namen eingeben und bestätigen.
- › *Speichern* antippen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.

- › **MENU** >  > **WLAN** > *Mobiler Hotspot* > *Einstellungen Hotspot (WLAN)* > *Netzwerkschlüssel*: antippen.
- › Das Passwort eingeben und bestätigen.
- › *Speichern* antippen.

Manuelle Verbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Die Hotspot-Sicherung des mobilen Geräts auf WPA2 einstellen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN** > **WLAN** einschalten.
- › *Manuelle Einstellungen* antippen.
- › Den Namen des zu verbindenden Hotspots sowie das Zugangspasswort eingeben.
- › *Verbinden* antippen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- › Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- › Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.

- › Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- › Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

Datenverbindung

Einstellungen

Mobile Daten


Mobile Daten für die Datenverbindung können gemäß den Tarifbedingungen des Mobilfunknetzbetreibers kostenpflichtig sein.

Arten des Datenverbindungsaufbaus

- › Durch Verbindung des Infotainments mit dem **externen Hotspot** mittels WLAN.
- › Durch Verwendung einer im externen Modul des Infotainments eingesteckten **SIM-Karte** mit Datendiensten.
- › Durch Verbindung des Infotainments mit einem Mobiltelefon **über das Bluetooth® Profil rSAP**.

Verbindung mittels einer Daten-SIM-Karte im externen Modul

Eine SIM-Karte der mini-Größe, Standardgröße 25x15 mm, mit aktivierten Datendiensten verwenden.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Den Menüpunkt in **PHONE** >  > *Telefonschnittstelle „Business“* einschalten.
- › In das externe Modul im Ablagefach auf der Beifahrerseite eine SIM-Karte in den zugehörigen Schacht einstecken.


Die SIM-Karte **mit der abgeschrägten Ecke links und den Kontakten nach unten gerichtet** einstecken, bis diese einrastet.

HINWEIS

Beim Einstecken einer SIM-Karte unkorrekter Größe oder in falscher Richtung, besteht die Gefahr einer Beschädigung des externen Moduls.


- › Einen der folgenden Menüpunkte für die Verwendung der SIM-Karte wählen.
 - › *Auch Telefonate* - Aktivierung der Daten- und Telefondienste.
 - › *Nur Datenverbindungen* - Aktivierung nur der Datendienste.
- › Wenn die SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, den PIN-Code eingeben.
- › Den eingegebenen PIN-Code durch Antippen von **OK** bestätigen.

Oder:

- >  antippen, um den PIN-Code zu speichern und zu bestätigen.
- > Ggf. das benötigte Netzwerk des Datendiensteanbieters einstellen und die Internetverbindung bestätigen.


I Sollte Ihr Datenanbieter in der angezeigten Liste nicht verfügbar sein, erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter, ob einer der angezeigten Anbieter verwendet werden kann.

Netzwerkparameter einstellen




- > **MENU** >  > *Netzwerk* antippen.
- > Die gewünschten Parameter einstellen.

I Für genaue Parameter für die Netzwerkeinstellung den Datendiensteanbieter kontaktieren.

Parameter der Datenverbindung einstellen

- > **MENU** >  > *Netzwerk* > *Datenverbindung*; antippen.
- > Die gewünschten Parameter einstellen.

Verbindung mit dem Telefon über das Bluetooth®-Profil rSAP

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > Den Menüpunkt in **PHONE** >  > *Telefonschnittstelle „Business“* einschalten.
- > Das Bluetooth® des Infotainments **MENU** >  > *Bluetooth* > *Bluetooth* einschalten.
- > Die Bluetooth®-Sichtbarkeit des Infotainments **MENU** >  > *Bluetooth* > *Sichtbarkeit*: > *Sichtbar* einschalten.
- > Im Telefon das Bluetooth® und dessen Sichtbarkeit einschalten.
- > Das Telefon mit dem Infotainment über das Bluetooth®-Profil rSAP koppeln und verbinden.

I Die Voraussetzung für die Herstellung der Internetverbindung ist die Verwendung eines Telefons mit einer SIM-Karte mit aktiven Datendiensten.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

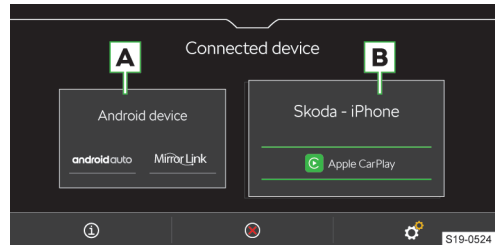
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.




- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

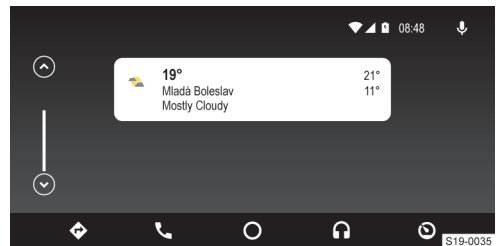
Hauptmenü SmartLink







- > **MENU** >  antippen.



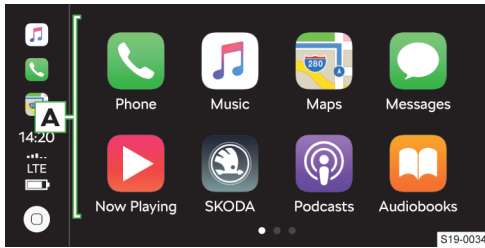
- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät
-  Anzeige der Informationen zum SmartLink
-  Trennung der aktiven Verbindung
-  Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



-  Navigationsanwendungen
-  Telefonanwendungen
-  Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
-  Musikanwendungen
-  Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
-  Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

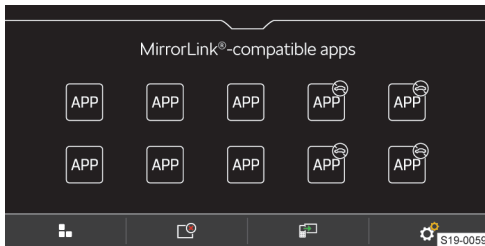
Apple CarPlay



A Liste verfügbarer Anwendungen

- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- ☐ Liste laufender Anwendungen
- ☞ Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbin-

dung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ☞ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Android Auto-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden

werden. Die im externen Modul eingesteckte SIM-Karte kann nur für die Datenverbindung verwendet werden.

- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Android Auto-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Android Auto-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der Apple CarPlay-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Durch die Verbindung des Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.
- ▶ Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth®-Geräte verbunden werden. Die im externen Modul eingesteckte SIM-Karte kann nur für die Datenverbindung verwendet werden.
- ▶ Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn gerade eine Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Funktionseinschränkung des Infotainments bei der MirrorLink-Verbindung

- ▶ Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü **Medien** nicht verwendet werden.
- ▶ Wenn Sie das anzuschließende Gerät im Menü **Telefon** verwenden möchten, das Gerät vor dem Aufbau der MirrorLink-Verbindung mit dem Infotainment mittels Bluetooth® koppeln und verbinden.

Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- › ☉ antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto ☉ › „Return to SKODA“ antippen.
- › ☉ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink ■ antippen.
- › ☉ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** › **■** antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

► <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

► <http://go.skoda.eu/connect-portal>

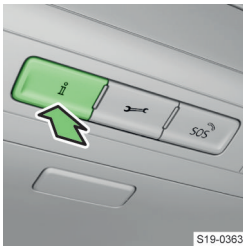


Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



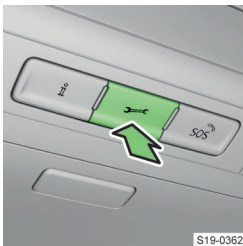
S19-0363

► Die Taste **i** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



S19-0362

► Die Taste **SOS** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

► <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- › Die Einblendung der Meldung bezüglich der Fertigstellung der Registrierung abwarten.
- › Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Halter löschen > Löschen antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

i Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer auch im Infotainment gelöscht.

Benutzer wechseln


- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Neuer Halter > Halterwechsel antippen.
- › Den bei der Registrierung des neuen Benutzers und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite

ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.

- › Ggf. den Wechsel durch Antippen von *Hauptnutzer ändern* bestätigen.

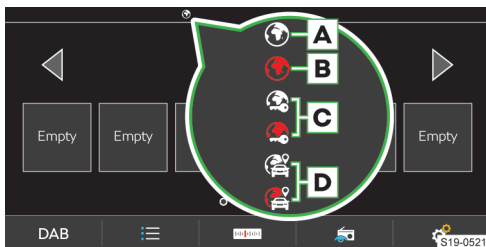
Verwaltung der Online-Dienste

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Lizenzgültigkeit anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.
- › Um die **Bezeichnungen und den Status der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- › Für **ausführliche Informationen zum Dienst** > antippen.
- › Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Checkbox antippen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.




- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
Gleichzeitig kann das Symbol des Datenverbindungstyps angezeigt werden.
- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.
- C** Die Lokalisierungsdienste sind eingeschränkt oder deaktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.
- D** Die Lokalisierungsdienste sind aktiviert.
Detaillierte Informationen zu den Online-Diensten können in der Verwaltung der Online-Dienste angezeigt werden.

Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsnachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statuszeile im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt.

Funktion Privater Modus ein-/ausschalten

Durch das Einschalten der Funktion Privater Modus erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste unentbehrlich sind.

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > *Dienstverwaltung* > *Privater Modus* antippen.

i Der Notruf bleibt nach dem Einschalten der Funktion Privater Modus weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannensrufs sind eingeschränkt.

Funktion Care Connect aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung der Online-Dienste Care Connect unentbehrlich sind.


- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > *Dienstverwaltung* > *Care Connect* antippen.

i HINWEIS

Der Notruf bleibt nach dem Ausschalten der Funktion Care Connect weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des Info- und Pannensrufs sind eingeschränkt.

Funktion Infotainment Online aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Infotainment Online-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Bereitstellung der Online-Dienste Infotainment Online.

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > *Dienstverwaltung* > *Infotainment Online* antippen.

Online-Dienste aus-/einschalten

Es ist möglich, die Online-Dienste ausschließlich von einem ŠKODA Servicepartner aus-/einschalten zu lassen.

Nach dem Ausschalten der Online-Dienste ist **keiner der Online-Dienste** ŠKODA Connect einschl. des **Notrufs** funktionsfähig.



Um den Fahrzeugbenutzer darüber zu unterrichten, dass die Online-Dienste ŠKODA Connect **außer Funktion sind**, bringt der Servicepartner

an einer sichtbaren Stelle im Fahrzeug, z. B. an der Dachverkleidung, einen Aufkleber an.

Dieser Aufkleber **darf nicht entfernt werden**, solange die Online-Dienste ausgeschaltet sind.

HINWEIS

Es ist zu beachten, dass der Not-, Info- und Pannenanruf nach dem Ausschalten der Online-Dienste nicht verfügbar ist.

Aus diesem Grund erfolgt bei einem schweren Unfall kein automatischer Notruf.

Navigation**Navigationsansagen**

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

>  >  antippen.

Navigationsansagen ausschalten

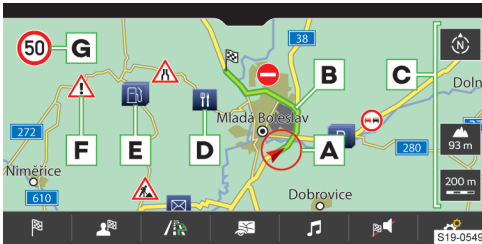
>  >  antippen.

Navigationsansagen einstellen

> Im Hauptmenü **Navigation**  > *Navigationsansagen* antippen.

Navigationsübersichten**Hauptmenü anzeigen**

> **MENU** >  antippen.

Kartenübersicht

- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Funktionsflächen für die Bedienung der Kartendarstellung
- D** Funktionsfläche für das Sonderziel
- E** Funktionsfläche für die Sonderzielliste
- F** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
- G** Information über die maximal zulässige Geschwindigkeit

Folgendes Menü kontextabhängig anzeigen

Es erfolgt keine Zielführung - ein neues Ziel suchen/eingeben

Es erfolgt eine Zielführung

- ▶ Routenplan anzeigen.
- ▶ Verkehrsbehinderung manuell einstellen.
- ▶ Ziel suchen/eingeben.
- ▶ Zielführung beenden.

Folgendes Menü anzeigen





- ▶ Aktuelle Fahrzeugposition als Fähnchenziel speichern.
- ▶ Liste der gespeicherten Routen anzeigen.
- ▶ Liste der gespeicherten Ziele anzeigen.
- ▶ Liste der letzten Ziele anzeigen.
- ▶ Zielführung zur Heimatadresse.

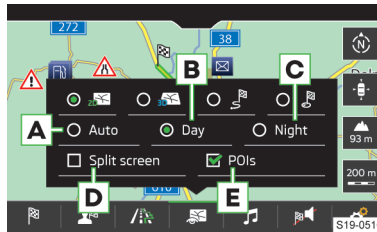
Sonderzielsuche**Einstellungen der Kartendarstellung**

Wechsel der Kartenanzeige zwischen dem digitalen Kombi-Instrument und dem Infotainmentbildschirm

Anzeige für die Steuerung der Navigationsansagen

Einstellungen**In der Karte angezeigte Symbole**

-  Zielposition
-  Zwischenzielposition
-  Position der Heimatadresse
-  Favoritenposition

Optionen der Kartendarstellung

- A** Automatische Kartendarstellung im Tag-/Nachtbetrieb, abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- B** Kartendarstellung im Tagbetrieb
- C** Kartendarstellung im Nachtbetrieb
- D** Ein-/Ausschalten der Zusatzfensteranzeige
- E** Ein-/Ausschalten der Anzeige ausgewählter Sonderzielkategorien

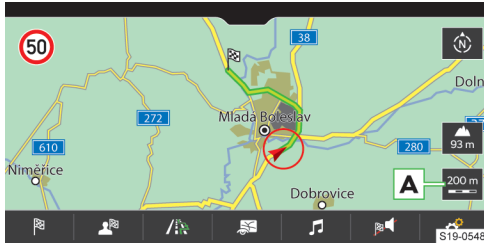
Kartenanzeige im digitalen Kombi-Instrument

Die Karte kann im digitalen Kombi-Instrument und gleichzeitig im Infotainment dargestellt werden.

Der Typ der im digitalen Kombi-Instrument dargestellten Karte ist auswählbar.

› Im Hauptmenü **Navigation** › Karte › Kartenansicht im Kombi: antippen.

Kartenmaßstab



Es besteht die Möglichkeit, den Kartenmaßstab manuell zu ändern oder die automatische Maßstabsänderung einzuschalten.

› Zur **Anzeige der Bedienungsflächen** für die Änderung des Kartenmaßstabs antippen.

Arten der manuellen Maßstabsänderung

- ▶ Den Bildschirm mit zwei Fingern berühren und diese zueinander- bzw. auseinanderziehen.
- ▶ Den Schieberegler oder die Funktionsflächen und verwenden.

Ein-/Ausschalten der automatischen Maßstabsänderung

Wenn der automatische Maßstab aktiv ist, verändert sich der Kartenmaßstab automatisch, abhängig vom befahrenen Straßentyp sowie vom bevorstehenden Manöver.

Der automatische Maßstab ist nur dann aktiv, wenn die Karte auf die Fahrzeugposition zentriert ist.

› Zum **Einschalten** im Hauptmenü **Navigation** › antippen.

Die Funktionsfläche wird grün dargestellt.

› Zum **Ausschalten** im Hauptmenü **Navigation** › antippen.

Die Funktionsfläche wird weiß dargestellt.

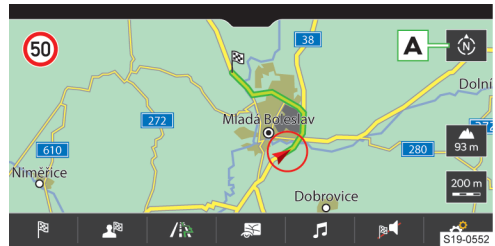
Das Ausschalten erfolgt ebenfalls, indem die Karte verschoben ggf. der Kartenmaßstab manuell geändert wird.

Kartenansicht in verkleinertem Maßstab

Der Kartenmaßstab wird für einige Sekunden verkleinert und anschließend wiederhergestellt.

› Zur **Anzeige** antippen.

Kartenausrichtung



› Zur Änderung der Kartenausrichtung antippen.

Die Karte kann wie folgt ausgerichtet werden.

Gegen Norden ausgerichtete Karte

Das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich, die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich nicht.

In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete Karte

Die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich, das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich nicht.

Bei einem größeren Kartenmaßstab als 10 km wird die Karte automatisch in Richtung Norden ausgerichtet.

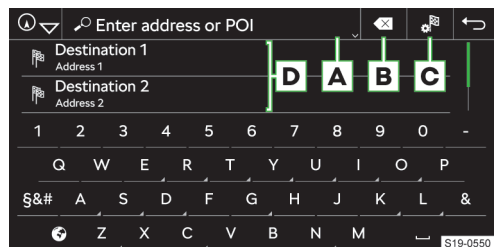
Kartenzentrierung

Die verschobene Karte kann auf die Fahrzeug-, Ziel- oder Routenposition zentriert werden.

› Zur **Kartenzentrierung** antippen.

Ein neues Ziel suchen

› antippen.



A Eingabezeile

B In Abhängigkeit vom Suchmodus werden die folgenden Symbole angezeigt

- ▶ - Anzeige der Karte sowie der Liste der in der Navigationsdatenbank aufgesuchten Ziele
- ▶ - Anzeige der Karte sowie der Liste der online aufgesuchten Ziele

C - Wahl der Zielsuche/Zieleingabe

D Kontextabhängige Anzeige der Zielliste

- ▶ Liste der letzten Ziele.
- ▶ Liste der aufgesuchten Ziele.

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über die Adresse eingeben

- › › antippen.

Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.

- › Die Zieleingabe über die Adresse wählen.
- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ein neues Ziel über den Kartenpunkt eingeben

- › › antippen.

Es wird ein Menü mit den Optionen der Zieleingabe angezeigt.

- › Die Zieleingabe über den Kartenpunkt wählen.
- › Durch Bildschirmberührung das gewünschte Ziel in das Fadenkreuz verschieben.

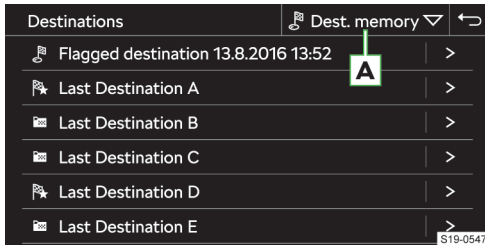
Oder:

- › Die GPS-Koordinaten einstellen.
- › Die Zieleingabe bestätigen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Liste der gespeicherten Ziele

- › › Ziele antippen.



A Kategorie der gespeicherten Ziele wählen

- ▶ - gespeicherte Ziele
 - ▶ - Fähnchenziel
Fahrzeugposition zum Zeitpunkt der Fähnchenzielspeicherung.
 - ▶ - gespeichertes Ziel
 - ▶ - Favorit
- ▶ - Favoriten
- ▶ - Ziele der Telefonkontakte
- ▶ - im ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellte Online-Ziele

Das gespeicherte Ziel wählen

- › Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

- › Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.
- › antippen, um die Zielführung zu starten.

Routenberechnung

Durch den Start der Zielführung zu einem Ziel entsteht eine **Route**.

In die Route können weitere Zwischenziele eingefügt werden.

Die Routenberechnung erfolgt aufgrund eingestellter Routenoptionen.

- › › Routenoptionen antippen.
- › Die gewünschten Listeneinträge wählen.

Bei eingeschalteter Auswahl der Alternativrouten wird nach der Berechnung einer neuen Route das folgende Menü angezeigt.

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Alternativrouten** im Hauptmenü **Navigation** › *Routenoptionen* › 3 *Alternativrouten vorschlagen* antippen.

Wirtschaftliche Route mit möglichst minimaler Fahrzeit und kürzester Fahrstrecke - die Route ist grün hervorgehoben.

Schnellste Route zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist - die Route ist rot hervorgehoben.

Kürzeste Route zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird - die Route ist orange hervorgehoben.

Das Infotainment versucht, eine Zielführung weiterhin zu ermöglichen, auch dann, wenn die Navigationsdaten unvollständig sind oder es gar keine Daten für den gegebenen Bereich gibt.

Die Route wird neu berechnet, wenn Fahrempfehlungen ignoriert werden und von der Route abgewichen wird.

Die ausgegebenen Navigationsansagen können von der aktuellen Situation abweichen, z. B. durch unaktuelle Navigationsdaten.

Routenübersicht

Während der Zielführung ist die Anzeige einer Routenübersicht möglich.

- › › Routenplan antippen.

Routenziele gegeneinander auswechseln

Wenn in der Route Zwischenziele enthalten sind, besteht die Möglichkeit, diese in der Routenübersicht gegeneinander auszuwechseln und somit deren Rei-

henfolge zu ändern, weitere Ziele hinzuzufügen oder Ziele zu löschen.

- › Um die Reihenfolge des Ziels zu ändern, ☰ halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Wegpunktmodus

Dieser Modus ist für die Zielführung außerhalb Straßen oder in Gebieten, für die keine Kartenunterlagen verfügbar sind, geeignet.

Das Infotainment ermöglicht die Aufzeichnung der befahrenen Wegpunkttour anhand automatisch oder manuell gesetzter Wegpunkte. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Zielführung zu der gespeicherten Wegpunkttour zu starten oder die Wegpunkttour auf der SD-Karte zu speichern.

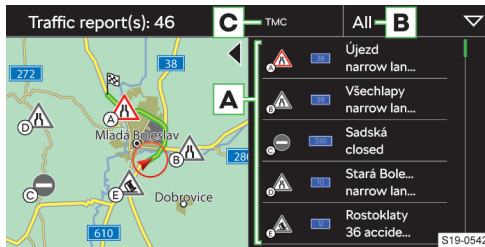
- › Zur Anzeige im Hauptmenü **Navigation** ☰ › Wegpunktmodus aktivieren antippen.

Liste der Verkehrsmeldungen

Das Infotainment ermöglicht den Empfang von Verkehrsmeldungen, die Informationen bezüglich Verkehrsbehinderungen enthalten, mittels TMC (Traffic Message Channel) oder online über den Online-Dienst Infotainment Online.

Die Liste der Verkehrsmeldungen wird vom Infotainment automatisch durchgehend aktualisiert.

- › Zur Anzeige von Verkehrsmeldungen **MENU** ☰ antippen.



- A** Liste der Verkehrsmeldungen
- B** Filterung der Verkehrsmeldungen
- C** Symbol der Quelle der Verkehrsmeldung

Wenn **keine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung in der Karte mittels einer roten Linie dargestellt.

Wenn **eine Zielführung erfolgt**, wird die Verkehrsbehinderung wie folgt dargestellt.

- ▶ **Graue Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt nicht auf der Route
- ▶ **Rote Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt keine Neuberechnung der Route

und die Route wird durch die Verkehrsbehinderung hindurch geleitet

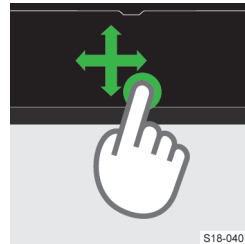
- ▶ **Orange Linie** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt eine Neuberechnung der Route und eine Ausweichroute wird angeboten
- › Zum **Aus-/Einschalten der Verkehrsflussanzeige** im Hauptmenü **Navigation** ☰ › Karte › Einstellungen Verkehrsfluss antippen.

! HINWEIS

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für die Verfügbarkeit, den Inhalt, die Aktualität oder die Auswertung von TMC-Verkehrsmeldungen oder anderen Daten, die durch Dritte bereitgestellt werden, keine Verantwortung. ŠKODA AUTO ist nicht berechtigt, diese Daten auf jegliche Weise zu prüfen oder anzupassen. Die Daten können vom Infotainment lediglich in Gebieten, wo diese verfügbar sind, bearbeitet werden.

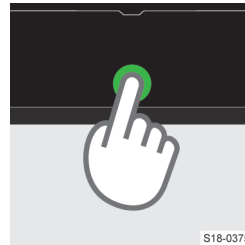
Bedienung mittels Berührung

Karte verschieben



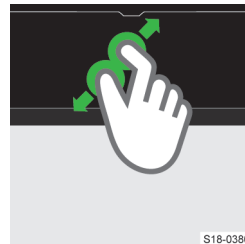
S18-0401

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben

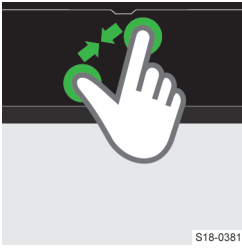


S18-0375

In die Karte hineinzoomen



S18-0380

Aus der Karte herauszoomen**Einschränkung**

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen.

Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Einstellungen**Verkehrsbehinderung umfahren**

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk oder über TMC-Verkehrsmeldungen eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Funktion** im Hauptmenü **Navigation** > *Routenoptionen* > *Dynamische Route* antippen.

Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Zeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Erweiterte Einstellungen* > *Zeitanzeige*: antippen.

Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel in Abhängigkeit von der folgenden Zieleinstellung angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Erweiterte Einstellungen* > *Statuszeile*: antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.

Oder:

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Erweiterte Einstellungen* > *Hinweis: Ländergrenze überquert* antippen.
- › Zur **Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen** im Hauptmenü **Navigation** > *Höchstgeschwindigkeit* antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Karte* > *Verkehrszeichen anzeigen* antippen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Tankoptionen* > *Tankwarnung* antippen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Routenoptionen* > *Anhänger berücksichtigen* antippen.

Navigationsansagen einstellen

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Navigationsansagen* antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › Im Hauptmenü **Navigation** > *Karte* > *Sonderziele anzeigen* > *Kategorien für Sonderziele auswählen* antippen.
- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.


- › > *Heimatadresse* antippen.
- › Die Heimatadresse mittels der aktuellen Fahrzeugposition definieren oder die Adresse eintragen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die

Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- › Zum **Ein-/Aus**schalten im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Demo-Modus* antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Demo-Modus* > *Startpunkt Demo-Modus definieren* antippen.

Oder:

- › Den gewünschten Punkt in der Karte halten und den Menüpunkt *Startpunkt Demo-Modus definieren* wählen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank


Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem **ŠKODA** Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

- › <http://go.skoda.eu/updateportal>

Manuelle Online-Aktualisierung

- › Im Hauptmenü **Navigation**  > *Versionsinformationen* > *Aktualisierung (Online)* > *Abrufen* antippen.

Es wird ein Menü für den Import/die Aktualisierung der Navigationsdaten und Sonderzielkategorien angezeigt.

- ›  antippen und den gewünschten Menüpunkt wählen.
- › Den Herunterladevorgang bestätigen.

Automatische Online-Aktualisierung

Das Infotainment bietet automatisch eine Aktualisierungsmöglichkeit an, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Eine Datenverbindung zum Internet ist verfügbar, wobei die Qualität eine Online-Aktualisierung ermöglicht.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- › **MENU** >  > *Systeminformationen* antippen.

Starten und Fahren

Starten mit dem Schlüssel

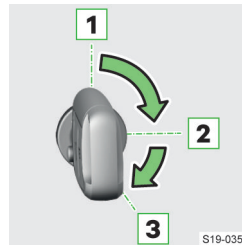
Hinweise zum Starten

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Positionen des Schlüssels im Zündschloss





- 1 Zündung ausgeschaltet
- 2 Zündung eingeschaltet
- 3 Motor starten

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

[i] Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  - Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von  an.

⚠ VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schlüssel in die Position **1** drehen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Schlüssel nur dann abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet (gilt nur für einige Länder).

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Anlassen per Knopfdruck

Hinweise zum Starten

⚠ **GEFAHR**

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

Zündung ein- und ausschalten



- ▶ Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- ▶ Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Das Bremspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

ⓘ Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte - Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von an.

⚠ **VORSICHT**

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Startprobleme

Problemlösung

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Der Motor springt nicht an

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen [» Seite 210](#) oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperr

- ▶ Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Schlüssel lässt sich im Zündschloss nicht drehen

- ▶ Das Lenkrad etwas hin und her bewegen und gleichzeitig den Schlüssel drehen.

Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt



- ▶ Den Starterknopf mit dem Schlüssel drücken.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen

- ▶ Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors

Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Der Motor macht Geräusche nach dem Kaltstart

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

START-STOPP**Verwendungszweck**

Das START-STOPP-System reduziert umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und spart Kraftstoff.

Wenn das System erkennt, dass beim Anhalten kein Motorlauf nötig ist, stellt es den Motor ab und lässt diesen beim Anfahren wieder an.

Funktionsweise**Fahrzeug mit Schaltgetriebe**

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten, beim Schalten des Schalthebels in die Leerlaufstellung und beim Loslassen des Kupplungspedals.


Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Kupplungspedals.


Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten und bei der Betätigung des Bremspedals.



Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Gaspedals. Bei deaktivierter Auto Hold Funktion erfolgt ein systembedingter Motorstart nach dem Loslassen des Bremspedals.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 - Motor ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet

 - Motor ist durch das START-STOPP-System aufgrund nicht erfüllter Funktionsbedingungen nicht abgeschaltet

Anzeige von detaillierten Informationen im Infotainmentbildschirm

CAR >  >  > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus

Funktionsbedingungen

Einige Bedingungen sind systembedingt und lassen sich weder beeinflussen noch erkennen. Deshalb kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Der Fahrer muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.


Einstellungen**Automatische Aktivierung**

► Beim Motorstart.

► Durch die Auswahl des Fahrmodus Eco » [Seite 176, Bedienung](#).

System deaktivieren/aktivieren

► Die Taste  drücken.

Bei deaktiviertem System leuchtet in der Taste das Symbol .

Wenn eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt und das System deaktiviert wird, springt der Motor an.

Problemlösung**Der Motor schaltet beim Anhalten nicht ab oder springt vor dem Anfahren an**

Das System hat erkannt, dass der Motorlauf erforderlich ist.

Schaltgetriebe**Bedienung****ⓘ HINWEIS**

Gefahr eines Motorschadens!

► Vor dem Erreichen des roten Bereichs der Drehzahlmesserskala in den höheren Gang schalten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Getriebeschadens!

► Das Kupplungspedal beim Gangwechsel völlig durchtreten.

► Wenn gerade nicht geschaltet wird, die Hand nicht auf den Schalthebel legen.

Rückwärtsgang einlegen

► Das Fahrzeug anhalten.

► Das Kupplungspedal völlig durchtreten.

► Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.

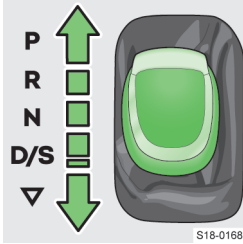
► Den Schalthebel nach unten drücken.

► Diesen völlig nach links stellen.

- › Kurz warten.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Automatisches Getriebe

Wählhebelstellungen



P Geparktes Fahrzeug

Die Antriebsräder sind gesperrt.
Die Stellung **P** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

R Rückwärtsgang

Die Stellung **R** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm

Der Gangwechsel erfolgt automatisch.

Im Modus **S** erfolgt der Gangwechsel bei höheren Drehzahlen als im Modus **D**.

▽ Zwischen D und S wählen (gefederte Stellung)

Wählhebel aus der Stellung P oder N lösen



leuchtet - der Wählhebel ist gesperrt



- › Das Bremspedal treten und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

- ▶ Wenn sich der Wählhebel in der Stellung **D/S**, **R** oder im manuellen Schaltmodus befindet, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die gewünschte Stellung einstellen.
- › Das Bremspedal loslassen und das Gaspedal leicht betätigen.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den Wählhebel in der Stellung **D/S** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die Stellung **P** einstellen.
- › Den Motor abstellen.

In Leerlaufstellung fahren

Wenn das System erkennt, dass kein Gang während der Fahrt eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet.

Es wird im Kombi-Instrument angezeigt.

Voraussetzungen für die Fahrt in der Leerlaufstellung

- ✓ Der Modus **D** ist gewählt.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

Beim Anfahren maximal beschleunigen (Launch-control)

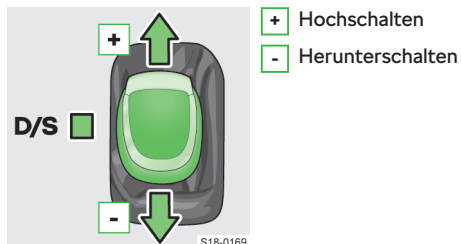
Die Funktion ermöglicht die maximale Beschleunigung beim Anfahren.

- › Den **S**-Modus oder den manuellen Schaltmodus wählen.
- › Die ASR deaktivieren » Seite 183.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Gaspedal völlig durchtreten.
- › Das Bremspedal loslassen.

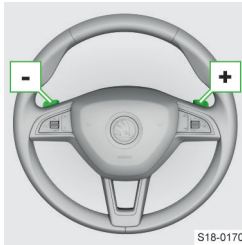
Das Fahrzeug fährt mit maximaler Beschleunigung an.

Mit dem Wählhebel manuell schalten

- › Zum **Einschalten** den Wählhebel in der Stellung **D/S** nach rechts (bei Rechtslenkern nach links) stellen.
- › Zum **Ausschalten** den Wählhebel wieder in die Stellung **D/S** stellen.



Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten



- Herunterschalten
- + Hochschalten
- › Zum **Einschalten** die Schaltwippe - oder + drücken.
- › Zum **Ausschalten** die Schaltwippe + halten.

S18-0170

Wenn keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus.

Wenn ein Überdrehen des Motors droht

- ▶ Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.
- ▶ Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.

Problemlösung

Der Wählhebel lässt sich nicht aus der Stellung P auf übliche Weise lösen

- › Den Wählhebel mechanisch entriegeln » Seite 175.

Getriebe überhitzt

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Getriebe gestört

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich des Getriebes im Notbetrieb

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- › Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich einer Getriebebestörung

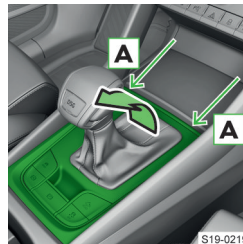
- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

- › Den Wählhebel zügig zwischen **D/S** und **R** verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

Mechanische Entriegelung des automatischen Getriebes

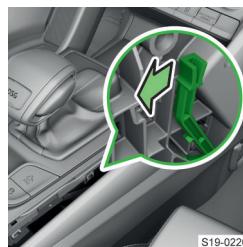
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Ablagefach in der Mittelkonsole vorn öffnen.



- › Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Bereich der Pfeile A einschieben.

- › Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.

S19-0219



- › Am Kunststoffteil in Pfeilrichtung ziehen und gleichzeitig die Taste am Wählhebel drücken.

- › Den Wählhebel in Stellung **N** bringen.

S19-0220

Fahrmodus des Fahrzeugs

Verwendungszweck

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen.

Übersicht

Die Anzeige der Information zum gewählten Fahrmodus erfolgt in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm sowie im digitalen Kombi-Instrument.

Modus Eco

Der Eco-Modus ist für eine gelassene Fahrweise geeignet und hilft, Kraftstoff zu sparen.

Modus Comfort

Der Comfort-Modus ist für die Fahrt auf Straßen mit schlechterer Oberfläche oder für lange Autofahrten geeignet.

Modus Normal

Der Normal-Modus ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

Modus Sport

Der Sport-Modus ist für eine sportliche Fahrweise geeignet.

Modus Individual

Der Individual-Modus ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.

Modus Snow

Der Snow-Modus ist für die Fahrt auf glatten oder verschneiten Straßen geeignet. In diesem Modus lässt sich das automatische Getriebe nicht in den S-Modus einstellen.

Modus Offroad

Der Offroad-Modus ist für die Fahrt außerhalb befestigter Straßen geeignet. Aber auch mit eingeschaltetem Offroad-Modus wird Ihr Fahrzeug zu keinem echten Geländefahrzeug.



Die folgenden Brems- und Stabilisierungssysteme wechseln in den Offroad-Modus.

- ▶ ESC.
- ▶ ASR.
- ▶ EDS.
- ▶ ABS.

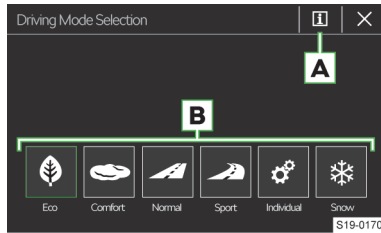
Bei eingeschaltetem Offroad-Modus leuchtet ,  und  im Kombi-Instrument.

Bedienung

Fahrmodus wählen

- › Die Taste  bzw.  drücken.

Im Infotainment erscheint ein Fahrmodusmenü.



A Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen beim gewählten Individual-Modus

B Fahrmodusmenü

- › Die entsprechende Funktionsfläche **B** antippen.

Oder:

- › Wiederholt die Taste  bzw.  drücken.

Modus Offroad einschalten

- › Die Taste  drücken.

Im Infotainment erscheint die Information Offroad.



Offroad-Informationen

Die Offroad-Informationen dienen zur Einschätzung der aktuellen Fahrsituation.

Die Anzeige der Offroad-Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR >  > Offroad

Oder:



MENU >  >  > Offroad

Durch eine Fingerbewegung senkrecht über den Bildschirm werden drei der folgenden Anzeigen eingeblendet.



- ▶ Lenkwinkel.
- ▶ Kühlmitteltemperatur.
- ▶ Öltemperatur.
- ▶ Kompass (Infotainment Amundsen, Columbus).
- ▶ Höhenmesser (Infotainment Amundsen, Columbus).

Problemlösung

Adaptives Fahrwerk DCC gestört

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wirtschaftliche Fahrweise

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise

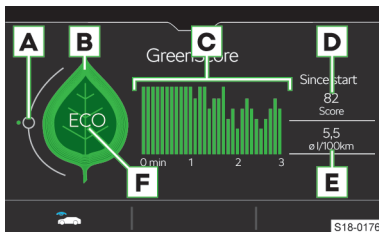
- ▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Die Gangempfehlung beachten » Seite 66.
- ▶ Die volle Beschleunigung und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- ▶ Den Motorleerlauf bei längeren Standzeiten vermeiden.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Motorstart losfahren.
- ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » Seite 220.
- ▶ Unnötigen Ballast entfernen.
- ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- ▶ Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- ▶ Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Anzeige der Bewertung im Infotainment

CAR > > DriveGreen

Oder:

MENU > > > DriveGreen



A Fahrflüssigkeitsanzeige

Bei flüssiger Fahrweise befindet sich die Anzeige in der Nähe des grünen Punktes.

B Blatt

Je grüner das Blatt wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Blatts werden Tipps zur Kraftstoff- und Energieverbrauchsreduzierung angezeigt.

C Fahrwirtschaftlichkeitsdiagramm

Jeder Balken zeigt die Fahrwirtschaftlichkeit in 5 s-Schritten an. Der aktuelle Balken steht links. Je höher der Balken wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise.

D Punktwertung (0-100)

Je höher der Wert wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **D** wird eine Bewertung der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

E Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **E** wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch während der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

F Informationen zur aktuellen Fahrweise

- ▶ **ECO** Wirtschaftliche Fahrweise
- ▶ Die Geschwindigkeit wirkt sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch aus
- ▶ Die Fahrt erfolgt nicht flüssig
- ▶ 4 Gangempfehlung

I Im Infotainment ist die Anzeige von bis zu drei Verbrauchern, die aktuell den größten Anteil am Kraftstoffverbrauch aufweisen, möglich.

CAR > > Komfortverbraucher

Oder:

MENU > > > Komfortverbraucher

Verbrauchsgünstiger Fahrzustand

In den folgenden Situationen erfolgt eine geringe Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs. im Kombi-Instrument leuchtet auf.

- ▶ Das aktive Zylindermanagement hat einige Zylinder des Motors vorübergehend deaktiviert (gilt für bestimmte Motortypen).
- ▶ Das Fahrzeug mit Automatikgetriebe rollt in der Leerlaufstellung.

Fahren mit Anhängern

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

① HINWEIS

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.
- ▶ Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungsstatus des Fahrzeugs sowie die Verteilung der La-

dung im Anhänger berücksichtigen. Der angekuppelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.

- ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
- ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.

- ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
- ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auflaufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängergeräder vermieden.
- ▶ Vor Gefällestrecken einen kleineren Gang wählen, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

Verteilung der Ladung im Gespann

- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerachse.
- ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

- ▶ Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}		Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)	
		Fünfsitzer-Variante	Siebensitzer-Variante	Fünfsitzer-Variante	Siebensitzer-Variante
1,4 l/92 kW TSI	Schaltgetriebe	1600	1600	750	750
1,4 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe 4x4	2000	2000	750	750
	DSG ^{b)}	1800	1800	750	750
	DSG ^{b)} 4x4	2000	2000	750	750
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1800	1800	750	750
	DSG ^{b)}	1800	1800	750	750
2,0 l/132 kW TSI	DSG ^{b)} 4x4	2200	2000	750	750
2,0 l/140 kW TSI	DSG ^{b)} 4x4	2200	2000	750	750
2,0 l/110 kW TDI CR	Schaltgetriebe 4x4	1950	-	750	-
	DSG ^{b)}	2000	2000	750	750
	DSG ^{b)} 4x4	2300	2000	750	750
2,0 l/130 kW TDI CR	DSG ^{b)} 4x4	2300	1800	750	750
2,0 l/140 kW TDI CR	DSG ^{b)} 4x4	2300	2000	750	750
2,0 l/176 kW TDI CR	DSG ^{b)} 4x4	2300	2000	750	750

^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.

^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

Gitter abnehmen



S19-0221

- › Den Bügel zum Abziehen der Radvollblenden in die Aussparung im Gitter einführen und das Gitter abziehen.

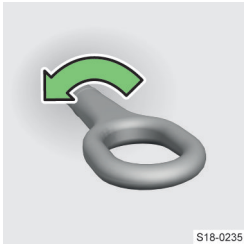
Abdeckkappe hinten abnehmen



S19-0222

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abschleppöse einbauen



S18-0235

- › Die Abschleppöse einschrauben.
- › Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- › Die Abschleppöse festziehen.

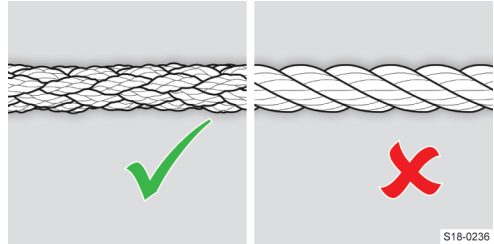
Nach dem Abschleppvorgang

- › Die Abschleppöse herauserschrauben.
- › Die Abdeckkappe bzw. das Gitter einsetzen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

- ▶ Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- ▶ Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



S18-0236

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Getriebebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn.
- ▶ An der Abschleppöse hinten.
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst dann beschleunigen, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!
- › Den Schalthebel in die Neutralstellung bzw. den Wählhebel in die Stellung **N** stellen.

Bremsen

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠️ GEFAHR

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers!

- ▶ Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegtem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, das Kupplungspedal durchtreten.

⚠️ GEFAHR

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der serienmäßig verbaute Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbrem- sen sicherstellen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Motor abgestellt.

Prüfung



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- ▶ Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- ▶ Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

- Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen. Diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4.

Wechseln

Die Bremsflüssigkeit in einem Fachbetrieb wechseln lassen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.

Problemlösung

Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig

leuchtet

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

leuchtet zusammen mit

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsbeläge verschlissen

leuchtet

- ▶ Zum Fachbetrieb mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

- ▶ Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Elektrische Parkbremse

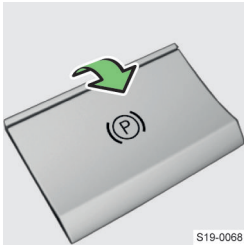
Bedienung

⚠️ WARNUNG

Gefahr der Tastenverriegelung!

- ▶ Die Griffmulde für die Finger vor der Taste muss leer bleiben.

Manuelles Einschalten



› An der Taste (P) ziehen und diese festhalten.

Die folgenden Symbole leuchten auf.

- ▶ (P) in der Taste.
- ▶ (P) im Kombi-Instrument.

S19-0068

Automatische Abschaltung

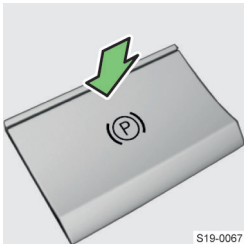
Die Parkbremse schaltet beim Anfahren automatisch ab.

Wenn die automatische Abschaltung z. B. beim Anfahren am Hang verhindert werden soll, die Taste (P) gezogen halten.

Bedingungen für die automatische Abschaltung

- ✓ Fahrertür geschlossen, in einigen Fällen auch der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt.

Manuelle Abschaltung



› Bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal betätigen und gleichzeitig die Taste (P) drücken.

S19-0067

Problemlösung

Parkbremsfehler

(P) leuchtet

Meldung bezüglich eines Parkbremsfehlers

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parken am Hang mit starker Neigung

(P) blinkt

Meldung bezüglich einer Parkposition mit zu starker Neigung

- › Einen anderen Parkplatz mit geringerer Neigung aufsuchen.

Geräuschbildung bei Verwendung der Parkbremse

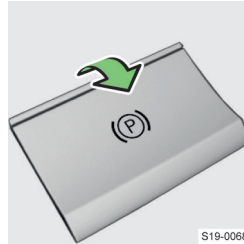
Geräusche bei Verwendung der Parkbremse sind normal. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Die Fahrzeugbatterie ist entladen, die Parkbremse lässt sich nicht ausschalten

- › Die Fahrzeugbatterie an eine Stromquelle, z. B. an die Batterie eines anderen Fahrzeugs, anschließen.

Notbremsung bei gestörter Bremsanlage

Einschalten



› An der Taste (P) ziehen und diese festhalten.

Das Fahrzeug fängt an, **stark** zu bremsen und es ertönt ein akustisches Signal.

S19-0068

Ausschalten

- › Die Taste (P) loslassen.

Oder:

- › Das Gaspedal treten.

Automatische Haltefunktion Auto Hold

Verwendungszweck

Auto Hold sichert das Fahrzeug automatisch beim Anhalten gegen Wegrollen.

Funktionsweise

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Auto Hold ist nicht in der Lage, das Fahrzeug unter allen Umständen, z. B. auf rutschigem Untergrund, an Steigungen zu halten.

Fahrzeug sichern und lösen

Beim **Anhalten** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gesichert**. (P) leuchtet im Kombi-Instrument auf. Das Bremspedal kann losgelassen werden.

Beim **Anfahren** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gelöst**.

Automatische Sicherung durch die Parkbremse


Die Sicherung des Fahrzeugs kann unter Umständen durch die Parkbremse erfolgen. (P) leuchtet im Kombi-Instrument auf.


Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Motor läuft oder ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet.
- ✓ Auto Hold ist aktiviert.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe befindet sich der Wählhebel nicht im N-Modus.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

- › Die Taste  drücken.

Die Aktivierung wird durch Aufleuchten des Symbols  in der Taste angezeigt.

① HINWEIS

Auto Hold deaktivieren, um das Fahrzeug rollen zu lassen, wenn dies beim Durchfahren einer Waschanlage erforderlich ist.

Fahrerassistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

Übersicht

Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

ESC Sport

ESC Sport ermöglicht eine sportlichere Fahrweise.



leuchtet - ESC Sport ist aktiviert

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei plötzlicher Geschwindigkeitsreduzierung, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Aktive Lenkungsunterstützung (DSR)

DSR gibt dem Fahrer in Grenzsituationen eine Lenkempfehlung, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeugräder abbremsen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Einstellungen

ASR deaktivieren/aktivieren

- › Die Taste  drücken.


Oder:


- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

MENU › 

Oder:

CAR › 

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei erneuter Aktivierung.

Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein.

- ▶ Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs.

ESC Sport aktivieren/deaktivieren

- › Die Taste  gedrückt halten.

Oder:

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

MENU › 

Oder:

CAR › 

Bei der Aktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei der Deaktivierung.

Problemlösung

ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet

 leuchtet

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.



- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört

 leuchtet

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

 leuchtet zusammen mit 


- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Front Assist

Funktionsweise



Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremsengriffe eine Kollision zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - sicherer Abstand unterschritten

 oder  leuchtet - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr leuchtet als Warnung das Symbol  oder  auf. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 50 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!


Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Funktionsbedingungen

- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren. Im Kombi-Instrument leuchtet .
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Bei einem ESC-Eingriff.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument



Im Display im Menüpunkt Assistenten.

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment



Im folgenden Menü.

CAR >  > 



Oder:

MENU >  >  > 

Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

ⓘ Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe auswechseln.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fußgängererkennung

Funktionsweise

Die Fußgängererkennung hilft, durch automatische Bremsingriffe eine Kollision mit querenden Fußgängern zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 oder  leuchtet - Kollisionsgefahr

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-60 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist aktiviert.
- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 5-60 km/h.

Geschwindigkeitsbegrenzer


Funktionsweise

Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremesen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

Beim Start der Regelung wird  hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

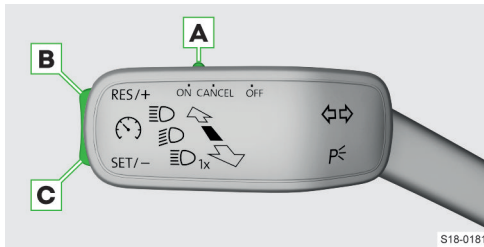
 leuchtet - die Regelung ist aktiv
 blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

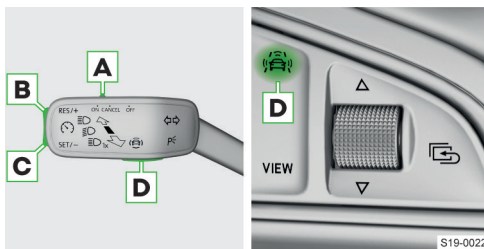
Bedienung

Variante ohne GRA




- A** ON Begrenzer aktivieren (Regelung inaktiv)
 OFF Begrenzer deaktivieren
 CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen ¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern

Variante mit GRA



- A** ON GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)
 Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt **Geschw.begr.** wählen.

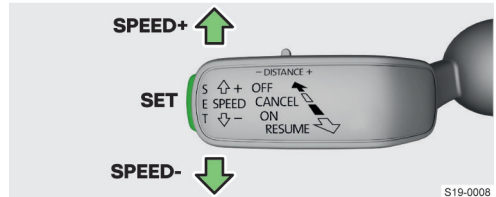
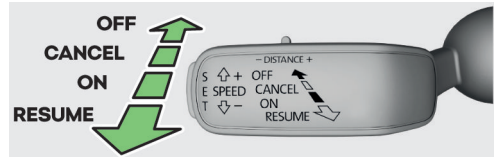
- OFF Begrenzer deaktivieren
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen ¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
 Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.


Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B und **C****

Durch **Drücken** in Sprüngen von 1 km/h.

Durch **Halten** in Sprüngen von 10 km/h.

Variante mit ACC



- ON** ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers). Um den Begrenzer zu aktivieren, die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt **Geschw.begr.** wählen.
- RESUME** Regelung wieder aufnehmen ¹⁾ / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** Begrenzer deaktivieren
- SPEED+** Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen
- SPEED-** Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern
- SET** Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Grenzwertüberschreitung

- › Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

LIM leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.


Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.


⚠ **WARNUNG**

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

- ▶ Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - die GRA ist aktiviert

 leuchtet - die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

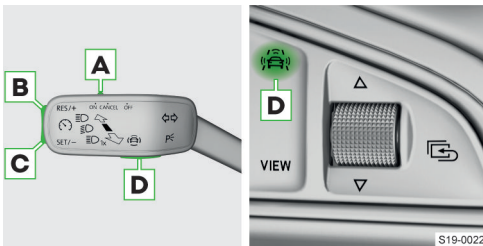
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.


Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- A** **ON** GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)
OFF GRA deaktivieren

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

- B** **RES/+** Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen¹⁾ / Geschwindigkeit erhöhen
- C** **SET/-** Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

Vorübergehend beschleunigen

- › Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört

 leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Funktionsweise

Regelung

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an, automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

⚠ **WARNUNG**

ACC reagiert weder auf stehende Objekte noch auf querende oder entgegenkommende Objekte.

I ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Geschwindigkeitsbereich

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-160 oder 30-210 km/h.

Wird bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend

¹⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstandsstufe

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Einen minimalen Abstand gemäß den landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

Automatisches Anhalten und Anfahren


Ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause wird die Regelung unterbrochen.

- › Um die Regelung wieder aufzunehmen, das Gaspedal treten oder den Hebel in Stellung **RESUME** einstellen.


Überholen

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.



Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - ACC ist aktiviert


Je nach Ausstattung:

 leuchtet - Regelung ist aktiv

oder

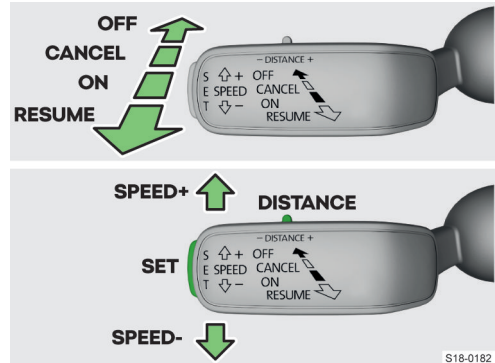
 leuchtet zusammen mit  - Regelung ist aktiv

Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

 leuchtet - ACC verzögert nicht ausreichend
› Das Bremspedal treten.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- ON** ACC aktivieren (Regelung inaktiv)
- RESUME** Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** ACC deaktivieren
- SPEED+** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen
- SPEED-** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern
- DISTANCE** Abstandsstufe einstellen
- SET** Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

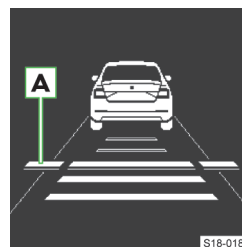
- › **SET** antippen.

Oder:

- › Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Abstandsstufe einstellen

- › Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung - oder + einstellen.



Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

- › Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

Für eine vorübergehende Beschleunigung

- › Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Bei langzeitigem Betätigen des Kupplungspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.
- ▶ Nach der Deaktivierung der ASR.

Regelung wieder aufnehmen

- › Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Funktionseinschränkung

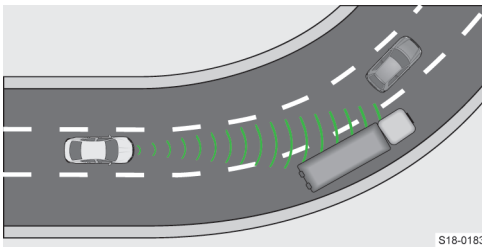
⚠ WARNUNG

- ▶ Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Regelung entsprechend dem Fahrzeug auf der Nebenspur

Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

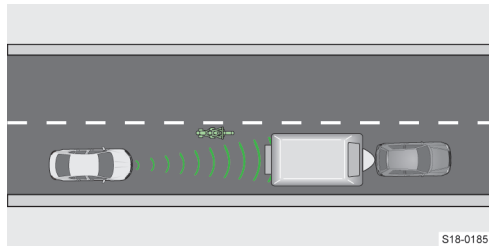
Bei Kurvenfahrt



S18-0183

Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

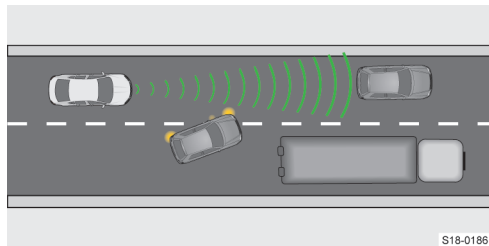
Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



S18-0185

ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

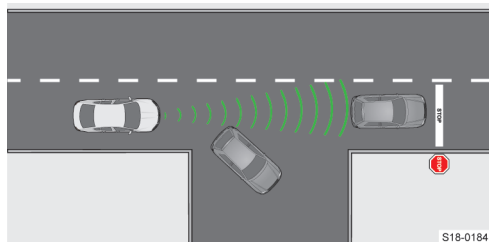
Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



S18-0186

Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeug



S18-0184

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, reagiert die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauten

Eine Ladung oder Aufbauten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >



- ▶ **Fahrprogramm:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » Seite 176)
- ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
- ▶ **Abstand:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen

Problemlösung

ACC nicht verfügbar

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe auswechseln.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurhalteassistent Lane Assist

Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug zwischen den durchgehenden sowie unterbrochenen Begrenzungslinien einer Fahrspur zu halten.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.

Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

leuchtet - System ist aktiviert, aber nicht eingriffsbereit

leuchtet - System ist aktiviert, aber nicht eingriffsbereit

leuchtet - System ist eingriffsbereit oder greift gerade ein

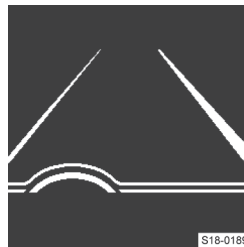
leuchtet - System ist eingriffsbereit oder greift gerade ein

Funktion der adaptiven Spurführung

Die Funktion hält die vom Fahrer gewählte Position innerhalb der Fahrspur. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet oder .

Displayanzeige

Anzeigebeispiele im monochromatischen Display.



Fahrspurbegrenzung rechts hervorgehoben: System greift bei der Annäherung an die Begrenzungslinie rechts ein.



Beide Fahrspurbegrenzungen hervorgehoben: es erfolgt die adaptive Spurführung.

Im farbigen Display werden die Linien farblich hervorgehoben dargestellt.

Warnung durch Lenkradvibrationen

Bei Lenkradvibrationen ist das System nicht in der Lage, das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

- › Die Lenkbewegung korrigieren.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 65 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Beim Fahren auf einer abschüssigen Fahrbahn oder in Spurrinnen.

- ▶ Beim Fahren in einer zu engen Fahrspur.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!
Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument
Im Display im Menüpunkt Assistenten

Einstellung im Infotainment

Im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- ▶ Die Frontscheibe im Sensorbereich reinigen.
- ▶ Den Motor abstellen und nach kurzer Zeit wieder anlassen.
- ▶ Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Stauassistent

Funktionsweise

Der Stauassistent hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Gleichzeitig hält dieser den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Der Stauassistent nutzt die Funktionen des automatischen Getriebes, des Lane Assist und der ACC.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, die Lenkung zu übernehmen.
- ▶ Die Hinweise in der Funktionsbeschreibung von Lane Assist und ACC sind zu beachten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Lane Assist mit der adaptiven Spurführung ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.

- ✓ ACC ist aktiviert und es erfolgt die Geschwindigkeitsregelung.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 60 km/h.

Spurwechselassistent Side Assist

Verwendungszweck

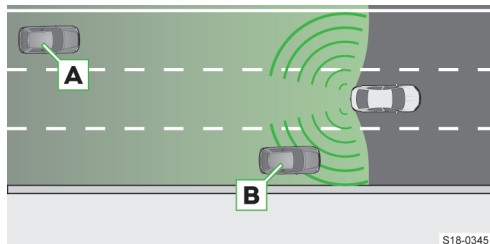
Side Assist überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug.

Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

Funktionsweise

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt



S18-0345

Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte

leuchtet - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug

blinkt - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des annähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkradvibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen.

- ▶ Fahrt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Kurvenfahrt.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.

Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve oder eines Kreisverkehrs.

Einstellungen

Im Display des Kombi-Instruments




Die Systemeinstellung erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Im Infotainment

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Verkehrszeichenerkennung

Verwendungszweck

Die Verkehrszeichenerkennung zeigt Verkehrszeichen im Display des Kombi-Instruments an. Diese weist auch auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung hin.

Funktionsweise

Angezeigte Verkehrszeichen

- ▶ Geschwindigkeitsgebote.
- ▶ Überholverbote.
- ▶ Zusatzzeichen, z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.


⚠ WARNUNG

Verkehrszeichen an der Straße haben stets Vorrang vor den im Display angezeigten Verkehrszeichen.

Fahren mit Anhänger

Wenn ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist, werden auch anhängerrelevante Verkehrszeichen angezeigt.

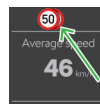
Fahren auf Straßen ohne Geschwindigkeitsgebote

Wenn Sie sich auf einer Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen befinden, wird im Display das Verkehrszeichen  angezeigt.

Beispiel für Verkehrszeichenanzeige




Beispiel für Zusatzzeichen



Beispiel für mehrere gleichzeitig erkannte Verkehrszeichen.

Geschwindigkeitseinheiten

Die Geschwindigkeitsangaben in den angezeigten Verkehrszeichen beziehen sich auf die landesüblichen Geschwindigkeitseinheiten.

Z. B. kann sich die Anzeige  länderspezifisch auf 30 km/h oder 30 mph beziehen.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sensor wird durch die Sonne oder den Gegenverkehr geblendet.
- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.

- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Bei hohen Geschwindigkeiten.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind verdeckt, beschädigt oder entsprechen nicht der Norm.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind an blinkenden Leuchtschildern befestigt.
- ▶ Nicht aktuelle oder nicht verfügbare Kartenunterlagen der Navigation.

Einstellungen

Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

- Verkehrszeichenerkennung
 - ▶ Im Kombi-Instrument einblenden – Aktivierung/Deaktivierung der zusätzlichen Anzeige im Display des Kombi-Instruments
 - ▶ Geschwindigkeitswarnung: – Einstellung einer Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
 - ▶ Warnung bei mehr als – Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
- Anhänger-Erkennung
 - ▶ Anhängerrelevante Verkehrszeichen einblenden – Deaktivierung/Aktivierung der Anzeige von anhängerrelevanten Verkehrszeichen
 - ▶ Für Routenberechnung nutzen – Aktivierung/Deaktivierung der Anhängerberücksichtigung bei der Routenberechnung in der Navigation
 - ▶ Höchstgeschwindigkeit für Anhänger – Einstellung der Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb

Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist

Verwendungszweck

Das proaktive Insassenschutzsystem erhöht den Insassenschutz auf den vorderen Sitzplätzen bei einer drohenden Kollision.

Funktionsweise

Die erste Schutzebene

Bei dynamischer Fahrweise strafft das System die vorderen Sicherheitsgurte am Körper.

Die zweite Schutzebene

Wenn das System die Situation als kritisch auswertet:

- ▶ Die vorderen-Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.
- ▶ Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach wird geschlossen.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Deaktivierung der ersten Schutzebene

Die Deaktivierung der ersten Schutzebene ist wie folgt möglich.

- ▶ Durch die Aktivierung des ESC Sport.
- ▶ Durch die Deaktivierung der ASR.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Sport.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Offroad.
- ▶ Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Problemlösung

Proaktives Insassenschutzsystem gestört

leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol auf.

WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet.

► Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

ⓘ In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Funktionsbedingungen

✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Assistent für Notsituationen Emergency Assist

Verwendungszweck

Der Assistent für Notsituationen erkennt die Inaktivität des Fahrers, die z. B. durch einen plötzlichen Bewusstseinsverlust verursacht werden kann. Das System nimmt anschließend Maßnahmen vor, um das Fahrzeug möglichst sicher bis zum Stillstand zu verzögern.

Mit dem Assistenten können nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ausgestattet werden.

Funktionsweise

Wenn der Assistent die Inaktivität des Fahrers erkennt

- Es ertönt ein akustisches Warnsignal und im Display des Kombi-Instruments erscheint eine Meldung.
- Wenn der Fahrer nach wiederholter Warnung die Lenkung nicht übernimmt, erfolgt das Einschalten der Warnblinkanlage und das Fahrzeug wird automatisch abgebremst.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, erfolgt das Einschalten der Parkbremse.

Unterbrechung der automatischen Bremsung

- Durch das Betätigen des Brems- oder Gaspedals.
- Durch eine Lenkbewegung.

Funktionsbedingungen

- ✓ Lane Assist ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.
- ✓ ACC ist aktiviert.

Bergabfahrassistent

Funktionsweise

Der Bergabfahrassistent hilft, durch automatische Bremsengriffe eine konstante Geschwindigkeit beim Bergabfahren zu halten.


Das System funktioniert auch bei einer Fahrt in Leerlaufstellung oder beim eingelegten Rückwärtsgang.


⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Das System kann aus physikalischen Gründen seine Funktion auf einem schmierigen Untergrund, z. B. Eis, Schlamm u. Ä., nicht korrekt erfüllen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet grau - das System ist aktiviert

 leuchtet weiß - das System greift ein

Geschwindigkeit ändern

Die Fahrgeschwindigkeit kann geändert werden, indem das Brems- oder Gaspedal betätigt wird. Nach dem Loslassen des Pedals hält der Assistent die aktuelle Geschwindigkeit.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Der Offroad-Modus ist aktiviert.
- ✓ Das Gefälle beträgt mind. 10 %.
- ✓ Weder Gas- noch Gaspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt max. 30 km/h.



Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten des Offroad-Modus automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Infotainment

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im folgenden Menü.

MENU >  > 

Oder:

CAR > 

Parklenkassistentensysteme

Einparkhilfe Park Pilot

Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal.

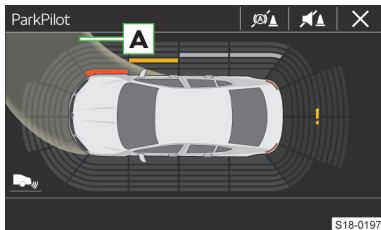
Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



A Fahrweg, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird

- 🔇 Aus-/Einschalten der akustischen Signale
- 🔊 Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung
- 📺 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige
- ! Systemstörung
- Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm
- Hindernis in einem Abstand von über 30 cm
- Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste P_{WA} drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

- › Die Taste P_{WA} drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- ▶ Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- ▶ Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellungen

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > 🗨 > P_{WA}

Oder:

MENU > 🚗 > 🗨 > P_{WA}

Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten blinkt in der Taste das Symbol P_{WA}

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt

- › Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.
- › Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rückfahrkamera

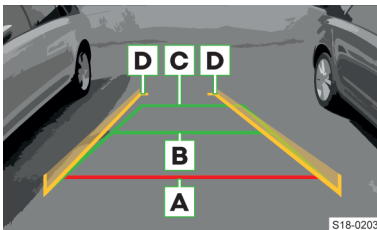
Funktionsweise

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainmentbildschirm der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

i Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe.

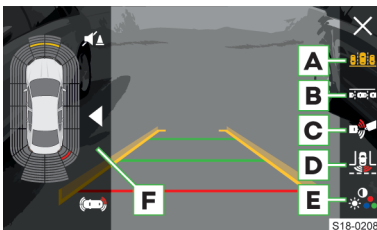
Orientierungslinien und Funktionsflächen

Orientierungslinien



- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm
- D** Die Linien zeigen den Fahrweg an, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird. Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen



- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Längsparken

- C** Modus für Heranfahren an einen Anhänger / Abstandsüberwachung
- D** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- E** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen des Bildschirms
- F** Einparkhilfe-Ansicht
 - ◀/▶ Aus-/Einschalten der Ansicht
 - Ⓜ Vollbilddarstellung
 - 🔊 Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

Bedienung

System einschalten

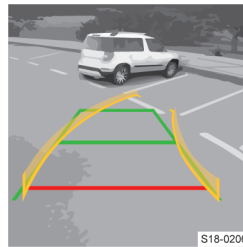
- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste **P_W** drücken.

Beim Einschalten ertönt ein akustisches Signal und in der Taste leuchtet das Symbol **P_W** auf.

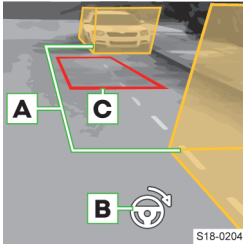
Modus für Querparken



- › Das Fahrzeug vor einer geeigneten Parklücke anhalten.
- › Rückwärtsfahren, sodass die gelben Linien in die Parklücke führen.
- › Spätestens dann anhalten, wenn die rote Linie die hintere Begrenzung (z. B. Bordstein) berührt.

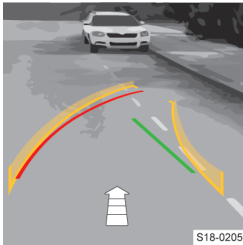
Modus für Längsparken

- › Im Bildschirm den Modus für das Längsparken wählen.
- › Das Blinklicht für die Seite, auf der Sie einparken möchten, einschalten.



› Das Fahrzeug so anhalten, dass sich kein Hindernis in der Lücke zwischen den Hilfsboxen **A** befindet und die hintere Box nicht über die seitliche Begrenzung der Parklücke (z. B. Bordstein) hinausreicht.

› Das Lenkrad in die empfohlene Richtung **B** drehen, bis die rote Farbe der trapezförmigen Umrandung **C** grün wird.



› Das Lenkrad in der eingestellten Stellung halten und rückwärtsfahren.

› Das Fahrzeug anhalten, wenn die grüne Linie mit der seitlichen Begrenzung der Parklücke (z. B. Bordstein) übereinander liegt bzw. wenn angezeigt wird.

wird.

- › Gegenlenken, bis die gelbe Fahrbahnlinie die rote Linie für die erforderliche Fahrbaunausrichtung überblendet.
- › Das Lenkrad in der eingestellten Stellung halten und rückwärtsfahren.
- › Das Fahrzeug in einem sicheren Abstand zum Hindernis bzw. dann anhalten, wenn angezeigt wird.

Modus für Heranfahren an einen Anhänger / Abstandsüberwachung

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Draufsicht dargestellt.

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung unterstützt dieser Modus den Fahrer beim Heranfahren des Fahrzeugs an eine Anhängerdeichsel. Im Bildschirm werden eine Linie für das Heranfahren an die Anhängerdeichsel sowie Linien für die Abstandseinschätzung angezeigt.

Bei Fahrzeugen ohne werkseitig eingebaute Anhängervorrichtung wird im Bildschirm in einem Abstand von ungefähr 40 cm hinter dem Fahrzeug eine Linie für die Überwachung des Abstands zu Hindernissen angezeigt.

Modus für Überwachung hinter dem Fahrzeug

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Bildschirmdarstellung angezeigt.

System ausschalten

- › Die Taste **P** drücken.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.

Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnunebenheiten.

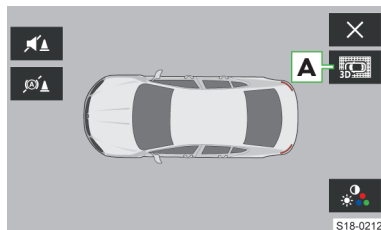
Umgebungsansicht Area View

Verwendungszweck

Die Umgebungsansicht unterstützt den Fahrer beim Einparken und Rangieren durch die Anzeige der Fahrzeugumgebung.

Übersicht

Gesamtansicht

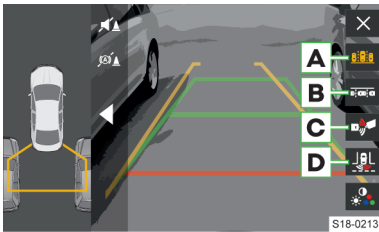


A 3D-Ansichten:

- Draufsicht
- Ansicht von schräg oben
- Ansicht von der Seite
- Gesamtansicht

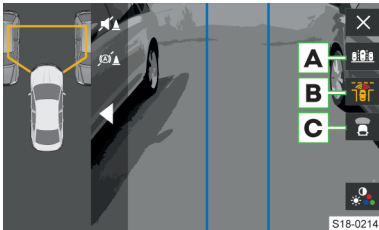
Durch eine Fingerbewegung über den Bildschirm kann der Blickwinkel verändert werden.

Ansicht der Kamera hinten



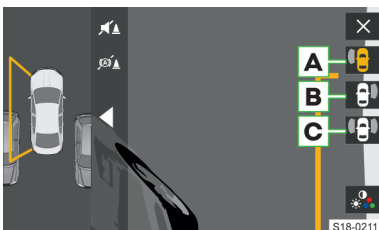
- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Längsparken
- C** Modus für Heranfahren an einen Anhänger / Abstandsüberwachung
- D** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)

Ansicht der Kamera vorn



- A** Modus für Querparken
Die Orientierungslinien dienen zur Abstandseinschätzung sowie zur Anzeige des Fahrwegs, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird.
- B** Modus für Überwachung des Bereichs vor dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
Der Bereich direkt vor dem Fahrzeug wird durch die blauen Linien abgesteckt.
- C** Modus für Abstandsüberwachung
Die rote Linie markiert den Abstand von etwa 40 cm zum Fahrzeug.

Ansicht der seitlichen Kamera



- A** Linke Seite
- B** Rechte Seite
- C** Linke und rechte Seite

Die gelbe Linie wird in einem Abstand von etwa 40 cm zum Fahrzeug eingeblendet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

Bedienung

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste P_{R} drücken.

Auswahl des Kamerabilds

Die Auswahl des jeweiligen Kamerabilds erfolgt im Infotainment durch Bildschirmberührung im Bereich neben, vor oder hinter der Fahrzeugsilhouette. Der ausgewählte Bereich wird im Bildschirm durch eine gelbe Umrahmung hervorgehoben.

Ausschalten

- › Die Taste P_{R} drücken.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.

Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände, z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenheiten, können möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden.

Gegenstände in unmittelbarer Nähe der Fahrzeug-ecken können außerhalb des Sichtfelds der Kameras liegen und deshalb möglicherweise nicht im Bildschirm angezeigt werden.

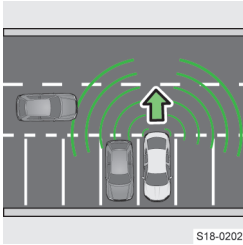
Problemlösung

Nach dem Einschalten blinkt in der Taste das Symbol P_{R}

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ausparkassistent

Funktionsweise

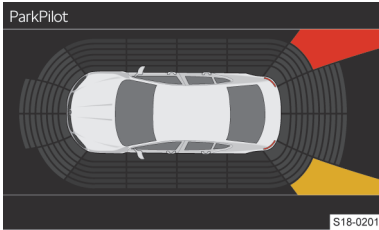


Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

Fahrzeug ohne Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Display des Kombi-Instruments ein Hinweis für den Fahrer, den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Funktionsbedingungen

- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > **P**

Oder:

MENU > > > **P**

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parklenkassistent

Verwendungszweck

Der Parklenkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken in Längs- oder Querparklücken sowie beim Ausparken aus Längsparklücken.

Was soll beachtet werden

Auf die Verwendung des Systems in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.
- ▶ Wenn das System eine nicht passende Parklücke zum Einparken anbietet.

Funktionsweise

Das System sucht eine Parklücke und übernimmt während des Einpark- oder Ausparkvorgangs lediglich die Lenkung. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel.

Das System zeigt Informationen und Hinweise im Display des Kombi-Instruments an.

Wenn das System eine Aufprallgefahr erkennt, erfolgt eine automatische Notbremsung, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 7 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Es erfolgt kein Fahrereingriff in den automatischen Lenkvorgang.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten/Ausschalten

- › Die Taste **P** mit einem Kreis um das Symbol drücken.

Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P** mit einem Kreis um das Symbol.

Fahrbahnseite für den Einparkvorgang wählen

Das System sucht automatisch eine passende Parklücke auf der Beifahrerseite.

- › Den Blinker für die Fahrerseite betätigen, um eine Parklücke auf dieser Fahrbahnseite zu suchen.

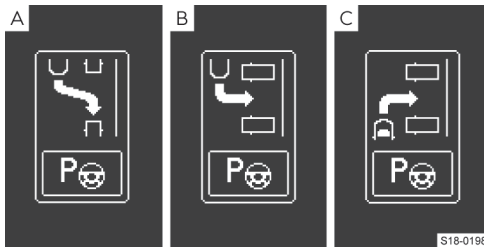
Vorgang bei der Parklückensuche

- › An einer Reihe geparkter Fahrzeuge in einem Abstand von 0,5 – 1,5 m vorbeifahren.
- › Um eine quer zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 20 km/h fahren.
- › Um eine längs zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 40 km/h fahren.

Wenn im Display das Symbol \ominus (km/h) angezeigt wird, die Fahrgeschwindigkeit verringern. Wenn das System eine Parklücke findet, wird im Display der empfohlene Parkmodus angezeigt.

Parkmodus wechseln

Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, können im Display die folgenden Parkmodi angezeigt werden.



- ▣ A Rückwärts längs einparken
- ▣ B Rückwärts quer einparken
- ▣ C Vorwärts quer einparken

Der Parkmodus kann gewechselt werden, indem die Taste **P** mit einem Kreis um das Symbol gedrückt wird.

Durch erneutes Drücken der Taste **P** mit einem Kreis um das Symbol wird das System ausgeschaltet.

- › Um zum ursprünglich empfohlenen Parkmodus zurückzukehren, die Taste **P** mit einem Kreis um das Symbol erneut drücken.

Vor dem Einparkvorgang

- › Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, anhalten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald eine Meldung bezüglich des Lenkeingriffs angezeigt wird, das Lenkrad loslassen. Die Lenkung wird vom System übernommen.

Einparkvorgang

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspeichen greifen.
- ▶ Nur die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel bedienen.
- › Das Fahrzeugumfeld beachten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald im Display das Symbol \ominus angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt, das Fahrzeug anhalten. Das Lenkrad wird entsprechend eingeschlagen. Das Symbol \ominus erlischt.
- › Entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.

Sobald der Einparkvorgang beendet ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Einparkvorgang kann durch Drücken der Taste **P** mit einem Kreis um das Symbol jederzeit beendet werden.

▣ Wenn teilweise in eine passende Querparklücke vorwärts eingeparkt wird, die Taste **P** mit einem Kreis um das Symbol drücken. Der Einparkvorgang wird durch das System zu Ende geführt.

Aus einer Längsparklücke ausparken

- › Die Taste **P** mit einem Kreis um das Symbol drücken.

Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P** mit einem Kreis um das Symbol.

- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Automatische Geschwindigkeitsverringern

Wenn während des Einparkvorgangs eine Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wird, erfolgt eine Geschwindigkeitsverringern durch das System.

Bei der zweiten Geschwindigkeitsüberschreitung von 7 km/h wird der Einparkvorgang beendet.

Funktionseinschränkung

Wenn der Parkplatz zu klein ist, ist ein Ausparkvorgang mittels des Systems nicht möglich. Im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Unkorrekte resultierende Position des Fahrzeugs in der Parklücke

Der korrekte Einparkvorgang ist vom Umfang der Räder abhängig. Wenn andere von ŠKODA AUTO zugelassene Räder montiert werden, das System von einem Fachbetrieb neu einstellen lassen.

Anhängerrangierassistent Trailer assist

Verwendungszweck

Der Anhängerrangierassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger.

Was soll beachtet werden

Das System in den folgenden Fällen äußerst vorsichtig verwenden.

- ▶ Auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.

ⓘ HINWEIS

Das System warnt weder vor Hindernissen noch überwacht es den Bereich hinter dem Anhänger. Der Fahrer muss selbst prüfen, ob sich kein Hindernis im Bereich hinter dem Anhänger befindet.

Funktionsweise

Die Kamera hinten überwacht den Knickwinkel der Anhängerdeichsel. Das System führt entsprechende Lenkbewegungen aus, damit der Anhänger in die gewünschte Richtung rangiert wird. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel.

Der Fahrer stellt die gewünschte Richtung mit dem Drehknopf für die Außenspiegel ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 5 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Die Gepäckraumklappe ist geschlossen.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Es ist ein einachsiger oder zweiachsiger Anhänger ohne gelenkte Achse angekuppelt.
- ✓ Die Anhängerdeichsel ist nicht verdeckt.
- ✓ Der Anhänger schert nicht zu weit aus.

Bedienung

Vor dem Einschalten

- › Mehrere Abbiegevorgänge oder Kurvenfahrten mit angekuppeltem Anhänger durchführen.

Das System ermittelt die Deichsellänge, um das maximale Rangierwinkelmaß nutzen zu können.

System einschalten

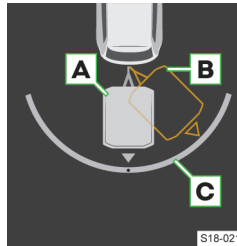
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Das Bremspedal durchtreten.
- › Das Lenkrad loslassen und die Taste P_{R} drücken.

Rangiervorgang



- › Den Drehknopf für die Außenspiegel nach rechts oder links kippen.

Im Display des Kombi-Instruments wird das Einstellmenü angezeigt.



- A** Aktuelle Position des Anhängers
- B** Zielposition des Anhängers
- C** Rangierwinkelmaß

- › Den Drehknopf nach rechts oder links kippen, um die Zielposition des Anhängers einzustellen.

- › Das Rückwärtsfahren einleiten.

Während der Rückwärtsfahrt kann die Einstellung korrigiert werden.

- › Anhalten, sobald die Zielposition des Anhängers erreicht ist.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspitzen greifen.
- ▶ Nur die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel bedienen.

Gespann gerade ausrichten

- › Den Drehknopf nach hinten kippen.
- › Vorwärts- und rückwärtsfahren, bis die gewünschte Position des Gespanns erreicht ist.

System ausschalten

- › Die Taste P_{R} drücken.

Automatische Systemabschaltung

Wenn folgende Situationen während des Rangiervorgangs auftreten, erfolgt eine automatische Systemabschaltung sowie ein Bremsengriff.

- ▶ Die Taste P_{R} wird gedrückt.
- ▶ Die Fahrertür wird geöffnet.
- ▶ Das Lenkrad wird gegriffen.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch.
- ▶ Der Anhänger scherte zu weit aus.

Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

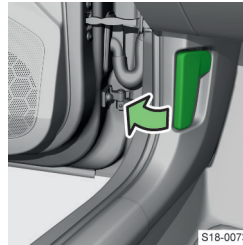
Motorraumklappe

Motorraumklappe öffnen

Vor dem Öffnen

- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

Öffnen



S18-0073

- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



S18-0074

- › Die Verriegelung lösen.
- › Die Klappe anheben, damit die Gasdruckfedern diese geöffnet halten.

Schließen

- › Die Klappe nach unten ziehen.
- › Die Klappe aus etwa 20 cm Abstand mit leichtem Schwung zuschlagen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.

Motoröl

Füllstand prüfen und nachfüllen

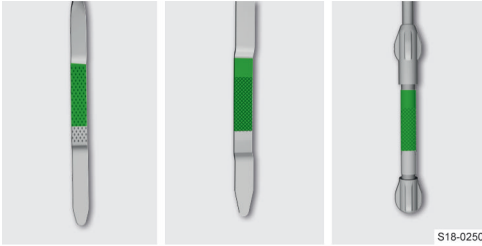
Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm.

Füllstand prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.

- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Keine Ölzusätze verwenden.

Verbrauch

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l** Öl der folgenden Spezifikationen verwendet werden.

- ▶ **Benzinmotoren:** VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5.
- ▶ **Dieselmotoren:** VW 507 00, VW 509 00, ACEA C3 oder API CJ-4. Bei Fahrzeugen ohne Partikelfilter kann optional VW 505 01 verwendet werden.

Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Problemlösung

Motoröldruck zu niedrig

 blinkt, gleichzeitig leuchtet 

oder



 blinkt, gleichzeitig leuchtet 

- › Den Motorölstand prüfen.



Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand zu niedrig



 leuchtet zusammen mit 

oder



 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

- › Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

Motorölstand zu hoch

 leuchtet zusammen mit 

oder



 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

- › Den Motorölstand prüfen.


Der Ölstand ist zu hoch:

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstandssensor gestört

 leuchtet zusammen mit 

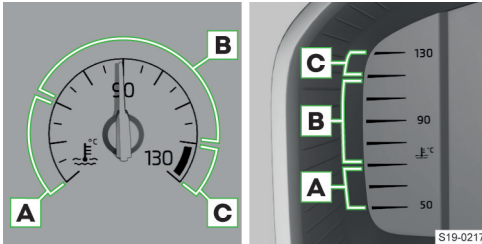
oder

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich des Motorölsensors

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Kühlmitteltemperaturanzeige



- A** Kaltbereich
 - › Hohe Motordrehzahl vermeiden.
- B** Betriebsbereich
- C** Hochtemperaturbereich

Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt.

Füllstand prüfen



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums!

- ▶ Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

ⓘ HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein.

- ▶ Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck.

- ▶ Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.

- › Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) verwenden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!

Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Kühlmittelstand zu niedrig

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » Seite 211, *Sicherung wechseln*.

Die Sicherung ist in Ordnung, die Kontrollleuchte leuchtet erneut:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

Motorstörung

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorelektronik

Problemlösung

Benzinmotorsteuerung gestört

 leuchtet
Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Dieselmotorsteuerung gestört

 blinkt

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Diesel-Vorglühanlage gestört

 leuchtet, oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet



Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



Partikelfilter

Problemlösung


Partikelfilter zugesetzt

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

- › Den Filter reinigen.

 Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch, reduzierter Motorleistung und nicht verfügbarer START-STOPP-Funktion gerechnet werden.


Filterreinigung

Bedingung für die Reinigung

- ✓ Der Motor ist betriebswarm.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Dieselmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 60 km/h bei Motordrehzahlen von mind. 2000/min fahren.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte .

Wenn die Kontrollleuchte  innerhalb von 40 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.


- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Benzinmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 80 km/h bei Motordrehzahlen zwischen 3000-5000/min fahren.

- › Das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug für einige Sekunden mit eingelegtem Gang rollen lassen.

- › Diese Vorgehensweise mehrmals wiederholen.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte .

Wenn die Kontrollleuchte  innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abgaskontrollsystem

Problemlösung

Abgaskontrollsystem gestört

 leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kraftstofffilter

Problemlösung

Wasser im Dieselmotorkraftstofffilter



leuchtet zusammen mit ⚠

oder



leuchtet zusammen mit ⚠

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tankklappe

Tankklappe öffnen



S19-0224

- › Auf die Klappe drücken und diese aufklappen.

AdBlue

Vorschriften

Nur AdBlue® verwenden, das der Norm ISO 22241-1 entspricht. Keine Zusatzstoffe dem AdBlue® beimischen.

AdBlue® ist eine eingetragene Marke des VDA und ist ebenfalls als AUS 32 (Aqueous Urea Solution) oder DEF (Diesel Exhaust Fluid) bekannt.

Funktionsweise

Um die Schadstoffemissionen zu reduzieren, wird in die Abgasanlage automatisch eine Harnstofflösung - AdBlue® eingespritzt.

AdBlue® gefriert bei Temperaturen unter - 11 C. Die Systemfunktion wird durch eine automatische Heizung gewährleistet.

Füllstand prüfen und nachfüllen

Füllstand prüfen

Der AdBlue®-Füllstand wird automatisch überwacht.

Die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge sowie die Angabe über die minimale und maximale AdBlue®-Nachfüllmenge können in den Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt angezeigt werden.

Wenn die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge auf 0 km sinkt, ist kein Motorstart möglich.

- › Wenn möglich, AdBlue® bis zum maximalen Füllstand nachfüllen.

Voraussetzungen für das Nachfüllen

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.

Methoden des Nachfüllvorgangs

- ▶ Mit der Zapfpistole an der Tankstelle.
- ▶ Mit der Nachfüllflasche oder aus dem Kanister.
- ▶ In einem Fachbetrieb.

Wir empfehlen, zum Nachfüllen mittels einer Nachfüllflasche oder eines Kanisters, Nachfüllflaschen und Kanister aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden. Die Nachfüllflaschen sind mit einer Überfüllsicherung ausgestattet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



S19-0223

- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › AdBlue® nachfüllen.

Der AdBlue®-Tank ist voll, wenn die Zapfpistole abschaltet bzw. sobald kein

AdBlue® mehr aus der Nachfüllflasche fließt. Nicht weiter nachfüllen.

- › Den Tankverschluss auf den Einfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.
- › Vor dem Motorstart die Zündung für 30 s eingeschaltet lassen, damit die Nachbefüllung vom System erkannt werden kann.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Systems für die Einspritzung von AdBlue® in die Abgasanlage!

- ▶ Die im Kombi-Instrument angegebene maximale Nachfüllmenge nicht überschreiten.
- ▶ Die Lebensdauer von AdBlue® beträgt 4 Jahre. Wenn der Tankinhalt nicht innerhalb dieses Zeitraums verbraucht wird, diesen von einem Fachbetrieb wechseln lassen. Zum Nachfüllen kein AdBlue® verwenden, bei dem das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

Problemlösung

AdBlue®-Füllstand zu niedrig



oder oder leuchtet

- ▶ AdBlue® nachfüllen.

AdBlue®-System gestört.



oder oder leuchtet

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Die AdBlue®-Tankfüllmenge beträgt ungefähr 18 Liter.

Benzin

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Das Benzin muss der europäischen Norm EN 228 (in Russland GOST 32513-2013) entsprechen.

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

ⓘ Wir empfehlen, Benzin mit Additiven zu verwenden, das an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Oktanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktanzahl als **91** verwenden!

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95 ROZ** verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95 ROZ** kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Additive

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

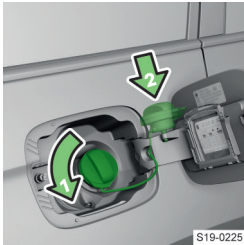
- ▶ Kein Benzin mit Additiven auf Metallbasis, z. B. Mangan, Eisen, Blei, oder z. B. kein LRP-Benzin - lead replacement petrol verwenden.
- ▶ Dem Benzin gemäß EN 228 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Benzin gemäß EN 228 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Benzinadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.
- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.
- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

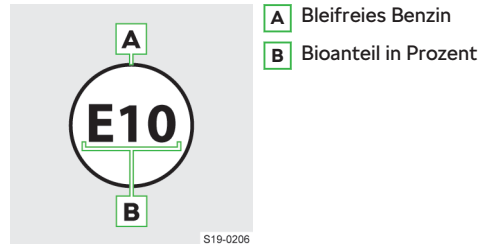
Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



Der Tankinhalt beträgt bei Fahrzeugen mit Frontantrieb ungefähr 58 Liter, bei Fahrzeugen mit Allradantrieb ungefähr 60 Liter, davon 7 Liter als Reserve.

- leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht

Diesel

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- › Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Der Dieseldieselkraftstoff muss der europäischen Norm EN 590 (in Russland GOST 32511-2013 oder GOST R 55475-2013) entsprechen.

Nur einen **Dieseldieselkraftstoff** verwenden, der **maximal 7 % Biodiesel (B7)** enthält.

- Wir empfehlen, einen Dieseldieselkraftstoff mit Additiven zu verwenden, der an Tankstellen an den Tankstellen verfügbar ist.

Betrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Nur einen Dieseldieselfkraftstoff entsprechend den derzeitigen oder den zu erwartenden Witterungsverhältnissen verwenden.

Additive

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Keinen RME-Biokraftstoff, auch als Dieseldieselfkraftstoffzusatz, verwenden.
- ▶ Dem Dieseldieselfkraftstoff gemäß EN 590 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Dieseldieselfkraftstoff gemäß EN 590 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Dieseldieselfadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.

Nachfüllen

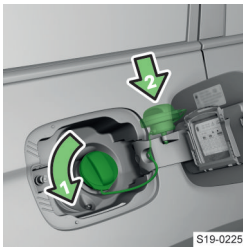
Fehlbetankungsschutz

Der Kraftstoffeinfüllstutzen von Dieselfahrzeugen kann mit einem Fehlbetankungsschutz ausgestattet sein.

In einigen Ländern kann der Durchmesser der Dieseldieselfzapfpistole mit dem der Benzinzapfpistole identisch sein. Vor Fahrten in diesen Ländern den Schutz von einem Fachbetrieb ausbauen lassen.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.

› Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.

- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.

- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als Dieseldieselfkraftstoff nach der entsprechenden Norm getankt worden ist

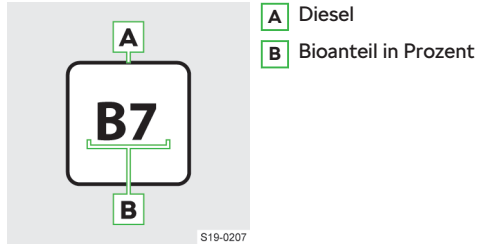
- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Die Dieseldieselfzapfpistole kann nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden

- › Wenn die Zapfpistole nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden kann, diese beim Hineinstecken etwas hin- und herbewegen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



Der Tankinhalt beträgt bei Fahrzeugen mit Frontantrieb ungefähr 58 Liter, bei Fahrzeugen mit Allradantrieb ungefähr 60 Liter, davon 7 Liter als Reserve.

-  leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht

Fahrzeugbatterie und Sicherungen

Fahrzeugbatterie

Funktionsweise - Entladeschutz

Mögliche Ursachen der Batterieentladung

- ▶ Häufiger Kurzstreckenverkehr.
- ▶ Niedrige Temperaturen.
- ▶ Langzeitiger Fahrzeugstillstand.

Systembedingte Entladeschutzmaßnahmen

- ▶ Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl.
- ▶ Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung.

Maßnahmen beim Fahrzeugstillstand für mehr als drei Wochen

- › Den \ominus -Pol der Fahrzeugbatterie abklemmen.

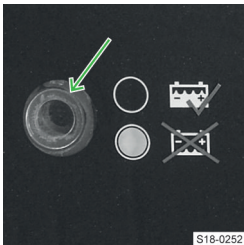
Fahrzeugbatterie prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Batteriezustand wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Säurestand prüfen

Gilt für eine Fahrzeugbatterie mit Säurestandsanzeige.



S18-0252

- › Vor der Prüfung auf die Anzeige klopfen, damit Luftblasen frei werden.
- ▶ Schwarze Färbung - der Säurestand ist in Ordnung.
- ▶ Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die Batterie muss gewechselt werden.

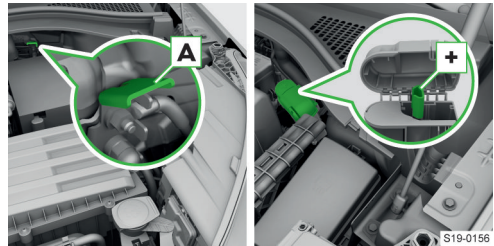
werden.

Voraussetzungen für den Ladevorgang

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet.

Fahrzeugbatterie-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der Fahrzeugbatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



S19-0156

A Massepunkt

+ \oplus Pol für den Ladevorgang bei Fahrzeugen mit Fahrzeugbatterie im Gepäckraum

- › Die \oplus -Klemme des Ladegeräts an den \oplus -Pol der Fahrzeugbatterie anklemmen.
Bei Fahrzeugen mit Fahrzeugbatterie im Gepäckraum befindet sich der \oplus -Pol für den Ladevorgang im Motorraum.
- › Die \ominus -Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklemmen.
- › Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.
- › Nach erfolgtem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- › Die Klemmen des Ladegeräts von der Fahrzeugbatterie abklemmen.

⚠ **WARNUNG**

Explosionsgefahr!

- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie aufladen.
- ▶ Das sogenannte Schnellladen der Fahrzeugbatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

⚠ **HINWEIS**

Eine entladene Fahrzeugbatterie kann leicht gefrieren!

Problemlösung

Fahrzeugbatterie wird bei laufendem Motor nicht geladen

oder leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorstörung

oder leuchtet

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

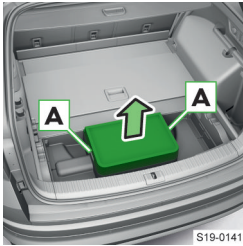
Abklemmen, anklemmen und wechseln

⚠ VORSICHT

Brandgefahr!

- ▶ Die Anschlusskabel dürfen nicht verwechselt werden.

Die Fahrzeugbatterie befindet sich ausstattungsabhängig im Motor- oder im Gepäckraum.



- › Die Batterieabdeckung mithilfe der Griffe **A** abnehmen.

Zugang zur Fahrzeugbatterie im Gepäckraum

Abklemmen

- › Die elektrische Gepäckraumklappe, alle Fenster, das Schiebe-/Ausstelldach sowie das elektrische Sonnenschutzrollo schließen.
- › Die Zündung und angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
- › Den \ominus -Pol und dann den \oplus -Pol abklemmen.

Anklemmen

- › Den \oplus -Pol und dann den \ominus -Pol anklemmen.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten auf.

- › Wenn nach kurzer Fahrt eine der aufgeführten Kontrollleuchten nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionen nach dem Ab- und Anklemmen der Fahrzeugbatterie in Betrieb nehmen

- ▶ Uhrzeiteinstellung » Seite 64.
- ▶ Fensterbedienung » Seite 30.
- ▶ Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs » Seite 32.
- ▶ Sonnenschutzrollo » Seite 32.

Wechseln

Die neue Fahrzeugbatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- ▶ Auf die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten.
 - ▶ Die entladene Fahrzeugbatterie ist gefroren. Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
 - ▶ Der Batteriesäurestand ist zu niedrig » Seite 209.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden Batterie darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.

Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.

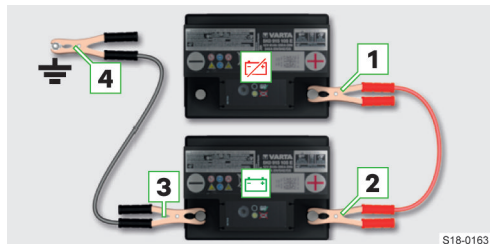
ⓘ HINWEIS

Kurzschlussgefahr!

- ▶ Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- ▶ Das an den Pluspol der Batterie angeklemmte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- ▶ Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Starthilfekabel anklemmen

- › Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklemmen.

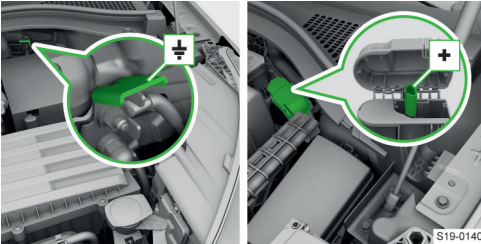


- entladene Batterie / - stromgebende Batterie

1 \oplus -Pol der entladenen Batterie

2 \oplus -Pol der stromgebenden Batterie

- 3 ⊖-Pol der stromgebenden Batterie
- 4 ⚡ Massepunkt des zu startenden Motors



Motorraum: Massepunkt / ⊕-Pol bei Fahrzeugen mit der Batterie im Gepäckraum

Motor starten

- › Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen.
- › Den Motor des Fahrzeugs mit der entladene Batterie starten.
- › Wenn der Motor des Fahrzeugs mit der entladene Batterie nicht innerhalb von 10 s anspringt, den Startvorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Kabel abklemmen

- › Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklemmen abnehmen.

Sicherungen

Was soll beachtet werden

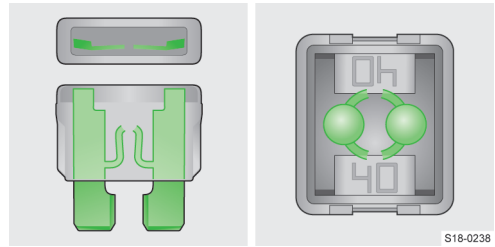
① HINWEIS

Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- ▶ Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der Verbraucher garantiert.
- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Funktionsweise

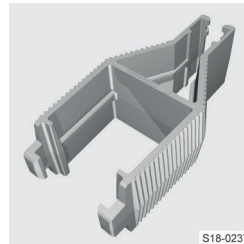


Durchgebrannte Sicherung

Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündschlüssel abgezogen (Fahrzeug ohne Starterknopf).
- ✓ Zündung ausgeschaltet und Fahrertür geöffnet (Fahrzeug mit Starterknopf).
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet.

Sicherung wechseln



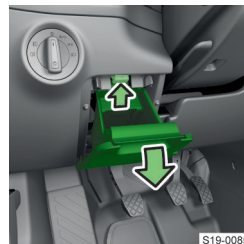
- › Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich an der Innenseite der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum befindet.
- › Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen - Linkslenker

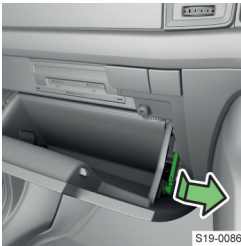
- › Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.



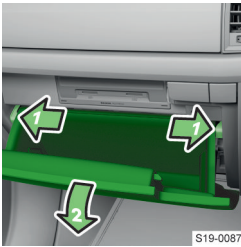
- › Die Taste drücken und das Fach aufklappen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Das Ablagefach schließen.

Zugang zu den Sicherungen - Rechtslenker

- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.

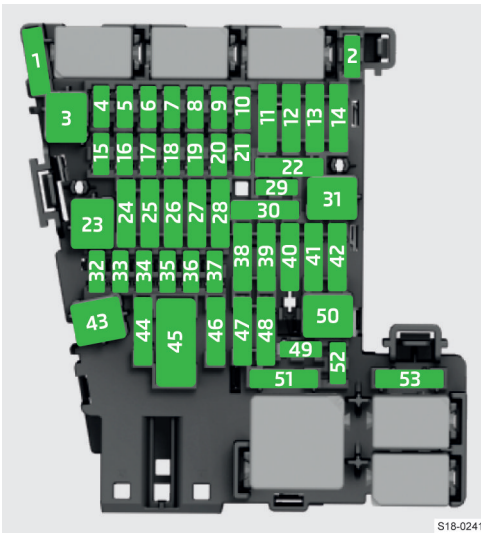


› Die Bremsstange des Ablagefachs lösen.



- › Die Rastnasen drücken, das Ablagefach klappt herunter.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Bremsstange einsetzen und verriegeln.
- › Das Ablagefach schließen.

Sicherungen Übersicht



Sicherungsnummer	Verbraucher
1	SCR (AdBlue®)
2	Lenkradheizung
3	Nicht belegt
4	Alarmanlage
5	Datenbus
6	Automatisches Getriebe, Zündschlüsselabzugssperre (Fahrzeug mit Automatikgetriebe)

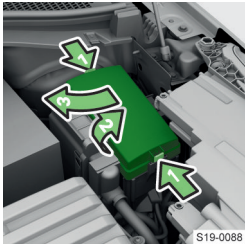
Sicherungsnummer	Verbraucher
7	Klimaanlage, Empfänger der Standheizung, Front- und Heckscheibenheizung, Reifenkontrollanzeige
8	Lichtschalter, Regensensor, Parkbremse, Ambientebeleuchtung, Sensor der Alarmanlage, Frontscheinwerfer
9	Bedienungshebel unter dem Lenkrad
10	Infotainmentbildschirm
11	Licht - linke Seite
12	Infotainment
13	Gurtstraffer - linke Seite
14	Gebälaselüfter für Klimaanlage, Heizung
15	Elektrische Lenkungsverriegelung
16	USB-Anschlüsse, Diagnoseanschluss, Phonebox
17	Kombi-Instrument, Notruf
18	Rückfahrkamera, Area View
19	KESY (schlüsselloses Schließ- und Startsystem)
20	SCR (AdBlue®), Unterdruckpumpe für Bremsanlage
21	Allradantrieb
22	Anhängervorrichtung
23	Panorama-Schiebe-/Ausstelldach
24	Licht - rechte Seite
25	Zentralverriegelung (Vorder- und Hintertür links), Fensterheber (links), Außenspiegel links (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
26	Beheizung der Vordersitze
27	Innenbeleuchtung
28	Anhängervorrichtung
29	Nicht belegt
30	Stoßdämpfereinstellung
31	Öffnen der Gepäckraumklappe
32	Einparkhilfe, Parklenkassistent, "Totwinkel"-Erkennung
33	Airbags
34	Klimaanlage, Rückfahrlichtschalter, Spiegel mit automatischer Ver dunkelung, Sitzheizung, Parkbremse, Lichtschalter, Leiste mit Schaltern, USB-Anschlüsse
35	Diagnoseanschluss, Kamera, Radarsensor
36	LED-Scheinwerfer - rechts
37	LED-Scheinwerfer - links
38	Anhängervorrichtung
39	Zentralverriegelung (Vorder- und Hintertür rechts), Fensterheber (rechts), Außenspiegel rechts (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
40	12-Volt-Steckdosen
41	Gurtstraffer - rechte Seite

Sicherungsnummer	Verbraucher
42	Gepäckraumklappenverriegelung, Scheinwerferreinigungsanlage, Front- und Heckscheibenwaschanlage
43	Musikverstärker
44	Anhängervorrichtung
45	Elektrische Bedienung des Fahrersitzes
46	230-Volt-Steckdose
47	Heckscheibenwischer
48	Sportsoundgenerator
49	Motorstart, Kupplungspedalschalter
50	Nicht belegt
51	Sitzheizung hinten
52	Sitzbelüftung vorn
53	Heckscheibenbeheizung

Sicherungen im Motorraum

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



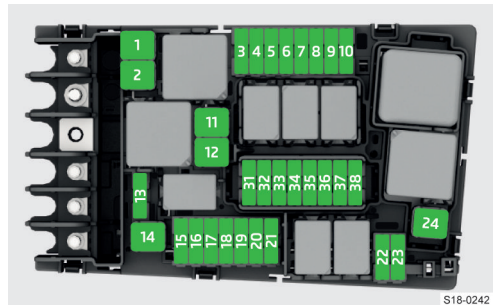
- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung aufklappen.
- › Die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- ▶ Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



S18-0242

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	ESC, Parkbremse
2	ESC
3	Motorsteuerungssystem
4	Kühlerlüfter, Kraftstoffdruckregler, elektrische Zusatzheizung, Vorglühanlage, Luftmassenmesser, Bremsanlage, Ölstands- und Öltemperaturgeber, Zündung, Motorkomponenten
5	Motorkomponenten
6	Bremssensor
7	Kühlmittelpumpe, Abgasklappe, Beheizung der Kurbelgehäuseentlüftung, Motorkomponenten
8	Lambdasonde, NOx-Sensor und Partikelsensor
9	Kühlmittelpumpe, Zündung, Motorkomponenten
10	Kraftstoffpumpe
11	Elektrische Zusatzheizung, Frontscheibenbeheizung
12	Elektrische Zusatzheizung
13	Ölpumpe für automatisches Getriebe
14	Nicht belegt
15	Hupe
16	Zündung
17	ESC, Motorsteuerungssystem, Spule des Hauptrelais
18	Datenbus, Batteriedatenmodul
19	Frontscheibenwischer (nur einige Fahrzeuge)
20	Nicht belegt
21	Automatisches Getriebe (nur einige Fahrzeuge)
22	Motorsteuerungssystem
23	Anlasser
24	Elektrische Zusatzheizung
31	Nicht belegt
32	Nicht belegt
33	Automatisches Getriebe (nur einige Fahrzeuge)

Sicherungsnummer	Verbraucher
34	Nicht belegt
35	Frontscheibenwischer (nur einige Fahrzeuge)
36	Nicht belegt
37	Standheizung
38	Nicht belegt

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

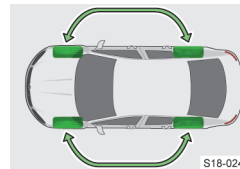
① HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

Hinweise für die Reifenmontage

- › Die angegebene Laufrichtung einhalten, anderenfalls können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- › Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Räder 8,5Jx20 ET38 mit der Bereifung 255/40 R 20

Ein werkseitig mit diesen Rädern und Reifen ausgestattetetes Fahrzeug verfügt auch über entsprechende Verbreiterungselemente für die Verwendung dieser Räder und Reifen.

Wenn Sie diese Räder und Reifen nachträglich montieren lassen möchten, informieren Sie sich bei einem ŠKODA Partner über die mögliche Nachrüstung des

Fahrzeugs mit den Verbreiterungselementen für die Verwendung dieser Räder und Reifen.

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 235/55 R 18 100 V

235 Reifenbreite in mm

55 Höhen-/Breitenverhältnis in %

R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

18 Felgendurchmesser in Zoll

100 Lastindex

V Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

95 690 kg

96 710 kg

97 730 kg

98 750 kg

99 775 kg

100 800 kg

101 825 kg

102 850 kg

103 875 kg

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

M 130 km/h

T 190 km/h

U 200 km/h

H 210 km/h

V 240 km/h

W 270 km/h

Y 300 km/h

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger



Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben „TWI“ oder andere Symbole, z. B. Δ , kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

ⓘ Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke angegeben.

Z. B. DOT ... 10 19 bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche des Jahres 2019 hergestellt wurde.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!


- ▶ Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung

Hilfe bei einer Reifenpanne

- ▶ Reserve- und Notrad » [Seite 216](#).
- ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben.
- ▶ Pannenset » [Seite 218](#).



Änderung des Reifendrucks

 leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen.


MENU >  > 

Oder:

CAR > 

Ganzjahres- oder Winterreifen

Verwendungszweck

Ganzjahres- oder Winter-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol  gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseigenschaften auf.

Verwendungsbedingungen

Wenn Ganzjahres- oder Winterreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen.

- › Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.
- › Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Schneeketten

Verwendungszweck

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- ▶ Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- › Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- › Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten.

Felgenreihe	Reifengröße
6,5Jx17 ET38	215/65 R17

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schösser nicht größer als 13 mm sind.

SEAL-Reifen

Verwendungszweck

Die SEAL-Reifen verfügen über eine erhöhte Beständigkeit gegen Luftverlust beim Durchstich.

Beim Ersetzen der SEAL-Reifen durch Standardreifen muss das Fahrzeug über eine der folgenden Ausstattungen verfügen.

- ▶ Reserve- oder Notrad mit entsprechendem Werkzeug für die Auswechslung.
- ▶ Pannenset.

Reserve- und Notrad

Übersicht

Reserverad

- ▶ Ein vollwertiges Reserverad ist mit den am Fahrzeug montierten Rädern identisch.
- ▶ Ein nicht vollwertiges Reserverad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein nicht vollwertiges Reserverad mit dem maximal vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Notrad

Ein Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein Notrad ist deutlich schmaler als werkseitig montierte Räder.

Rad bei Fahrzeugen ohne Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Das Reserve- oder Notrad ist in einer Mulde unter dem Bodenbelag oder dem variablen Ladeboden im Gepäckraum befestigt.

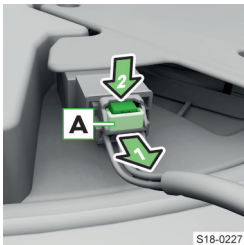


Herausnehmen

- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Das Rad herausnehmen.

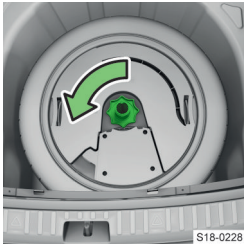
Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.
- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug in das Rad einsetzen und mit dem Band sichern.

Rad bei Fahrzeugen mit Soundsystem herausnehmen und einsetzen**Herausnehmen**

S18-0227

- › Die Sicherungsglasche **A** teilweise herausziehen.
- › Die Sicherungstaste drücken und den Stecker abziehen.



S18-0228

- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Den Basslautsprecher herausnehmen.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Den Basslautsprecher einsetzen.
- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Stecker in den Basslautsprecher einschieben.
- › Die Sicherungsglasche **A** sichern.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben**Was soll beachtet werden****Vor dem Wechsel**

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.

- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben**⚠ WARNUNG**

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verwutschen sichern!

- ▶ Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- ▶ Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- ▶ Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- ▶ Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- ▶ Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- › Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- › Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 140 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- ▶ Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Schrauben nicht fetten oder ölen.
- ▶ Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

› Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

⚠ WARNUNG

▶ Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

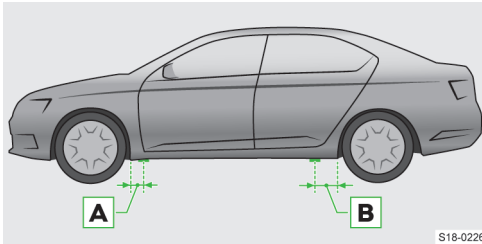
› Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.



› Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.

› Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

Aufnahmesteg für den Wagenheber

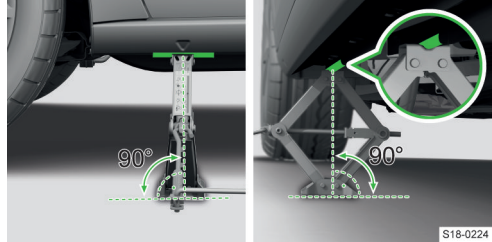


A 12 cm

B 24 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben

Den Wagenheber aus dem Bordwerkzeug verwenden.



› Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.

› Die Kurbel in die Aufnahme am Wagenheber einhängen.

› Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.

› Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.

› Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

› Die Schrauben heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.

› Das Rad vorsichtig abnehmen.

› Das Rad ansetzen.

› Die Schrauben leicht einschrauben.

› Das Fahrzeug absenken.

ⓘ HINWEIS

▶ Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

› Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.

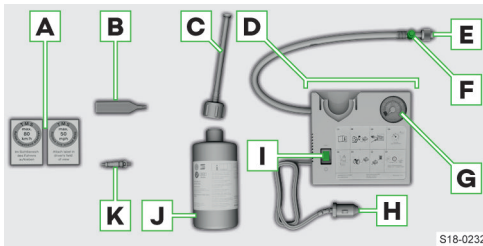
› Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

ⓘ Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



S18-0232

- A** Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- B** Ventileinsatzdreher
- C** Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- D** Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)
- E** Reifenfüllschlauch
- F** Taste für den Druckabbau
- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche
- K** Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasanten Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Kompressorschadens!

- ▶ Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- ▶ Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Die Felge ist beschädigt.
- ▶ Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- ▶ Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- ▶ Schäden an der Reifenflanke.
- ▶ Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

Selbsthilfe

Reifen abdichten

- › Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- › Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.
- › Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.

- › Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- › Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- › Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Den Ventileinsatz einschrauben.

Reifen aufpumpen

- › Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Motor anlassen.
- › Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- › Den Luftkompressor einschalten.
- › Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anweisungen des Pannenset-Herstellers beachten.

- › Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen verteilen kann.
- › Den Reifenfüllschlauch erneut auf das Ventil stecken und den Aufpumpvorgang wiederholen.

Reifendruck

Was soll beachtet werden

① **HINWEIS**

- ▶ Den Reifendruck stets der Beladung anpassen.
- ▶ Den Druck in allen Reifen mindestens einmal monatlich und vor jeder längeren Fahrt prüfen.
- ▶ Den Druck an kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.
- ▶ Nach jeder Reifendruckänderung die neuen Werte in der Reifenkontrollanzeige speichern.

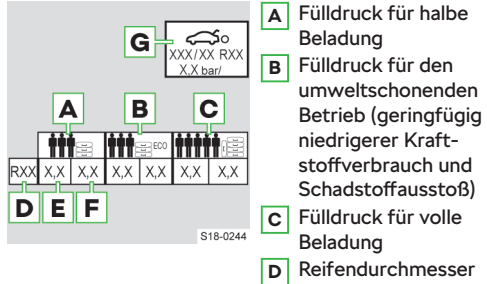
⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten

Der Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.



- A** Fülldruck für halbe Beladung
- B** Fülldruck für den umweltschonenden Betrieb (geringfügiger Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß)
- C** Fülldruck für volle Beladung
- D** Reifendurchmesser

in Zoll

Diese Angabe dient lediglich als Information für den vorgeschriebenen Reifendruck. Diese stellt keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

- E** Reifendruckwert für die Reifen der Vorderachse
- F** Reifendruckwert für die Reifen der Hinterachse
- G** Vorgeschriebener Reifendruckwert für das Motorrad

Reifenkontrollanzeige

Funktionsweise

Die Reifenkontrollanzeige weist auf eine Reifendruckänderung hin.

Warnung bei einer Druckänderung

leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen.

MENU > >

Oder:

CAR >

Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb.
- ▶ Sportliche Fahrweise.
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen.

- ▶ Montierte Schneeketten.

Reifendruckwerte speichern

Reifendruckwerte im Infotainment speichern

- › Die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

CAR >

Oder:

MENU > >

- › Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ das Menü für die Reifendruckanzeige wählen.
- › Die Funktionsfläche (U)SET antippen.
- › Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern.

- ▶ Änderung des Reifendrucks.
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- ▶ Positionstausch eines Rads am Fahrzeug.
- ▶ Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich.

Problemlösung

Reifendruckanzeige gestört

blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

- › Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

Wenn das Symbol (U) nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Reifendruckkontrollsystem

Funktionsweise

Das System misst während der Fahrt den Reifendruck mithilfe von Sensoren an den Rädern.

Für die korrekte Systemfunktion ist es erforderlich, den Reifentyp sowie den Beladungszustand des Fahrzeugs im Infotainment zu wählen.

i Nach dem Einschalten der Zündung erfolgt die Anzeige der zuletzt gemessenen Reifendruckwerte. Mit Fahrtbeginn wird diese Anzeige aktualisiert.

Warnung bei einer Reifendruckänderung

leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Übersicht

Anzeige im Kombi-Instrument

- › Den Menüpunkt *Fahrzeug* wählen.

Anzeige im Infotainment

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

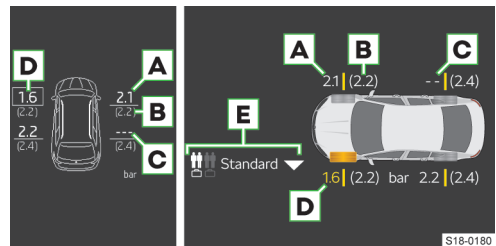
CAR >

Oder:

MENU > >

- › Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ den Menüpunkt für die Reifendruckkontrolle wählen.

Kombi-Instrument / Infotainment



- A** Reifendruck
- B** Empfohlener Reifendruck
- C** Reifendruckangabe nicht verfügbar
- D** Reifendruck zu niedrig
- E** Einstellung des Beladungszustands des Fahrzeugs

i Die Reifen werden im Fahrbetrieb warm und es kommt zu einer Druckerhöhung. Das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel. Wenn das System während der Fahrt eine Druckerhöhung anzeigt, keine Druckreduzierung vornehmen.

Einstellungen

Reifentyp

Den Reifentyp im folgenden Menü wählen.

CAR > >

Oder:



MENU > > >

Beladungszustand des Fahrzeugs

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen.

CAR › 

Oder:

MENU ›  › 

- › Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ den Menüpunkt *Reifendruckkontrolle* wählen.
- › Die Funktionsfläche ▽ antippen und den Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

Problemlösung

Funktionseinschränkung / Systemstörung

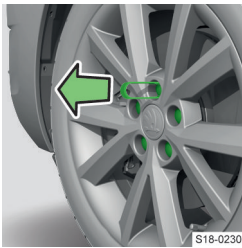


blinkt

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Motorstart wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.
- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen



Abziehen

- › Die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.

- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

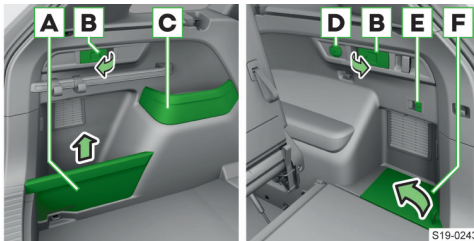
① HINWEIS

- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Stauräume und Innenraumausstattung

Ausstattung im Gepäckraum

Übersicht

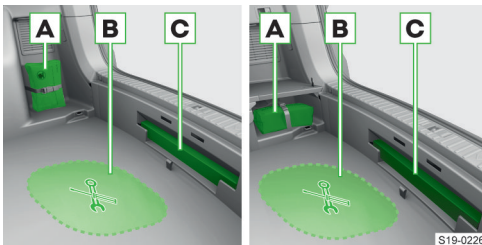


- A** Gilt für die Fünfsitzer-Variante des Fahrzeugs.
Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- B** Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen
- C** Fest verbauter Ablagefach
Belastung max. 1,5 kg
- D** 12-Volt-Steckdose
- E** Schalter der Anhängervorrichtung
- F** Gilt für die Siebensitzer-Variante des Fahrzeugs.
Seitenfach
› Zum Öffnen an der Schlaufe ziehen.

Notausstattung

Übersicht der Notausstattung

Notausstattung im Gepäckraum

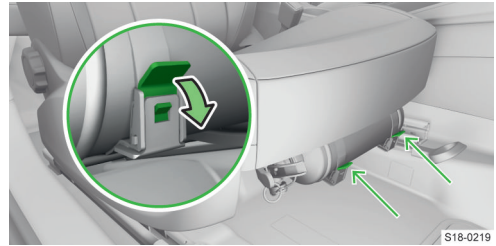


- A** Platzierung des Verbandskastens (ausstattungsabhängig)
- B** Bordwerkzeug
- C** Platzierung des Warndreiecks

Staufach für die Reflexweste

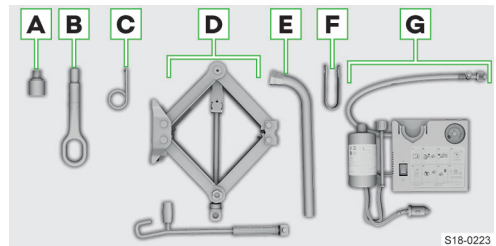
Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



Bordwerkzeug

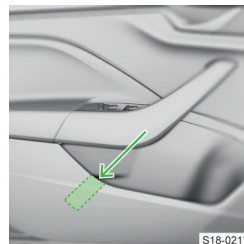
Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.



- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Wagenheber mit Hinweisschild und Kurbel
- E** Radschlüssel
- F** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- G** Pannenset

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

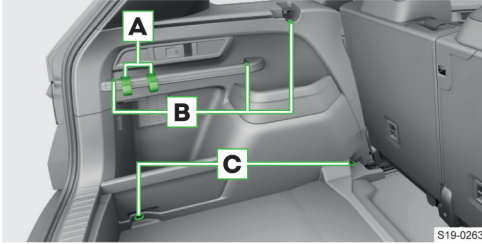
Ablagefach für die Reflexweste



Befestigungselemente im Gepäckraum

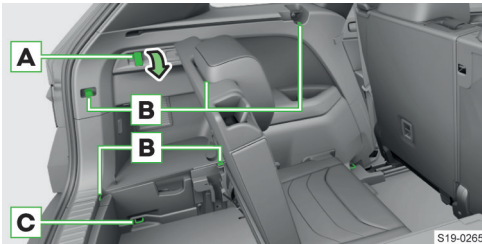
Übersicht

Fünfsitzer-Variante des Fahrzeugs



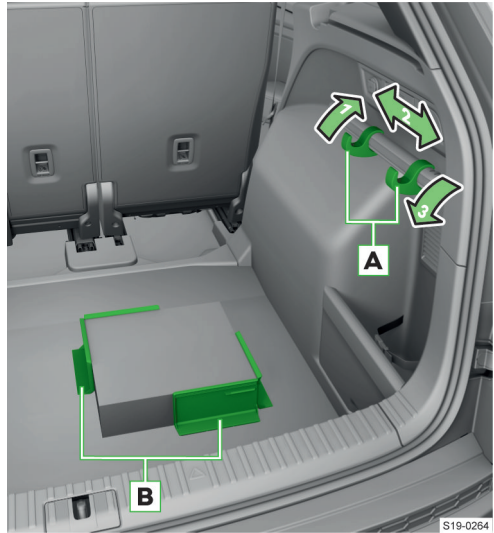
- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Siebensitzer-Variante des Fahrzeugs



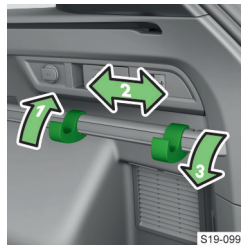
- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Verzurröse zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Weitere Befestigungselemente



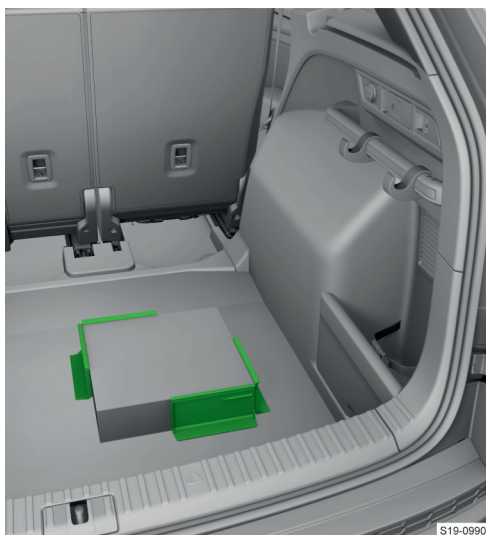
- A** Verschiebbare Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Cargo-Elemente
Belastung max. 8 kg
Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.
➤ Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.

Taschenhaken im Gepäckraum



Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

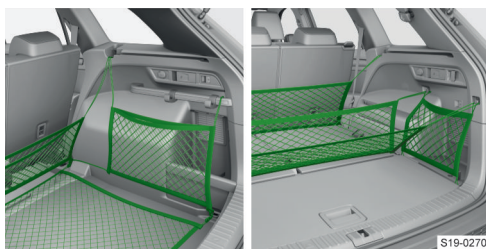
Cargo-Elemente im Gepäckraum



Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

Befestigungsnetze

Übersicht

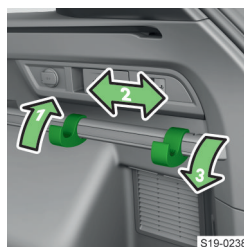


Die maximale Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Verschiebbare Haken

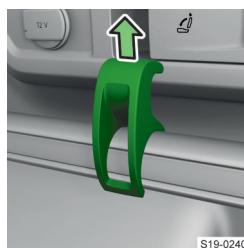
Einstellungen

Verschieben



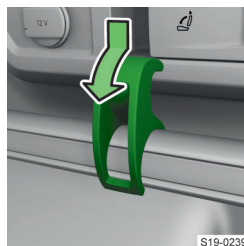
- 1 Lösen
- 2 Verschieben
- 3 Sichern

Abnehmen



- › Den Haken in den vorderen Bereich der Befestigungsleiste verschieben und abnehmen.

Haken einsetzen



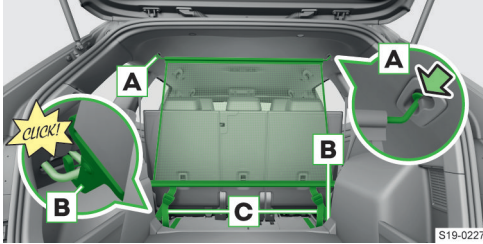
- › Den Haken an den vorderen Bereich der Befestigungsleiste drücken und bis zum Anschlag nach unten klappen.

Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Hinten befestigen



- › Vor dem Einbau der Netztrennwand hinter der zweiten Sitzreihe die dritte Sitzreihe vorklappen.
- › Die Querstange in die Aufnahme **A** auf der einen Seite einsetzen und nach vorn drücken.
- › Die Stange auf die gleiche Weise auf der anderen Seite befestigen.
- › Die Karabiner **B** in die Verzurrösen einrasten.
- › Die Gurte an den freien Enden **C** straff ziehen.

Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten.

Die Verzurrösen für die Karabiner befinden sich unter den mittleren Karoseriesäulen.

Lösen

Das Lösen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Befestigen.

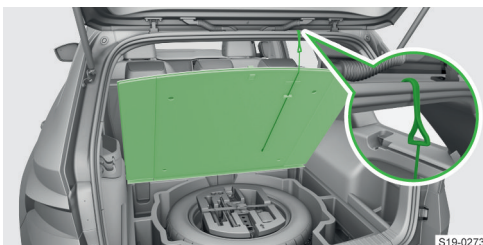
Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar.

Bodenbelag im Gepäckraum

Hochklappen und Herunterklappen



HINWEIS

Vor dem Schließen der Gepäckraumklappe den Haken vom Rahmen abnehmen.

Aufrollbare Gepäckraumabdeckung

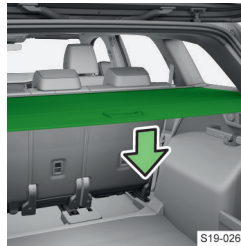
Bedienung

Herausziehen



- › Die Abdeckung am Griff bis zum Einrasten herausziehen.

Aufrollen

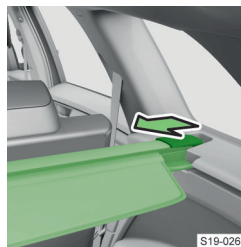


- › Die Abdeckung im Griffbereich drücken. Die Abdeckung rollt sich auf.

Es ist möglich, dass die Abdeckung bei winterlichen Witterungsverhältnissen langsamer aufrollt.

Herausnehmen und Einsetzen

Aufgerollte Abdeckung herausnehmen und einsetzen



- › Das Ende der Querstange drücken und die Abdeckung herausnehmen oder einsetzen.

Abdeckung unter dem variablen Ladeboden verstauen

Gilt für die Siebensitzer-Variante des Fahrzeugs.



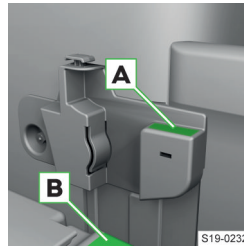
- › Die Seitenfächer öffnen.



- › Den variablen Ladeboden anheben und zu sich ziehen.



- › Die Abdeckung in die Vertiefungen der Seitenverkleidung einsetzen.
- › Die Seitenfächer schließen.
- › Die ursprüngliche Position des variablen Ladebodens wiederherstellen.



- › Zum Einstellen in die obere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich auf die Fläche **A** legen.
- › Zum Einstellen in die untere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich in den Raum **B** legen.

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

Position einstellen

Die maximale Belastung der hinteren Platte in der oberen Position beträgt 25 kg. Die maximale Belastung der beiden Platten in der oberen Position beträgt insgesamt 75 kg.

Fünfsitzer-Variante des Fahrzeugs - der variable Ladeboden besteht aus zwei Teilen.

Siebensitzer-Variante des Fahrzeugs - der variable Ladeboden besteht aus einem Teil.

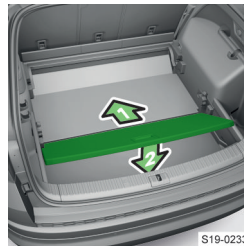
i Bei Fahrzeugen mit zweiteiligem variablem Ladeboden kann eine Seite der hinteren Platte aus Stoff ausgeführt, die andere Seite abwaschbar sein.

i Bei Fahrzeugen mit Notrad oder Fahrzeugbatterie unter dem Bodenbelag im Gepäckraum kann der variable Ladeboden in die untere Position nicht eingestellt werden.

Bei Fahrzeugen mit Notrad unter dem Bodenbelag im Gepäckraum beträgt die maximale Belastung des Bodenbelags 5 kg.

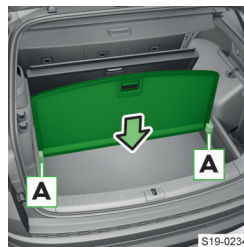
In die obere oder untere Position einstellen

Die vordere sowie hintere Platte des variablen Ladebodens kann in die obere oder untere Position eingestellt werden. Die Handhabung der beiden Platten erfolgt identisch.



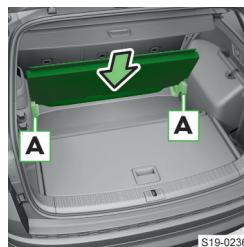
- › Den variablen Ladeboden nach vorn drücken und auflegen.

Gepäckraum unterteilen



- › Die hintere Platte des variablen Ladebodens anheben.
- › Die Platte in die Nuten **A** einschieben.

Vordere Platte hoch- und zurückklappen

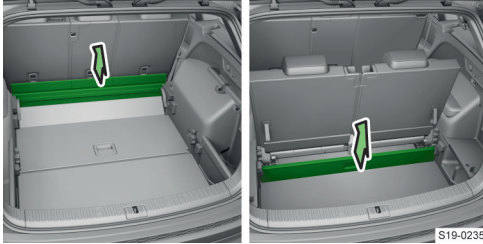


- › Die Platte anheben. Die Platte wird in die Nuten **A** eingeschoben.
- › Das Zurückklappen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Trennwand im Gepäckraum

Herausnehmen und Einsetzen

Trennwand herausnehmen



Fahrzeugvariante: Fünfsitzer/Siebensitzer

Die Trennwand verhindert ein Verrutschen der Ladung.

- › Die Trennwand nach oben herausnehmen.

Durchladesack

Einsetzen und verriegeln

Im Sack können max. 2 Paar Skier mit Stöcken transportiert werden.

- › Die mittlere Rücksitzlehne vorklappen. Ggf. die dritte Sitzreihe vorklappen.
- › Die Skier sowie die Stöcke mit den Spitzen nach hinten, in den Sack einschieben und den Sack verschließen.

Der Sack kann mittels eines innerhalb des Sacks angebrachten Bands im Verhältnis zur Skilänge verkürzt werden.

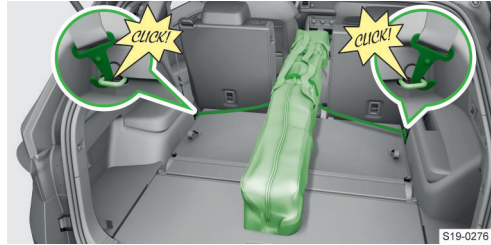
- › Den Sack in die Lücke so einlegen, dass das Ende mit dem Reißverschluss im Gepäckraum liegt.



- › Das Zugband um die Skier am Fuß der Bindung festziehen.



- › Die Schlosszunge in das Gurtschloss des mittleren Sitzes stecken.



- › Die Karabiner auf den beiden Seiten an den Verzurösen verrasten.

i Um an die Ösen besser zu gelangen, können die Sitzlehnen der zweiten Sitzreihe vorgeklappt werden.

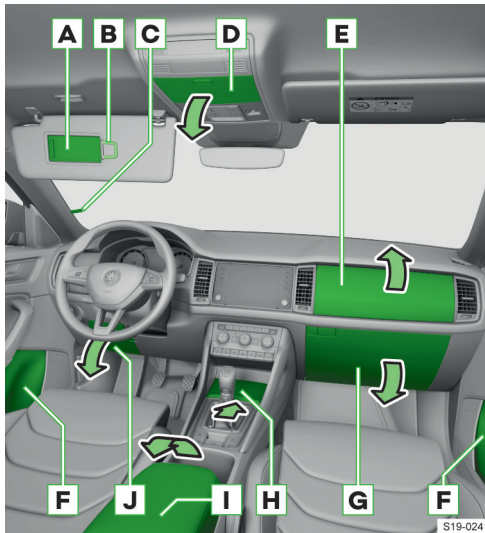
- › Die Bänder festziehen.

⚠ **WARNUNG**

Das maximale Gewicht der transportierten Skier beträgt 10 kg.

Übersicht der Fahrgastraumausstattung

Übersicht der praktischen Ausstattungen vorn



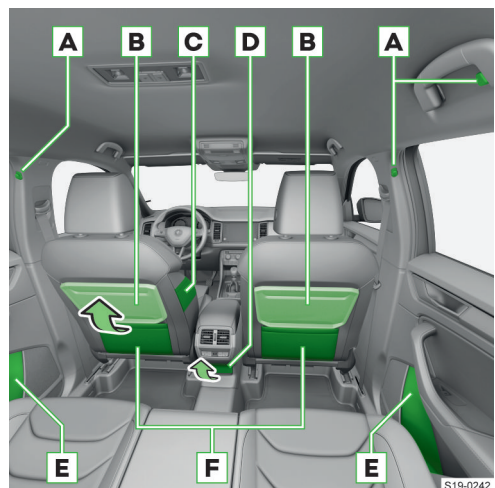
- A** Make-up-Spiegel
- B** Zettelhalter
- C** Zettelhalter
- D** Brillenfach
Belastung max. 0,25 kg
› Zum Öffnen die Taste drücken.
- E** Ablagefach oben
Belastung max. 1,5 kg
› Zum Öffnen die linke Taste am Deckel des unteren Ablagefachs drücken.
- F** Ablagefach
▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
▶ Staufach für den Abfallbehälter
▶ Staufach für die Reflexweste
- G** Ablagefach unten mit Luftaustrittsdüse
Im Fach befindet sich ein Kartenhalter, ein Stifthalter sowie ein Staufach für Münzen.
Belastung max. 3 kg
› Zum Öffnen die rechte Taste drücken.
› Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position \star drehen.
- H** Ablagefach
Im Fach befindet sich eine 12-Volt-Steckdose und ein USB-Anschluss.
Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
› Zum Öffnen des Fachs an der Leiste ziehen.

- I** Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach
› Zum Öffnen des Fachs die Armlehne anheben.
- J** Ablagefach
Belastung max. 0,5 kg
Im Fach befindet sich ein Kartenhalter.
› Zum Öffnen am Griff ziehen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Im Brillenfach **D** keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Übersicht der praktischen Ausstattungen hinten



- A** Kleiderhaken
Belastung max. 2 kg
- B** Klapp Tisch
- C** Ablagetasche
- D** Je nach Ausstattung:
▶ 12-Volt-Steckdose
▶ 230-Volt-Steckdose
- E** Ablagefach
▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l
▶ Staufach für die Reflexweste
- F** Ablagetasche

⚠ WARNUNG

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Ablagetaschen an den Innenseiten der Vordersitze



1,5 l vorgesehen.

Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür



Parkzettelhalter



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 0,5 l vorgesehen.

USB-Anschlüsse



Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür



Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.



S19-1002

Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.

Haken an der mittleren Karosseriesäule



S19-0994

Die maximale Belastung der Haken beträgt 2 kg.

⚠ WARNUNG

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Brillenfach



S19-0999

Die maximale Belastung des Fachs beträgt 0,25 kg.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Im Brillenfach keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Stifthalter



Dritte Sitzreihe - Getränke- und Telefonhalter



⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

► Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

① HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Staufach für Karte, Münzen und SD-Karte



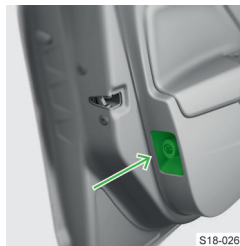
Ablagefach öffnen



Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 1,5 kg.

Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite



Phonebox

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- ▶ Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ▶ Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

Funktionsweise

Funktionen der Phonebox

- ▶ Drahtloses Laden von Telefonen.
- ▶ Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 160x80 mm einlegen.

Ladezustandsanzeige

Wenn das Telefon geladen wird, leuchtet Φ in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm auf.

Empfehlungen für die optimale Funktion

- ✓ Das Telefon liegt mit dem Display nach oben gerichtet.
- ✓ Die Schutzhülle des Telefons ist abgenommen.
- ✓ Das Telefon befindet sich mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage.

Funktionsbedingungen

Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.
- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

Problemlösung

Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann.

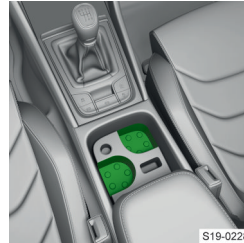
- ▶ Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon sowie den Gegenstand herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.
- ▶ Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Tele-

fon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



S19-0228

In den Haltern kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- ▶ Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

Getränkehalter hinten



S19-0229



S19-0230

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

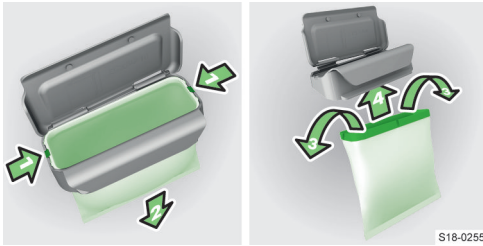
- ▶ Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Abfallbehälter

Beutel ersetzen



Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

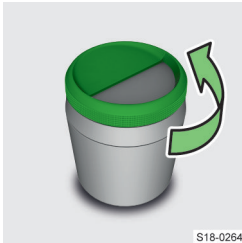
Verbrennungs- oder Brandgefahr!

- ▶ Den Aschenbecher nicht zur Aufbewahrung von heißen oder brennenden Gegenständen verwenden.
- ▶ Den Anzünder vorsichtig handhaben.

Bedienung

Der Aschenbecher wird in den Getränkehalter eingelegt.

Aschenbecher öffnen



Deckel abnehmen



Zigarettenanzünder



- ▶ Den Anzünder hineindrücken.
- ▶ Warten, bis der glühende Anzünder hervorspringt.
- ▶ Den Anzünder herausnehmen und verwenden.
- ▶ Den Anzünder wieder hineinschieben.

Die Steckdose des Zigarettenanzünders dient als 12-Volt-Steckdose.

Klapptisch

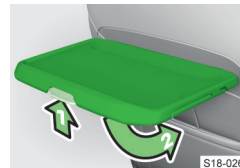
Bedienung

Tisch hochklappen



- ▶ Den Tisch in die gewünschte Position hochklappen.

Tisch herunterklappen



- ▶ Die Sicherungstaste drücken und den Tisch herunterklappen.

Getränkehalter herauschieben



Die maximale Belastung des Tisches beträgt 8,5 kg.

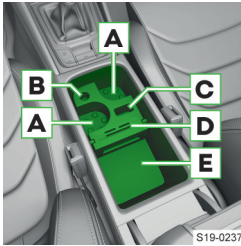
⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Während der Fahrt muss sich der Tisch im heruntergeklappten Zustand befinden.

Multifunktionshalter

Übersicht



- A** Getränkehalter
- B** Staufach zur Ablage der Abdeckung der 12-Volt-Steckdose
- C** Staufach für den Fahrzeugschlüssel
- D** Staufach für Münzen und Karte
- E** Ablagefach

Der Multifunktionshalter kann herausgenommen und gedreht werden.

Decke

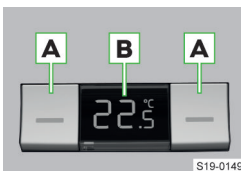
Herausnehmen und Einsetzen

Die Decke befindet sich in einer Tasche, die an einer der folgenden Stellen befestigt werden kann.

- ▶ An den Führungsstangen der vorderen Kopfstützen.
- ▶ In den Ablagetaschen an den Rückseiten der Vordersitze.
- ▶ Am Bedienungshebel für die Einstellung der zweiten Sitzreihe in Längsrichtung.

Display in der Mittelkonsole hinten

Übersicht

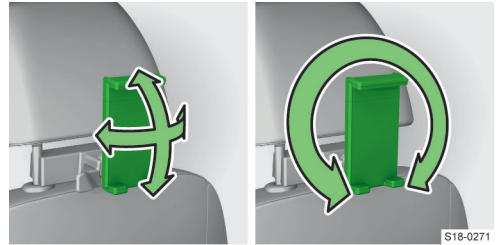


- A** Temperatur einstellen
- B** Display

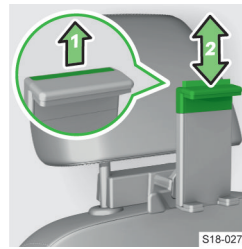
Tablethalter

Einstellungen

Kippen und drehen



Größe anpassen

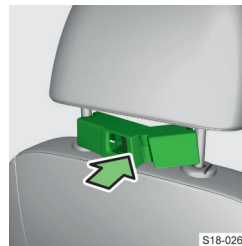


- ▶ Die Sicherungslasche herausziehen und den oberen Teil des Halters in die gewünschte Position verschieben.

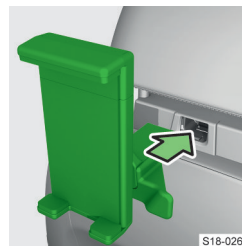
Die Minimalgröße des leeren Halters einstellen, um Störgeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

Herausnehmen und Einsetzen

Hinter den Kopfstützen befestigen



- ▶ Den geöffneten Adapter an die Führungsstangen der Kopfstütze vorn ansetzen und vorsichtig einclippen.

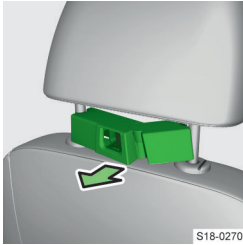


- ▶ Den Halter in den Adapter einclippen.

Abnehmen



- ▶ Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.



- ▶ Auf den Adapter drücken und diesen abnehmen.

Technische Daten

Der Halter ist für die Befestigung eines Tablets mit einer Höhe von min. 12,2 cm und max. 19,5 cm vorgesehen.

Die maximale Belastung des Halters beträgt 0,75 kg.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

Statusanzeige

- ▶ Leuchtet grün - die Steckdose ist eingeschaltet.
- ▶ Blinkt grün - die Steckdose ist noch für ungefähr 10 Minuten nach dem Abstellen des Motors eingeschaltet, wenn ein Verbraucher noch vor dem Abstellen des Motors angeschlossen war.

① Die Steckdose verfügt über eine Kindersicherung. Beim Einstecken des Steckers wird die Sicherung entriegelt und die Steckdose wird eingeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

① Bei Fahrzeugen mit dem START-STOPP-System funktioniert die Steckdose auch im STOPP-Betrieb.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte blinkt rot

Die Steckdose ist z. B. aus den folgenden Gründen ausgeschaltet.

- ▶ Übermäßige Stromstärke.
- ▶ Geringer Ladezustand der Fahrzeugbatterie.
- ▶ Überhitzung der Steckdose.
- ▶ Wenn die vorstehend angeführten Gründe nicht mehr bestehen und trotzdem kein automatisches Einschalten der Steckdose erfolgt, den angeschlossenen Verbraucher von der Steckdose trennen und nach kurzer Zeit wieder anschließen.

230-Volt-Steckdose

Funktionsweise

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Keine Leuchte mit Leuchtstoff-Leuchtmittel an die Steckdose anschließen.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Übersicht

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 75 kg.

Schwenkbare Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

► Den Schalter für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

⚠ VORSICHT
Verletzungsgefahr!

► Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.
► Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!
► Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

Kugelstange heraus- und einschwenken

Kugelstange herausschwenken



S19-0277

► Am Schalter ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0297

► Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Kugelstange einschwenken

ⓘ HINWEIS

► An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
► In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.



S19-0277

► Am Schalter ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0298

► Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

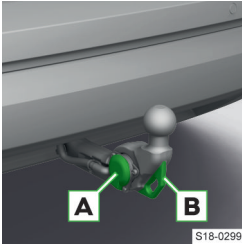
⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

► Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
► Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

ⓘ Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Ankuppeln

► Die Kugelstange herausschwenken.
► Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.



- › Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose **A** einstecken.
- › Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem

Fahrzeug durchhängen.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik! Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf max. 350 W betragen.

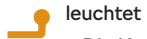
Problemlösung

Anhängervorrichtung gestört

Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet nicht oder blinkt, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

- › Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kugelstange nicht eingerastet



leuchtet

- › Die Kugelstange einrasten.

Technische Daten

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb, der Wert ist der Fahrzeugzulassungsdokumentation zu entnehmen.

Wenn die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb mehr als 75 kg beträgt, darf das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung 75 kg nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- › Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!


- › Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen

Service-Ereignisse

Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

i Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zu-

verlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger ausschließlich in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- ▶ Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- ▶ Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzu- oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Innenraum

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

① HINWEIS

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckenentferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

① HINWEIS

Gefahr des Ausbleichens der Bezugsstoffe.

- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

ⓘ

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen.
- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbestabilität. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Niete, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugsstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel.

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

Fensterscheiben

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne.

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems.

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte.

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

- ▶ Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- ▶ Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. mit der Seifenlösung entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- ▶ Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.
- ▶ Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.
- ▶ Bei der Pflege der Alcantara®, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reinigungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- ▶ Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- ▶ Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- ▶ Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- › Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.

Außenseite

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, AdBlue® u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

ⓘ HINWEIS

AdBlue® greift einige Materialien, z. B. Lack und Kunststoffe, an.

- ▶ Die betroffene Stelle mit feuchtem Tuch und kaltem Wasser reinigen.
- ▶ Eintrocknete Lösung mit warmem Wasser und Schwamm entfernen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.
- ▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.
- ▶ Folien nicht polieren.
- ▶ Türdichtungen und Fensterführungen mit keinerlei Mitteln behandeln. Ausgenommen sind dafür vorgesehene Mittel aus dem ŠKODA Original Zubehör. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlack-schicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.
- ▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor dem Durchfahren einer Waschanlage

- › Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen, u. Ä.
- › Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.

- › Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

ⓘ HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

- ▶ Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

Nach dem Waschen mit einer Wachsconservierung

- › Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

ⓘ HINWEIS

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen. Dies gilt insbesondere für Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten.
 - ▶ Folien.
 - ▶ Schlösser.
 - ▶ Spalten am Fahrzeug.
 - ▶ Anhängersteckdose.
 - ▶ Schwenkbare Kugelstange.
 - ▶ Sensoren.
 - ▶ Kameraobjektive.
 - ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile.

Schnee und Eis entfernen

ⓘ HINWEIS

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Hinweise zur Reinigung

Handwäsche

- › Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- › Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutraiseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- › Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.

- › Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

④ HINWEIS

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- › Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeugglack

- › Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- › Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus.

- ▶ Sonneneinstrahlung.
- ▶ Feuchtigkeit.
- ▶ Luftverschmutzung.
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger.

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- › Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- › Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- › Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

④ HINWEIS

Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

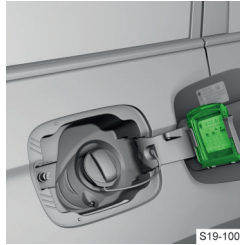
Wagenheber

- › Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängervorrichtung

- › Den Kugelkopf der Anhängervorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Eiskratzer an der Tankklappe



Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere für Ihr Fahrzeug gültige Angaben sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung, im sog. COC-Dokument, aufgeführt. Die Angaben sind auch bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

Die aufgeführten Werte gelten für das Basismodell ohne Sonderausstattungen. Die Werte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.

Fahrzeugdaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen.

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom.
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke.
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



Typenschild.

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

VIN-Anzeige

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR > > Menüpunkt für den Service

Oder:

MENU > > Menüpunkt für den Service

Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingepreßt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer.
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts.
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.

- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 238.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrgewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende

Betriebsgewicht

Motortyp	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)	
		Fünfsitzer-Variante	Siebensitzer-Variante
1,4 l/92 kW TSI	Schaltgetriebe	1516	1559
1,4 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe 4x4	1626	1669
	DSG ^{a)}	1572	1615
	DSG ^{a)} 4x4	1641	1684
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1549	1592
	DSG ^{a)}	1581	1624
2,0 l/132 kW TSI	DSG ^{a)} 4x4	1706/1702 ^{b)}	1749
2,0 l/140 kW TSI	DSG ^{a)} 4x4	1708	1751
2,0 l/110 kW TDI CR	Schaltgetriebe 4x4	1725	1768
	DSG ^{a)}	1679	1722
	DSG ^{a)} 4x4	1755/1730 ^{c)}	1798/1773 ^{c)}
2,0 l/130 kW TDI CR	DSG ^{a)} 4x4	1718	1761
2,0 l/140 kW TDI CR	DSG ^{a)} 4x4	1772	1815
2,0 l/176 kW TDI CR	DSG ^{a)} 4x4	1895	1928

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.
^{b)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU4.
^{c)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU5.

- ⓘ Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

Angabe	Wert (in mm)	
	Fünfsitzer-Variante	Siebensitzer-Variante
Fahrzeughöhe	1660/1665 ^{a)}	1659/1664 ^{a)}
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1882	
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	2087	
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	193/191 ^{b)/197^{a)}}	192/191 ^{b)/197^{a)}}
Fahrzeuglänge	4697/4699 ^{a)}	

^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit dem 2,0 l/176 kW TDI Motor.
^{b)} Gilt für Fahrzeuge mit Allradantrieb.

Motorspezifikationen

Übersicht

- ▶ 1,4 l/92 kW TSI » Seite 245.
- ▶ 1,4 l/110 kW TSI » Seite 246.
- ▶ 1,5 l/110 kW TSI » Seite 246.
- ▶ 2,0 l/132 kW TSI » Seite 246.
- ▶ 2,0 l/140 kW TSI » Seite 247.
- ▶ 2,0 l/110 kW TDI CR » Seite 247.
- ▶ 2,0 l/130 kW TDI CR » Seite 247.
- ▶ 2,0 l/140 kW TDI CR » Seite 248.
- ▶ 2,0 l/176 kW TDI CR » Seite 248.

1,4 l/92 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	92/5000-6000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/1400-4000	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1395	
Getriebe	Schaltgetriebe	
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer	Siebensitzer
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	190	189
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,6	10,8

1,4 I/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000					
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500					
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1395					
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer			Siebensitzer		
Getriebe	Schaltgetriebe 4x4	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4	Schaltgetriebe 4x4	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	198	199	194	196	198	192
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	5	5	5	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,8	9,7	10,0	9,9	9,9	10,2

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

1,5 I/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1498			
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer		Siebensitzer	
Getriebe	Schaltgetriebe 4x4	DSG ^{a)}	Schaltgetriebe 4x4	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	200	198	200	198
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	6	5	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,8	9,8	9,9	9,8

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

2,0 I/132 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	132/3900-6000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	320/1400-3940	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1984	
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer	Siebensitzer
Getriebe	DSG ^{a)} 4x4	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	207	205
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,2	8,4

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

2,0 I/140 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	140/4200-6000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	320/1500-4100	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1984	
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer	Siebensitzer
Getriebe	DSG ^{a)} 4x4	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	211	210
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	7,5	7,7

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

2,0 I/110 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/3500-4000							
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	340/1750-3000							
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968							
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer				Siebensitzer			
Getriebe	Schaltgetriebe 4x4	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4 (EU6)	DSG ^{a)} 4x4 (EU5)	Schaltgetriebe 4x4	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4 (EU6)	DSG ^{a)} 4x4 (EU5)
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	197	198	194	194	196	198	193	192
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6	6	7	6	6	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,7	9,8	9,8	10,0	9,9	10,0	10,0	10,3

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

2,0 I/130 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	130/3500-4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	380/1750-3000	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968	
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer	Siebensitzer
Getriebe	DSG ^{a)} 4x4	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	205	203
Bei eingelegtem angeführtem Gang	7	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,6	8,8

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

2,0 I/140 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	140/3500-4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	400/1900-3300	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968	
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer	Siebensitzer
Getriebe	DSG ^{a)} 4x4	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	210	209
Bei eingelegtem angeführtem Gang	7	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,4	8,6
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

2,0 I/176 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	176/4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	500/1750-2500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968	
Fahrzeugvariante	Fünfsitzer	Siebensitzer
Getriebe	DSG ^{a)} 4x4	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	221	220
Bei eingelegtem angeführtem Gang	7	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	6,9	7,0
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät ausgestattet, das als ein Unfall-Daten-Rekorder (nachstehend nur „EDR“) dient. Der Hauptzweck des EDR besteht in der Datenaufzeichnung während des Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssituation (nachstehend nur „Unfall“), bei der es zur Aktivierung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- ▶ Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.
- ▶ Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- ▶ Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- ▶ Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten dienen als Unterstützung für die Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten, um dadurch eine bessere Aufklärung der

Umstände sicherzustellen, unter denen sich der Unfall ereignete, bei dem es zu Sachschäden und möglicherweise Personenschäden kam.

Weiter werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Neben den Informationen, ob die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv waren, besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsen. Ausstattungabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen.

- ▶ Automatische Distanzregelung (ACC).
- ▶ Spurhalteassistent (Lane Assist).
- ▶ Parklenkassistent.
- ▶ Notbremsfunktion (Front Assist).

EDR-Daten werden nur erfasst, wenn ein Unfall mit der Aktivierung der Rückhaltesysteme eintritt. Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datensatzaufzeichnung und es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeichnung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem

sich der Unfall ereignete, werden im EDR ebenfalls nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallursachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung mit spezieller Zugangsberechtigung, ein vom Gesetz im Fahrzeug vorgeschriebener Diagnoseanschluss („On-Board-Diagnostics“) und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder anderweitig verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Sicherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.



Zur Anzeige von Informationen zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften

ten der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde** sowie zur **Konformitätserklärung** wie folgt vorgehen.

1. Den QR-Code einlesen **oder** die folgende Adresse in den Webbrowser eingeben.
<http://go.skoda.eu/owners-manuals>
2. Auf „Choose your manual“ klicken.
3. Das gewünschte Modell auswählen - es wird ein Menü mit den Anleitungen angezeigt.
4. Den Bauzeitraum sowie die Sprache auswählen.
5. Die Datei **„Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU“** oder **„Informationen zur Technischen Vorschrift über Funkanlagen Nr. 355“** im pdf-Format wählen.

Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen ¹⁾.

- Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen oder der landesspezifischen Marktanforderungen, kann vom ŠKODA Partner oder Importeur eine Garantie über den Rahmen der angeführten ŠKODA Garantie hinaus bereitgestellt werden. Diese lokale Garantie erweitert den Erfüllungsumfang gemäß den spezifischen Garantiebedingungen des ŠKODA Partners oder Importeurs.

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.
- ▶ Kostenlose Reparatur der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist und wenn der Schaden innerhalb von 8 Jahren oder vor dem Erreichen einer Laufleistung von 160 000 km/100 000 Meilen (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der ŠKODA Garantie eintritt. Eine Verringerung der Kapazität der Hochvoltbatterie über die Zeit ist eine natürliche Eigenschaft der Technik und stellt keinen Mangel im Sinne der ŠKODA Garantie dar, sofern dieser Wert vor Ablauf der 8 Jahre oder vor dem Erreichen einer Laufleistung von 160 000 km/100 000 Meilen (je nachdem, was zuerst eintritt) ab Beginn der ŠKODA Garantie nicht 70 % der nutzbaren Gesamtkapazität unterschreitet.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird¹⁾.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Bei Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie bezüglich Schäden an der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist, wird die Hochvoltbatterie in einen dem Alter und der Laufleistung des Fahrzeugs entsprechenden Zustand versetzt, wobei die Kapazität der Hochvoltbatterie nach der Instandsetzung mindestens 70 % der nutzbaren Gesamtkapazität beträgt.

Weitergehende Ansprüche aus dieser ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstel-

lung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden ist.

- ▶ Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorschriften der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.
- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremsscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe, Batterien u. Ä.
- ▶ Einbau, Anschluss von Teilen oder Zubehör, Durchführung sonstiger Anpassung oder technischer Änderung am Fahrzeug, die von ŠKODA AUTO nicht genehmigt wurden (z. B. Tuning).
- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege und Wartung oder unerlaubte Veränderungen Ihres Fahrzeugs.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen, unter anderem die Nichtbeachtung von Vorschriften bezüglich der Vorgehensweise beim Laden der Hochvoltbatterie, wenn diese im Fahrzeug verbaut ist.
- ▶ Nutzung des Fahrzeugs als stationäre Quelle der elektrischen Energie.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung u. Ä.).
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: Pannenhilfe am Pannort und das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner, technische Hilfe am Telefon bzw. Inbetriebnahme vor Ort.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Bestimmte Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ursächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten im angemessenen Umfang die vorstehend beschriebenen Bedingungen der ŠKODA Garantie.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann ausschließlich durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die beschriebene Lackgarantie, die Garantie gegen Durchrostung sowie die Garantie bezüglich der Hochvoltbatterie bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

i Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

A

- Abblendlicht** 51, 52
Abblendlicht automatisch einschalten 51, 52
Abfallbehälter 234
Abgaskontrollsystem 204
Ablagen 229
ABS 182, 183
Abschleppöse 179
Abschleppseil 179
ACC 186–189
 Abstandseinstellung 187
 automatisches Anhalten und Anfahren 187
 Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung 188
Adaptives Fahrwerk 176
AdBlue
 Funktionsweise 205
 Kontrollleuchte 206
 Nachfüllen 205
 Norm 205
 Prüfen 205
 Sicherheit 17
 Tankfüllmenge 206
Airbag 49
 Airbags abschalten 49
 Auslösung 49
 Beifahrer-Frontairbag abschalten 50
 Sicherheit 19
 Störung 50
 Verbauorte 49
Aktualisierung des Infotainment-Systems
 siehe elektronische Version der Anleitung 5
Alarmanlage 27, 28
 Anhänger 27
Ambientebeleuchtung 58
Analoges Kombi-Instrument 64
Android Auto
 Infotainment Amundsen 126
 Infotainment Bolero 102
 Infotainment Columbus 161
 Infotainment Swing 82
 siehe elektronische Version der Anleitung 5
Angeschlossenes Gerät sicher entfernen
 Infotainment Amundsen 107
 Infotainment Bolero 87
 Infotainment Columbus 137
 Infotainment Swing 71
Anhänger 177
 Alarmanlage 27
 An- und Abkuppeln 237
 sicheres Fahren 20
 zulässige Last 178
Anhängerrangierassistent
 siehe Trailer Assist 200
Anhängervorrichtung 237, 238
 Kugelstange heraus- und einschwenken 237
Stützlast 238
Anwendung ŠKODA Connect
 Infotainment Amundsen 128
 Infotainment Bolero 104
 Infotainment Columbus 163
 Infotainment Swing 84
Anwendung ŠKODA Media Command
 Infotainment Amundsen 119
 Infotainment Columbus 152
Apple CarPlay
 Infotainment Amundsen 126
 Infotainment Bolero 102
 Infotainment Columbus 161
 Infotainment Swing 82
 siehe elektronische Version der Anleitung 5
Area View 196, 197
Armlehne
 hinten 40
 vorn 40
Aschenbecher 234
ASR 182, 183
Assistent für Notsituationen 193
Assistenzsysteme
 Fahrerassistent 182
 Parklenkassistent 194
 Sicherheit 20
Aufrollbare Gepäckraumabdeckung 226
Ausparkassistent 198
Außenspiegel 42, 43
 Funktionen einstellen 43
Ausstattung im Gepäckraum 223
Auto Hold 181, 182
Automatikbetrieb der Climatronic 61
Automatische Bremsung
 siehe Front Assist 183
Automatische Distanzregelung 186
Automatisches Getriebe 174, 175
 mit dem Wählhebel manuell schalten 174
 mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten 175
B
Batterie
 siehe Fahrzeugbatterie 209
Batteriesäure 209
Bedienung - Infotainment Amundsen 109
Bedienung - Infotainment Columbus 138
Bedienung des Infotainments Amundsen
 mittels Sprache 110
Bedienung des Infotainments Bolero
 mittels Berührung 88
Bedienung des Infotainments Swing
 mittels Berührung 72
Befestigungselemente im Gepäckraum 224
Beifahrer-Frontairbag abschalten 50
Beifahrerplatz 9
Beleuchtung
 Ambientebeleuchtung 58

außen	51	Display in der Mittelkonsole hinten	235
innen	57	COMING HOME	53
Benzin	206	Einstellung	53
Nachfüllen	207	Crew Protect Assist	
Normen	206	siehe Proaktiver Insassenschutz	192
Problemlösung	207	D	
Tankinhalt	207	Dachgepäckträger	237
Voraussetzungen für die Betankung	207	Dachlast	237
vorgeschriebener Kraftstoff	207	sicheres Fahren	20
vorgeschriebenes Benzin	206	Datenverbindung - Infotainment Amundsen	
Bergabfahrassistent	193	CarStick	125
Aktivierung/Deaktivierung	193	Einstellungen	125
Funktionsbedingungen	193	Datenverbindung - Infotainment Columbus	
Funktionsweise	193	Einstellungen	160
Berganfahrassistent	182	SIM-Karte im externen Modul	160
Beschlagene Scheiben	60	Datum	
Bilder		Infotainment Amundsen	107
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Infotainment Bolero	87
Bilder - Infotainment Amundsen		Infotainment Columbus	137
Bedienung mittels Berührung	117	Infotainment Swing	71
Einstellungen	118	DCC	176
Gestensteuerung	117	Decke	235
Hauptmenü anzeigen	117	Diesel	207
Hauptmenü-Übersicht	117	Fehlbetankungsschutz	208
unterstützte Dateien	118	Nachfüllen	208
unterstützte Quellen	118	Normen	207
Bilder - Infotainment Bolero		Problemlösung	208
Bedienung mittels Berührung	97	Tankinhalt	208
Einstellungen	97	Voraussetzungen für die Betankung	208
Gestensteuerung	97	vorgeschriebener Kraftstoff	208
Hauptmenü anzeigen	97	Digitales Kombi-Instrument	65
Hauptmenü-Übersicht	97	Display des Kombi-Instruments	66
unterstützte Dateien	98	Door protect	
unterstützte Quellen	98	siehe Türschutzleiste	29
Bilder - Infotainment Columbus		DriveGreen	177
Bedienung mittels Berührung	148	Driver Alert	
Einstellungen	149	siehe Müdigkeitserkennungsassistent	192
Gestensteuerung	148	DSR	182
Hauptmenü anzeigen	148	Durchladesack	228
Hauptmenü-Übersicht	148	E	
unterstützte Dateien	149	EDS	182
unterstützte Quellen	149	Einheiten	
Blinker		Infotainment Amundsen	107
siehe Blinklicht	51	Infotainment Bolero	87
Blinklicht	51	Infotainment Columbus	137
Bluetooth		Infotainment Swing	71
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Einparkhilfe	194
Bodenbelag im Gepäckraum	226	Eiskratzer	8
Bodenbelag befestigen	226	Elektrische Fensterheber	30
Bremsbeläge	180	Aktivierung	30
Bremsen	180	Bedienung	30
Bremsflüssigkeit	180	Kraftbegrenzung	29
Sicherheit	17	Problemlösung	30
C		Elektrische Parkbremse	180, 181
Cargo-Elemente	224	Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und Beifahrer	87, 108, 138
CarStick	125		
Climatronic	60–62		

Emergency Assist
 siehe Assistent für Notsituationen 193
Entriegeln 25–27
EPC 204
Erläuterungen 6
ESC 182, 183
ESC Sport 182, 183

F

Fächer 229
Fahrdaten 67, 68
 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung 68
Fahren mit Anhänger 177
 Gespannstabilisierung 183
 Sicherheit 20
Fahrerplatz 9
Fahrmodus des Fahrzeugs 175, 176
 Eco 176
 Individual 176
 Normal 176
 Offroad 176
 Snow 176
 Sport 176
Fahrzeug abschleppen 179
Fahrzeug vor der Fahrt prüfen 17
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) 243
Fahrzeugabmessungen 245
Fahrzeuganpassungen
 Empfehlungen 239
Fahrzeugbatterie 209
 Abklemmen und Anklemmen 210
 Entladeschutz 209
 laden 209
 Sicherheit 17
 Zustand prüfen 209
Fahrzeugbreite 245
Fahrzeughöhe 245
Fahrzeuglänge 245
Fahrzeugreinigung
 Außenseite 241
 Innenraum 240
 was soll beachtet werden 240
Fahrzeugzustand 68, 69
Fenster 30
 Beheizung 33
Fernlicht 51
 Fernlichtassistent 53
Fernlichtassistent 53, 54
Feuerlöscher 223
Freilauf
 siehe In Leerlaufstellung fahren 174
Front Assist 183, 184
Frontscheinwerfer 53
 Full LED 51
 Leuchtweitenregulierung 52
Full LED-Frontscheinwerfer 51
Funk-Fernbedienung der Standheizung und -lüftung

Batterie wechseln 63
Fußgängererkennung 184

G

Ganzjahresreifen 215, 216
Garantie 249
 Garantie für Neuwagen 249
 Mobilitätsgarantie 250
 optionale Garantieverlängerung 251
 Rechte aus mangelhafter Erfüllung 249
Gepäckraum 223
 12-Volt-Steckdose 223
 Ablagefächer 223
 aufrollbare Abdeckung 226
 Befestigungselemente 224
 Befestigungsnetze 225
 beidseitiger Bodenbelag 226
 Bodenbelag befestigen 226
 Gegenstände sicher transportieren 19
 Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen 223
 Netztrennwand 226
 Schalter der Anhängervorrichtung 223
 siehe Gepäckraumklappe 33
 variabler Ladeboden 227
Gepäckraumklappe 33–35
 automatische Verriegelung 33
 berührungslose Bedienung 34, 35
 Einstellung 34
 manuelle Bedienung 33
Geschwindigkeitsbegrenzer 184–186
 Kontrollleuchte 185
Geschwindigkeitsbegrenzung 68
Geschwindigkeitsregelanlage 186
Gespannstabilisierung 183
Getränkehalter 233
Gewicht 243
Glühlampen 54
 Abblendlicht - Wechsel 54
 Blinklicht hinten - Wechsel 56
 Blinklicht vorn - Wechsel 55
 Fernlicht - Wechsel 55
 Nebelscheinwerfer - Wechsel 56
 Standlicht - Wechsel 55

H

Haken
 im Gepäckraum 224
 im Innenraum 229
Hebel
 Blinklicht 51
 Fernlicht 51
 Fernlichtassistent 54
 Scheibenwischer und -wascher 58
HHC
 siehe Berganfahrassistent 182
Hinterer Fahrzeugbereich 8
Hinweise zum Starten 172
Höchstgeschwindigkeit 245

Hotspot		Bedienung	110
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	110
I		Suche	110
i-Size	47	Übersicht	109
ICC		Zeichenvarianten	110
Elektronische Sprachverstärkung für Fahrer und		zusätzliche Tastatursprachen	110
Beifahrer	87, 108, 138	Infotainment-Tastatur Bolero	
In Leerlaufstellung fahren	174	Bedienung	89
Informationen Sport	70	Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	89
Infotainment		Suche	89
Infotainment Amundsen	128	Übersicht	89
Infotainment Bolero	104	Zeichenvarianten	89
Infotainment Columbus	163	zusätzliche Tastatursprachen	89
Infotainment Swing	84	Infotainment-Tastatur Columbus	
Infotainment Amundsen		Bedienung	140
Datenverbindung	125	Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	140
Funktionseinschränkung	107	Suche	140
Grundeinstellungen	107	Übersicht	139
Menü MENU	107	Zeichenvarianten	140
Neustart	108	zusätzliche Tastatursprachen	140
Sprachbedienung	110	Infotainment-Tastatur Swing	
Systemaktualisierung	108	Bedienung	73
Systemversion	108	Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	73
Tastatur	109	Suche	73
Übersicht	107	Übersicht	72
Infotainment Bolero		Zeichenvarianten	73
Bedienung mittels Berührung	88	zusätzliche Tastatursprachen	73
Funktionseinschränkung	71, 87	Infotainmentbildschirm Amundsen	
Grundeinstellungen	87	Einstellungen	109
Menü MENU	86	Übersicht	108
Neustart	87	Infotainmentbildschirm Bolero	
Systemaktualisierung	88	Einstellungen	88
Systemversion	88	Übersicht	88
Tastatur	89	Infotainmentbildschirm Columbus	
Übersicht	86	Einstellungen	139
Infotainment Columbus		Übersicht	138
Datenverbindung	160	Infotainmentbildschirm Swing	
Funktionseinschränkung	137	Einstellungen	72
Grundeinstellungen	137	Übersicht	72
Menü HOME	136	Infotainmentübersicht	
Menü MENU	136	Amundsen	107
Neustart	138	Bolero	86
Systemaktualisierung	138	Columbus	136
Systemversion	138	Swing	71
Tastatur	139	Innenbeleuchtung	57
Übersicht	136	Ambientebeleuchtung	58
Infotainment Swing		Innenspiegel	42
Bedienung mittels Berührung	72	ISOFIX	48
Grundeinstellungen	71	Halteösen	48
Neustart	71	Verwendung von Kindersitzen	46
Systemaktualisierung	72	K	
Systemversion	72	Kick-down	174
Tastatur	72	Kindersicherung	28
Übersicht	71	Kindersitz	45
Infotainment-Tastatur		auf dem Beifahrersitz	45
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Befestigung	48
Infotainment-Tastatur Amundsen		Befestigung mit einem Gurt	48

256 Stichwortverzeichnis

empfohlene Kindersitze	46	Einstellung	53
Gruppeneinteilung	46	Lenkrad	40, 41
i-Size	47	Heizung	41
ISOFIX	46, 48	mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	175
Kinder richtig sichern	19	richtige Haltung	18
Sicherheitshinweise	45	Tasten/Einstellräder	66
Stichwort Kindersitz	45	Lenkradheizung	41
TOP TETHER	48	Lenksäulenverriegelung	41
Klang		Leuchtweite	52
Infotainment Amundsen	107	Licht	51, 52
Infotainment Bolero	87	Abblendlicht	52
Infotainment Columbus	137	automatisches Einschalten und Ausschalten	52
Infotainment Swing	71	Blinklicht	51
Klapptisch	234	CORNER-Funktion	51
Klimaanlage		Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung	53
siehe Climatronic	61	Fernlichtassistent	53
siehe Manuelle Klimaanlage	60	Full LED-Frontscheinwerfer	51
Kombi-Instrument		Glühlampen wechseln	54
analog	64	Kontrollleuchte	53
digital	65	Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer	52
Display des Kombi-Instruments	66	Nebellicht	52
Komfortblinker	51, 52	Parklicht	52
Konfigurationsassistent		Problemlösung	53
Infotainment Amundsen	107	Scheinwerfer reinigen	58
Infotainment Bolero	87	Standlicht	52
Infotainment Columbus	137	Warnblinkanlage	52
Infotainment Swing	71	Lichtschalter	51
Kontrollleuchten		Light Assist	
Übersicht	10, 13	siehe Fernlichtassistent	53
Vorwort	10	Limiter	
Kopfstützen	39	siehe Geschwindigkeitsbegrenzer	184
Kraftstoff		Liste der Radiosender	
Benzin	206	siehe elektronische Version der Anleitung	5
Diesel	207		
Kraftstoffbehälter		M	
Klappe öffnen	205	Manuelle Klimaanlage	60
Kraftstofffilter	205	Massepunkt	210
Kühlmittel	203	MCB	183
Kontrollleuchte	203	Media Command	
Nachfüllen	203	siehe elektronische Version der Anleitung	5
Problemlösung	204	Media Command - Infotainment Amundsen	
Prüfen	203	Anwendung ŠKODA Media Command	119
Sicherheit	17	Bedienung	119
Spezifikation	203	Einstellungen	119
Temperaturanzeige	203	Funktionsbedingungen	119
		Funktionseinschränkung	119
		Funktionsweise	118
		Hauptmenü	118
		unterstützte Dateien	120
		Verbindung mit dem WLAN-Hotspot des Infotainments	119
		Media Command - Infotainment Columbus	
		Anwendung ŠKODA Media Command	152
		Bedienung	152
		Einstellungen	152
		Funktionsbedingungen	152
		Funktionseinschränkung	152
L			
Lane Assist	189, 190		
Laptimer			
Infotainment	69		
Kombi-Instrument	69		
Launch-control	174		
Lautstärke beim Einschalten des Infotainments			
Infotainment Amundsen	107		
Infotainment Bolero	87		
Infotainment Columbus	137		
Infotainment Swing	71		
LEAVING HOME	53		

Funktionsweise	151	Fahrzeugbatterie	209
Hauptmenü	151	Klappe	201
unterstützte Dateien	153	Kühlmittel	203
Verbindung mit dem WLAN-Hotspot des Infotainments	152	Motoröl	201
Medien		Scheibenwaschwasser	59
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Sicherheit	17
Medien - Infotainment Amundsen	115	Motorraumklappe	201
Bedienung	114	Motorstart	
Hauptmenü	114	Starthilfekabel verwenden	210
was soll beachtet werden	114	MSR	182
Medien - Infotainment Bolero	94, 95	Müdigkeitserkennungsassistent	192, 193
Bedienung	94	Multifunktionshalter	235
Hauptmenü	93	Multikollisionsbremse	
was soll beachtet werden	93	siehe MCB	183
Medien - Infotainment Columbus	145, 146		
Bedienung	144	N	
Hauptmenü	144	Nachfüllen	
was soll beachtet werden	144	AdBlue	205
Medien - Infotainment Swing	76, 77	Benzin	207
Bedienung	76	Diesel	208
Hauptmenü	76	Kühlmittel	203
was soll beachtet werden	75	Motoröl	202
Memory-Funktion des elektrisch verstellbaren Sitzes	36	Scheibenwaschwasser	59
Memory-Funktion des Schlüssels	24	Navigation - infotainment Amundsen	
Memory-Funktion des Sitzes	37	Tankwarnung	135
Menü HOME		Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	135
Infotainment Columbus	136		135
Menü HOME einstellen		Navigation - Infotainment Amundsen	
Infotainment Columbus	137	Aktualisierung der Navigationsdatenbank	136
Menü MENU		Bedienung mittels Berührung	134
Infotainment Amundsen	107	das aufgesuchte Ziel wählen	131
Infotainment Bolero	86	das gespeicherte Ziel wählen	131
Infotainment Columbus	136	Demo-Modus	135
Menü MENU einstellen		Einschränkung der Zielführung	135
Infotainment Amundsen	107	Einstellungen	135
Infotainment Bolero	87	Fahren mit Anhänger	135
Infotainment Columbus	137	Geschwindigkeitsbegrenzungen	135
Infotainment Swing	71	Hauptmenü anzeigen	131
MirrorLink		Heimatadresse	135
Infotainment Amundsen	126	Informationen zur Fahrzeit	135
Infotainment Bolero	102	Kartenmaßstab	131
Infotainment Columbus	161	Kartenübersicht	131
Infotainment Swing	82	Liste der gespeicherten Ziele	131
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Navigationsansagen	131
Mittelkonsole	9	Navigationsansagen einstellen	135
Modi des automatischen Getriebes	174	Routenberechnung	131
Motor abstellen	171, 172	Routenübersicht	131
Motor starten	171, 172	Routenziele ändern	131
Motornummer	243	Sonderzielkategorien	135
Motoröl	201	Startpunkt des Demo-Modus	135
Kontrollleuchte	202	Verkehrsbehinderung	135
Nachfüllen	202	Verkehrszeichenanzeige	135
Prüfen	201	Version der Navigationsdatenbank	136
Sicherheit	17	Ziel in der Karte wählen	131
Spezifikation	202	Ziel suchen	131
Wechseln	202	Ziel über die Adresse eingeben	131
Motorraum	10	Zielinformationen	135
		Navigation - infotainment Columbus	

privater Modus	164	Verwendungszweck	70
Rechte und Pflichten	163	Phonebox	233
Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste	164	Praktische Ausstattungen	229
Verbindungszustand	164	12-Volt-Steckdose	223, 229, 236
Online-Dienste - Infotainment Swing		230-Volt-Steckdose	229, 236
Anwendung ŠKODA Connect	84	Ablagefach für den Regenschirm	232
Benutzer löschen	85	Ablagefach unter dem Vordersitz	232
Benutzer wechseln	85	Ablagefächer	229
Dienste aus-/einschalten	85	Ablagetaschen	229
Dienstverwaltung	85	Aschenbecher	234
Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten	85	Brillenfach	229
Einstellungen	85	Durchladesack	228
Inforuf	84	Getränkehalter	233
Internetseite ŠKODA Connect	84	Klapptisch	234
Internetseite ŠKODA Connect Portal	84	Kleiderhaken	229
Lokalisierungsdienste	85	Make-up-Spiegel	229
Pannruf	84	Multifunktionshalter	235
privater Modus	85	Tablethalter	235
Rechte und Pflichten	84	Zettelhalter	229
Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste	85	Zigarettenanzünder	234
Verbindungszustand	85	Proaktiver Insassenschutz	192
Online-Dienste ŠKODA Connect		R	
Infotainment Amundsen	128	Räder	214
Infotainment Bolero	104	Abdeckkappen der Schrauben	222
Infotainment Columbus	163	Druckänderung	215
Infotainment Swing	84	Panne	215
P		Radvollblende	222
Pannruf		Reifendruck	220
Infotainment Amundsen	128	Reifenkontrollanzeige	220
Infotainment Bolero	104	Reserve- und Notrad	216
Infotainment Columbus	163	Schneeketten	216
Infotainment Swing	84	Übersicht der Reifenbeschriftung	215
Pannenset	218, 219	Wechsel	217, 218
Park Assist		Radio	
siehe Parklenkassistent	198	siehe elektronische Version der Anleitung	5
Parkbremse	180	Radio - Infotainment Amundsen	112
siehe Elektrische Parkbremse	180	Hauptmenü anzeigen	111
Parken		Hauptmenü-Übersicht	111
Ausparkassistent	198	Liste der verfügbaren Sender	111
Einparkhilfe	194	SCAN-Funktion	112
Fahrzeug sicher abstellen	20	Sender manuell suchen	112
Parklenkassistent	198	Sender wählen	112
Rückfahrkamera	195	Radio - Infotainment Bolero	91
Parklenkassistent	198, 199	Hauptmenü anzeigen	90
Parklenkassistentensysteme	194	Hauptmenü-Übersicht	90
Parklicht	52	Liste der verfügbaren Sender	90
ParkPilot		SCAN-Funktion	91
siehe Einparkhilfe	194	Sender manuell suchen	91
Partikelfilter	204	Sender wählen	91
Problemlösung	204	Radio - Infotainment Columbus	142
Personalisierung	70	Hauptmenü anzeigen	141
Benutzerkonto wechseln	70	Hauptmenü-Übersicht	141
Einstellung	70	Liste der verfügbaren Sender	141
Funktionsweise	70	SCAN-Funktion	141
		Sender manuell suchen	141
		Sender wählen	141
		Radio - Infotainment Swing	74

260 Stichwortverzeichnis

Hauptmenü anzeigen	73
Hauptmenü-Übersicht	73
Liste der verfügbaren Sender	73
SCAN-Funktion	74
Sender manuell suchen	74
Sender wählen	74
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	
siehe Garantie	249
Reflexweste	223
Regenschirm	232
Reifen	214, 215
Druck	220
Reifenkontrollanzeige	220
Übersicht der Beschriftung	215
Reifendruckwerte einstellen	221
Reifenkontrollanzeige	220-222
Reserverad	216, 217
sicheres Fahren	20
Rückfahrkamera	195, 196
Bedienung	195
S	
Sachmängelhaftung	
siehe Garantie	249
SAFE - Funktion	
Ausschalten	25
Beschreibung	25
Schaltgetriebe	173
Schaltvorgang	
Schaltgetriebe	173
Scheibenbeheizung	32, 33
Scheibenwaschanlage	
siehe Scheibenwischer und -wascher	58
Scheibenwaschwasser	
Füllstand zu niedrig	59
wie wird das Waschwasser nachgefüllt	59
Scheibenwischer und -wascher	58
automatischer Heckscheibenwischer	58
automatisches Wischen	58
Scheibenwaschwasser nachfüllen	59
Scheibenwaschwasserstand zu niedrig	59
Scheibenwischerarme abklappen	59
Scheibenwischerblatt auswechseln	59
Schiebe-/Ausstelldach	31
Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie	32
Bedienung	31
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	32
Schlüssel	23
Memory-Funktion des Schlüssels	24
Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)	26, 27
Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung	50
Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag	
Schlüsselschalter gestört	50
Schneeketten	216
SD-karte	
siehe elektronische Version der Anleitung	5
SEAL-Reifen	216

Service-Ereignis	
Angaben zurücksetzen	239
Intervall	239
Nachweis	239
Termin anzeigen	239
Servicearbeiten	239
Servicestellung der Scheibenwischerarme	59
Servolenkung	41
Sicheres Fahren	19
Sicherheit	
Airbag	19
Assistenzsysteme	20
Beförderung von Kindern	19
Betriebsflüssigkeiten	17
Dachgepäckträger	20
Fahren mit Anhänger	20
Fahrzeug verlassen	21
Fahrzeuganpassungen	16
Fahrzeuggatterie	17
Gegenstände transportieren	19
Gurtbandverlauf	18
Kindersitz	19
Kontrollleuchten	20
Ladung transportieren	19
Motor-Einfahren	16
Motorraum	17
neue Bremsbeläge	16
neue Reifen	16
Notruf	21
Parken	20
Reserve- und Notrad	20
richtige Sitzposition	18
Sensoren und Kameras	17
sicheres Fahren	19
Steckdosen	17
vor der Fahrt	16
was ist im Brandfall zu tun	22
was ist nach einem Unfall zu tun	22
Wasserdurchfahrt	20
Witterungsverhältnisse	20
Sicherheitsgurte	43
Anlegen und Ablegen	44
blockiertes Gurtband	44
Gurtaufrollautomat	43
Gurtstraffer	43
Höhe einstellen	44
reversible Gurtstraffer	43
richtiger Verlauf	18
Statusanzeige	44
Sicherungen	211
im Motorraum	213
in der Schalttafel	211
Side Assist	190, 191
Sitzbelüftung	40
Sitze	36-38
Belüftung	40
dritte Sitzreihe	38
Heizung	40
ISOFIX	48

sicher sitzen	18	Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	104
TOP TETHER	48	SmartLink - Infotainment Columbus	
Zugang zur dritten Reihe	37	allgemeine Verbindungsbedingungen	162
Sitzheizung	40	Android Auto	161
SmartLink		Android Auto - Verbindung mittels USB	163
siehe elektronische Version der Anleitung	5	Android Auto - Verbindungstrennung	163
SmartLink - Infotainment Amundsen		Apple CarPlay	161
allgemeine Verbindungsbedingungen	127	Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	163
Android Auto	126	Apple CarPlay - Verbindungstrennung	163
Android Auto - Verbindung mittels USB	128	Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	162
Android Auto - Verbindungstrennung	128	Einschränkung Android Auto	162
Apple CarPlay	126	Einschränkung Apple CarPlay	162
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	128	Einschränkung MirrorLink	162
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	128	Einschränkung während der Fahrt	162
Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	127	Einstellungen	163
Einschränkung Android Auto	127	Funktionsweise	161
Einschränkung Apple CarPlay	127	Hauptmenü	161
Einschränkung MirrorLink	127	Hauptmenü anzeigen	161
Einschränkung während der Fahrt	127	MirrorLink	161
Einstellungen	128	MirrorLink - Verbindung mittels USB	163
Funktionsweise	126	MirrorLink - Verbindungstrennung	163
Hauptmenü	126	unterstützte Verbindungstypen	161
Hauptmenü anzeigen	126	Verbindungsbedingungen Android Auto	162
MirrorLink	126	Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	162
MirrorLink - Verbindung mittels USB	128	Verbindungsbedingungen MirrorLink	162
MirrorLink - Verbindungstrennung	128	Wechsel zu einem anderen Gerät	163
unterstützte Verbindungstypen	126	Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	163
Verbindungsbedingungen Android Auto	127	SmartLink - Infotainment Swing	
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	127	allgemeine Verbindungsbedingungen	82
Verbindungsbedingungen MirrorLink	127	Android Auto	82
Wechsel zu einem anderen Gerät	128	Android Auto - Verbindung mittels USB	83
Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	128	Android Auto - Verbindungstrennung	83
SmartLink - Infotainment Bolero		Apple CarPlay	82
allgemeine Verbindungsbedingungen	103	Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	83
Android Auto	102	Apple CarPlay - Verbindungstrennung	83
Android Auto - Verbindung mittels USB	104	Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	83
Android Auto - Verbindungstrennung	104	Einschränkung Android Auto	83
Apple CarPlay	102	Einschränkung Apple CarPlay	83
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	104	Einschränkung MirrorLink	83
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	104	Einschränkung während der Fahrt	83
Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	103	Einstellungen	83
Einschränkung Android Auto	103	Funktionsweise	81
Einschränkung Apple CarPlay	103	Hauptmenü	82
Einschränkung MirrorLink	103	Hauptmenü anzeigen	82
Einschränkung während der Fahrt	103	MirrorLink	82
Einstellungen	104	MirrorLink - Verbindung mittels USB	83
Funktionsweise	102	MirrorLink - Verbindungstrennung	83
Hauptmenü	102	unterstützte Verbindungstypen	81
Hauptmenü anzeigen	102	Verbindungsbedingungen Android Auto	82
MirrorLink	102	Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	82
MirrorLink - Verbindung mittels USB	104	Verbindungsbedingungen MirrorLink	82
MirrorLink - Verbindungstrennung	104	Wechsel zu einem anderen Gerät	83
unterstützte Verbindungstypen	102	Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	83
Verbindungsbedingungen Android Auto	103	Sonnenschutz	32
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	103	Bedienung der Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben	32
Verbindungsbedingungen MirrorLink	103	Bedienung des Sonnenschutzrollos aktivieren	32
Wechsel zu einem anderen Gerät	104		

- elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos... 32
- Spiegel**
- siehe Außenspiegel... 42
- siehe Innenspiegel... 42
- Sport Chassis Preset**... 176
- Sprachbedienung - Infotainment Amundsen**
- Bedienung... 110
- Bedingungen... 110
- Einschränkung... 111
- Einstellungen... 111
- Funktionsweise... 110
- Hilfe... 111
- Sprachbedienung - Infotainment Bolero**... 90
- Bedingungen... 90
- Einschränkung... 90
- Einstellungen... 90
- Funktionsweise... 89
- Hilfe... 90
- Sprachbedienung - Infotainment Columbus**... 140
- Einschränkung... 141
- Einstellungen... 141
- Funktionsbedingungen... 140
- Funktionsweise... 140
- Hilfe... 141
- Spurhalteassistent**
- siehe Lane Assist... 189
- Spurwechslelassistent**
- siehe Side Assist... 190
- Standheizung und -lüftung**... 62, 63
- Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln... 63
- Standlicht**
- siehe Parklicht... 52
- Start**... 172
- START-STOPP**... 173
- Verwendungszweck... 173
- Starterknopf**... 172
- Starthilfe**... 210
- Starthilfekabel**... 210
- Stauassistent**... 190
- Steckdosen**
- 12-Volt-Steckdose... 236
- 230-Volt-Steckdose... 236
- Sicherheit... 17
- Stoppuhr**
- Infotainment... 69
- Kombi-Instrument... 69
- Systemaktualisierung**
- Infotainment Amundsen... 108
- Infotainment Bolero... 88
- Infotainment Columbus... 138
- Infotainment Swing... 72
- T**
- Tablethalter**... 235, 236
- Tagfahrlicht**... 51
- Tankinhalt**
- Benzin... 207
- Diesel... 208
- Tankklappe**... 205
- Technische Daten**... 243
- Abmessungen... 245
- Motorspezifikationen... 245
- Telefon - Infotainment Amundsen**
- angenommene Textmitteilungen anzeigen... 123
- Bilder bei Telefonkontakten anzeigen... 124
- Hauptmenü anzeigen... 122
- Hauptmenü-Übersicht... 122
- Konferenzgespräch... 123
- Konferenzgespräche... 124
- Kontakte im Telefonbuch sortieren... 124
- Liste der Telefonkontakte... 123
- Nummer der Sprachmailbox... 124
- Rufton... 124
- Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten... 124
- Telefongespräch... 123
- Telefonkontakte aktualisieren... 124
- Telefonkontakte importieren... 124
- Telefonnummer eingeben... 123
- Textmitteilung versenden... 123
- Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen... 123
- Verbindungsbedingungen... 122
- Telefon - Infotainment Bolero**
- angenommene Textmitteilungen anzeigen... 100
- Bilder bei Telefonkontakten anzeigen... 101
- Hauptmenü anzeigen... 100
- Hauptmenü-Übersicht... 100
- Konferenzgespräch... 100
- Konferenzgespräche... 101
- Kontakte im Telefonbuch sortieren... 101
- Liste der Telefonkontakte... 100
- Nummer der Sprachmailbox... 101
- Rufton... 101
- Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten... 101
- Telefongespräch... 100
- Telefonkontakte aktualisieren... 101
- Telefonkontakte importieren... 101
- Telefonnummer eingeben... 100
- Textmitteilung versenden... 100
- Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen... 100
- Verbindungsbedingungen... 100
- Telefon - Infotainment Columbus**
- angenommene Textmitteilungen anzeigen... 157
- Anrufliste löschen... 158
- Bilder bei Telefonkontakten anzeigen... 158
- Dienste der SIM-Karte im externen Modul bevorzugen... 158
- Funktionen der Textmitteilungen einstellen... 158
- Gerät für die Verwendung der Kontakte wählen... 158
- Hauptmenü anzeigen... 156
- Hauptmenü-Übersicht... 156
- Konferenzgespräch... 157
- Konferenzgespräche... 158

- Kontakte im Telefonbuch sortieren _____ 158
 Liste der Telefonkontakte _____ 157
 Nummer der Sprachmailbox _____ 158
 Profil der SIM-Karte im externen Modul
 umbenennen _____ 158
 Rufton _____ 158
 Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten
 _____ 158
 Telefonfunktionen der SIM-Karte im externen
 Modul ein-/ausschalten _____ 158
 Telefonfunktionen der SIM-Karte im externen
 Modul einstellen _____ 158
 Telefongespräch _____ 157
 Telefonkontakte aktualisieren _____ 158
 Telefonkontakte importieren _____ 158
 Telefonnummer eingeben _____ 157
 Textmitteilung versenden _____ 157
 Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox
 aufbauen _____ 157
 Verbindungsbedingungen _____ 157
Telefon - Infotainment Swing _____ 80, 81
 Liste der Telefonkontakte _____ 81
 Telefongespräch _____ 81
 Telefonnummer eingeben _____ 81
 Verbindungsbedingungen _____ 80
Telefon drahtlos laden _____ 233
Tipps für wirtschaftliche Fahrweise _____ 177
Tiptronic _____ 174, 175
TOP TETHER _____ 48
 Halteösen _____ 48
Trailer Assist _____ 200
Transport
 Gegenstände sicher transportieren _____ 19
Transportieren
 Anhängervorrichtung _____ 237
 Dachgepäckträger _____ 237
Trennwand im Gepäckraum _____ 228
TSA
 siehe Gespannstabilisierung _____ 183
Tür
 Öffnen/Schließen _____ 28
Türschutzleiste
 Funktionsweise _____ 29
 Wechsel _____ 29
Typschild _____ 243
- U**
- Umgebungsansicht**
 siehe Area View _____ 196
Umluftbetrieb _____ 60, 61
Unfall-Daten-Rekorder _____ 248
Unterstützte Mediendateien
 siehe elektronische Version der Anleitung _____ 5
Unterstützte Medienquellen
 siehe elektronische Version der Anleitung _____ 5
USB _____ 229
 siehe elektronische Version der Anleitung _____ 5
- V**
- Variabler Ladeboden im Gepäckraum**
 Position einstellen _____ 227
Verbandskasten _____ 223
Verkehrsunfall
 Daten-Rekorder _____ 248
 Notruf _____ 21
 was ist nach einem Unfall zu tun _____ 22
Verkehrszeichenerkennung _____ 191, 192
Verriegeln _____ 25–27
Verschiebbare Haken _____ 225
Verteilung der Ladung _____ 177
Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Amundsen _____ 120, 121
 mögliche Verbindungstypen _____ 120
Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Bolero _____
 98, 99
 mögliche Verbindungstypen _____ 98
Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Columbus _____ 153–155
 mögliche Verbindungstypen _____ 153
Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Swing _____
 78, 79
 mögliche Verbindungstypen _____ 78
- Video**
 siehe elektronische Version der Anleitung _____ 5
Video-DVD - Infotainment Columbus
 Bedienung _____ 150
 DVD-Menü _____ 150
 Einschränkung _____ 150
 Einstellungen _____ 150
 Hauptmenü _____ 150
 unterstützte Quellen _____ 151
 unterstützte Videodateien _____ 151
 was soll beachtet werden _____ 150
- VIN**
 siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer _____ 243
Virtuelles Cockpit
 siehe Digitales Kombi-Instrument _____ 65
Vorderer Fahrbereich _____ 7
Vordersitze _____ 37
- W**
- Wählhebel** _____ 174
Warnblinkanlage _____ 52
Warndreieck _____ 223
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung _____ 68
Wasser im Kraftstofffilter _____ 205
Wegfahrsperre _____ 172
Werkseinstellungen
 Infotainment Amundsen _____ 107
 Infotainment Bolero _____ 87
 Infotainment Columbus _____ 137
 Infotainment Swing _____ 71
Werkzeug _____ 223
Weste
 siehe Reflexweste _____ 223
Winterreifen _____ 215, 216

Wirtschaftliche Fahrweise 177

WLAN

siehe elektronische Version der Anleitung 5

WLAN - Infotainment Amundsen 124

automatische WPS-Verbindung 125

ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot

verbinden 125

Einstellungen 125

Funktionseinschränkung 124

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts

verbinden 125

manuelle Verbindung mit dem Hotspot 125

Name des Infotainment-Hotspots ändern 125

Passwort für die Verbindung mit dem

Infotainment-Hotspot ändern 125

Schnellverbindung des Infotainments mit dem

Hotspot 125

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots 125

Tipps für eine einwandfreie Verbindung 125

Übersicht der verfügbaren Hotspots 124

WLAN - Infotainment Columbus

ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot

verbinden 159

Einstellungen 159

Funktionseinschränkung 159

Funktionsweise 159

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts

verbinden 159

manuelle Verbindung mit dem Hotspot 159

Name des Infotainment-Hotspots ändern 159

Passwort für die Verbindung mit dem

Infotainment-Hotspot ändern 159

Schnellverbindung des Infotainments mit dem

Hotspot 159

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots 159

Tipps für eine einwandfreie Verbindung 159

Übersicht der verfügbaren Hotspots 159

X

XDS+ 182

Z

Zeit

Infotainment Amundsen 107

Infotainment Bolero 87

Infotainment Columbus 137

Infotainment Swing 71

Zentralverriegelung 25, 26

SAFE-Funktion 25

Zentralverriegelungstaste 25

Zigarettenanzünder 234

Zündschloss 171